

KORG

Pa5X

PERFOR

MANCE

HANDBUCH

Wichtige Sicherheitshinweise

- Lesen Sie sich diese Hinweise durch.
- Bewahren Sie diese Hinweise auf.
- Befolgen Sie alle Warnungen.
- Führen Sie alle Anweisungen aus.
- Verwenden Sie das Instrument niemals in der Nähe von Wasser.
- Reinigen Sie es nur mit einem trockenen Tuch.
- Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze. Stellen Sie das Gerät nur den Herstelleranweisungen entsprechend auf.
- Stellen Sie das Instrument niemals in die Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper, Öfen bzw. Geräte (darunter auch Verstärker), die ausgesprochen heiß werden.
- Versuchen Sie niemals, die Erdung des Netzkabels zu umgehen. Ein polarisierter (englischer) Stecker weist zwei unterschiedlich breite Stifte auf. Ein geerdeter Stecker ist hingegen mit drei Stiften versehen. Der Erdungsstift dient Ihrer Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, bitten Sie einen Elektriker, diese zu ersetzen.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gequetscht wird und dass man nicht darüber stolpern kann.
- Verwenden Sie nur Halter und Ständer, die ausdrücklich vom Hersteller empfohlen werden.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Halterungen usw., die vom Hersteller vertrieben oder empfohlen werden. Bei Verwendung eines Wagens ist darauf zu achten, dass er während des Transports nicht umkippt.
- Lösen Sie im Falle eines Gewitters oder wenn das Instrument längere Zeit nicht verwendet werden soll, den Netzanschluss.
- Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einem qualifizierten und befugten Techniker. Das ist z.B. notwendig, wenn das Instrument Schäden aufweist (z.B. beschädigtes Netzkabel, Eintritt von Flüssigkeit oder Fremdkörpern, wenn das Instrument im Regen gestanden hat), sich nicht erwartungsgemäß verhält oder hingefallen ist.
- **WARNUNG** – Dieses Gerät darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Selbst wenn Sie das Instrument ausschalten, ist es weiterhin mit dem Stromnetz verbunden. Es kann daher nicht schaden, den Netzanschluss zu lösen, wenn Sie es längere Zeit nicht verwenden bzw. es reinigen möchten. Wählen Sie immer eine Steckdose, die Sie problemlos erreichen können.
- Ein netzgespeistes Instrument darf niemals Regen- oder Wassertropfen ausgesetzt werden. Außerdem darf man keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen usw. auf das Instrument stellen.
- Stellen Sie das Instrument nach Möglichkeit in die Nähe der Steckdose und sorgen Sie dafür, dass man letztere problemlos erreicht.
- Während des Betriebs darf sich das Instrument niemals in einem teilweise oder vollständig geschlossenen Flightcase, Rack o.ä. befinden.
- Stellen Sie niemals offene Feuerherde wie Kerzen, Feuerzeuge usw. auf dieses Gerät.





WARNUNG – Verschlucken Sie niemals die Batterie – es besteht chemische Verbrennungsgefahr. Dieses Instrument enthält eine Knopfatterie.

Das Verschlucken der Knopfatterie kann innerhalb von 2 Stunden ernste Verbrennungen verursachen, die zum Tod führen können.

Bewahren Sie Knopfattrien niemals in Reichweite von Kleinkindern auf. Wenn sich das Batteriefach nicht komplett schließen lässt, dürfen Sie das Gerät nicht verwenden. Verhindern Sie außerdem, dass kleine Kinder damit spielen können.

Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Knopfatterie verschluckt haben könnte, wenden Sie sich bitte sofort an einen Arzt.

- **WARNUNG** – Dieses Gerät enthält eine Lithium-Knopfatterie für die Pufferung des Datums und der Uhrzeit. Bei unsachgemäßem Einlegen der Batterie besteht Explosionsgefahr. Legen Sie immer den gleichen Typ ein. Die Lithium-Knopfatterie für die Pufferung des Datums und der Uhrzeit darf vom Anwender selbst ausgewechselt werden.
- Setzen Sie Batterien niemals starker Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aus.
- Bitte entsorgen Sie verbrauchte Batterien immer den Anweisungen des Herstellers entsprechend.

WARNING:

TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK DO NOT EXPOSE THIS PRODUCT TO RAIN OR MOISTURE.



Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist Sie auf unisolierte, Strom führende Teile im Innern des Gerätes hin, deren Spannung eine ernsthafte Stromschlaggefahr für Menschen darstellt.



Das Ausrufezeichen in einem gleichwinkligen Dreieck soll Anwender auf wichtige Bedienungshinweise aufmerksam machen, die in der beiliegenden Dokumentation enthalten sind.

Andere Hinweise

Energiesparfunktion

Im Hinblick auf einen energieschonenden Betrieb schaltet sich das Pa5X bei Nichtverwendung (wenn man nicht spielt, keinen Taster drückt bzw. den Touch-Screen berührt) nach 2 Stunden automatisch aus. Bitte speichern Sie alle wichtigen Daten (Keyboard Sets, Styles, Songs usw.), bevor Sie eine längere Pause einlegen.

Handhabung von Daten

Die intern gespeicherten Daten können bei falscher Bedienung gelöscht werden. Speichern Sie alle wichtigen Einstellungen daher intern oder auf einem externen USB-Datenträger. KORG haftet nicht für Schäden, die auf den Verlust von Daten zurückzuführen sind.

Umgang mit dem Display

Versuchen Sie das Display niemals mit Gewalt zu verstellen. Senken Sie das Display vor dem Transport des Instruments komplett ab. Üben Sie beim Transport keinen starken Druck auf das Display aus, um es nicht zu beschädigen.

Reinigung

Schmutz usw. darf nur mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Verwenden Sie niemals flüssige Reinigungsmittel wie Waschbenzin, Verdünner, Lösungsmittel oder brennbare Poliermittel.

Säubern Sie das Display mit einem weichen Baumwolltuch. Bedenken Sie, dass Papiertücher usw. das Display verkratzen könnten. Auch Reinigungstücher für Computer dürfen verwendet werden, sofern sie für LCD-Bildschirme geeignet sind.

Sprühen Sie niemals Flüssigkeiten auf das LC-Display. Befeuchten Sie –wenn nötig– ein Tuch und wischen Sie damit den Bildschirm ab.

Seitenteile aus Holz

Die Seitenteile sind aus Naturholz gefertigt und sehen deshalb eventuell leicht unterschiedlich aus. Je öfter man das Instrument spielt, desto schöner wird es. Bitten erwarten Sie jedoch nicht, dass sich das Holz an beiden Seiten exakt gleich entwickelt.

Beispielhafte Display-Darstellungen

Bestimmte Seiten dieser Bedienungsanleitung enthalten Abbildungen von Display-Seiten und den dort befindlichen Funktionen. Alle Klang-, Style, Song- und Parameternamen sowie die abgebildeten Werte sind lediglich als Beispiele zu verstehen und entsprechen nicht immer den tatsächlichen Gegebenheiten.

Warenzeichen

Mac und iOS sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc. Android ist ein Warenzeichen der Google Inc. MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Waves MaxxAudio® ist ein Warenzeichen der Waves Audio Ltd. Alle anderen erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

‘Open Source’-Hinweis

Bestimmte Teile der in diesem Gerät verwendeten Software sind ©2007 “The FreeType Project” (www.freetype.org). Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Informationen wurden mehrmals überprüft. Da wir unsere Produkte aber fortwährend weiterentwickeln, stimmen eventuell nicht alle technischen Daten mit den hier erwähnten Angaben überein. KORG haftet nicht für Unterschiede zwischen der Produktbestückung und der beiliegenden Dokumentation. Änderungen der technischen Daten bleiben jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.

Haftung

KORG-Produkte werden unter strengen Auflagen für die Netzspannung im Auslieferungsland hergestellt. Eine Garantie auf diese Produkte wird daher nur vom KORG-Vertrieb des jeweiligen Landes gewährt. KORG-Produkte, die ohne eine solche Garantie verkauft werden bzw. keine Seriennummer aufweisen, sind von der Hersteller- und Vertriebsgarantie ausgeschlossen. Diese Auflage dient Ihrer eigenen Sicherheit.

Wartung und Kundendienst

Überlassen Sie alle Reparaturarbeiten grundsätzlich einer von KORG anerkannten Kundendienststelle. Ausführliche Informationen über KORG-Produkte sowie Software und Zubehör für Ihr Instrument bekommen Sie beim KORG-Händler in Ihrer Nähe. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer [Webpage](http://www.korg.com/us/support/download/).

Halten Sie Ihr Instrument auf dem neuesten Stand

Das Betriebssystem dieses Instruments kann mit neueren (von KORG freigegebenen) Versionen aktualisiert werden. Neue Systemversionen finden Sie auf unserer Website (www.korg.com/us/support/download/). Hinweise zum Laden des neuen Betriebssystems werden gemeinsam mit den Daten ins Netz gestellt.

Contents

SPIELEN

01	1	Und los!
	2	Vorweg
	7	Frontblende
	9	Bedienfeld
	14	Rückseite
	18	Anschließen der Pedale
	21	Audio-Ausgänge
	23	Einschalten
02	29	Anwahl der Musik-Ressourcen
	30	Das Anwahlfenster
	43	Display Hold
	44	Über die Player und Spuren
	46	Speichern der Musik-Ressourcen
03	49	Spielen der Sounds
	50	Die Keyboard Sets
	65	Abwandeln der Keyboard Sets
	82	Die 'Favorite'-Keyboard Sets
04	85	Lautstärke und Steuerfunktionen
	86	Einstellen der Lautstärke
	89	Die CONTROL-Sektion
05	103	Tempo und Metronom
	104	Tempo
	108	Metronom

06	111	Spiele mit Style-Begleitung
	112	Die Styles
	124	Spiele mit Style-Begleitung
	137	Wichtige Style-Parameter
07	155	Abspielen der PAD-Phrasen
	156	Verwendung der PAD-Taster
	157	Abspielen der PAD-Phrasen
	159	Ändern des PAD-Satzes
08	169	Verwendung von Akkordsequenzen
	170	Über die Akkordsequenzen
	181	Verwendung von Akkordsequenzen
09	183	Abspielen von Songs
	184	Über die Songs
	193	Abspielen von Songs
	200	Abspielen einer ganzen Song-Liste (Jukebox)
	211	Über die Sonderspuren (Melody, Drum & Bass)
10	215	Liedtexte, Akkorde, Marker, Notenanzeige
	216	Liedtexte und Akkorde
	230	Marker
	238	Notenanzeige
11	243	Das SongBook
	244	Verwendung des SongBooks
	254	Schnelles Anlegen neuer SongBook-Einträge
	257	Editieren des SongBooks
	273	Verwalten der SongBook-Einträge
	277	Verwendung von Set Lists
	282	Editieren der Set Lists
	287	Exportieren des Buchs und der Set Lists als Textdatei
	289	Verwendung des SongBooks mit einem Tablet oder Laptop
12	293	Die Matrix
	294	Verwendung der Matrix
	298	Programmieren der Matrix

PERSONALISIEREN

- 13** **305 Der Mixer**
 - 306 Der Mixer
 - 327 Speichern der Mixer-Einstellungen
- 14** **329 Digitale Zugriegel (Digital Drawbars)**
 - 330 Die digitalen Zugriegel
 - 338 Editieren der digitalen Zugriegel
- 15** **347 Der Mikrofoneingang**
 - 348 Anschließen eines Mikrofons
 - 355 Veredeln des Mikrofonsignals
 - 363 Ansagen
 - 366 Verwendung der Stimmeneffekte und Chorfunktion
- 16** **381 Audio-Eingänge mit Line-Pegel**
 - 382 Anschließen einer Signalquelle mit Line-Pegel

AUFNAHME/EDITIEREN

- 17** **389 Audio-Aufnahmen**
 - 390 Aufnehmen von MP3-Songs
- 18** **395 Aufzeichnen von Akkordsequenzen**
 - 396 Aufzeichnen einer Akkordfolge
 - 399 Speichern einer Akkordfolge

ANHANG

- | | | |
|-----------|------------|--|
| 19 | 405 | Video-Verbindungen |
| | 406 | Anschließen eines externen Bildschirms |
| 20 | 409 | Installieren von Sonderzubehör |
| | 410 | Zusammenbau des Notenpults |
| | 412 | Auswechseln der Uhrbatterie |
| | 417 | Anschließen einer microSD-Karte |
| 21 | 423 | Lösungen, technische Daten |
| | 424 | Fehlersuche |
| | 427 | Technische Daten |

NEETIPS

01

Und los!

Vorweg

Willkommen zum Pa5X!

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu einem KORG Pa5X Professional Arranger. Wir hoffen, Sie haben viel Spaß an diesem Instrument und können es sowohl daheim als auch live zu Ihrer vollsten Zufriedenheit einsetzen.

Das Pa5X ist eine ebenso schicke wie leistungsfähige Produktions-Workstation. Dank einer klaren Bedienerführung im neigbaren, berührungsempfindlichen Farb-Display und der beleuchteten Taster mit farbkodierten Funktionszuordnungen im Bedienfeld lässt es sich ausgesprochen intuitiv bedienen. Die 88er-Tastatur mit klavierähnlicher Hammermechanik bzw. die leicht gewichtete 76er- oder 61er-Tastatur sorgen für eine ebenso authentische wie expressive Ansprache.

Das Pa5X ist zudem so robust und zuverlässig, dass es sich bedenkenlos für den Bühneneinsatz eignet. Natürlich macht es auch im Studio eine gute Figur, wo es Ihnen beim Komponieren neuer Songs und Filmmusiken hilft. Die Klangqualität ist jedenfalls für alle Anwendungen über jeden Zweifel erhaben.

Die Sounds beruhen auf unserer EDS-X-Klangerzeugung (Enhanced Definition Synthesis-eXpanded) und umfassen außer realistischen Akustik-Klängen auch elektrische Vintage-Keyboards, Synthi-Klassiker sowie neuartige Sounds und Klangeffekte für Multimedia- und Filmproduktionen. Die Klangfarben decken mehrere Jahrhunderte und Kulturen ab und können bei Bedarf erweitert werden.

Das Pa5X lässt sich dank KORGs DNC-System (Defined Nuance Control) intuitiv steuern und erlaubt es Musikern, feinste Nuancen und Artikulationen in ihr Spiel einzubauen. Die Fader, Taster sowie die echten und virtuellen Matrizen für Echtzeit-Beeinflussungen, ein Joystick und ein Ribbon-Controller bieten direkten Zugriff auf zahlreiche Klangparameter. Das Strip-Display ist mit den programmierbaren Fadern und Tastern verknüpft.

Die Klangfarben können mit einer üppigen Effektkette für sowohl die Player als auch die Tastatur bearbeitet werden. Für jeden Player steht zusätzlich ein „Final“-Effektmodul zur Verfügung. Die „Master“-Effekte unmittelbar vor den Audio-Ausgängen geben den Sounds den letzten Schliff. Das ist in erster Linie der langjährigen Zusammenarbeit der KORG-Ingenieure mit Waves Audio –der Studio-Referenz schlechthin für professionelle Effekte– zu verdanken.

Um die überragende Klangqualität auch bei niedrigem Pegel zu genießen, sollten Sie die Anschaffung eines KORG PaAS Verstärkungssystem in Erwägung ziehen, das direkt an das Pa5X angeschlossen werden kann.

Das optionale ST-SV1-BK Stativ verleiht dem Instrument sowohl auf der Bühne als auch daheim einen geschmackvollen Look.

Der KORG XDS Crossfade Dual Sequencer/Player des Pa5X erlaubt das Laden und Mischen von sowohl Styles als auch Songs. Ferner können Sie eigene Styles erstellen und Ihre Kreationen als MIDI- oder MP3-Songs aufzeichnen. Die Harmonieautomatik, der Akkordsequenzer sowie eine ausgeklügelte Akkorderkennung geben Ihren Pop- und Jazz-Darbietungen einen professionellen Anstrich bei minimalem Aufwand.

Bei der Verwendung von Songs und Styles können die Liedtexte auf dem internen Display oder einem externen Monitor angezeigt werden. Ausgewählte Parts eines MIDI-Songs lassen sich als Partitur anzeigen. Marker erlauben das Springen zu Song-Passagen, die Sie wiederholen möchten – beispielsweise beim Einstudieren von neuem Repertoire oder für Situationen, in denen bestimmte Song-Teile nicht oft genug wiederholt werden können.

Ferner kann man sein Spiel mit dem umfassend ausgestatteten Sequenzer als MIDI-Songs aufzeichnen. Um Ihre Musik mit anderen zu teilen, empfehlen wir die Aufnahme aller Parts (inklusive MP3-Songs) im MP3-Format, weil man sich diese Dateien überall anhören kann.

Die Songs und Styles lassen sich mitsamt allen zugeordneten Sounds, Effekten, Liedtexten und Akkorden als SongBook-Einträge sichern. Hierbei handelt es sich um eine Datenbank, deren Einträge sehr leicht mit Partitur-Lesern auf einem Tablet synchronisiert werden können. Das erlaubt die Steuerung des Pa5X mit einem digitalen Notenheft. Außerdem können Sie eigene Set Lists für bestimmte Musikgenres oder anstehende Auftritte vorbereiten.

Es gibt Audio-Eingänge für ein Mikrofon und eine Gitarre, deren Signale ebenfalls mit Effekten bearbeitet werden können. Dieses Instrument beruht auf unserer langjährigen Erfahrung mit Gesangsharmonien und Gitarreneffekten. Die Stimmenausbildung erlaubt sogar das Singen zu einem fertig produzierten MP3-Song.

Das Pa5X bietet noch zahlreiche weitere große und kleine Details, die Sie unbedingt entdecken müssen. Spätestens dann werden Sie zugeben, dass das Pa5X ein rundum gelungenes Arranger-Keyboard ist. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem Pa5X!

Bevor Sie anfangen zu spielen...

Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Pa5X gehören folgende Dinge. Bitte überprüfen Sie zunächst, ob Sie alles bekommen haben. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren KORG-Händler.

- Pa5X
- Notenpult
- Netzkabel
- Schnellstart-Anleitung
- Nur Pa5X88: Schutzfilze für das ST-SV1-BK Stativ

Inhalte zum Herunterladen

Surfen Sie zu unserer Website (www.korg.com/us/support/download/), wenn Sie sich die aktuelle Software, eine umfassende Anleitung, das Performance-Handbuch, Video-Tutorials und/oder einen MIDI-Treiber herunterladen möchten.

Praktisches Sonderzubehör

Für das Pa5X ist auch praktisches Zubehör erhältlich:

- Ein elegantes KORG ST-SV1-BK Stativ, das perfekt zum Design des Instruments passt und diesem einen sicheren Halt bietet.

VORSICHT: Der Pa5X Professional Arranger sollte bei Bedarf nur auf ein KORG ST-SV1-BK Stativ gestellt werden. Die Verwendung anderer Stative kann zu Stabilitätsproblemen und Verletzungen führen.

- Das optionale Lautsprechersystem PaAS enthält drei Verstärker, zwei Lautsprecher und eine Bassreflex-Box.
- Ein robustes und livetaugliches Pedal von KORG.

Kontakt

Ein anerkannter KORG-Händler ist nicht nur für Sie da, wenn Sie ein Instrument kaufen möchten, sondern hilft Ihnen auch gerne mit wertvollen Tipps und weiterem Zubehör sowie praktischer Software. Sprechen Sie ihn einfach darauf an.

Die Adresse unserer internationalen Webpage lautet www.korg.com. Auf unserer Webpage (www.korg.com/us/corporate/distributors/) finden Sie eine Übersicht aller KORG-Vertriebsstellen.

Sicherheitskopie Ihrer Daten

Falls Sie Ihre Musik-Ressourcen oft abwandeln, sollten Sie die Daten regelmäßig archivieren. Drücken Sie den **FILE**-Taster, um die „**File**“-Seite aufzurufen, wählen Sie die „**Internal**“-Gruppe, den „**All**“-Ordner und schließlich den [**Save**]-Befehl im **Seitenmenü** (oben rechts). Sichern Sie die Daten danach als „KST“-Ordner auf einem externen Datenträger.

Laden einer Sicherheitskopie

Um Ihre Daten später wieder verwenden zu können, laden Sie den Inhalt des betreffenden KST-Ordners. Wenn sie sich auf einem externen Gerät befinden, müssen Sie dieses zuerst anschließen. Drücken Sie den **FILE**-Taster, um die Seite „**File**“ aufzurufen. Wählen Sie die „**Drives**“-Gruppe und zuletzt den Datenträger. Wählen Sie den KST-Ordner, wo Sie die Daten archiviert haben und anschließend den [**Load**]-Befehl im **Seitenmenü** (oben rechts). Laden Sie die Daten schließlich in den internen Speicher. Bei Bedarf können auch nur bestimmte Inhalte der archivierten Datei geladen werden.

Wiederherstellen der Werksdaten

Mit dem Befehl „**Factory Restore**“ auf der Seite „**File > Menu > Factory Restore**“ können Sie bei Bedarf wieder die ab Werk im Instrument enthaltenen Daten laden.

WARNUNG: Mit diesem Befehl überschreiben Sie alle Anwenderdaten!

Laden des Betriebssystems

Das Betriebssystem des Pa5X kann mit neueren Versionen aktualisiert werden. Neue Systemversionen finden Sie unter www.korg.com/us/support/download/. Hinweise zum Laden des neuen Betriebssystems werden gemeinsam mit den Daten ins Netz gestellt.

Um zu erfahren, welche Systemversion Ihr Pa5X enthält, müssen Sie zu einer „**File**“-Seite springen und im Seitenmenü den „**System Info**“-Befehl wählen.

Tipp: Prinzipiell sollte das Pa5X immer mit der aktuellen Systemversion verwendet werden. Dann sind Sie sicher, dass alle bekannten Bugs bereits behoben wurden.

WARNUNG: Installieren Sie ausschließlich Betriebssysteme, die KORG offiziell für das Pa5X zur Verfügung stellt. Die Verwendung von Betriebssystemen für andere Modelle bzw. von zweifelhaften Webpages könnte zu Datenverlusten und schweren Schäden führen. KORG haftet nicht für Schäden, die sich aus der Installation nicht ausdrücklich empfohlener Betriebssysteme ergeben.

Frontblende

Die Frontblende enthält die Bedienelemente.

Aufhängung für das Notenpult und die PaAS Lautsprecherleiste



Kopfhörerbuchse

Tastatur

Tastatur

Auf der Tastatur spielt man Noten und Akkorde. Je nach dem Status der **SPLIT**-LED kann man mit der linken und rechten Hand unterschiedliche Klangfarben ansteuern.

Kopfhörerbuchse

An diese Buchse können Sie einen Stereo-Kopfhörer anschließen. Der Kopfhörer muss eine Impedanz von 16~200Ω haben (idealerweise 50Ω).

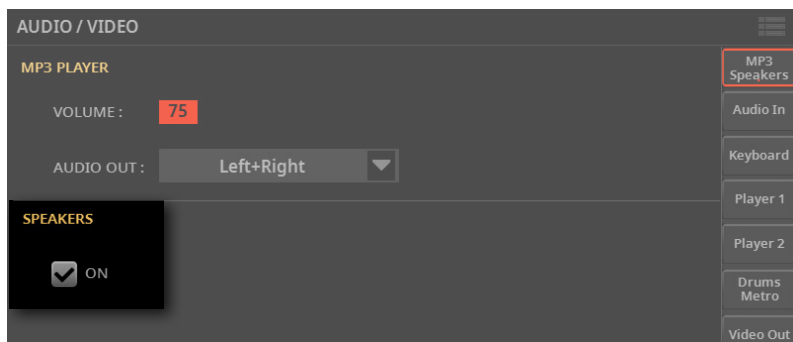
Notenpult

Im Lieferumfang des Pa5X ist ein Notenpult enthalten (siehe S. 410 für dessen Zusammenbau).

PaAS Lautsprecherleiste

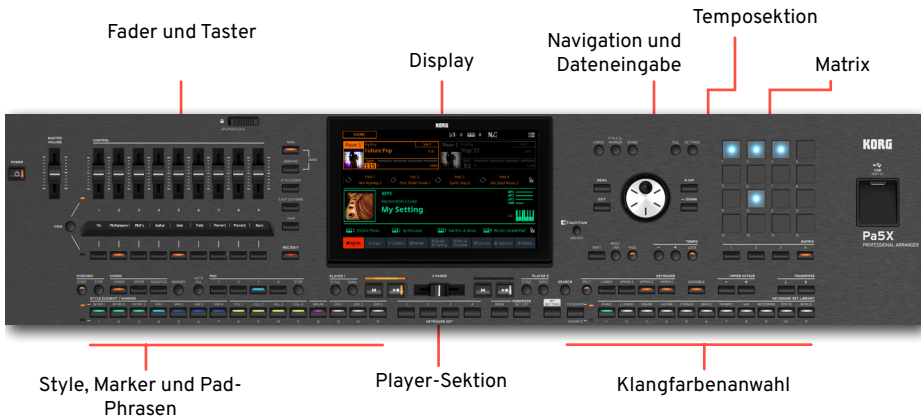
Die optionale Lautsprecherleiste PaAS können Sie selbst installieren. Die Lautstärke der Lautsprecher wird mit dem **MASTER VOLUME**-Regler eingestellt.

Wenn Sie einen Kopfhörer anschließen, werden die Lautsprecher automatisch stummgeschaltet. Bei Bedarf können Sie sie mit dem „**Speakers**“-Kästchen der Seite „**Settings > Audio/Video > MP3/Speakers**“ deaktivieren.



Bedienfeld

Das Bedienfeld enthält die Regler und Taster für die Bedienung des Instruments.



Fader und Taster

Mit dieser Sektion können Sie Ihr Spiel in Echtzeit beeinflussen. Mit den Moduswahl-tastern wählen Sie eine der verfügbaren Funktionsgruppen. Das schmale Strip-Display zeigt jeweils die Funktionen der Fader und Taster an. (Siehe [Die CONTROL-Sektion](#) auf S. 89.)



Display

Das berührungsempfindliche Display zeigt alle für die Bedienung wichtigen Informationen an. Im Sinne einer optimalen Lesbarkeit kann das Display angehoben werden. Mit den Bedienelementen in Display-Nähe können bestimmte Elemente gewählt werden.



Navigation und Dateneingabe

Mit diesen Bedienelementen können Sie Menüs, Display-Seiten und Parameter aufrufen sowie den angewählten Parameter editieren.



Klangfarbenanwahl

Die Klangfarben können über die Tastatur gespielt werden. Hier wählen Sie eine Klangfarbengruppe (ein sog. „Keyboard Set“) mit der gewünschten Klangfarbe. (Siehe [Spielen der Sounds](#) auf S. 49.)



Styles, Pads und Marker

Mit „Styles“ sind die automatischen Begleitungen gemeint. Die Marker erlauben das Springen zu den gewünschten Stellen innerhalb eines Songs. Während der Style- oder Song-Wiedergabe können Sie sowohl auf der Tastatur als auch mit den **PAD**-Tastern spielen. (Siehe [Spielen mit Style-Begleitung](#) auf S. 124 und [Marker](#) auf S. 230.)



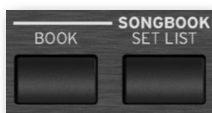
PLAYER 1/2-Sektion

Die beiden Player dienen zum Abspielen von Styles und Songs. Den Playern können unterschiedliche Elemente zugordnet werden, damit der neue Style bzw. Song gleich im Anschluss startbereit ist. Mit dem **X-FADER** kann man die Ausgabe der beiden Player mischen. (Siehe [Spielen mit Style-Begleitung](#) auf S. 111 und [Abspielen von Songs](#) auf S. 183.)



SongBook-Sektion

Das „SongBook“ ist eine Datenbank mit SongBook-Einträgen. Jeder Eintrag umfasst Einstellungen für den Style, Song, das Keyboard Set, die PADs, Akkordsequenzen sowie Stimmen- und Gitarreneffekte. Alle „Songs“ des SongBook (Book) sowie zuvor ausgewählte Songs (Set List) sind direkt im Zugriff. (Siehe [Das Song-Book](#) auf S. 243.)



Temposektion

Mit diesen Bedienelementen stellen Sie das Tempo der Style-Begleitung und der Songs ein (siehe S. 103). Mit dem **CONTROL > SWITCH Taster #9** kann das Metronom ein-/ausgeschaltet werden. Es steht im **STYLE/SONG**-Modus zur Verfügung.



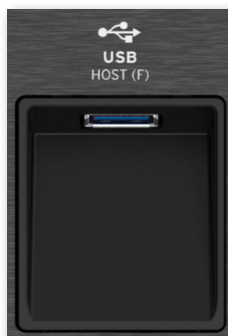
Die Matrix

Die programmierbare Tastermatrix erlaubt das Triggern von Elementen und das Aktivieren von Funktionen. (Siehe [Die Matrix](#) auf S. 293.)



USB-Port

An diesen Port kann ein USB-Datenträger, z.B. ein USB-Speicherstick, oder ein anderes Instrument, das als Controller fungieren soll, angeschlossen werden. Alternativ kann ein USB-Strahler für die Beleuchtung des Bedienfeldes oder der Noten angeschlossen werden. Auf der Rückseite des Instruments gibt es noch zwei weitere Ports.



Rückseite

Auf der Rückseite befinden sich die Anschlussbuchsen des Instruments.



Audio-Eingänge

Hier können Sie ein Mikrofon, eine Gitarre oder ein anderes Instrument anschließen. An die praktische **STEREO**-Miniklinkenbuchse kann ein Player, ein Smartphone oder ein Tablet angeschlossen werden. (Siehe S. 347 und folgende.)



Audio-Ausgänge

Verbinden Sie die **LEFT/RIGHT** Audio-Ausgänge mit einem Mischpult, Beschallungssystem, Aktivboxen oder der Stereoanlage. Zusätzlich stehen 4 separate Audio-Ausgänge (**1~4**) zur Verfügung. (Siehe [Audio-Ausgänge](#) auf S. 21.)



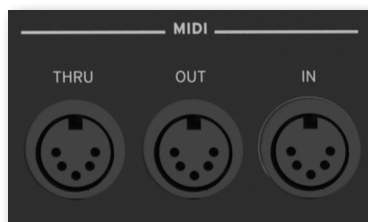
Pedalbuchsen

An die **DAMPER**-Buchse kann ein Dämpferpedal angeschlossen werden. Die **ASSIGNABLE**-Buchsen sind für zwei Schwellpedalen und/oder Fußtaster gedacht.



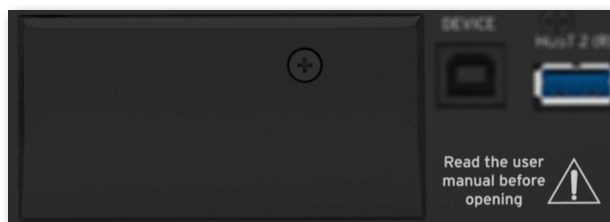
MIDI-Anschlüsse

Über seine MIDI-Buchsen kann das Pa5X mit externen Steuerquellen (Masterkeyboard, MIDI-Gitarre, Blaswandler, MIDI-Akkordeons usw.) und Klangerzeugern verbunden werden.



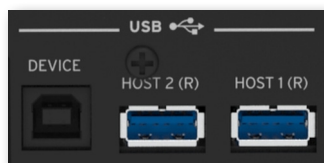
Batterie- und microSD-Fach

Hier haben Sie Zugriff auf die Uhr-Pufferbatterie und den microSD-Kartenschacht.



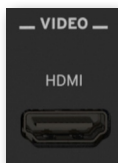
USB-Ports

Diese Ports erlauben die Verbindung Ihres Pa5X mit einem Computer oder Tablet (**DEVICE**) bzw. das Anschließen von USB-Datenträgern, z.B. Speichersticks oder ein anderes Instrument, das als Controller fungieren soll (**HOST1-R**, **HOST2-R**). Auf der Vorderseite gibt es einen weiteren **HOST**-Port (**HOST-F**).



Video-Ausgang

Über diese Buchse kann das Pa5X zwecks Anzeige der Liedtexte und Akkorde an einen Fernseher oder Monitor angeschlossen werden. (Siehe [Video-Verbindungen](#) auf S. 405.)

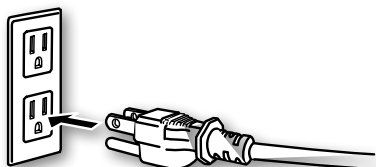


Netzanschluss

Schließen Sie hier das im Lieferumfang enthaltene IEC-Netzkabel an.



Verbinden Sie das andere Kabelende mit einer geeigneten Steckdose. Eventuell benötigen Sie einen anderen Netzstecker. Schieben Sie den Stecker niemals mit Gewalt in eine Steckdose!



WARNUNG: Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose mit der richtigen Spannung an! Bitte lesen Sie sich zunächst die Vorsichtsmaßnahmen ganz vorne durch.

Anschließen der Pedale

Anschließen des Dämpferpedals

Schließen Sie ein (optionales) Dämpferpedal wie das KORG PS-1, PS-3 oder DS-1H an die **PEDAL > DAMPER**-Buchse an. Bei bestimmten Flügelklangfarben arbeitet das DS-1H-Pedal stufenlos. Nach Anwahl der „**Concert Grand**“-Klangfarbe können Sie die Haltedauer z.B. mit Hilfe der Pedalposition dosieren.

Auf der Seite „**Settings > Controllers > Foot**“ kann man die Polarität des Pedals ändern und das Pedal kalibrieren.

Anschließen eines Pedals und/oder Fußtasters

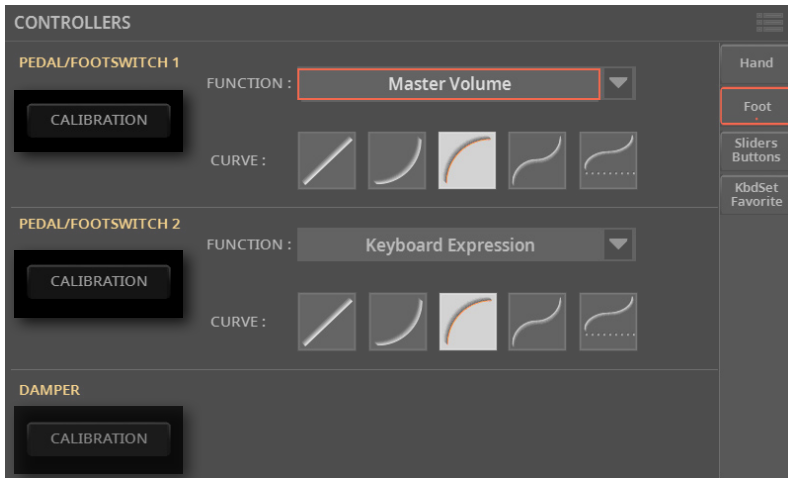
An die **PEDAL > ASSIGNABLE**-Buchse kann ein/zwei optionaler Fußtaster wie der KORG PS-1-, PS-3 oder DS-1H, und/oder ein/zwei optionales KORG XVP-20 Volumen- oder EXP-2 Expression-Pedal angeschlossen werden.

Standardmäßig fungieren diese Buchsen als **Master Volume**- und **Keyboard Expression**-Kontinuierliches Pedal. Auf der Seite „**Settings > Controllers > Foot**“ kann man die Funktion wählen, die Polarität der Pedale ändern und der Pedale kalibrieren.

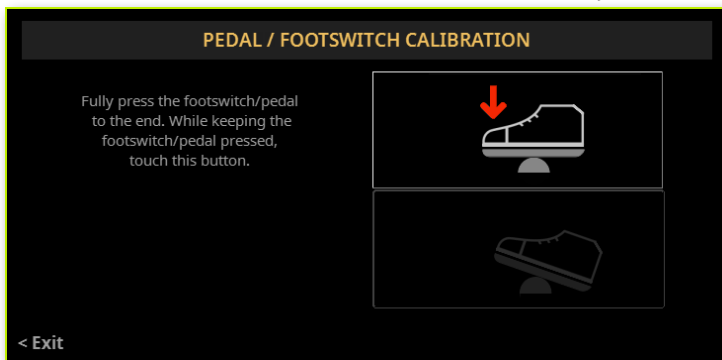
Kalibrieren des Pedals und Einstellen der Polarität

Eventuell müssen die Pedale nach einer Weile „kalibriert“ werden, wenn ihr Regelweg plötzlich eingeschränkt zu sein scheint. Für Fußtaster kann man hier bei Bedarf eine andere Polarität wählen.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Controllers > Foot**“.

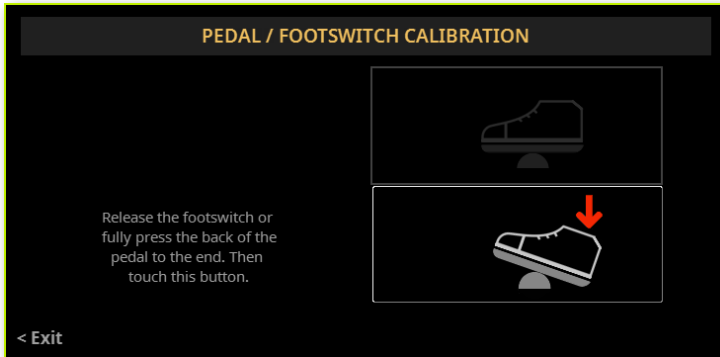


- 2 Drücken Sie den **[Calibration]**-Button im Bereich des Pedals, das Sie kalibrieren möchten, um das „**Pedal/Footswitch Calibration**“-Dialogfenster aufzurufen.



- 3 Drücken Sie das Pedal komplett hinunter und betätigen Sie den **oberen** (helleren) Button, um zu bestätigen, dass die Spielhilfe den Höchstwert sendet.

- 4 Wenn folgende Meldung erscheint, dürfen Sie das Pedal freigeben/hochklappen.



- 5 Drücken Sie den **unteren** Button (der jetzt heller dargestellt wird), um zu bestätigen, dass die Spielhilfe den Mindestwert sendet. Überprüfen Sie, ob sich das Pedal jetzt erwartungsgemäß verhält. Wenn nicht, müssen Sie diesen Vorgang noch einmal wiederholen.
- 6 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Audio-Ausgänge

Verwendung eines Kopfhörers

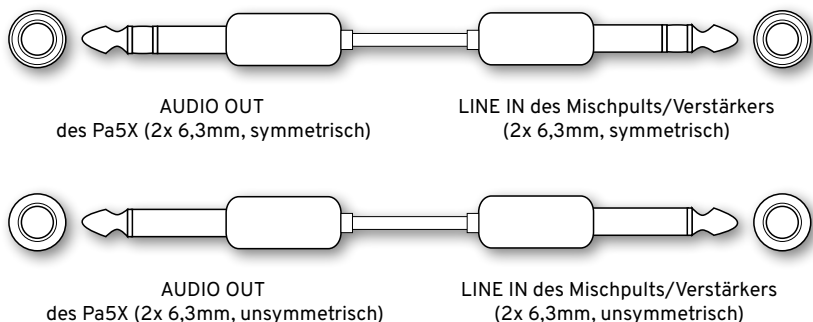
Bei Bedarf können Sie an die **PHONES**-Buchse einen Kopfhörer anschließen. Der Kopfhörer muss eine Impedanz von 16~200Ω haben (idealerweise 50Ω). Beim Anschließen eines Kopfhörers werden die PaAS-Lautsprecher automatisch stummgeschaltet.

Der Pegel der hier anliegenden Signale kann mit dem **MASTER VOLUME**-Regler eingestellt werden..

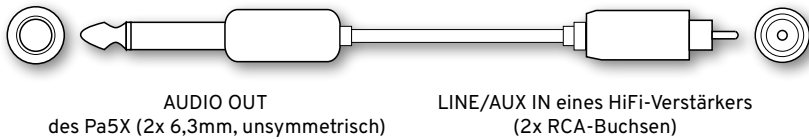
Audioverbindungen

Die **AUDIO OUTPUT**-Buchsen können mit den Eingängen eines Mischpults, Aktivboxen oder einem anderen Verstärkungssystem verbunden werden. Diese 6,3mm-Klinkenbuchsen sind symmetrisch ausgeführt (TRS), können aber auch unsymmetrisch verwendet werden. (Symmetrische Kabel werden hier und da als „Stereokabel“ bezeichnet und unsymmetrische als „Monokabel“.)

Um Brummschleifen zu vermeiden, sollten Sie prinzipiell nur symmetrische Kabel verwenden.



Wenn Sie das Instrument an Ihre Stereoanlage anschließen möchten, wählen Sie am besten die CD-, LINE IN- oder TAPE/AUX-Eingänge. Verwenden Sie niemals die PHONO-Eingänge des Verstärkers!



- > Die **LEFT**- und **RIGHT**-Buchse verwenden Sie am besten als Stereo-Hauptausgänge. Wenn das Empfängergerät mono ist, brauchen Sie nur eine der beiden Buchsen anzuschließen. Der Pegel der hier anliegenden Signale kann mit dem **MASTER VOLUME**-Regler eingestellt werden..
- > Die Buchsen **1~4** stehen u.a. als Einzelausgänge zur Verfügung. Sie können Stereo- oder Einzelsignale zu einem externen Mischpult bzw. Verstärkungssystem ausgeben. Die hier anliegenden Signale lassen sich mit den Insert-Effekten bearbeiten. Die Master- und MaxxAudio-Effekte stehen nicht zur Verfügung. Der **MAS-TER VOLUME**-Regler hat keinen Einfluss auf diese Ausgänge. Mit dem **X-FADER** regelt man die Player-Balance für diese Ausgänge. Die Lautstärke dieser Signale muss auf dem externen Mischpult usw. geregelt werden.

Eine eventuell installierte, optionale **PaAS** Lautsprecherleiste kann simultan mit den MAIN-Ausgängen betrieben werden.

Einschalten

Einschalten des Instruments

Anschließen des Netzkabels

Verbinden Sie das beiliegende Netzkabel mit der **POWER**-Buchse auf der Rückseite und schließen Sie das andere Ende an eine Steckdose an.

Nach Anschließen des Kabels befindet sich das Instrument im Bereitschaftsbetrieb.

WARNUNG: Wenn sich das Instrument im Standby-Betrieb (Bereitschaft) befindet, steht es weiterhin unter Strom. Öffnen Sie es niemals in diesem Zustand, weil sonst Stromschlaggefahr besteht. Um die Stromzufuhr komplett zu unterbrechen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Ein- und Ausschalten

■ Einschalten des Instruments

> Drücken Sie den **POWER** (⏻)-Taster, um das Instrument einzuschalten (d.h. den Bereitschaftsbetrieb zu verlassen). Warten Sie nach dem Einschalten, bis die Begrüßungsmeldung und danach die Hauptseite angezeigt werden.

■ Ausschalten des Instruments (Wahl des Bereitschaftsbetriebs)

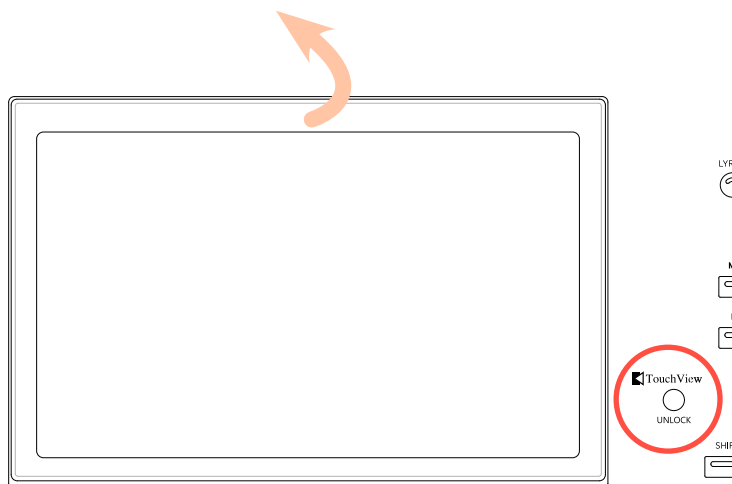
> Halten Sie den **POWER** (⏻)-Taster ungefähr zwei Sekunden gedrückt und geben Sie ihn frei, wenn das Display dunkler wird. Das System wird heruntergefahren. Das dauert ein paar Sekunden. Lösen Sie in diesem Stadium niemals die Verbindung mit der Steckdose.

Neigen des Displays

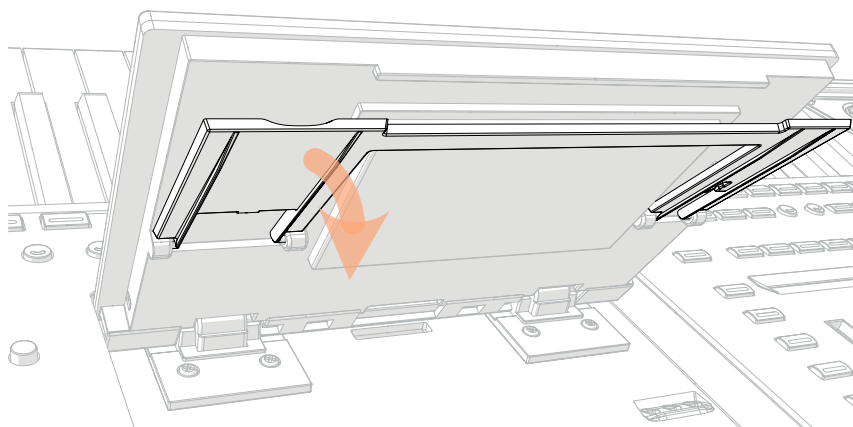
Das Display kann bei Bedarf angehoben (oder abgesenkt) werden.

Anheben des Displays

- 1 Drücken Sie den **UNLOCK**-Taster, um das Display zu entriegeln.

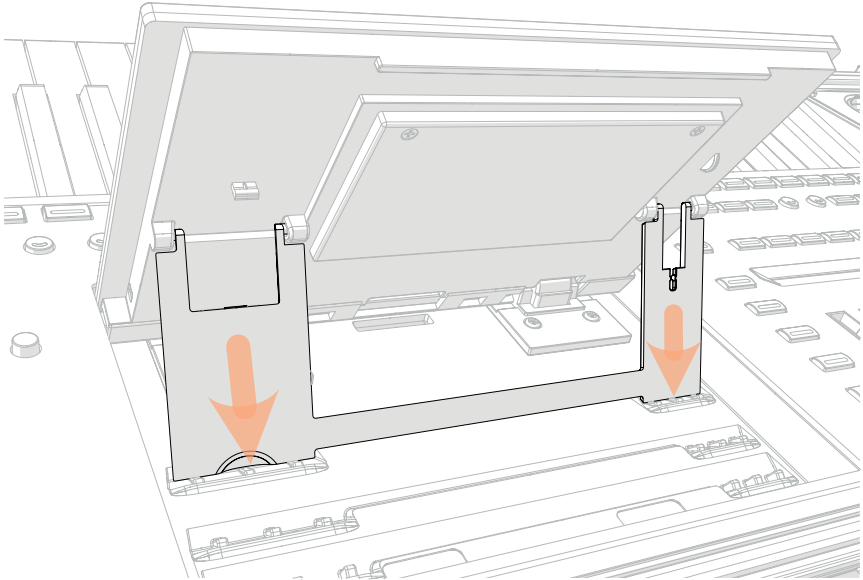


- 2 Halten Sie den **UNLOCK**-Taster gedrückt, während Sie das Display anheben.
- 3 Öffnen Sie die Stütze, indem Sie sie von der Rückseite des Displays herunterklappen.



4 Halten Sie **UNLOCK** gedrückt, während Sie die gewünschte Neigung einstellen. Verankern Sie die Stütze in einer der Kerben innerhalb des Display-Fachs.

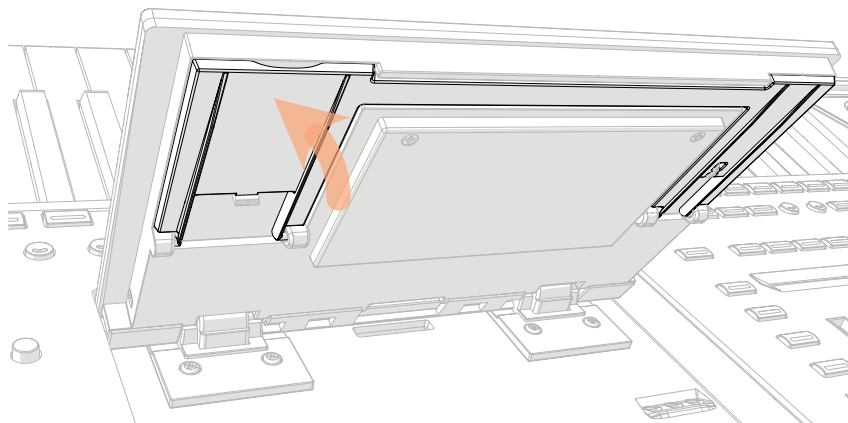
VORSICHT: Gehen Sie behutsam vor, um keinen Schaden anzurichten!



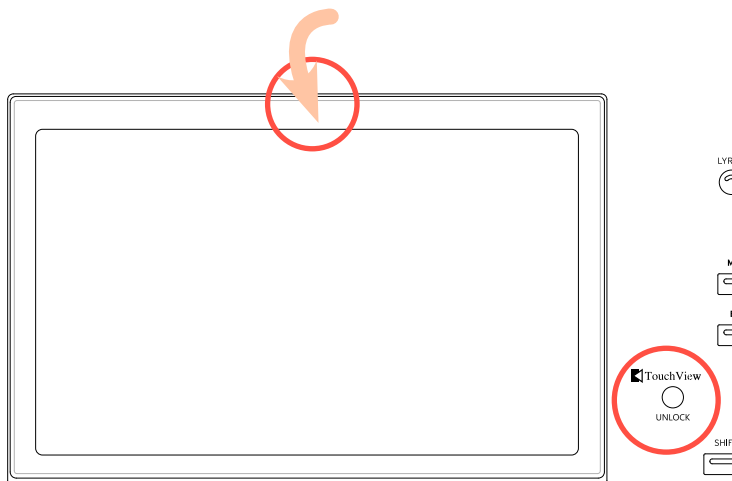
5 Geben Sie den **UNLOCK**-Taster frei, um das Display in der aktuellen Position zu halten.

Absenken des Displays

- 1 Halten Sie den **UNLOCK**-Taster gedrückt, während Sie das Display anheben.
- 2 Klappen Sie die Stütze hinter dem Display hoch.



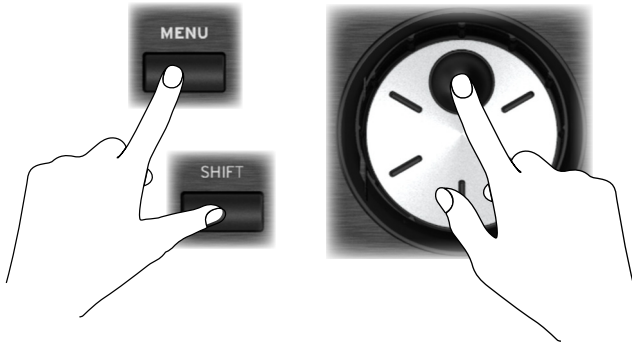
- 3 Halten Sie den **UNLOCK**-Taster gedrückt, während Sie das Display langsam absenken.
- 4 Geben Sie den **UNLOCK**-Taster frei und drücken Sie behutsam in der Mitte auf den oberen Display-Rand, um das Display zu verriegeln.



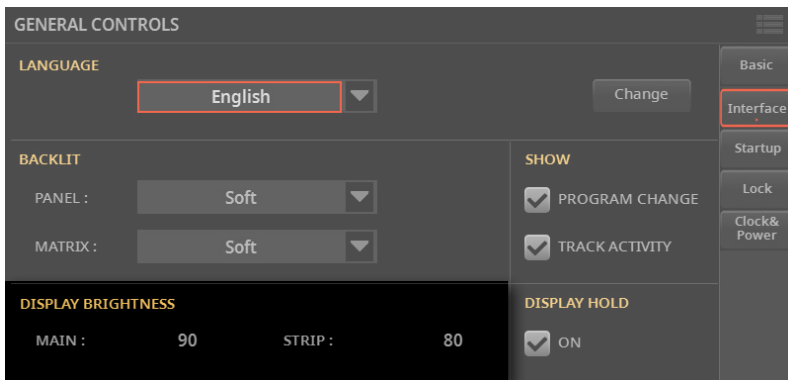
Einstellen der Display-Helligkeit

Bei bestimmten Lichtverhältnissen muss eventuell die Display-Helligkeit geändert werden.

➤ Halten Sie den **SHIFT**- und **MENU**-Taster gedrückt, während Sie mit dem **DATENRAD** die Helligkeit ändern.



Die Helligkeit des Displays (und des Display-Streifens) kann auch auf der Seite „**Settings > General Controls > Interface**“ geändert werden.



Anhören der Demosongs

Das Instrument enthält ab Werk ein paar Demosongs, die seine wichtigsten Funktionen veranschaulichen.

■ Aufrufen des Demo-Modus'

- Drücken Sie die **DEMO**-Taster gleichzeitig.



■ Anhören der Demosongs

- Drücken Sie nach Aufrufen des Demo-Modus' keinen Taster. Alle Demosongs werden der Reihe nach abgespielt.

■ Anwahl eines bestimmten Demosongs

- Drücken Sie eine angezeigte Option und wählen Sie anschließend den **gewünschten Demosong**.

■ Verlassen des Demo-Modus'

- Drücken Sie einen der beiden **DEMO**-Taster.

02

Anwahl der Musik- Ressourcen

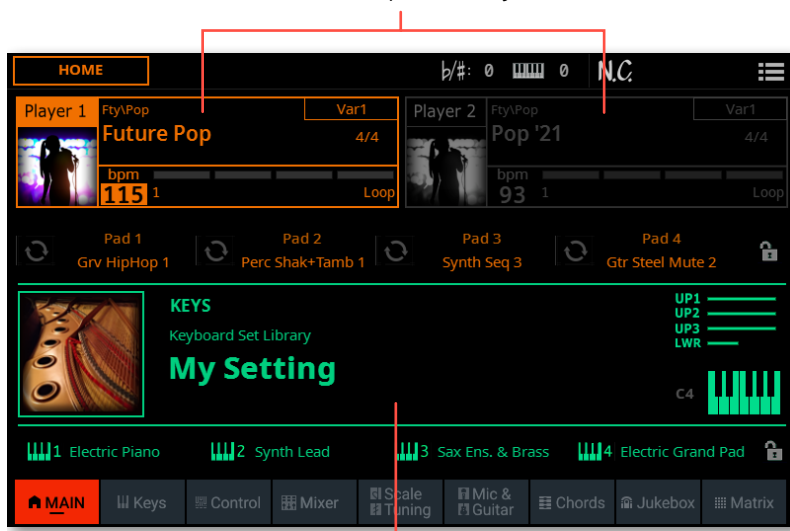
Das Anwahlfenster

Öffnen eines Anwahlfensters

Wenn Sie **STYLE**, **SONG** oder einen der **KEYBOARD SET LIBRARY**-Taster drücken, erscheint das zugehörige **Anwahlfenster**.

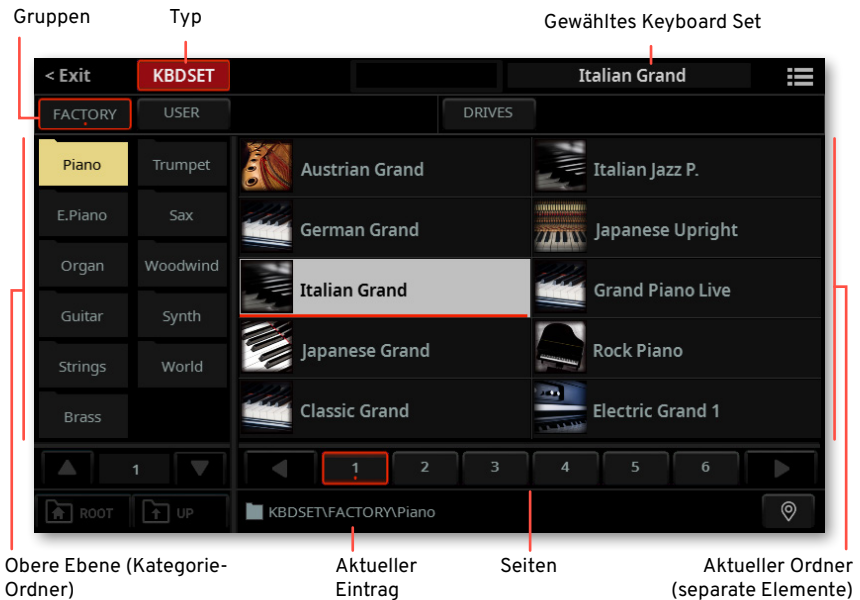
Das **Anwahlfenster** kann man auch aufrufen, indem man den Namen eines Elements (Style, Song, Keyboard Set, Stimmen- oder Gitarreneffekt usw.) im Display drückt.

Drücken, um einen Style oder Song zu wählen



Drücken, um ein Keyboard Set zu wählen

Nachstehend sehen Sie beispielsweise das **Anwahlfenster für Keyboard Sets** (in der **Kacheldarstellung**):



Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Fenster des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie **[Locate]**-Button (📍) drücken.

Um das Fenster wieder zu verlassen, drücken Sie entweder den **EXIT**-Taster oder den **[Exit]**-Befehl oben links im Display.

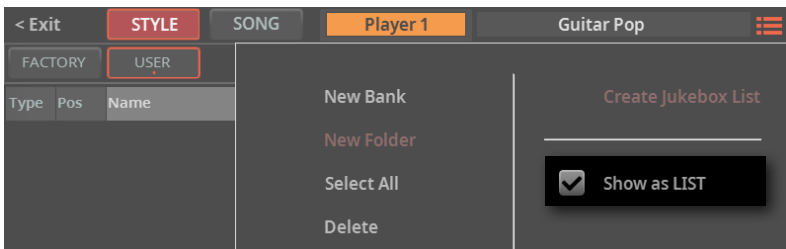
Anwahlfenster werden ab Werk nicht automatisch ausgeblendet. Man muss also den **EXIT**-Taster drücken oder den **[Exit]**-Befehl wählen. Wenn die Anwahlfenster doch automatisch ausgeblendet werden sollen, müssen Sie den „**Display Hold**“-Parameter deaktivieren (siehe **Display Hold** auf S. 43).

Vorstellung des Anwahlfensters

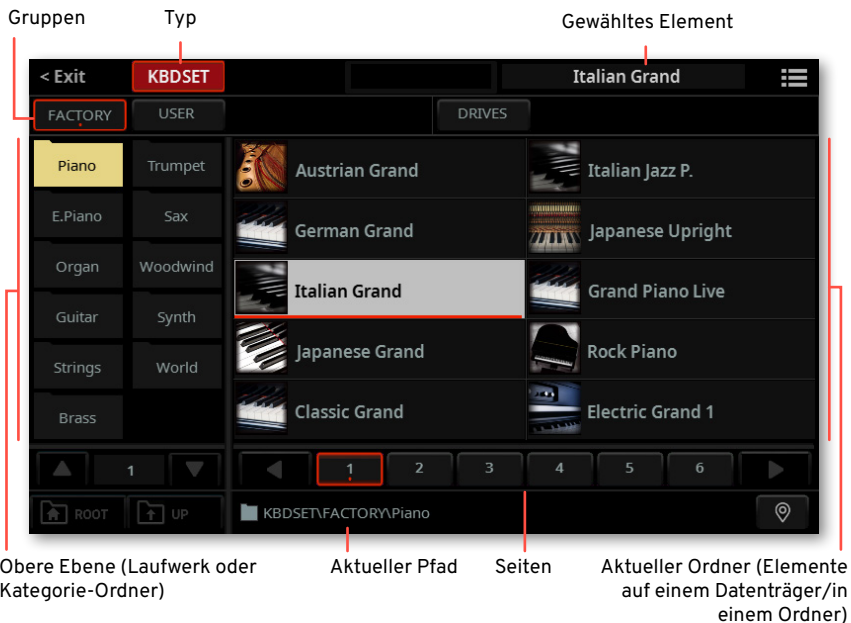
Ein **Anwahlfenster** enthält mehrere Bereiche.

Kachel- oder Listendarstellung

Der Inhalt eines **Anwahlfensters** kann in Form von Feldern oder einer Liste angezeigt werden. Den Anzeigetyp wählt man mit „**Show as List**“ im **Seitenmenü** (☰).



➤ Die **Kacheldarstellung** (Werksvorgabe) zeigt die Musikressourcen als große Felder an, die man problemlos anwählen kann.



- > Die **Listendarstellung** zeigt die Ressourcen dagegen in einer Liste an.

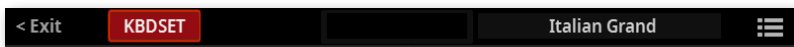


Liste (Datenträger, Ordner oder Dateien)

Aktueller Pfad

Titelleiste

Die **Titelleiste** zeigt den **Elementtyp** an, der links gewählt werden kann. Das momentan **gewählte Element** erscheint dagegen rechts. Außerdem werden ein [Exit]-Button und das **Seitenmenüsymbol** (☰) angezeigt.



Typ	Bedeutung
KBDSET	Keyboard Set
STYLE	Style
SONG	Song
PAD	Pad
CHSEQ	Akkordsequenz
MIC PSET	Mikrofon-Einstellungen
GTR PSET	Gitarreneinstellungen
MIDI PSET	MIDI-Einstellungssatz
QT PSET	Vierteltoneinstellungen
MAXPSET	Waves MaxxAudio®-Preset

Gruppenanzeige

■ Die Gruppen

Die **Gruppenanzeige** erlaubt die Anwahl von „**Factory**“- (von KORG vorbereitet), „**User**“- (Ihre intern gespeicherten Elemente) und „**Drives**“-Elementen (selbst angelegte Elemente, die direkt von einem Datenträger ausgelesen werden).

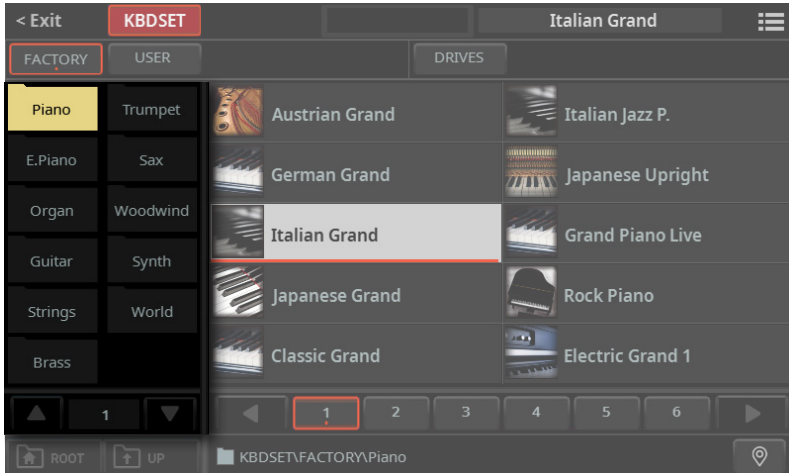


Gruppe	Bedeutung
Factory	Ab Werk vorbereitete Elemente, die man weder abwandeln, noch überschreiben kann.
User	Elemente im internen Speicher, die man bearbeiten und überschreiben kann. Elemente auf externen Datenträgern können ebenfalls dorthin kopiert werden.
Datenträger	Elemente auf externen Datenträgern, auf die man direkt zugreift. Diese können wie herkömmliche Dateien frei verwaltet werden.

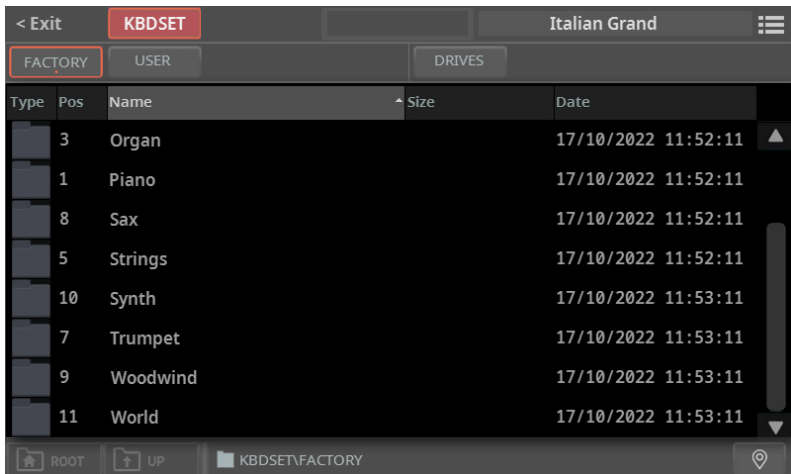
■ Dateien der 'Factory'- oder 'User'-Bank

Die Dateien der „**Factory**“- und „**User**“-Bank sind in **Kategorien** unterteilt (die als Ordner dargestellt werden).

> In der **Kacheldarstellung** wählt man durch Drücken der **Kategorie-Ordner** (links im **Anwahlfenster**) die gewünschte Kategorie.



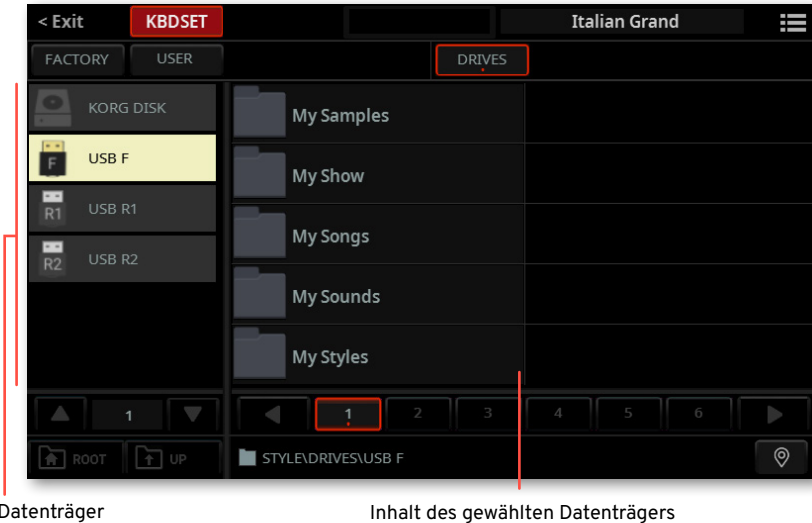
> In der Listendarstellung müssen Sie den **[Root]**-Button drücken, um die Liste der Kategorien aufzurufen. Drücken Sie anschließend einen **Kategorie-Ordner**, um dessen Inhalt zu sehen.



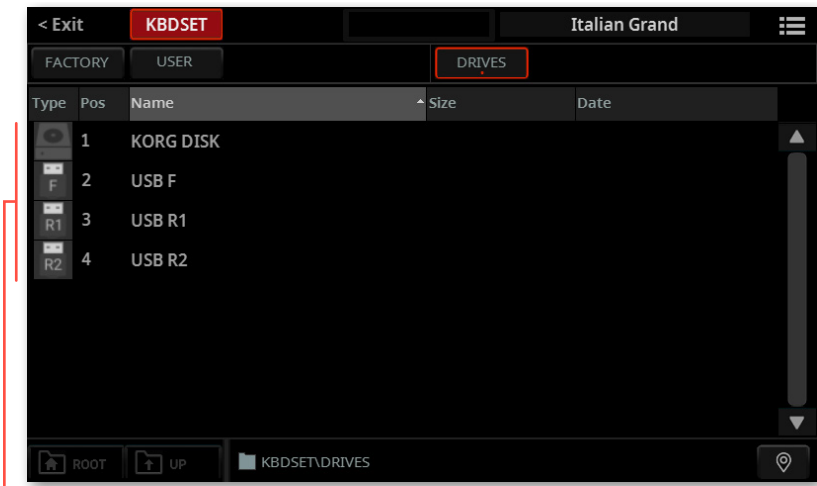
■ Dateien auf Datenträgern

Um eine „**Drives**“-Datei zu wählen, müssen Sie zunächst einen verfügbaren **Datenträger** (Drives) selektieren.

> In der **Kacheldarstellung**: Drücken Sie den [**Root**]-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie links ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.



> In der **Listendarstellung**: Drücken Sie den **[Root]**-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.



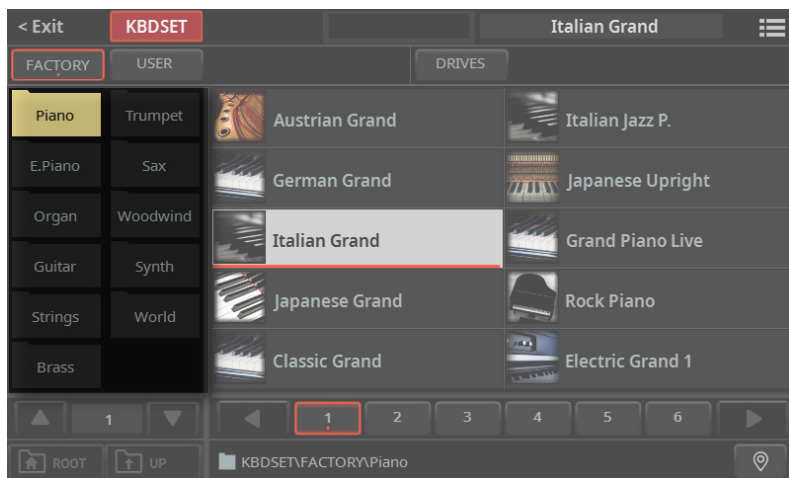
Datenträger – drücken, um den Inhalt zu sehen

Drive	Bedeutung
KORG DISK	Speicherbereich auf dem internen Laufwerk (separat vom „User“-Bereich)
SD USER	Optionale SD-Karte
USB F	Datenträger im frontseitigen USB HOST-Port.
USB R1	Datenträger im rückseitigen USB HOST 1-Port.
USB R2	Datenträger im rückseitigen USB HOST 2-Port.

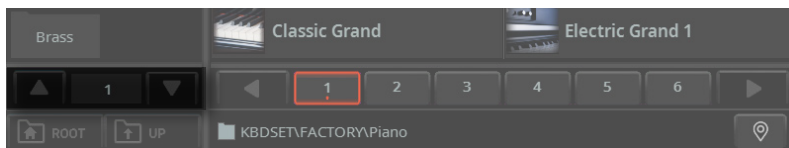
Listendarstellung

■ Obere Ebene (Laufwerk oder Ordner)

In der **Listendarstellung** werden jeweils zwei Ordner Ebenen gleichzeitig angezeigt. Die **obere Ebene** links im Display enthält eine Übersicht der **Datenträger** oder **Ordner**. Drücken Sie einen Eintrag, damit der Inhalt rechts im Display angezeigt wird.

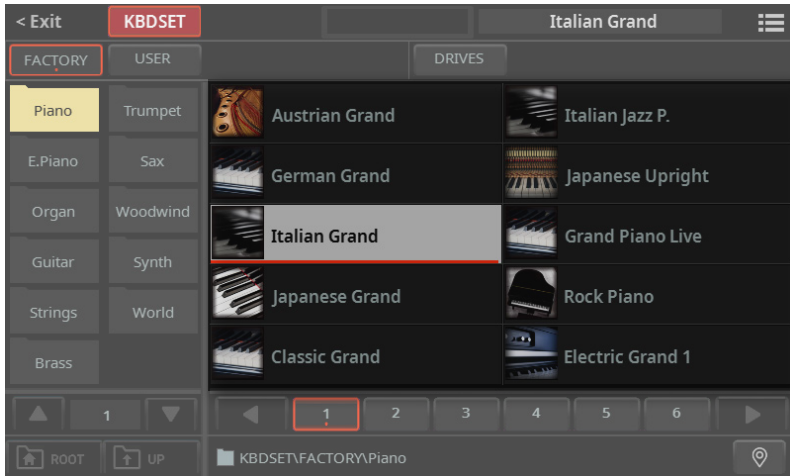


Darunter wird das Symbol für die Seitenanwahl angezeigt. Gehen Sie bei Bedarf zu einer anderen Seite, wenn der gesuchte Eintrag momentan nicht sichtbar ist.



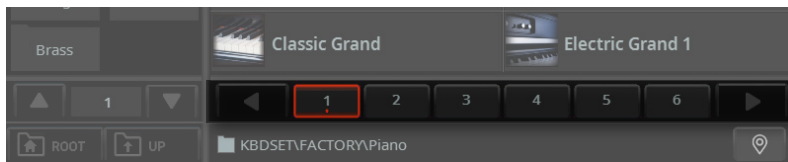
■ Untere Ebene (aktueller Ordner)

Auf der **unteren Ebene** wird der Inhalt des **aktuellen Ordners** angezeigt. Um eines jener Elemente zu wählen, drücken Sie es einfach an.



Unter den Elementen wird das **Symbol für die Seitenanwahl** angezeigt. Gehen Sie bei Bedarf zu einer anderen Seite, wenn das gesuchte Element momentan nicht sichtbar ist. Seiten kann man auch wählen, indem man die betreffende **Seitennummer** drückt.

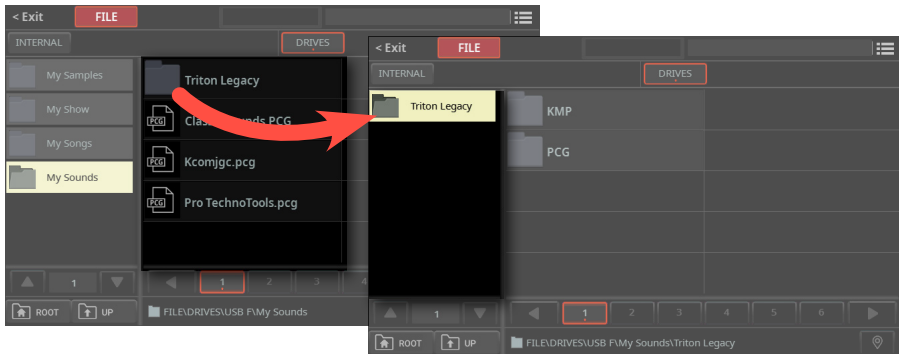
Wenn es mehr Seiten gibt als in der Liste angezeigt werden können, werden **Links/Rechts-Pfeile** für die Anwahl angezeigt. Alternativ kann man mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster zu einer anderen Seite gehen.



Im Falle der Keyboard Sets kann man **wiederholt** im **KEYBOARD SET LIBRARY**-Bereich einen Taster drücken, um durch die Seiten zu steppen.



Die **untere Ebene** zeigt den **gewählten Ordner** an, der noch weitere Ordner enthalten kann. Drücken Sie bei Bedarf einen Unterordner. Der Inhalt der **unteren Ebene** wird jetzt auf der **höheren Ebene** angezeigt.

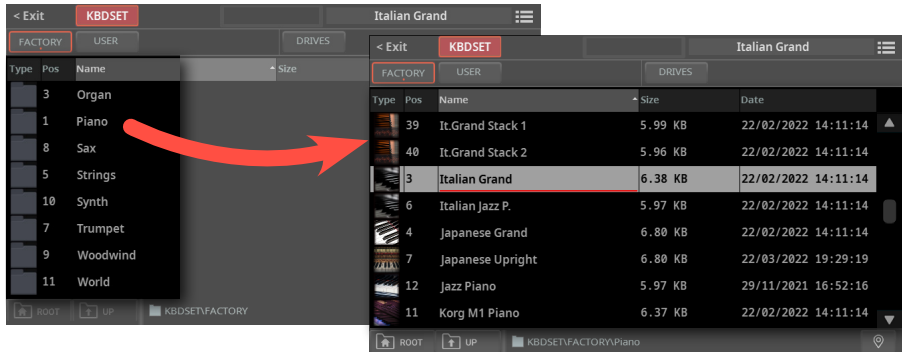


Wenn die obere Ebene wieder den übergeordneten Ordner anzeigen soll, drücken Sie [**Up**]. Mit dem [**Root**]-Button kehren Sie zurück zum betreffenden Laufwerk.

Listendarstellung

■ Anwahl der Orderebenen

Die **Listendarstellung** zeigt die Dateien und Ordner des aktuellen Ordners an. Um einen Ordner zu öffnen, drücken Sie ihn.



Mit dem **[Up]**-Button springen Sie zum übergeordneten Ordner und mit **[Root]** zum Stammverzeichnis.

■ Durchsuchen der Dateien und Ordner

Mit der **vertikalen Bildlaufleiste** im Display bzw. mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster können Sie sich den Inhalt der aktuellen Ebene anschauen.

Im Falle der Keyboard Sets kann man einen Taster **wiederholt** im **KEYBOARD SET LIBRARY**-Bereich drücken, um durch die Seiten zu steppen.

Wenn die gesuchte Datei bzw. der benötigte Ordner angezeigt wird, drücken Sie den gewünschten Eintrag, um ihn zu öffnen bzw. anzuwählen.

■ Sortieren einer Spalte

Über der Liste befinden sich **Überschriften** für mehrere Spalten. Drücken Sie eine dieser Überschriften, um die Einträge jener Spalte entsprechend zu sortieren.

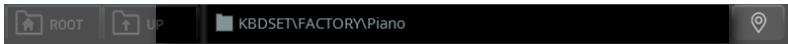
Type	Pos	Name	Size	Date
------	-----	------	------	------

■ Ändern der Anzeigereihenfolge

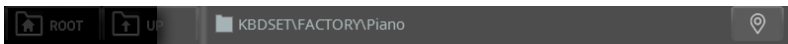
- > Drücken Sie die **Spaltenüberschrift**, welche die **Sortierung** der angezeigten Einträge vorgeben soll.
- > Drücken Sie jene Überschrift erneut, um die Reihenfolge umzukehren (**steigende** bzw. **fallende Reihenfolge**).

Dateipfad, Up, Root

Der **Dateipfad** informiert über die Position des gewählten Eintrags auf dem Datenträger bzw. im internen Speicher.

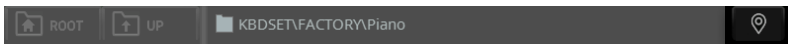


Wenn die obere Ebene wieder den übergeordneten Ordner anzeigen soll, drücken Sie [**Up**]. Mit dem [**Root**]-Button kehren Sie zurück zum betreffenden Laufwerk.



Locate-Button

Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Fenster des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie [**Locate**]-Button (📍) drücken.

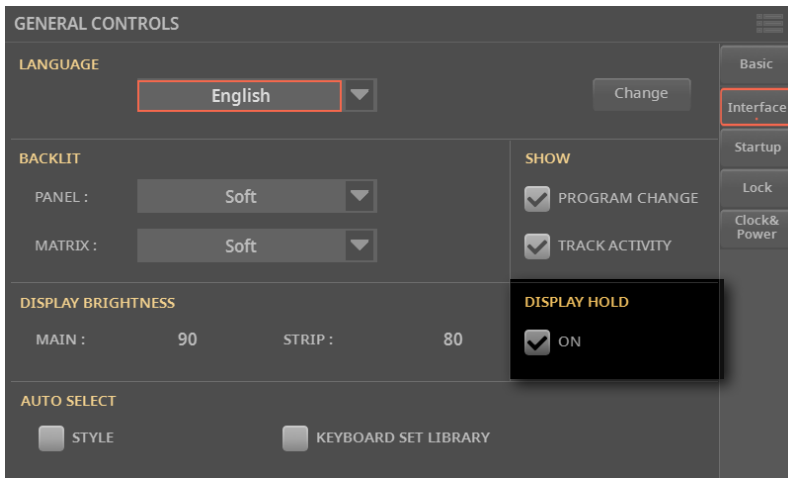


Display Hold

Eventuell möchten Sie nicht, dass das **Anwahlfenster** nach Aufrufen eines Elements wieder verschwindet. Vielleicht wäre aber genau das viel praktischer für Sie... Dieses Verhalten wählt man mit dem „**Display Hold**“-Parameter.

„Display Hold“ kann folgendermaßen ein- und ausgeschaltet werden.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > General Controls > Interface**“.



- 2 Aktivieren/deaktivieren Sie den „**Display Hold**“-Parameter:
 - > Markieren Sie das „**On**“-Kästchen, um die Funktion zu aktivieren. Alle **Anwahlfenster** werden nun so lange angezeigt, bis Sie den **EXIT**-Taster drücken.
 - > Demarkieren Sie das „**On**“-Kästchen, um die Funktion zu deaktivieren. Alle **Anwahlfenster** verschwinden nach einer Weile automatisch.
- 3 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

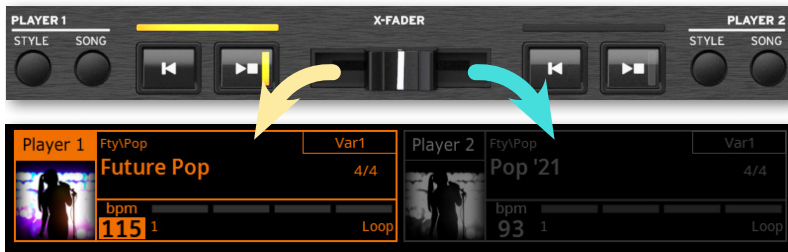
Über die Player und Spuren

Styles, Songs und Player

Styles und Songs können wahlweise mit Player 1 oder 2 abgespielt werden. Das erlaubt das Zuordnen eines Styles (oder Songs) zum einen und eines weiteren zum anderen Player für schnelle Übergänge. Man kann zwischen den Styles oder Songs der beiden Player hin und her blenden.

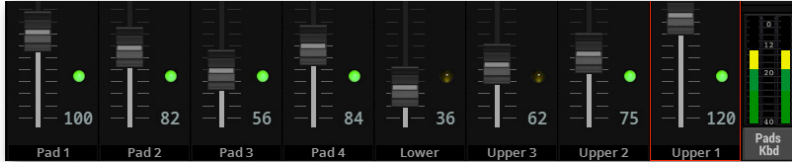
Schieben Sie den **X-FADER** zum Player, der jeweils lauter sein soll. Mit den **PLAY/STOP** (▶◻)-Tastern kann man die Player starten und anhalten.

- > Bei Verwendung des **X-FADERS** hört man sofort den neu gewählten Player.
- > Bei Verwendung des **PLAY/STOP-Tastern** (▶◻) ist der gestartete Player nicht unbedingt hörbar.

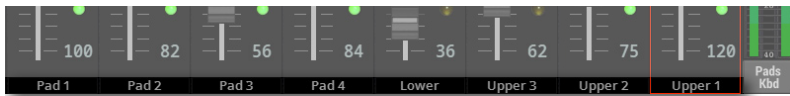


Tastatur-, Style-, Song- und PAD-Parts

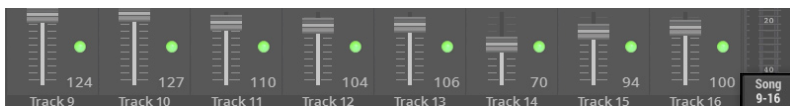
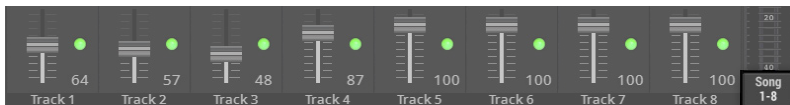
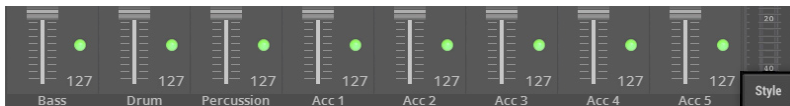
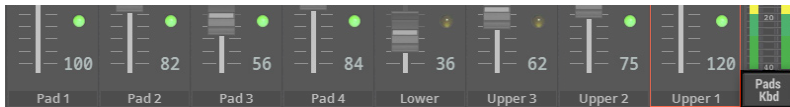
Alle Klangfarben sind jeweils einer Spur zugeordnet. Davon können maximal acht auf einer Display-Seite angezeigt werden.



Der Name der zugehörigen Spur wird am unteren Display-Rand angezeigt.



Mit dem **TRACK SELECT**-Taster neben den Spuren kann eine andere Achtergruppe gewählt werden. Welche Spuren dann angezeigt werden, richtet sich nach dem aktuell gewählten Element (Tastatur-, PAD-, Style- oder Song-Klangfarben).



Speichern der Musik-Ressourcen

Das Pa5X erlaubt das Speichern nahezu aller Einstellungen. Änderungen können im „**User**“-Bereich des internen Speichermediums (niemals im „**Factory**“-Bereich) oder im „**Settings**“-Bereich gesichert werden.

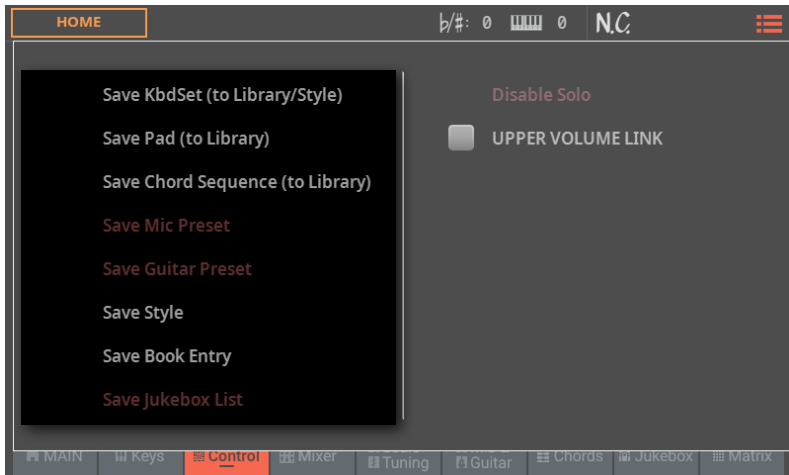
Speichern der Einstellungen

Die meisten Einstellungen des **Settings**-Modus' (den man mit dem **SETTINGS**-Taster aufruft), werden automatisch gesichert. Das braucht man folglich nicht von Hand zu tun.


Bestimmte Parameter (z.B. MIDI-Kanäle, Vierteltonskalen oder Waves MaxxAudio®-Einstellungen) unterstützen mehrere Datensätze und müssen daher von Hand gesichert werden.

Speichern von Keyboard Set-, Style-, MIDI-Song- und PAD-Daten


Um die Klanganwahl, die Effekte und zahlreiche weitere Aspekte für ein Keyboard Set, einen Style, einen MIDI-Song oder eine PAD-Phrase zu sichern, wählen Sie den entsprechenden „Save“-Befehl im **Seitenmenü** (☰) einer „Home“-Seite.



Speichern von Mikrofon-, Gitarren- und MIDI-Parametern

Um die Parameter für das Mikrofon, die Gitarre oder die MIDI-Funktionen zu sichern, wählen Sie den entsprechenden „**Save**“-Befehl im **Seitenmenü** () , während eine **Editierseite** angezeigt wird.

Speichern anderer Daten

Folgende Dinge können editiert und gespeichert werden: Styles, MIDI-Songs, MP3 Songs, Akkordsequenzen, Sounds, Samples, Audio-Loops und Effekte für die Klangfarben. Um sie zu sichern, wählen Sie den entsprechenden „**Save**“-Befehl im **Seitenmenü** () auf einer **Editierseite**.

03

Spielen der Sounds

Die Keyboard Sets

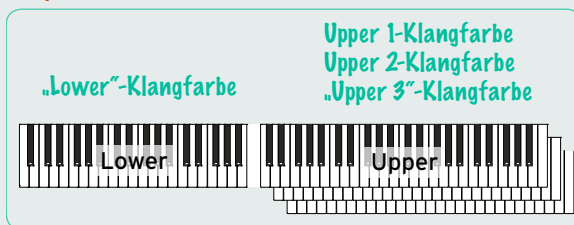
Keyboard Sets und Klangfarben

Keyboard Sets definieren, was man mit der Tastatur ansteuern kann. Das können separate Klangfarben oder Kombinationen sein, die entweder allein oder gestapelt und bei Bedarf in unterschiedlichen Tastaturbereichen gespielt werden.

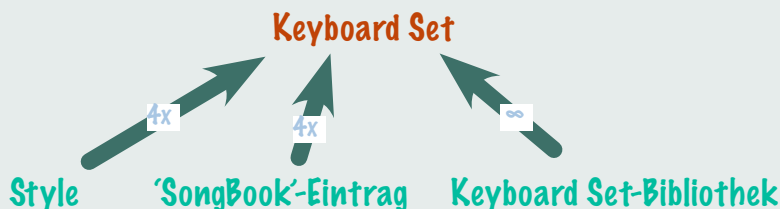
Einzelne Klangfarben wollen wir „**Sounds**“ nennen. Das Pa5X bietet Sounds zahlreicher Instrumentenfamilien (Klavier, Streicher, Synthesizer...). Klangfarben, die man mit der Tastatur ansteuern möchte, können als „**Keyboard Sets**“ gespeichert werden.

Um derartige Kombinationen mit allen Einstellungen (Effekte, Transposition usw.) aufzurufen, kann man ein Keyboard Set wählen.

Keyboard Set



Keyboard Sets werden in einer eigenen Bibliothek (**KEYBOARD SET LIBRARY**-Taster) gespeichert. Für jeden ab Werk vorbereiteten Style und SongBook-Eintrag wurden vier passende Keyboard Sets vorbereitet, die mit den **KEYBOARD SET**-Tastern (unter dem X-FADER) angewählt werden können.

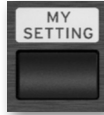


Bei Anwahl eines Styles oder SongBook-Eintrags kann automatisch ein Keyboard Set geladen werden. Das richtet sich nach dem Status der „**Style to Keyboard Set**“-Funktion (siehe S. 121). Wenn das im Ihrem Sinne ist, müssen Sie diese Funktion aktivieren. Laut Vorgabe kann man dies ausschalten, indem man den **Taster #7** drückt, während sich die **CONTROL**-Sektion im **USER**-Modus befindet.

Anwahl von Keyboard Sets

Aufrufen des 'My Setting'-Keyboard Sets

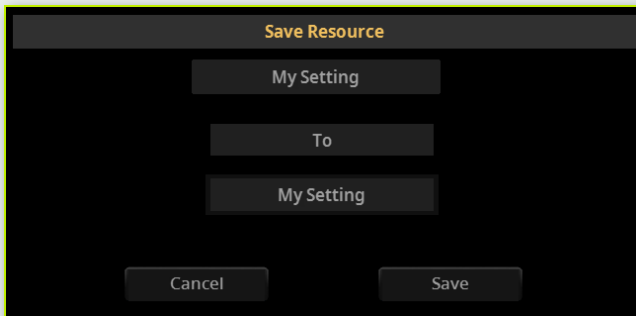
- > Drücken Sie den **MY SETTING**-Taster, um Ihre bevorzugte Klang Kombination zu verwenden.



Über das 'My Setting'-Keyboard Set

„**My Setting**“ ist ein Keyboard Set, das Ihre bevorzugten Sounds, Effekte und Vorgaben für die Fader, Taster und definierbaren Spielhilfen enthält. Dieses Keyboard Set wird beim Einschalten automatisch aufgerufen. Nutzen Sie es, um dafür zu sorgen, dass das Instrument sofort Ihre bevorzugten Einstellungen lädt.

Hier kann Ihr bevorzugtes Keyboard Set gespeichert werden. Halten Sie den **MY SETTING**-Taster etwa 1-2 Sekunden gedrückt, bis das „**Save**“-Dialogfenster erscheint und drücken Sie dann den [**Save**]-Button, um den Speicherbefehl zu bestätigen.



Anwahl eines Keyboard Sets der Bibliothek

Keyboard Sets werden in einer eigenen Bibliothek gespeichert und können über das Bedienfeld und das Display aufgerufen werden.

■ Öffnen des Anwahlfensters über das Bedienfeld

1 Wählen Sie mit dem **CATEGORY/FAVORITE**-Taster den benötigten Keyboard Set-Typ.



Typ	Bedeutung
Category	Alle Keyboard Sets der Bibliothek. Diese sind in mehrere Kategorien unterteilt.
Favorite	Ihre bevorzugten Keyboard Sets, die man mit einem einzigen Tastendruck auswählt.

2 Drücken Sie einen beliebigen Taster der **KEYBOARD SET LIBRARY**-Sektion. Die LED des gedrückten Tasters leuchtet grün.

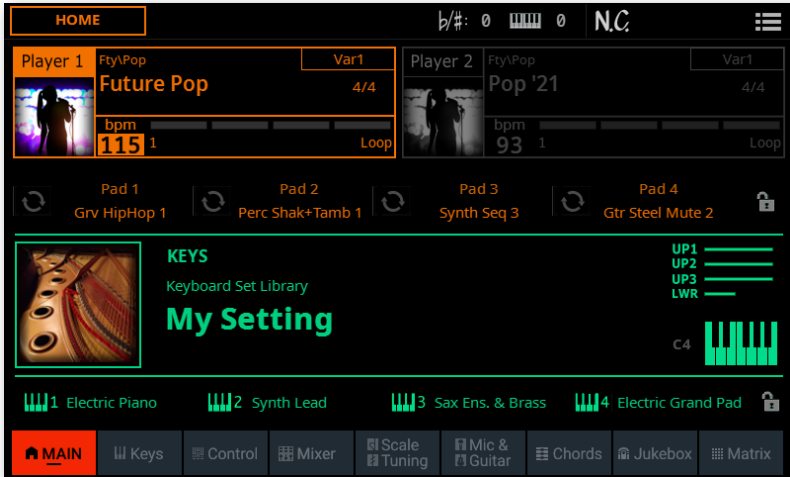
Über jedem Taster befindet sich der Name der betreffenden **Instrumentenfamilie** (Piano, E.Piano...). Unter den Tastern sehen Sie die Nummer des betreffenden „Favorite“-Keyboard Sets (1~11).



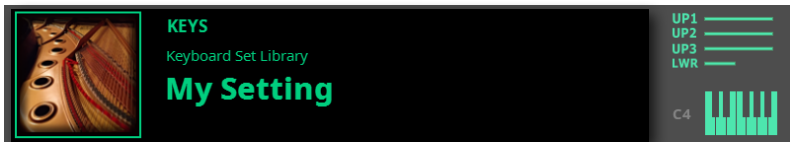
■ Öffnen des Anwahlfensters im Display

1 Gehen Sie zur Seite „**Home** > **Main**“.

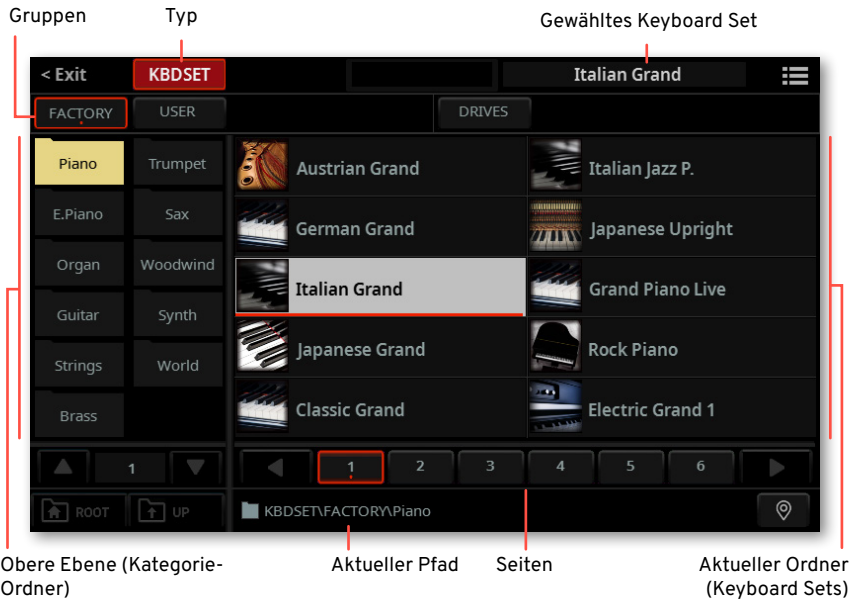
Unmittelbar nach dem Einschalten ruft das Instrument die Seite „**Main**“ automatisch auf. Wenn die Seite „**Main**“ bei Ihnen nicht angezeigt wird, drücken Sie den **EXIT**-Taster im Bedienfeld.



2 Drücken Sie den **Namen** des gewünschten Keyboard Sets. Im Prinzip können Sie gleich wo im „Keyboard Set“-Bereich drücken.



Nach Drücken eines Tasters bzw. des Displays erscheint das „**Keyboard Set Select**“-Fenster.



Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

■ Anwahl eines Keyboard Sets

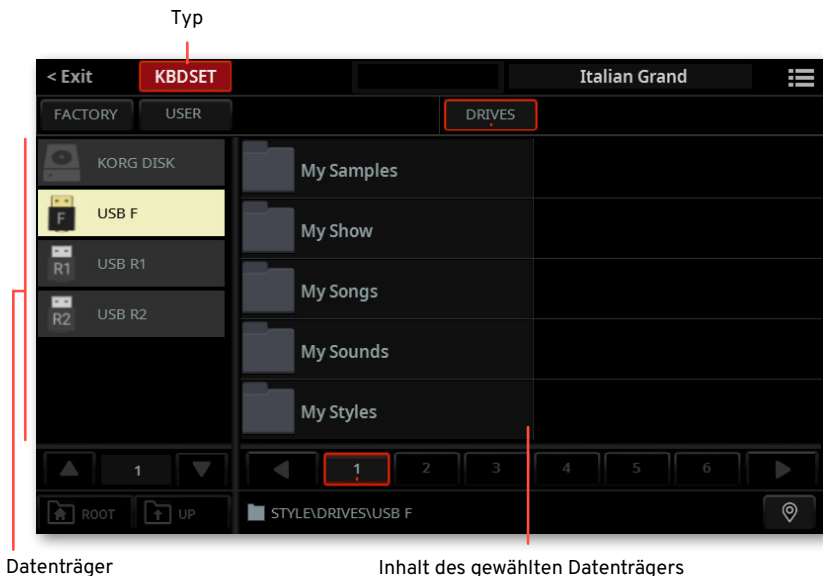
1 Um eine andere Keyboard Set-Gruppe zu wählen, drücken Sie einen **Button** in der zweiten Display-Zeile.



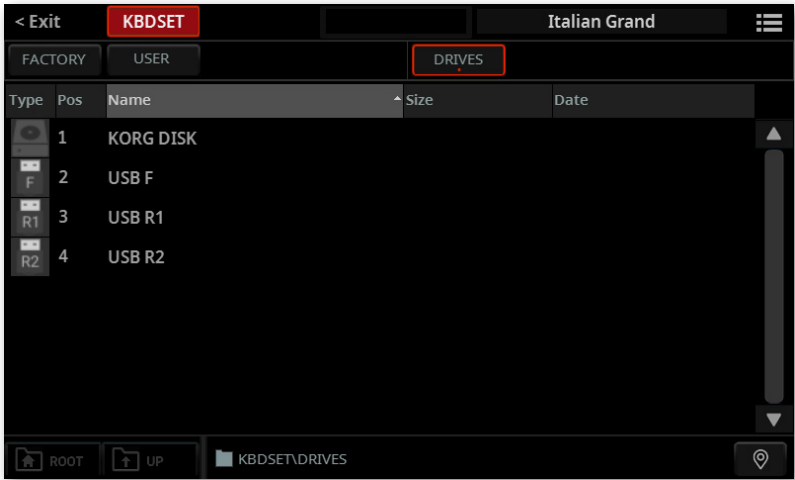
Gruppe	Bedeutung
Factory	Ab Werk vorbereitete Keyboard Sets, die man weder abwandeln, noch überschreiben kann.
User	Keyboard Sets im internen Speicher, die man bearbeiten und überschreiben kann. Keyboard Sets auf externen Datenträgern können ebenfalls dort hin kopiert werden.
Drives	Keyboard Sets auf externen Datenträgern, auf die man direkt zugreift. Diese können wie herkömmliche Dateien frei verwaltet werden.

2 Um eine „Drives“-Datei zu wählen, müssen Sie zunächst einen verfügbaren **Datenträger** (Drives) selektieren.

> In der **Kacheldarstellung**: Drücken Sie den **[Root]**-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie links ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

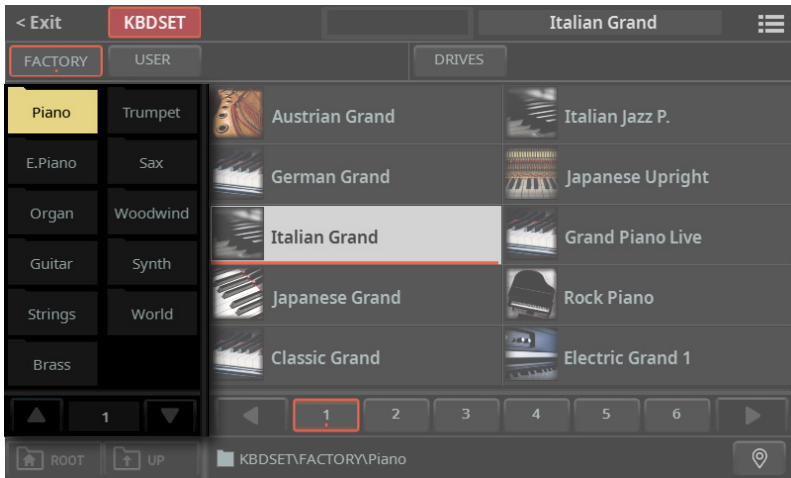


> In der **Listendarstellung**: Drücken Sie den **[Root]**-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

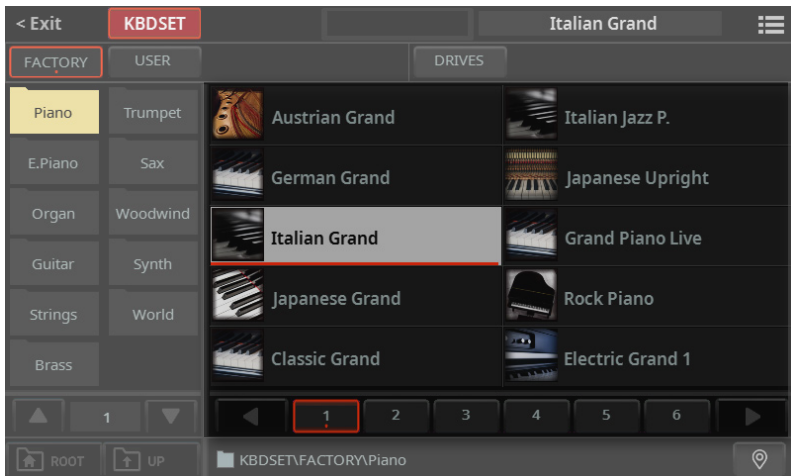


Drive	Bedeutung
KORG DISK	Speicherbereich auf dem internen Laufwerk (separat vom „User“-Bereich)
SD USER	Optionale SD-Karte
USB F	Datenträger im frontseitigen USB HOST-Port.
USB R1	Datenträger im rückseitigen USB HOST 1-Port.
USB R2	Datenträger im rückseitigen USB HOST 2-Port.

3 In der **Kacheldarstellung**: Wenn Sie eine „**Factory**“- oder „**User**“-Bank wählen, sind die Keyboard Sets in **Kategorien** (d.h. Ordner) unterteilt. Um eine andere Kategorie zu wählen, drücken Sie einen Ordner links im „**Keyboard Set Select**“-Fenster.



4 Die Keyboard Sets des gewählten Ordners erscheinen dann rechts im Fenster.



5 Wenn eine Kategorie mehr Einträge enthält als im Display angezeigt werden können, müssen Sie eventuell zu einer anderen Seite gehen. Im Falle der Keyboard Sets kann man einen Taster **wiederholt** im **KEYBOARD SET LIBRARY**-Bereich drücken, um durch die Seiten zu steppen.



Listendarstellung: Durch wiederholtes Drücken desselben Tasters geht man zur nächsten Seite.

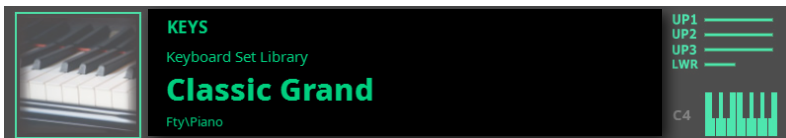
6 Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Ordner des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie **[Locate]**-Button (📍) drücken.

7 Drücken Sie auf den **Namen** des benötigten Keyboard Sets.

8 Um das **Anwahlfenster** zu schließen (das geschieht nicht unbedingt automatisch), müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken.

Tip: Wenn ein Fenster nicht automatisch schließt, ist die „**Display Hold**“-Funktion aktiv. Siehe **Display Hold** auf S. 43.

Der Name des soeben gewählten Keyboard Sets wird im betreffenden Bereich der „**Main**“-Seite angezeigt. Dabei ändern sich die der Tastatur zugeordneten Sounds.



Digitale Zugriegel (Digital Drawbars)

Bestimmte Keyboard Sets der „Organ“-Gruppe enthalten den Zusatz „DWB“ in ihrem Namen. Er verweist auf die digitale Zugriegelfunktion für diese modellierte Orgelklangfarbe.

Nach Anwahl einer solchen Klangfarbe sollten Sie den **DRAWBARS**-Modus der **CONTROL**-Sektion wählen. Stellen Sie mit den **Fadern** die Registrierung ein. Mit den **Tastern** haben Sie Zugriff auf typische Orgelfunktionen wie Rotor Geschwindigkeit und Übersteuerung.

Factory, User, Drives

Auf zahlreichen Seiten werden Begriffe wie „Factory“, „User“ und „Drives“ angezeigt. Diese verweisen auf eine Speichergruppe und verraten bereits, ob man jene Speicher ändern und überschreiben kann.

- > **„Factory“**-Speicher können weder editiert, noch überschrieben werden. Hiermit ist sichergestellt, dass bestimmte Bereiche (z.B. „SongBook“-Einträge) immer die passenden Musik-Ressourcen (z.B. Styles) finden.
- > **„User“**-Speicher können sehr wohl editiert und überschrieben bzw. neu angelegt werden. Die Kategorien für „User“-Keyboard Sets und PAD-Phrasen können umbenannt werden.
- > **Datenträger** (auch externe) verweisen auf Bereiche, deren Daten man direkt laden kann.

Verwenden von Keyboard Sets eines Styles oder SongBook-Eintrags

Jeder Style und SongBook-Eintrag enthält vier klanglich abgestimmte Keyboard Sets. Diese können sowohl über das Bedienfeld als auch im Display gewählt werden.

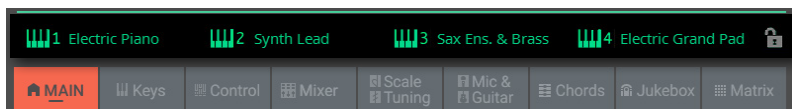
Anwahl eines Keyboard Sets im Bedienfeld

- Drücken Sie einen beliebigen Taster der **KEYBOARD SET**-Sektion (unter dem X-FADER).



Anwahl eines Keyboard Sets im Display

- Springen Sie zur „**Main**“-Seite und drücken Sie den **Namen** eines Keyboard Sets, um es zu wählen. Dabei ändern sich die der Tastatur zugeordneten Sounds.



Anwahl von Keyboard Set 1 für den Style

Bei Anwahl eines Styles oder SongBook-Eintrags kann automatisch ein Keyboard Set geladen werden. Das richtet sich nach dem Status der „**Style to Keyboard Set**“-Funktion.

■ Aufrufen der ‘Style to Keyboard Set’-Funktion im Bedienfeld

- 1 Drücken Sie den **USER**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.

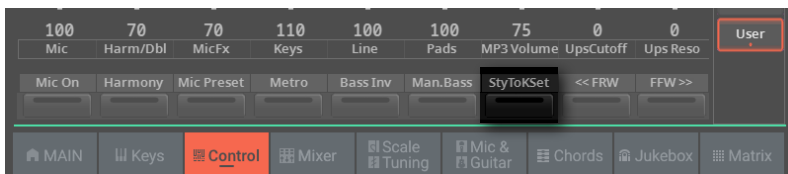


- 2 Schauen Sie nach, welche Funktionen im **Strip-Display** angezeigt werden. Wenn keine angezeigt werden, drücken Sie den **VIEW**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



■ Aufrufen der ‘Style to Keyboard Set’-Funktion über das Display

- > Gehen Sie zur Seite „**Home > Control > User**“.



■ Ein-/Ausschalten der 'Style to Keyboard Set'-Funktion

> Drücken Sie den **[Style to Keyboard Set]**-Button oder Taster wiederholt, um die Funktion einzustellen.

Style to Keyboard Set-LED	Bedeutung
Aus	Neue Styles rufen kein Keyboard Set auf.
An	Bei Anwahl eines Styles wird automatisch Keyboard Set 1 angewählt.
Blinkt	Bei Anwahl einer Variation wird automatisch das im Style gespeicherte Keyboard Set der gleichen Nummer (1~4) gewählt. Wenn Sie z.B. Variation 2 aufrufen, wird Keyboard Set 2 geladen. Beim Aufrufen von Variation 3 wird Keyboard Set 3 geladen.

Spielen und Beeinflussen der Klangfarben

Spielen auf der Tastatur

Die Tastatur dieses Instruments ähnelt jener eines Klaviers. Spielen Sie doch mal ein paar Noten!

Bei bestimmten Klangfarben ändert sich ein Aspekt (z.B. die Vibrato-Intensität), wenn man eine angeschlagene Taste noch weiter hinunterdrückt.

Verwendung der Pedale

Es können mehrere Pedale für unterschiedliche Zwecke eingesetzt werden. Das **Dämpferpedal** dient zum Halten der gespielten Noten, bis man es wieder freigibt. Die Funktion der **definierbaren Pedale** (bzw. **Fußtaster**) kann man auf der Seite „**Settings > Menu > Controllers > Foot**“ wählen.

Verwendung der CONTROL-Fader und -Taster

Die Funktion der **CONTROL**-Fader kann jederzeit geändert werden: Man kann damit die Lautstärke, die Registrierung der virtuellen Orgel und noch weitere Aspekte beeinflussen. Der Display-Streifen unter den Fadern zeigt jeweils ihre Funktionen an.

Verwendung der definierbaren Taster

Die Funktion dieser Spielhilfen richtet sich nach dem jeweils gewählten Keyboard Set und den zugeordneten Funktionen. Im Falle der DNC-Sounds erlauben die Taster das „Festlegen“ einer Funktion, die beim Spielen ausgelöst wird bzw. das Aktivieren/Deaktivieren von Funktionen. In anderen Fällen dienen sie zum Umschalten oder zum Starten einer Funktion.

Status der LED	Bedeutung
Aus	Keine DNC-Funktion vorhanden.
Lila, leuchtet	Es steht eine vormerkbare DNC-Funktion zur Verfügung.
Lila, blinkt	Die vormerkbare DNC-Funktion wird demnächst ausgeführt. Danach leuchtet die LED wieder konstant.
Hellgrün, leuchtet	Es steht eine umschaltbare DNC-Funktion zur Verfügung.
Hellgrün, blinkt	Die Umschaltung ist aktiv. Drücken Sie den Taster erneut, um sie zu deaktivieren.

Verwendung der Matrix

Die programmierbare **Tastermatrix** kann flexibel belegt werden (Spielen von PADS, Aktivieren/Stummschalten von Spuren). Drücken Sie einen der vier **Speichertaster** unter der Matrix, um die benötigten Funktionen zu wählen. Wählen Sie mit den **Matrix**-Tastern den gewünschten Befehl. Handelt es sich um eine An/Aus-Funktion, müssen Sie ihn erneut drücken, um die Funktion wieder zu deaktivieren.

Die Tasterfarbe richtet sich nach der zugeordneten Funktion und dem gewählten Player. Taster ohne Funktionszuordnung sind aus.

Status der LED	Bedeutung
Aus	Keine Funktion zugeordnet.
Orange/blau, leuchtet	Die Funktion ist aktiv.
Orange/blau, blinkt	Es wird eine „One-Shot“-Phrase angespielt.

Verwendung des Joysticks

Wenn man den Joystick nach links oder rechts schiebt, ändert sich in der Regel die Tonhöhe der gespielten Noten. Schieben Sie ihn zur Rückseite des Instruments, um die Noten mit Modulation zu versehen (das funktioniert nicht bei allen Klangfarben). Im Falle der Orgelsimulationen ändert man mit dieser Vorwärtsbewegung die Drehgeschwindigkeit der Lautsprecher (Rotary-Effekt). Man kann den Joystick auch zu sich hin ziehen. Was dann passiert, richtet sich nach der gewählten Klangfarbe. Experimentieren Sie einfach!

Verwendung des Ribbon-Controllers

Wenn man einen Finger von links nach rechts auf dem Ribbon schiebt, ändert sich in der Regel die Klangfarbe und/oder die Tonhöhe. Das genaue Verhalten richtet sich jedoch nach dem gewählten Klang.

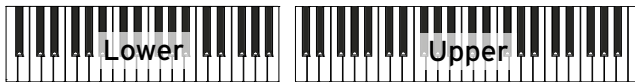
Abwandeln der Keyboard Sets

Spielen unterschiedlicher Klänge mit der linken und rechten Hand

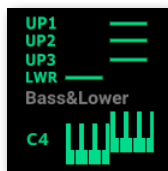
Aufteilen (splitten) der Tastatur

■ Aufteilen der Tastatur in einen 'Lower'- (links) und 'Upper'-Bereich (rechts)

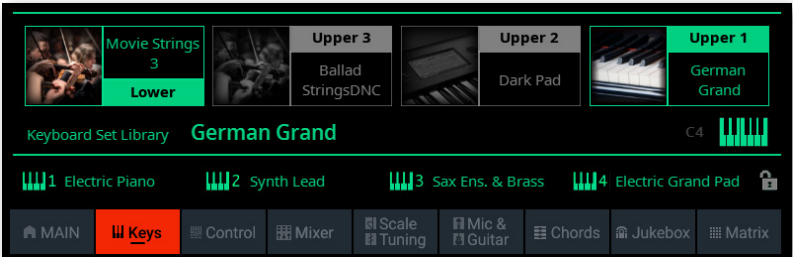
> Drücken Sie den **SPLIT**-Taster im Bedienfeld, damit seine LED leuchtet. Die Tastatur wird in einen „Lower“- (links) und „Upper“-Bereich (rechts) unterteilt.



Das **Split-Statussymbol** wird auf der „Main“-Seite neben dem Keyboard Set-Namen angezeigt. Außerdem wird angezeigt, welcher „Upper“- und „Lower“-Sound angesteuert wird (grüne Parts spielen etwas, schwach leuchtende sind stummgeschaltet).



Auf der „**Home > Keys**“-Seite wird angezeigt, welche Klangfarben den Parts zugeordnet sind.

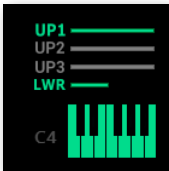


■ **Aufheben der Teilung und Spielen der ‘Upper’-Klangfarben mit allen Tasten**

> Drücken Sie den **SPLIT**-Taster erneut (seine LED erlischt wieder). Die „Upper“-Klangfarben sind jetzt der gesamten Tastatur zugeordnet – wie auf einem Klavier.



Das **Tastatursymbol** wird neben dem Keyboard Set-Namen angezeigt. Außerdem wird auf der **Main**-Seite angezeigt, welcher „Upper“- und „Lower“-Sound angesteuert wird.



Aufteilung, Tastaturmodi und Klangfarben

Mit dem **SPLIT**-Status wählt man die Anzahl der Klangfarben, die man gleichzeitig spielen kann.

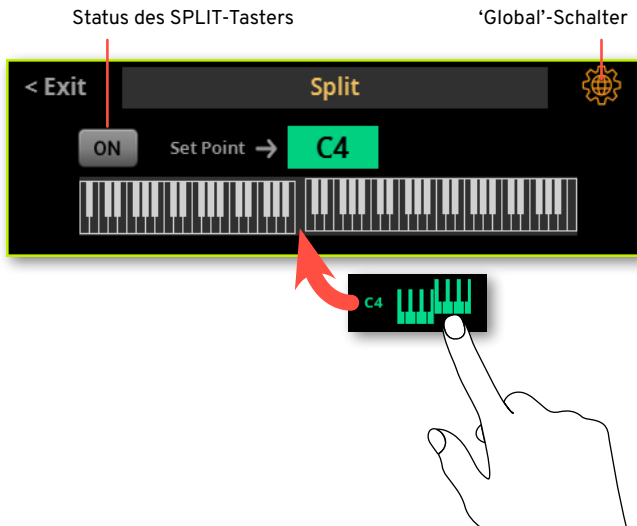
SPLIT-LED	Tastaturmodus	Linke Hand (Lower)	Rechte Hand (Upper)
Aus	Full	„Lower“ nicht verfügbar	Bis zu drei „Upper“-Klangfarben können über die gesamte Tastatur gespielt werden
An	Split	Mit der linken Hand kann ein „Lower“-Klang gespielt werden	Bis zu drei „Upper“-Klangfarben können in der rechten Hälfte gespielt werden

Ändern des lokalen Splitpunkts

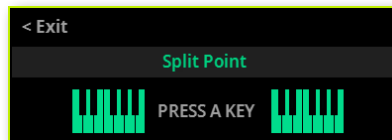
Bei Bedarf können Sie die Position ändern, an welcher der „Lower“-Bereich aufhört und der „Upper“-Bereich beginnt. Diese Note nennt man den „**Splitpunkt**“.

■ Einstellen des Splitpunkts im Bedienfeld

1 Springen Sie zur „**Home > Main**“- oder „**Keys**“-Seite und drücken Sie das **[Split]**-Symbol, um das „**Split**“-Dialogfenster aufzurufen.



2 Drücken Sie die **Tastaturgrafik** im Display. Beantworten Sie die Aufforderung „**Press a key**“, indem Sie die Klaviaturtaste drücken, wo die „Upper“-Hälfte beginnen soll.



Alternativ drücken Sie **[Set Point]** im Display und wählen mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster einen anderen Splitpunkt.

Wenn Sie einen anderen Splitpunkt wählen, wird der „**Global**“-Parameter automatisch demarkiert. Das bedeutet, dass der Splitpunkt „lokal“ gilt (siehe **‘Globaler’ und lokaler’ Splitpunkt** auf S. 69).

■ Speichern des lokalen Splitpunkts

Der lokale Splitpunkt kann in einem Keyboard Set gespeichert werden. Alle Keyboard Sets, die von einem Style oder SongBook-Eintrag angesprochen werden, können einen eigenen Splitpunkt haben.

- Speichern Sie die Einstellungen in einem „User“-Keyboard Set.

Ändern des globalen Splitpunkts

Der globale Splitpunkt wird verwendet, wenn kein lokaler Splitpunkt vorliegt. Außerdem wird er beim Speichern eines neuen Keyboard Sets zunächst als Vorgabe verwendet. Die Note des Splitpunkts kann man ändern und für alle Songs verwenden. Keyboard Sets mit einem lokalen Splitpunkt halten sich nicht unbedingt an diese Vorgabe.

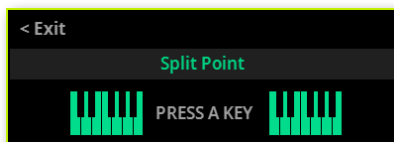
■ Ändern des globalen Splitpunkts

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Preferences > Style**“.

Alternative: Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie einen **PLAYER > STYLE**-Taster betätigen, um die „**Style**“-Seite zu öffnen.



- 2 Drücken Sie die **Tastaturgrafik** im Display. Beantworten Sie die Aufforderung „**Press a key**“, indem Sie die Klaviaturtaste drücken, wo die „Upper“-Hälfte beginnen soll.



Drücken Sie den **EXIT**-Taster, wenn der neue Splitpunkt doch nicht verwendet werden soll.

- 3 Alternativ: Drücken Sie den **[Split]**-Wert und wählen mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster einen anderen Splitpunkt.
- 4 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

‘Globaler’ und lokaler’ Splitpunkt

Der „globale“ Splitpunkt gilt für alle Keyboard Sets. Es gibt jedoch auch einen „lokalen“ Splitpunkt, den man für jedes Keyboard Set separat programmieren kann. Der lokale Splitpunkt kann in einem „User“-Keyboard Set gespeichert werden.

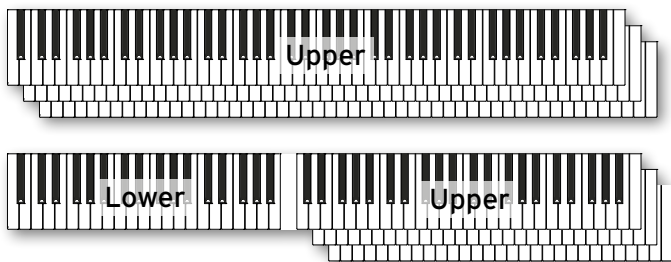
Mit dem „**Global**“-Parameter im „**Split**“-Dialogfenster bestimmen Sie, ob der Splitpunkt global oder lokal gelten soll.



Global Split	Splittyp	Bedeutung
An (markiert)	Global	Markieren Sie das Kästchen, um den globalen Splitpunkt zu benutzen. Viele Musiker arbeiten gerne mit einem „festen“ Splitpunkt. Das muss aber nicht sein.
Aus (nicht markiert)	Local	Wenn Sie im „Split“-Dialogfenster einen anderen Splitpunkt wählen, wird dieser Parameter automatisch deaktiviert. Der lokale Splitpunkt kann in einem „User“-Keyboard Set gespeichert werden. Wählen Sie dieses Verfahren für „User“-Keyboard Sets, die einen „abweichenden“ Splitpunkt verwenden sollen.

Simultanes Spielen zweier oder dreier Klänge

Bei Bedarf können Sie drei Klänge gleichzeitig spielen. Das erlaubt z.B. das Hinzufügen eines Streicherklangs oder Synthesizerteppichs zum Flügelklang. Diese Klangfarben werden der „Upper“-Sektion zugeordnet. Wenn die **SPLIT**-LED nicht leuchtet (**Full**-Modus), werden die „Upper“-Klangfarben über die gesamte Tastatur angesteuert (wie bei einem Flügel). Bei aktivem **Split**-Modus dagegen werden die „Upper“-Klangfarben in der rechten Tastaturhälfte angesteuert.



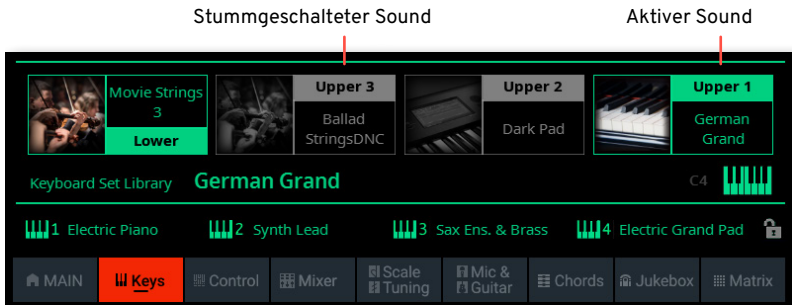
■ Ein-/Ausschalten bestimmter Parts über das Bedienfeld

> Mit den Tastern **LOWER**, **UPPER3**, **UPPER 2** und **UPPER1** in der **KEYBOARD**-Sektion können die zugehörigen Tastaturparts ein- und ausgeschaltet werden.

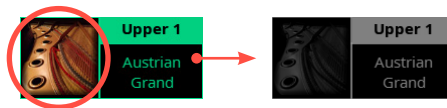


■ Ein-/Ausschalten eines Parts über das Display

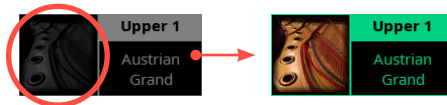
1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Keys**“. Parts mit deutlich sichtbaren Symbolen sind aktiv, die schwach leuchtenden dagegen nicht.



2 Um einen aktiven Part auszuschalten, müssen Sie das **Symbol** drücken (Stummschaltung).



3 Um einen stummgeschalteten Part zu aktivieren, müssen Sie das **Symbol** drücken (Aktivierung).



■ Speichern des Part-Status'

> Speichern Sie die Einstellungen in einem „User“-Keyboard Set.

Anwahl anderer Klangfarben

Selbstverständlich kann man den Tastaturparts jederzeit andere Klangfarben zuordnen. Kombinationen, die Ihnen gefallen, lassen sich als „User“-Keyboard Sets speichern.

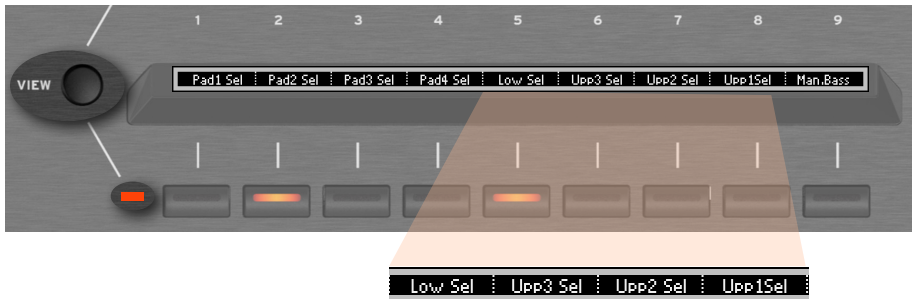
Die Arbeitsweise ist die gleiche wie die Klanganwahl für andere Blöcke (Style- und MIDI-Song-Spuren, die als „User“-Style oder MIDI-Song gespeichert werden können).

■ Öffnen des Anwahlfensters über das Bedienfeld

- 1 Drücken Sie den **KBD/PAD**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



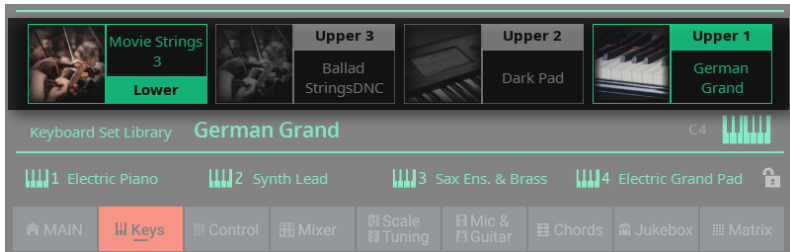
- 2 Drücken Sie bei Bedarf den **VIEW**-Taster, damit seine untere LED leuchtet: Jetzt werden die Funktionen der **CONTROL**-Taster angezeigt. Wie Sie sehen, dienen sie **für die Klanganwahl** für den gewählten Part.



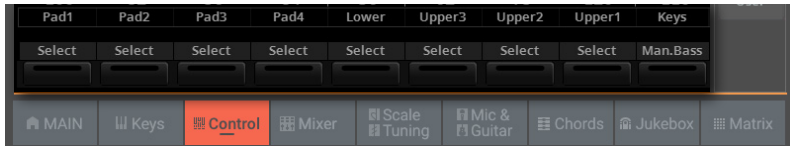
- 3 Drücken Sie den **CONTROL**-Taster des Parts, dem Sie einen anderen Klang zuordnen möchten.

■ Öffnen des Anwahlfensters im Display

- > Springen Sie zur Seite „**Home > Keys**“ und drücken Sie den **Namen** der Klangfarbe, die Sie austauschen möchten.

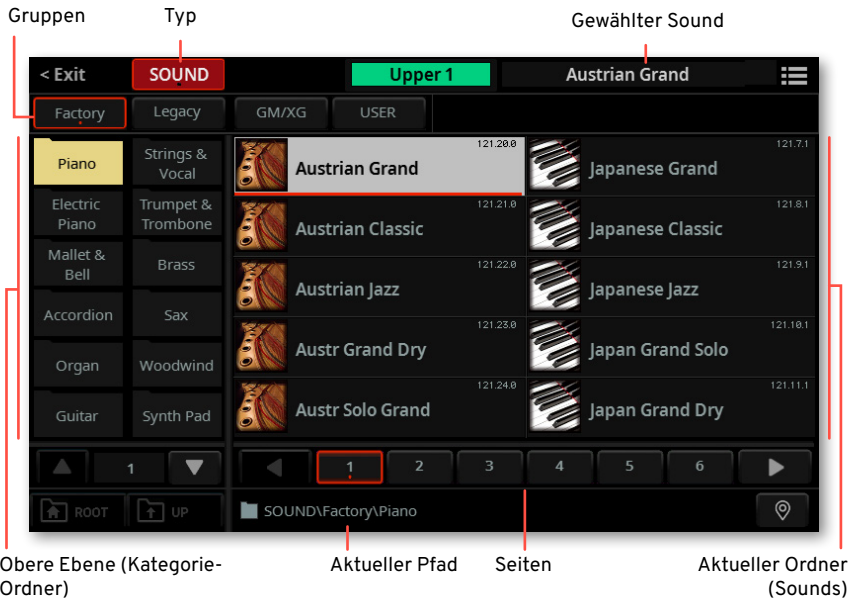


- > Drücken Sie auf der „**Home > Control**“-Seite den [**Select**]-Button des Parts, dem Sie einen anderen Klang zuordnen möchten.



■ Klanganwahl

1 Wählen Sie im **Anwahlfenster** eine Klangfarbe.



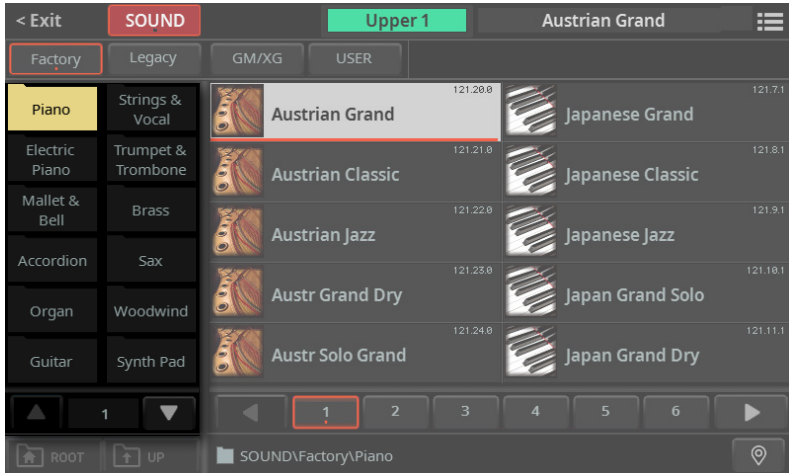
Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

2 Es gibt mehrere **Klangfarbentypen**. Diese können mit den **Buttons am oberen Fensterrand** gewählt werden.

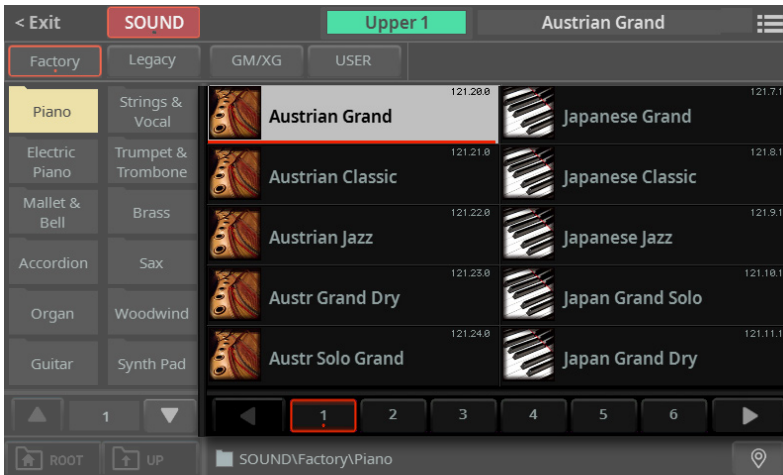


Klangfarben- gruppe	Bedeutung
Factory	Werks-Klangfarben des Pa5X, die nicht geändert bzw. überschrieben werden können. Hier finden Sie in der Regel die besten Sounds des Instruments.
Legacy	Diese älteren Klangfarben wurden im Sinne einer besseren Kompatibilität mit älteren Instrumenten der Pa-Serie vorbereitet.
GM/XG	Standard-Klangfarben und -Drumkits für die General MIDI- und XG-Kompatibilität.
User	Interner Speicher, in den Sie Klangfarben und Drumkits von externen Geräten laden bzw. wo Sie selbst erstellte Sounds sichern können.

- 3 Wenn Sie in der **Kacheldarstellung** eine andere Kategorie wählen möchten, müssen Sie das betreffende Ordnersymbol links im **Anwahlfenster** drücken.



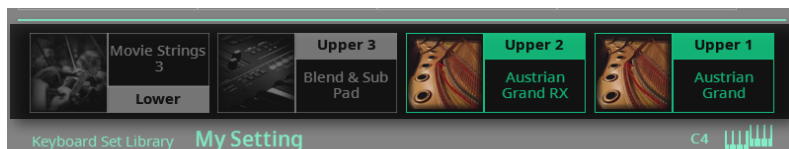
- 4 Die Klangfarben des gewählten Ordners erscheinen dann rechts im Fenster.



- 5 Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Fenster des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie [**Locate**]-Button (📍) drücken.
- 6 Drücken Sie den **Namen** der benötigten Klangfarbe.
- 7 Um das **Anwahlfenster** zu schließen (das geschieht nicht unbedingt automatisch), müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken.

Tipp: Wenn ein Fenster nicht automatisch schließt, ist die „**Display Hold**“-Funktion aktiv. Siehe [Display Hold](#) auf S. 43.

Der Name des soeben gewählten Sounds wird im betreffenden Bereich der „**Keys**“-Seite angezeigt.

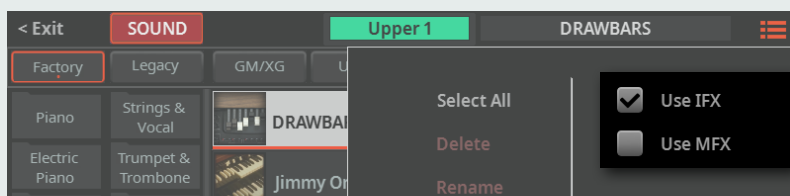


■ Sichern der Klangzuordnungen

- Speichern Sie die Einstellungen in einem „User“-Keyboard Set.

Eigene Effekte für die Klangfarben

Wenn außer einer Klangfarbe auch die zugehörigen Effekteinstellungen geladen werden sollen, müssen Sie „**Use IFX**“ und/oder „**Use MFX**“ im **Seitenmenü** des **Klanganwahlfensters** aktivieren.



Transponieren der ‘Upper’-Klangfarben in eine andere Oktave

Bei Bedarf können alle „Upper“-Klangfarben mit den Tastern **UPPER OCTAVE -** und **+** simultan auf eine höhere oder tiefere Oktave transponiert werden. Die aktuelle Oktavtransposition wird in der Statusleiste angezeigt.

„Upper“-Oktavierung



■ Höher Transponieren aller ‘Upper’-Klangfarben um eine Oktave

- > Drücken Sie den Taster **UPPER OCTAVE +** im Bedienfeld.

■ Tiefer transponieren aller ‘Upper’-Klangfarben um eine Oktave

- > Drücken Sie den Taster **UPPER OCTAVE -** im Bedienfeld.

■ Löschen der Oktavtransposition

- > Drücken Sie beide **UPPER OCTAVE**-Taster gleichzeitig.

■ Speichern der Transposition

- > Speichern Sie die Einstellungen in einem „User“-Keyboard Set.

Verwendung der ‘Ensemble’-Funktion zum Hinzufügen von Harmonien

Das Instrument bietet mehrere „Ensemble“-Typen, die Ihr Melodiespiel mit Harmoniestimmen versehen. Oftmals wird der Part der rechten Hand anhand der links gespielten Akkorde „harmonisiert“.

Ein-/Ausschalten der ‘Ensemble’-Funktion

■ Aktivieren der ‘Ensemble’-Funktion

- 1 Sorgen Sie dafür, dass die **SPLIT**-LED leuchtet.
 - 2 Drücken Sie den **ENSEMBLE**-Taster im Bedienfeld, damit seine LED leuchtet.
- Halten Sie mit der linken Hand einen Akkord und spielen Sie mit der rechten Hand eine Melodie dazu. Ihre Melodie wird jetzt mit Akkordnoten ergänzt.

■ Deaktivieren der ‘Ensemble’-Funktion

- Drücken Sie den **ENSEMBLE**-Taster erneut (seine LED erlischt wieder).

Wahl eines 'Ensemble'-Typs

■ Wahl einer anderen Harmoniestimmführung

1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Keyboard/Ensemble > Ensemble**“.

Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den **ENSEMBLE**-Taster betätigen, um das „**Ensemble**“-Dialogfenster zu öffnen.



2 Stellen Sie mit dem „**Type**“-Parameter ein, wie die „**Ensemble**“-Funktion die „Upper“-Parts beeinflussen soll.

Ensemble-Typ	Bedeutung
Duet	Versieht die Melodie mit einer Zweitstimme.
Close	Versieht die Melodie mit einem „Close Harmony“-Akkord.
Open 1	Versieht die Melodie mit einem breiter verteilten Akkord.
Open 2	Wie oben, aber mit einer anderen Stimmführung.
Block	Blocksatz – typisch für Jazzmusik.
Power Ensemble	Versieht die Melodie mit einer Quinte und einer Oktavnote (wie im Heavy Metal).
Third UP	Fügt eine Terz über der Melodienote hinzu (je nach dem erkannten Akkord).
Fourths LO	Hier ist reiner Jazz angesagt, mit zwei reinen Quartan unter der Melodie.
Fourths UP	Wie oben, nur befinden sich die Harmonienoten über der Melodie.
Fifths	Fügt unterhalb der Melodie eine Quintenabfolge hinzu.
Octave	Reichert die Melodie um eine Oktave an.
Dual	Diese Option versieht die Melodie mit einer zweiten Note, die sich in einem festen Abstand (siehe den „Note“-Parameter) zur Melodie befindet. Bei Anwahl dieser Option wird ein Transpositionsparameter für die hinzugefügte Note angezeigt (-24~+24).
Brass	Typischer Blechbläasersatz.
Reed	Typischer Holzbläasersatz.
Trill	Wenn Sie zwei Noten auf der Tastatur spielen, werden sie zu einem Triller umfunktioniert. Spielen Sie drei oder mehr, so gilt der Triller nur für die beiden letzten Noten. Die Trillergeschwindigkeit kann mit dem „Tempo“-Parameter (siehe unten) eingestellt werden.
Repeat	Die gespielte Note wird synchron zum „Tempo“-Parameter wiederholt (siehe unten). Wenn Sie mehrere Noten spielen, wird nur die letzte Note wiederholt.
Echo	Wie die „Repeat“-Option, allerdings verschwinden die wiederholten Noten erst nach Verstreichen der „Feedback“-Zeit (siehe unten).

3 Mit dem „**Wet/Dry**“-Parameter kann die Originalnote ein- oder ausgeblendet werden.

Wet/Dy	Bedeutung
Wet/Dry	Sowohl die Originalnote als auch die Harmoniestimmen erklingen.
Wet Only	Nur die Harmoniestimmen erklingen.

4 Mit dem „**Auto Split**“-Parameter ordnet man den „Upper“-Sounds unterschiedliche Noten zu.

Auto Split	Funktionsweise
Top Note	Wenn mehr als ein „Upper“-Sound aktiv ist, wird die höchste Note von Upper 1 gespielt, während die übrigen Noten von den weiteren aktiven „Upper“-Parts gespielt werden.
Top Retrigger	Wenn man die Taste der höchsten Note freigibt, die der übrigen jedoch nicht, so wird sie erneut von „Upper 1“ gespielt.
Top & Bottom Note	Wenn alle „Upper“-Parts aktiv sind, wird die höchste Note von „Upper 1“, die tiefste von „Upper 3“ und alle übrigen Akkordnoten von „Upper 2“ gespielt.
Top & Bottom Retrigger	Wenn man die Taste der höchsten Note freigibt, die der übrigen jedoch nicht, so wird sie erneut von „Upper 1“ gespielt. Wenn man die Taste der tiefsten Note freigibt, die der übrigen jedoch nicht, so wird sie erneut von „Upper 3“ gespielt.

5 Wenn noch **weitere Parameter** angezeigt werden, können Sie diese ebenfalls einstellen.

Weitere Parameter	Funktionsweise	Wert
Note Velocity	Dynamikunterschied zwischen der von Ihnen gespielten Melodie und den hinzugefügten Harmoniestimmen.	-10~0
Note Transpose	Transposition der Harmoniestimmen. 12 Halbtöne= 1 Oktave.	-24~0~+24
Tempo	Notendauer für die „Trill“- , „Repeat“- oder „Echo Ensemble“-Option. Diese laufen immer zum Tempo synchron.	1/23~4/4
Feedback	Anzahl der Wiederholungen, wenn die „Echo“-Option aktiv ist.	1~8

■ Verlassen der Seite mit den ‘Ensemble’-Parametern

- Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

■ Speichern der ‘Ensemble’-Einstellungen

- Speichern Sie die Einstellungen in einem „User“-Keyboard Set.

Die 'Favorite'-Keyboard Sets

Anwahl eines 'Favorite'-Keyboard Set

„Favorite“-Keyboard Sets sind Ihre bevorzugten Keyboard Sets, die Sie mit einem einzigen **KEYBOARD SET LIBRARY**-Tastendruck anwählen können.

1 Um auf die „Favorite“-Sets zuzugreifen, muss man die **FAVORITE**-LED aktivieren, indem man den **CATEGORY/FAVORITE**-Taster drückt. Die entsprechende Tasterzeile wird aktiviert.



2 Drücken Sie einen **KEYBOARD SET LIBRARY**-Taster (untere Zeile, **1~11**), um das zugeordnete „Favorite“-Keyboard Set zu wählen.

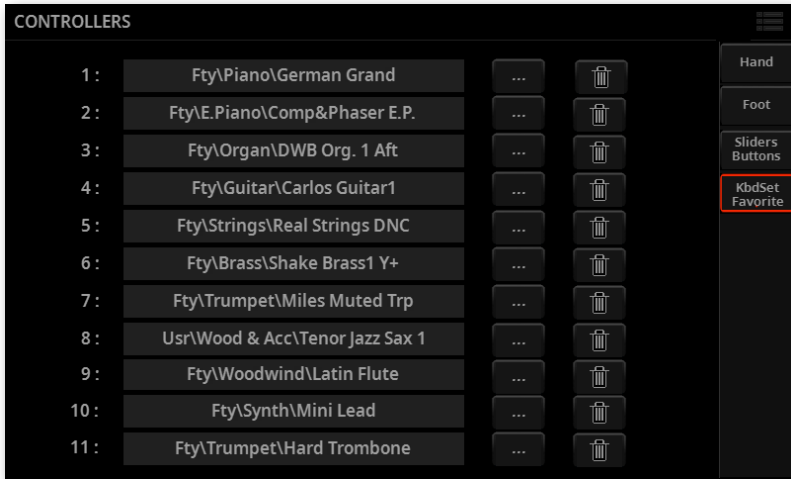


3 Drücken Sie den **CATEGORY/FAVORITE**-Taster erneut, um wieder auf alle Keyboard Sets zugreifen zu können (obere Zeile, **PIANO~WORLD**).

Vormerken Ihrer 'Favorite'-Keyboard Sets

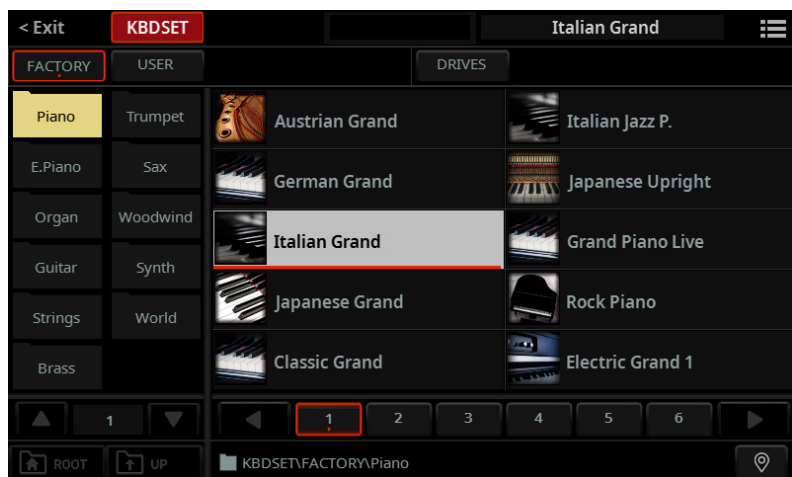
Es besteht die Möglichkeit, sich eine eigene Liste mit „Favorite“-Keyboard Sets vorzubereiten.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Controllers > Keyboard Set Favorite**“.



Alle Einträge in der Liste sind einem frontseitigen **FAVORITE**-Taster (**KEYBOARD SET LIBRARY**-Sektion) zugeordnet.

2 Drücken Sie den [**Browse**]-Button (...) neben dem Favoriten, den Sie ersetzen möchten. Es erscheint das **Anwahlfenster** für Keyboard Sets.



3 Wählen Sie das gewünschte Keyboard Set im relevanten Ordner.

4 Wenn einem Taster kein Keyboard Set zugeordnet werden soll, löschen Sie seine Zuordnung mit dem [**Delete**]-Button (🗑️).

04

Lautstärke und Steuer- funktionen

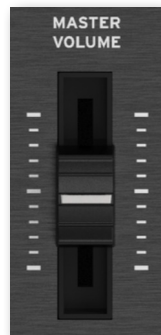
Einstellen der Lautstärke

Master Volume

Mit dem **MASTER VOLUME**-Regler stellt man den Pegel für den Kopfhörer, die Hauptausgänge und die Lautsprecherleiste (falls vorhanden) ein.

VORSICHT: Hüten Sie sich vor einer übertriebenen Lautstärke. Sonst ziehen Sie sich eventuell einen Hörschaden zu!

- Schieben Sie den Regler hoch, um den Pegel zu erhöhen.
- Ziehen Sie den Regler herunter, um den Pegel zu verringern.



Der 'X-Fader'

Der **X-FADER** (auch „Crossfader“ genannt) dient zum Einstellen der Player-Balance.

■ Zuordnen von Styles oder Songs zu den Playern

> Drücken Sie den **STYLE**- oder **SONG**-Taster im **PLAYER 1**- oder **PLAYER 2**-Feld oder aber den **Namen des Styles oder Songs** im Display.

Siehe auch die betreffenden Ausführungen in den übrigen Kapiteln.

■ Simultanes Starten beider Player

> Um beide Player zum Tempo des aktuell laufenden zu synchronisieren, müssen Sie **TEMPO > LOCK** aktivieren.

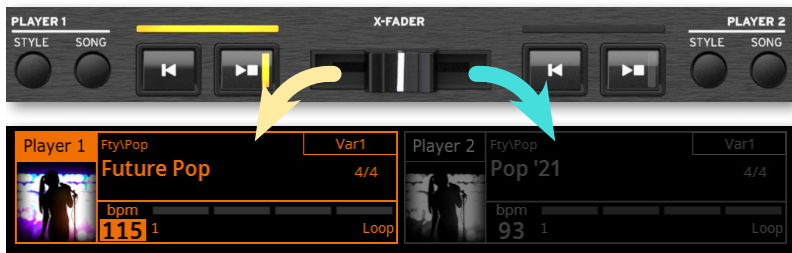
> Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie einen der beiden **PLAY/STOP**-Taster (▷◻) drücken, um beide Player gleichzeitig zu starten.

■ Mixen der beiden Player

> Bewegen Sie den **X-FADER**-Regler bei laufender Wiedergabe hin und her, um zwischen den beiden Playern hin und her zu blenden.

> Schieben Sie den **X-FADER** ganz nach links, wenn Sie nur Player 1 hören möchten bzw. ganz nach rechts für Player 2. Schieben Sie ihn in die Mitte, wenn Sie die Wiedergabe beider Player hören möchten.

Die Anzeige über der relevanten Player-Sektion leuchtet.



■ Separate Bedienung der beiden Player

- > Während der Wiedergabe können Sie die Taster der beiden **PLAYER**-Sektionen unabhängig voneinander bedienen.

■ Anhalten der Player

- > Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻), um den zugeordneten Player anzuhalten. Wenn dieser einen Song abspielt, hält die Wiedergabe sofort an.
- > Drücken Sie den **STOP/GO TO START**-Taster (◻◀), um den zugeordneten Player anzuhalten. Wenn er einen Song abspielt, springt er zurück zum Beginn.
- > Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie einen der beiden **PLAY/STOP**-Taster (▷◻) betätigen, um beide Player wieder anzuhalten.

■ Nahtlose Übergänge zwischen den Playern

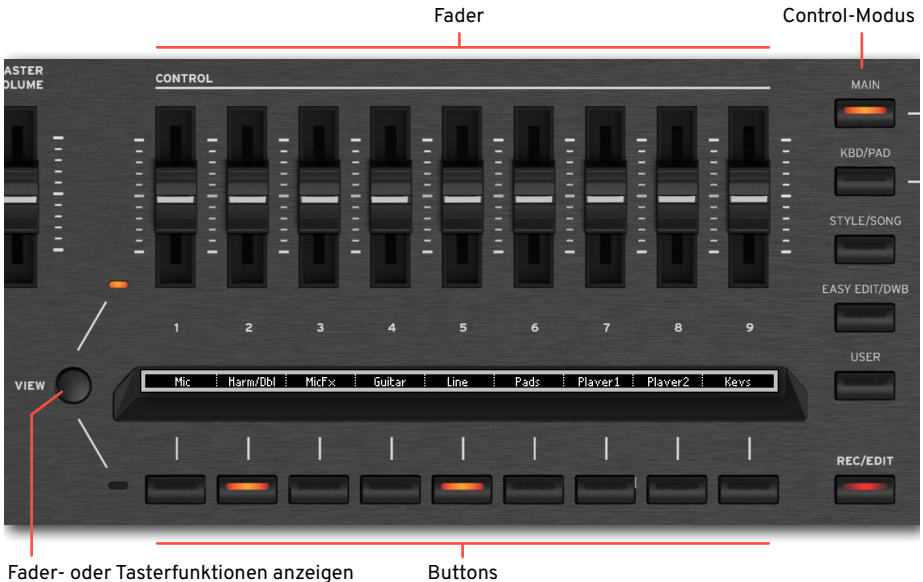
Statt beide Songs gleichzeitig abzuspielen, können Sie sie auch abwechselnd verwenden und mit Überblendungen nahtlose Übergänge erzielen.

- 1 Ordnen Sie Player 1 und 2 zwei unterschiedliche Styles oder Songs zu.
- 2 Schieben Sie den **X-FADER** komplett nach links, um nur Player 1 zu hören.
- 3 Starten Sie Player 1.
- 4 Starten Sie gegen Ende des Songs den Player 2.
- 5 Schieben Sie den **X-FADER** langsam nach rechts, um den ersten Player aus- und den zweiten einzublenden.
- 6 Während der Wiedergabe von Player 2 können Sie Player 1 einen neuen Style oder Song zuordnen und den **X-FADER** im richtigen Moment wieder zu Player 1 schieben (nachdem Sie ihn gestartet haben), um die Wiedergabe nahtlos fortzusetzen.

Die CONTROL-Sektion

Fader und Taster

Die Fader und Taster der **CONTROL**-Sektion sind jederzeit verfügbar.



Die **Moduswahltaster** rechts dienen für die Anwahl der benötigten Fader- und Tasterfunktionen.

Mit den **Fadern** kann man die Lautstärke der Tastaturparts, der PAD-Phrasen, der beiden Player (d.h. deren Style oder Song) und von Einzelklängen einstellen. Auch die Pegel der Audio-Eingänge können eingestellt werden.

Die **Taster** dienen zum Ein-/Ausschalten von Funktionen oder zum Stummschalten/Aktivieren einzelner Parts. Außerdem kann man damit die Audio-Eingänge ein-/ausschalten.

Im Easy Edit-, Drawbars- und User-Modus hat man Zugriff auf weitere Klangaspekte. Im User-Modus können die Klangparameter mit anderen Bedienelementen beeinflusst werden.

Pegeleinstellungen im Bedienfeld

Die **CONTROL**-Sektion bietet fünf Bedienmodi. In jedem Modus haben die Bedienelemente andere Funktionen.

- 1 Wählen Sie mit den **Moduswahltastern** rechts neben der **CONTROL**-Sektion den gewünschten Modus. Seine LED leuchtet.

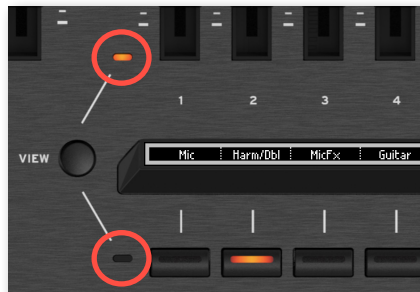


- 2 Wenn Sie gerade einen MIDI-Song editieren, drücken Sie [**SONG**] erneut, um abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16 zu wählen. Wenn man den Taster erneut drückt, wird kurz der MIDI-Wert des Faders angezeigt.

- 3 Das **Strip-Display** unter den Fadern zeigt die zugewiesene Funktion des jeweiligen Fader oder Taster an.



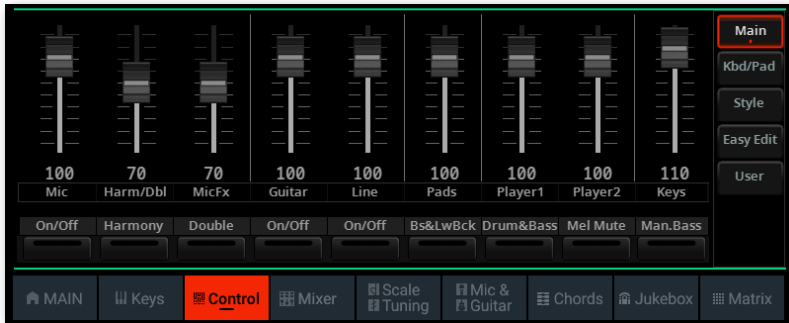
- 4 Drücken Sie den **VIEW**-Taster, um abwechselnd die Fader- und Tasterinformationen zu wählen. Die leuchtende LED neben den Fadern oder Tastern zeigt an, welche Infos im Strip-Display erscheinen.



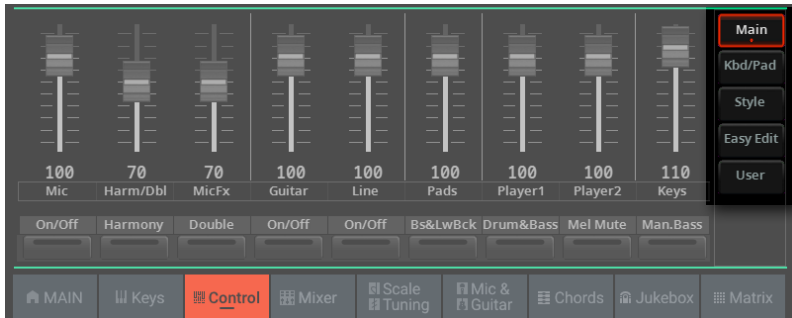
Einstellen der Pegel im Display

Die **CONTROL**-Aspekte können auch im „**Control**“-Bereich eingestellt werden.

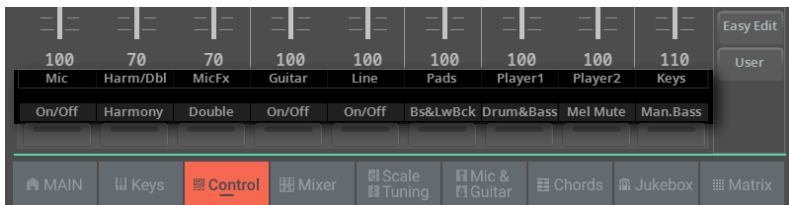
- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Control**“. Dieser Bereich hat dieselbe Funktion wie die frontseitige **CONTROL**-Sektion.



- 2 Wählen Sie mit den **Moduswahltastern** rechts im Display die gewünschten Funktionen.



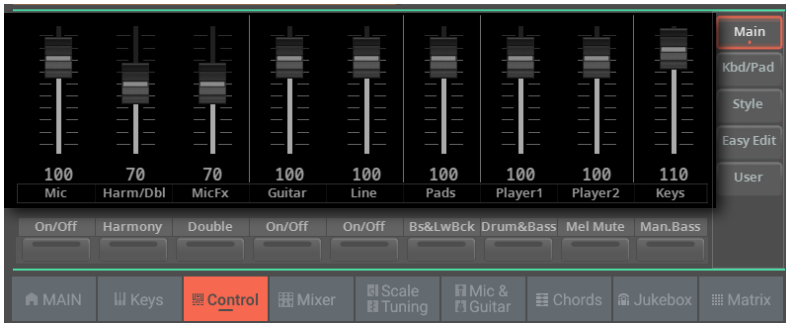
- 3 Die **Legenden** zwischen den Fader- und Tastersymbolen zeigen die verfügbaren Funktionen an. Die Legenden entsprechen jenen im **Strip-Display** des Bedienfeldes.



- 4 Wenn Sie gerade einen MIDI-Song verwenden, drücken Sie [**Song**] erneut, um abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16 zu wählen.

5 Verschieben Sie das Fader-Symbol der Parts, deren Pegel Sie ändern möchten.

Alternativ kann die Lautstärke des gewählten Parts auch mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster eingestellt werden.



6 Drücken Sie den Button der Funktion, die Sie ein- oder ausschalten möchten.



Pegeleinstellungen im 'Mixer'-Fenster

Im „**Mixer**“-Bereich können der Pegel und die Stereoposition aller Sounds separat eingestellt werden.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Mixer**“.



- 2 Wählen Sie über die **TRACK SELECT** Schaltfläche neben den Spuren eine andere Achtergruppe. Welche Spuren dann angezeigt werden, richtet sich nach dem aktuell gewählten Element (Tastatur-, PAD-, Style- oder Song-Klangfarben).



- 3 Verschieben Sie das Fader-Symbol der Parts, deren Pegel Sie ändern möchten.

Alternative: Ändern Sie die Einstellung mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster.

Aufrufen der großen 'Mixer'-Seite

Von der Seite „**Home > Mixer**“ kann man schnell zur großen „**Mixer**“-Seite springen, wo die Pegel der Einzel-Sounds eingestellt werden können.

- 1 Drücken Sie den **[Mixer]**-Button, um zur Seite „**Home > Menu > Mixer > Main**“ zu gehen.



- 2 Stellen Sie auf der „**Mixer**“-Seite den Pegel und weitere Aspekte der einzelnen Parts ein. Die „Mixer/FX“-Sektion bietet noch weitere Seiten mit anderen Parametern.



- 3 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur Seite „**Home > Mixer**“ zurückzukehren (falls notwendig).

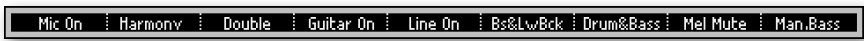
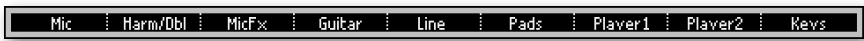
Vorstellung der Control-Modi

In jedem Modus haben die Bedienelemente andere Funktionen.

Der Main-Modus

Im **Main**-Modus werden Klanggruppen wie die Tastatur, die Player und die Audio-Eingänge eingestellt. Außerdem gibt es Taster für die „Drum&Bass“- und „Manual Bass“-Funktionen (die bei Styles eine Rolle spielen).

Drücken Sie den **MAIN**-Taster in der **CONTROL**-Sektion, um diesen Modus aufzurufen.

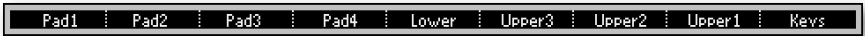
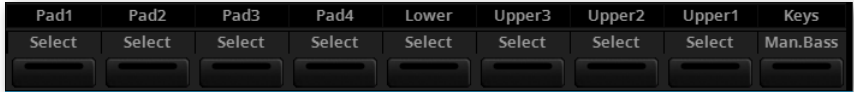


#	Fader	Regelt den Pegel von...	Taster	Schaltet...
1	Mic	Mikrofoneingang	On/Off	Mikrofoneingang
2	Harmony/Dbf	Harmonie- und Doppelstimmen	Harmony	Chorstimmen
3	MicFx	Delay- und Reverb-Effekt für den Mikrofoneingang	Double	Doppelstimmen
4	Guitar	Gitarreneingang	On/Off	Gitarreneingang
5	Line	Audio des Line-Eingangs	On/Off	Audio des Line-Eingangs
6	Pads	PAD-Phrasen (proportional)	Bs&LwBck	„Bass & Lower“-Begleitung
7	Player 1	Style oder Song von Player 1	Drum&Bass	Drum&Bass
8	Player 2	Style oder Song von Player 2	Mel.Mute	Stummschalten der Melodiespur oder MIDI-Melodie bzw. der Solostimme eines MP3-Songs
9	Keys	Die Gruppe der Tastatur-parts	Man.Bass	Manual Bass

Der Keyboard/Pad-Modus

Im **Keyboard/Pad**-Modus kann der Pegel der einzelnen PAD-Phrasen und Tastaturparts eingestellt werden. Außerdem kann man die Tastaturparts insgesamt lauter/leiser stellen. Mit mehreren Tastern kann das **Anwahlfenster** für PAD-Phrasen oder Tastaturparts aufgerufen werden. Außerdem gibt es einen Schalter für die „Manual Bass“-Funktion.

Drücken Sie den **KBD/PAD**-Taster in der **CONTROL**-Sektion, um diesen Modus aufzurufen.

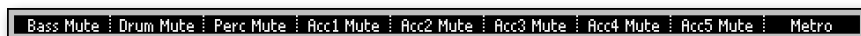
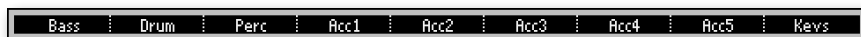
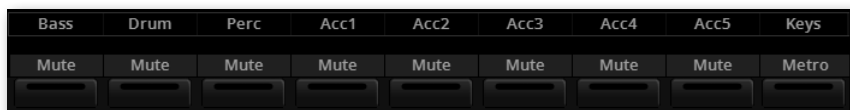


#	Fader	Regelt den Pegel von...	Taster	Anwahlfunktion
1	Pad1	PAD 1	Select	PAD 1
2	Pad2	Pad 2	Select	Pad 2
3	Pad3	Pad 3	Select	Pad 3
4	Pad4	Pad 4	Select	Pad 4
5	Lower	„Lower“-Klangfarbe	Select	„Lower“-Klangfarbe
6	Upper3	„Upper 3“-Klangfarbe	Select	„Upper 3“-Klangfarbe
7	Upper2	„Upper 2“-Klangfarbe	Select	Upper 2-Klang
8	Upper1	„Upper 1“-Klangfarbe	Select	Upper 1-Klang
9	Keys	Alle Tastaturparts	Man.Bass	Ein-/Ausschalten von „Manual Bass“

Der Style-Steuermodus

Im **Style**-Modus kann der Pegel der einzelnen Style-Parts eingestellt werden, sofern der betreffende Player angewählt ist oder läuft. Außerdem kann man die Tastaturparts insgesamt lauter/leiser stellen. Die Style-Parts können bei Bedarf separat stummgeschaltet werden. Ferner lässt sich das Metronom ein-/ausschalten.

Wählen Sie einen Player, dem ein Style zugeordnet ist und drücken Sie den **STYLE/SONG**-Taster in der **CONTROL**-Sektion, um diesen Modus aufzurufen.



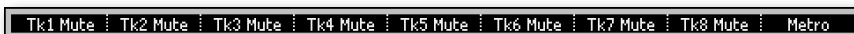
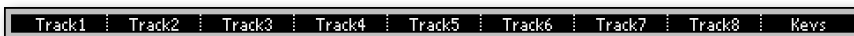
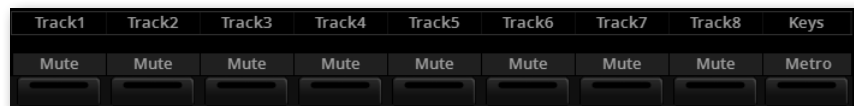
#	Fader	Regelt den Pegel von...	Taster	Stummschaltung von...
1	Bass	Basspart des Styles	Mute	Basspart des Styles
2	Drum	Schlagzeugpart des Styles	Mute	Schlagzeugpart des Styles
3	Perc	Percussion-Spur des Styles	Mute	Percussion-Spur des Styles
4	Acc1	Acc1-Spur des Styles	Mute	Acc1-Spur des Styles
5	Acc2	Acc2-Spur des Styles	Mute	Acc2-Spur des Styles
6	Acc3	Acc3-Spur des Styles	Mute	Acc3-Spur des Styles
7	Acc4	Acc4-Spur des Styles	Mute	Acc4-Spur des Styles
8	Acc5	Acc5-Spur des Styles	Mute	Acc5-Spur des Styles
9	Keys	Alle Tastaturparts	Metro	Metronom an/aus

Der Song-Steuermodus

Im **Song**-Modus kann der Pegel der einzelnen MIDI-Song-Parts eingestellt werden, sofern der betreffende Player angewählt ist oder läuft. Außerdem kann man die Tastaturparts insgesamt lauter/leiser stellen. Die Song-Parts können bei Bedarf separat stummgeschaltet werden. Ferner lässt sich das Metronom ein-/ausschalten.

Wählen Sie einen Player, dem ein MIDI-Song zugeordnet ist und drücken Sie den **STYLE/SONG**-Taster in der **CONTROL**-Sektion, um diesen Modus aufzurufen.

MIDI-Songs enthalten 16 Spuren, die unterschiedliche Parts spielen. Um abwechselnd die Spuren 01~08 und 09~16 zu sehen, müssen Sie den **STYLE/SONG**-Taster (**CONTROL**-Sektion) oder den **[Song]**-Button (Seite „**Home > Control**“) wiederholt drücken.



#	Fader	Regelt den Pegel von...	Taster	Stummschaltung von...
Spur 01~08				
1	Track1	MIDI-Spur 01	Mute	MIDI-Spur 01
2	Track2	MIDI-Spur 02	Mute	MIDI-Spur 02
3	Track3	MIDI-Spur 03	Mute	MIDI-Spur 03
4	Track4	MIDI-Spur 04	Mute	MIDI-Spur 04
5	Track5	MIDI-Spur 05	Mute	MIDI-Spur 05
6	Track6	MIDI-Spur 06	Mute	MIDI-Spur 06
7	Track7	MIDI-Spur 07	Mute	MIDI-Spur 07
8	Track8	MIDI-Spur 08	Mute	MIDI-Spur 08
Spuren 09~16				
1	Track9	MIDI-Spur 09	Mute	MIDI-Spur 09
2	Track10	MIDI-Spur 10	Mute	MIDI-Spur 10
3	Track11	MIDI-Spur 11	Mute	MIDI-Spur 11
4	Track12	MIDI-Spur 12	Mute	MIDI-Spur 12
5	Track13	MIDI-Spur 13	Mute	MIDI-Spur 13
6	Track14	MIDI-Spur 14	Mute	MIDI-Spur 14
7	Track15	MIDI-Spur 15	Mute	MIDI-Spur 15
8	Track16	MIDI-Spur 16	Mute	MIDI-Spur 16
Tastatur				
9	Keys	Die Gruppe der Tastaturparts	Metro	Ein-/Ausschalten des Metro-noms

Da viele MIDI-Songs bereits Pegeländerungen enthalten, kann es während der Wiedergabe zu überraschenden Pegelsprüngen kommen.

Außerdem ändern sich die MID-Spurpegel bei Anwahl eines anderen Songs.

Wenn Sie einen Part selbst singen oder spielen möchten, können Sie die betreffende Spur stummschalten. Die Melodie befindet sich bei einem MIDI-Song in der Regel auf Spur 04.

Der Easy Edit-Steuermodus

Im **Easy Edit**-Modus können die wichtigsten Parameter der „Upper“-Sounds editiert werden. Hierbei handelt es sich um Versatzwerte für die zuvor gespeicherten Einstellungen.

Um die Parts einzeln zu editieren, müssen Sie zur Seite „**Home > Menu > Track Controls > Sound Edit**“ springen.

Die hier gemachten Einstellungen können in einem Keyboard Set gespeichert werden.

Wählen Sie einen Sound und drücken Sie den **EASY EDIT/DWB**-Taster in der **CONTROL**-Sektion, um diesen Modus aufzurufen.



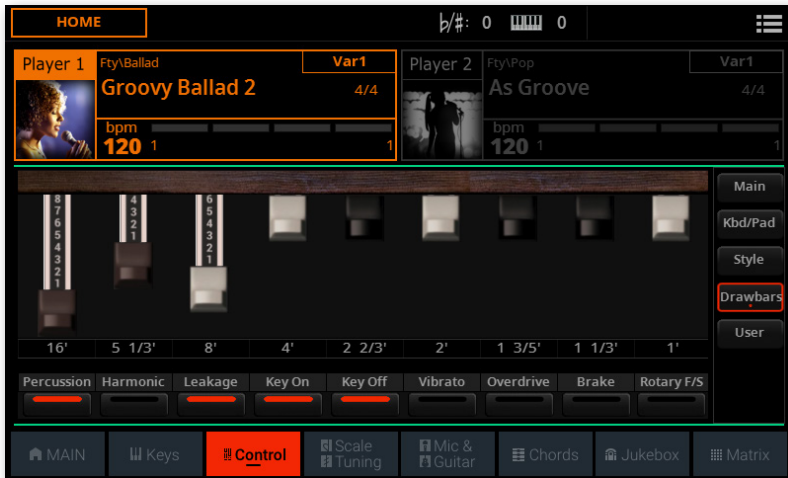
#	Fader	Beeinflusst...	Taster	Zurückstellung von...
1	Attack	Attack-Geschwindigkeit	Reset	Attack-Geschwindigkeit
2	Decay	Abklingrate	Reset	Abklingrate
3	Release	Ausklingrate	Reset	Ausklingrate
4	Cutoff	Filterfrequenz (Cutoff)	Reset	Filterfrequenz (Cutoff)
5	Resonance	Filterresonanz	Reset	Filterresonanz
6	LFO Depth	LFO-Intensität	Reset	LFO-Intensität
7	LFO Speed	LFO-Geschwindigkeit	Reset	LFO-Geschwindigkeit
8	LFO Delay	LFO-Verzögerung	Reset	LFO-Verzögerung
9	Port.Time	Portamento-Geschwindigkeit	Port.On	Portamento an/aus

Der Drawbars-Steuermodus

Wenn der Tastatur ein „Digital Drawbar“-Sound zugeordnet ist, kann dieser im **Drawbars**-Modus mit den Fadern (d.h. virtuellen Zugriegeln) eingestellt werden.

Wählen Sie einen Digital Drawbars-Sound und drücken Sie den **EASY EDIT/DWB**-Taster in der **CONTROL**-Sektion, um diesen Modus aufzurufen.

Wenn Sie den **EASY EDIT/DWB**-Taster erneut drücken, erscheint die „**Digital Drawbars Edit**“-Seite (Editieren der digitalen Zugriegel auf S. 338).



16'	5 1/3'	8'	4'	2 2/3'	2'	1 3/5'	1 1/3'	1'
Dwb Perc	Dwb Harm	Dwb Leak	DwbKeyOn	DwbKeyOff	Dwb Vibr	DwbOvdrw	DwbBrake	Rotary F/S

#	Fader	Regelt den Pegel von...	Taster	Schaltet...
1	16'	Entsprechende Fußlage	Dwb Perc	Zugriegel-Percussion
2	5 1/3'		Dwb Harm	Percussion-Oberton
3	8'		Dwb Leak	Zugriegel-Übersprechen
4	4'		DwbKeyOn	Geräusch beim Drücken
5	2 2/3'		DwbKeyOff	Geräusch bei Tastenfreigabe
6	2'		Dwb Vibr	Vibrato*
7	1 3/5'		DwbOvdrw	Overdrive*
8	1 1/3'		DwbBrake	Bremsfunktion des Lautsprechers*
9	1'		Rotary F/S	Umschalten zwischen schneller und langsamer Drehgeschwindigkeit*

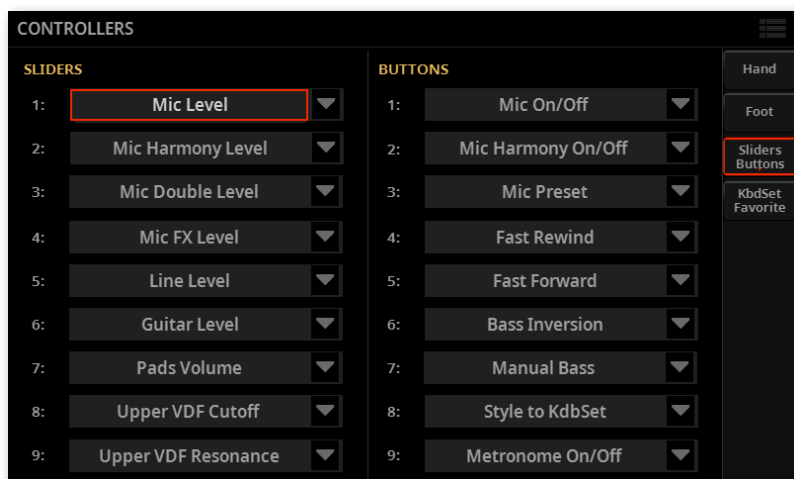
*) Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn den internen Effekten folgende Effekt-Presets zugeordnet sind: Organ Vibrato/Chorus, CX-3 Amp und Rotary-Effekt..

Der User-Steuermodus

Im **User**-Modus kann man den CONTROL-Bedienelementen selbst Parameter zuordnen. Diese Zuordnungen werden automatisch im „Settings“-Bereich gesichert.

Drücken Sie den **USER**-Taster in der **CONTROL**-Sektion, um diesen Modus aufzurufen.

Springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Controllers > Sliders/Buttons**“, um die Zuordnungen vorzunehmen.



05

Tempo und Metronom

Tempo

Einstellen des Tempowerts

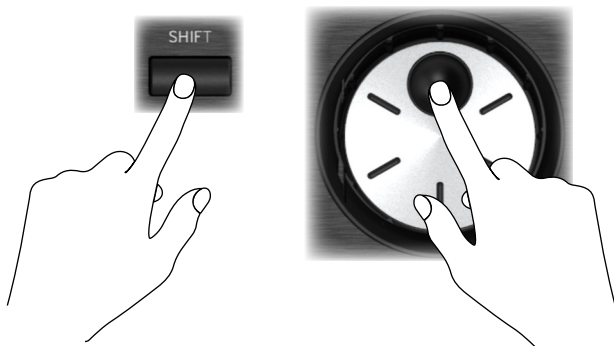
Obwohl für jeden Style und jeden Song ein Tempowert gespeichert und automatisch eingestellt wird, kann man das Tempo jederzeit ändern. Solche Änderungen wirken sich auch auf das Metronomtempo aus.

Einstellen des Tempos im Bedienfeld

- > Ändern Sie den Tempowert mit den **TEMPO**-Bedienelementen (damit kann man auch die Geschwindigkeit des MP3-Songs ändern).

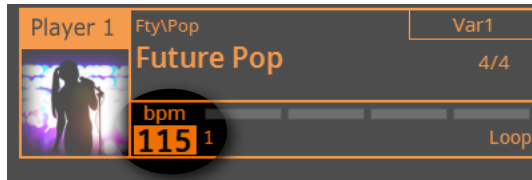


- > Alternative: Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie das **Datenrad** oder die **UP/DOWN**-Taster verwenden, um das Tempo schneller zu ändern.



Einstellen des Tempos über das Display

- 1 Wenn das **Tempofeld** nicht hervorgehoben wird, müssen Sie es drücken.



- 2 Stellen Sie mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster das Tempo ein.

Alternativ drücken Sie das **Tempofeld** erneut, um ein virtuelles **Zehnertastenfeld** aufzurufen und geben den numerischen Wert ein.

Zurückstellen des Tempos

- > Drücken Sie beide **TEMPO**-Taster (+ und -) gleichzeitig.

Der im Style oder MIDI-Song gespeicherte Tempowert wird geladen. Im Falle eines MP3-Songs wird wieder die Original-Geschwindigkeit eingestellt.



Andere Tempo-Einstellungen

‘Eintippen’ des Tempos

Das Tempo für einen Style oder MIDI-Song kann man auch rhythmisch vorgeben.

- > Solange die Style- oder Song-Wiedergabe nicht läuft, drücken Sie den **RESET/TAP**-Taster wiederholt im gewünschten Tempo. Drücken Sie ihn mindestens so oft wie die Zählerzahl der „**Meter**“-Angabe (also z.B. drei Mal für 3/4).



Danach kann die Style- oder MIDI-Song-Wiedergabe mit dem soeben eingegebenen Tempowert gestartet werden.

Rückkehr zum Beginn des Styles oder Songs

Man kann jederzeit zum Beginn des aktuellen Styles oder MIDI-Songs zurückkehren.

- > Drücken Sie diesen Taster bei laufender Wiedergabe, um zum Beginn des aktuellen Styles oder MIDI-Songs zurückzukehren.



Verriegeln des Tempowerts

Bei Bedarf können Sie dafür sorgen, dass sich der Tempowert bei Anwahl eines anderen Styles oder MIDI-Songs nicht mehr ändert. MP3-Songs sind hiervon nicht betroffen und verwenden anfangs immer die normale Wiedergabegeschwindigkeit.

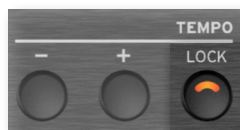
Das Tempo kann jederzeit von Hand, z.B. mit der „**Tap Tempo**“-Funktion, geändert werden.

Die Tempoverriegelung ist vor allem für die Synchronwiedergabe der beiden Player wichtig. Wenn „Tempo Lock“ aktiv ist, verwenden beide Player das Tempo des momentan gewählten Players. Tempoänderungen betreffen dann immer beide.

Um beide Player gleichzeitig zu starten (und anzuhalten), müssen Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie einen der beiden **PLAY/STOP** (▷◻)-Taster betätigen.

■ Einfrieren des Tempowerts

> Drücken Sie den **TEMPO > LOCK**-Taster im Bedienfeld, damit seine LED leuchtet. Das Tempo ändert sich jetzt nicht mehr, wenn Sie einen anderen Style oder Song wählen. Sie können das Tempo aber nach wie vor von Hand ändern (siehe oben).



■ Aktivieren der automatischen Tempo-Änderungen

> Drücken Sie den **TEMPO > LOCK**-Taster erneut (seine LED erlischt wieder). Wenn Sie jetzt einen anderen Style oder Song wählen, wird dessen vorprogrammierter Tempowert geladen.

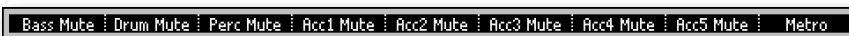
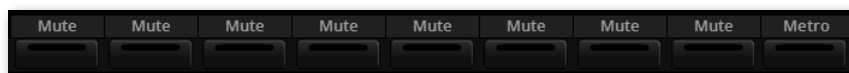
Falls der Style oder Song Tempoänderungen enthält, werden diese ebenfalls ausgeführt.

Metronom

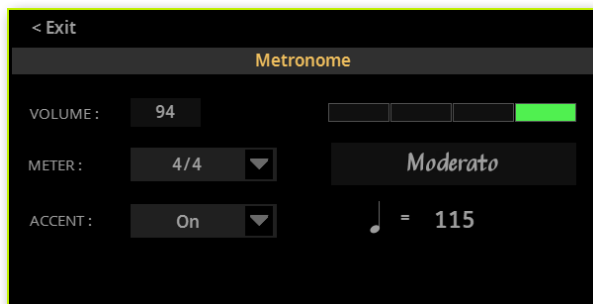
Ein-/Ausschalten des Metronoms

Aktivieren des Metronoms

1 Sorgen Sie dafür, dass der **CONTROL**-Modus den **METRO**-Befehl enthält. Im **STYLE/SONG**-Modus und bei der **USER**-Programmierungsvorgabe ist das der Fall.



2 Drücken Sie den **METRO**-Taster, damit seine LED leuchtet. Das „**Metronome**“-Fenster erscheint und das Metronom beginnt im aktuellen Tempo zu zählen.



Ausschalten des Metronoms

> Drücken Sie den **METRO**-Taster, damit seine LED erlischt. Das Metronom hält an.

Taktart, Betonung und Lautstärke

Anwahl einer Taktart

Die Taktart sowie die Betonung des ersten Taktschlags können eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie den **METRO**-Taster, um das „**Metronome**“-Fenster zu öffnen.



- 2 Stellen Sie mit dem „**Meter**“-Parameter die Taktart ein.
- 3 Wählen Sie mit dem „**Accent**“-Parameter einen Betonungstyp.

Accent	Bedeutung
Off	Keine Betonung.
On	Der erste Taktschlag wird betont.
Bell	Der jeweils erste Taktschlag wird mit einem Glockenklang markiert.

Einstellen der Metronomlautstärke

- Stellen Sie im „**Metronome**“-Fenster mit dem „**Volume**“-Parameter die Metronomlautstärke ein.

Schließen des ‘Metronome’-Fensters

- Drücken Sie den **METRO**-Taster, um das Metronom anzuhalten und das Fenster zu schließen.
- Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um das Fenster zu verlassen, ohne das Metronom anzuhalten. Drücken Sie den **METRO**-Taster, um das Metronom anzuhalten.

Spielen zum Metronom

Bei laufendem Metronom kann ein Player gestartet werden. Das Metronom verwendet dann dasselbe Tempo wie der momentan aktive Player. Sein Tempo wird vom aktiven Player beeinflusst.

Wenn man den Player mit dem **STOP/GO TO START** (⏮)-Taster anhält, hört auch das Metronom auf.

06

Spiele mit Style- Begleitung

Die Styles

Styles und Elemente

Styles sind Sammlungen mehrerer Begleitparts für einen bestimmten Musikstil. Es gibt maximal acht Begleitparts – d.h. Sie können mit einer achtköpfigen virtuellen Band spielen. Die Akkorde, die Sie auf der Tastatur spielen, geben die Tonart der Begleitparts vor. Es gibt jeweils mehrere Begleitmuster, um möglichst musikalische Song-Arrangements zu erzielen.

Begleitparts

Die Begleitparts entsprechen im Grunde den einzelnen Musikern einer Band. Das Pa5X stellt Ihnen fünf Melodieparts (Gitarre, Klavier, Streicher, Synthesizer usw.), einen Bassisten, einen Perkussionisten und einen Schlagzeuger zur Seite.

Akkorde und Muster

Die Begleitmuster sind kurze Phrasen (Basspart, Gitarren-Riff, Klavierbegleitung usw.), die den von Ihnen gespielten Akkorden entsprechend transponiert und wiederholt abgespielt werden. Je nach dem gespielten Akkordtyp (Dur, Moll oder Septime) ändern sich bestimmte Parts.

Songteile und Style-Elemente

Die meisten Lieder bestehen aus mehreren Teilen (Einleitung, Strophe 1, Mittelteil, Refrain 1 usw.). Für diese Teile wurden separate Begleitmuster vorbereitet, die man mit den Style Element-Tastern (INTRO, VARIATION, FILL, BREAK, ENDING) wählen kann. Während die Bezeichnungen „Intro“, „Fill“, „Break“ und „Ending“ an den entsprechenden Song-Teil erinnern, dienen die VARIATION-Taster für alle übrigen Teile: Strophen, Refrains, Mittelteil und eventuell weitere Teile. Hier stehen vier Begleitmuster zur Verfügung, die nach und nach immer komplexer werden.

Einleitung Strophe Überleitung Refrain Mittelteil Strophe Überleitung Refrain Schluss



Auto Fill

Das Pa5X stellt für jede Variation-Begleitung eine Überleitung (Fill) zur Verfügung. Wenn die **AUTO FILL**-LED leuchtet, wird vor dem Wechsel zur nächsten gewählten Variation automatisch eine passende Überleitung gespielt. Man braucht also nicht extra einen **FILL**-Taster zu drücken.

Anwahl von Styles

Styles können wahlweise von Player 1 oder 2 abgespielt werden. Das erlaubt das Zuordnen eines Styles zum einen und eines weiteren zum anderen Player für schnelle Übergänge. Man kann Styles und Songs im Mix mit beiden Playern verwenden.

Tipp: Bei Bedarf können die Player beim Hochfahren des Instruments automatisch einen Style aufrufen. Diese wählt man auf der Seite „**Settings > Menu > General Controls > Startup**“.

Styles können sowohl über das Bedienfeld als auch im Display gewählt werden.

Hier wollen wir Player 1 einen Style zuordnen. Die Arbeitsweise für Player 2 ist die gleiche, nur muss der andere Player gewählt werden.

■ Öffnen des Anwahlfensters über das Bedienfeld

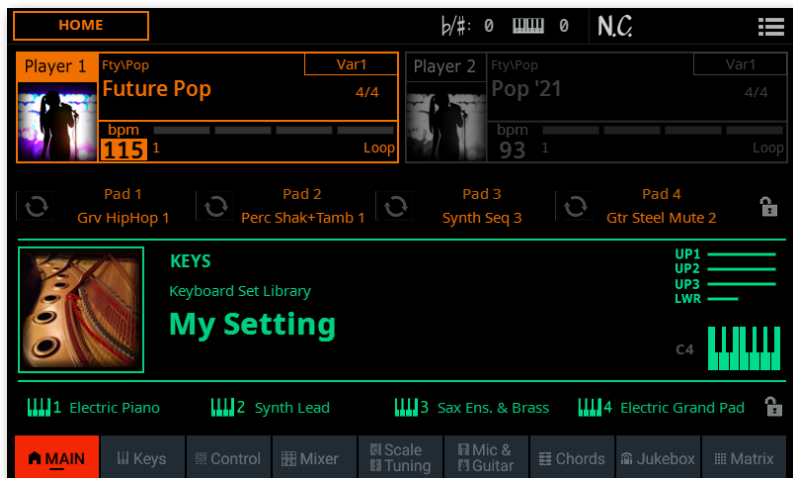
> Drücken Sie auf einer beliebigen Seite, den **STYLE**-Taster in der **PLAYER 1**-Sektion.



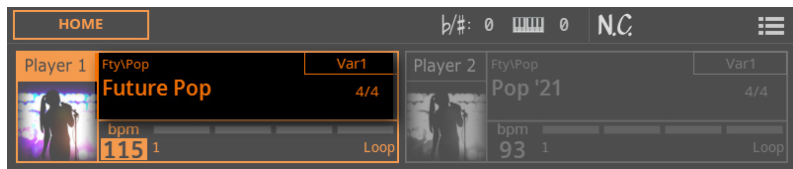
■ Öffnen des Anwahlfensters im Display

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Main**“.

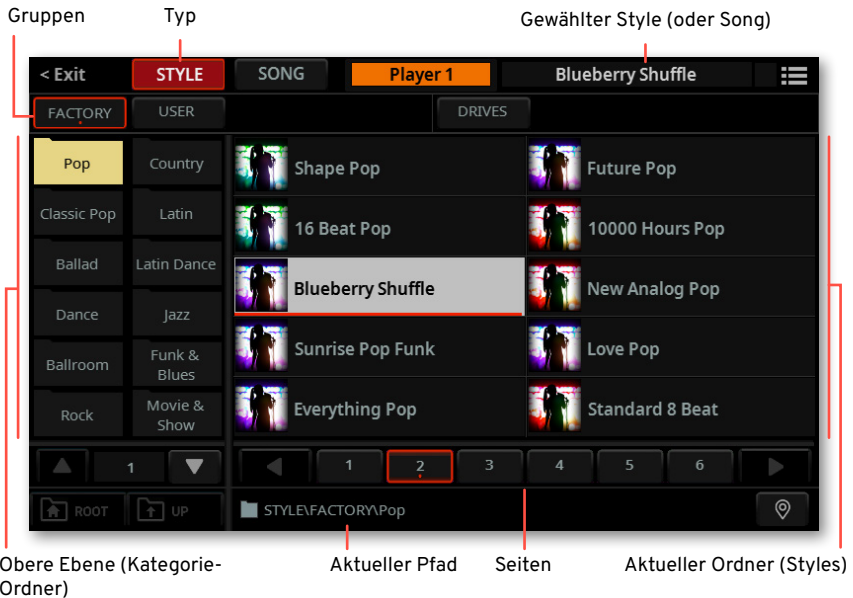
Unmittelbar nach dem Einschalten ruft das Instrument die Seite „**Main**“ automatisch auf. Wenn die Seite „**Main**“ bei Ihnen nicht angezeigt wird, drücken Sie den **EXIT**-Taster im Bedienfeld.



- 2 Drücken Sie den **Namen des gewählten Styles** (oder **Songs**) im Display.



Bei Drücken des Displays erscheint das **Anwahlfenster**.



Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

3 Sorgen Sie dafür, dass das Display Styles (statt Songs) anzeigt. Drücken Sie den **[STYLE]**-Button ganz oben im Display, um ihn zu aktivieren.



■ **Anwahl eines Styles**

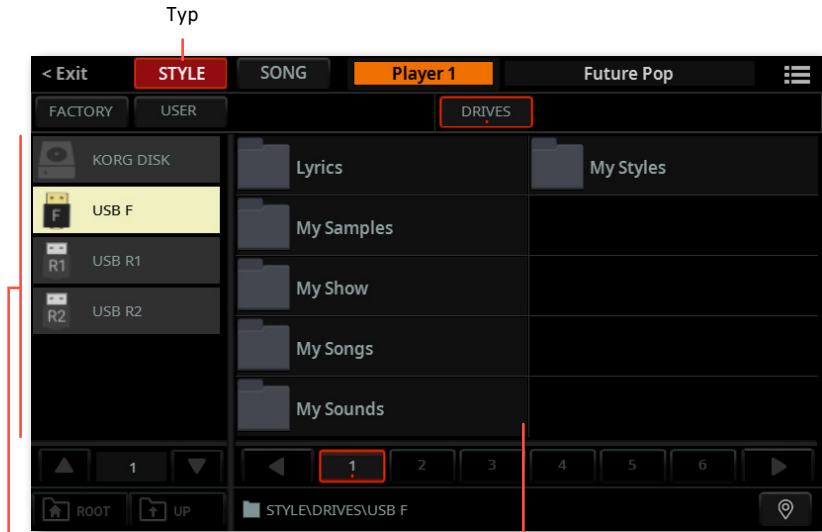
1 Um eine andere Style-Gruppe zu wählen, drücken Sie einen **Button** in der zweiten Display-Zeile.



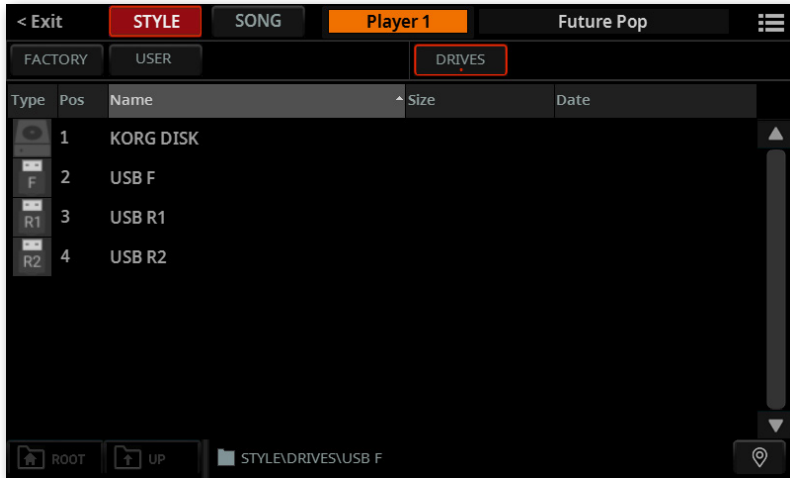
Gruppe	Bedeutung
Factory	Ab Werk vorbereitete Styles, die man weder abwandeln, noch überschreiben kann.
User	Styles im internen Speicher, die man bearbeiten und überschreiben kann. Styles auf externen Datenträgern können ebenfalls dorthin kopiert werden.
Drives	Styles auf externen Datenträgern, auf die man direkt zugreift. Diese können wie herkömmliche Dateien frei verwaltet werden.

2 Um eine „Drives“-Datei zu wählen, müssen Sie zunächst einen verfügbaren **Datenträger (Drives)** selektieren.

> In der **Kacheldarstellung**: Drücken Sie den **[Root]**-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie links ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

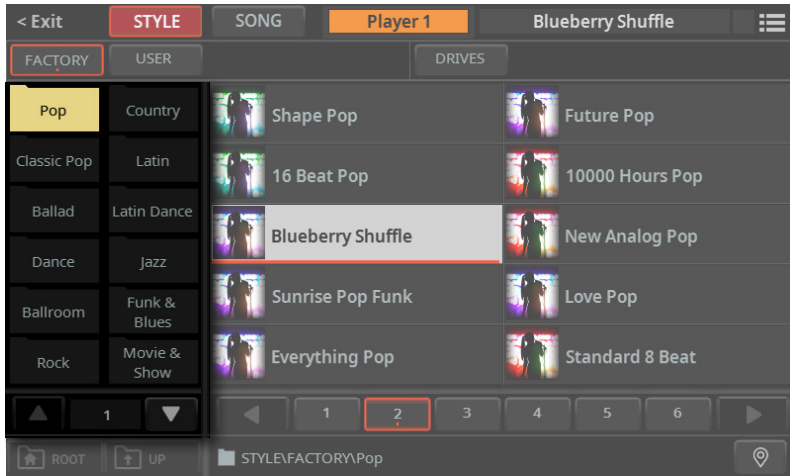


- > In der **Listendarstellung**: Drücken Sie den **[Root]**-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

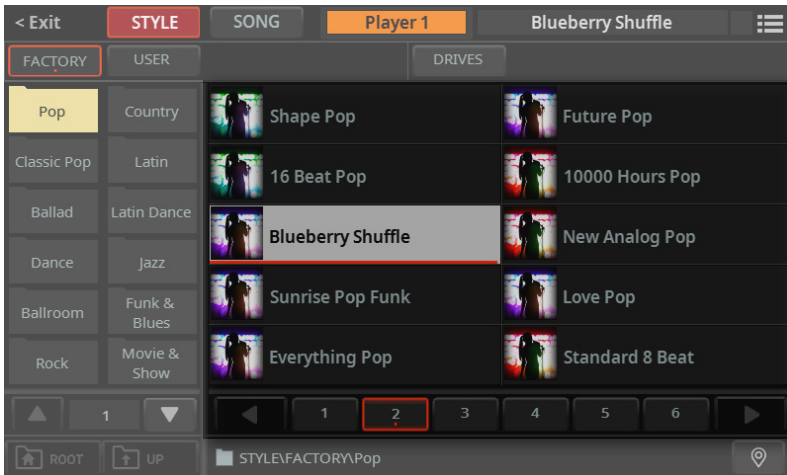


Drive	Bedeutung
KORG DISK	Speicherbereich auf dem internen Laufwerk (separat vom „User“-Bereich)
SD USER	Optionale SD-Karte
USB F	Datenträger im frontseitigen USB HOST-Port.
USB R1	Datenträger im rückseitigen USB HOST 1-Port.
USB R2	Datenträger im rückseitigen USB HOST 2-Port.

3 In der **Kacheldarstellung**: Wenn Sie eine „**Factory**“- oder „**User**“-Bank wählen, sind die Styles in **Kategorien** (d.h. Ordner) unterteilt. Um eine andere Kategorie zu wählen, drücken Sie einen Ordner **links** im Anwahlfenster.



4 Die Styles des gewählten Ordners erscheinen dann rechts im Fenster.



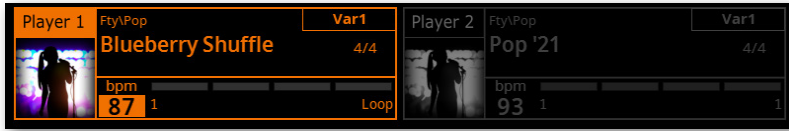
5 Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Ordner des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie **[Locate]**-Button (📍) drücken.

6 Drücken Sie den **Namen** des benötigten Styles.

7 Um das **Anwahlfenster** zu schließen (das geschieht nicht unbedingt automatisch), müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken.

Tipp: Wenn ein Fenster nicht automatisch verschwindet, ist die „**Display Hold**“-Funktion aktiv. Siehe [Display Hold auf S. 43](#).

Der Name des soeben gewählten Styles wird im betreffenden Bereich der „**Main**“-Seite angezeigt.



8 Ordnen Sie nun bei Bedarf auch dem anderen Player einen Style (oder Song) zu.

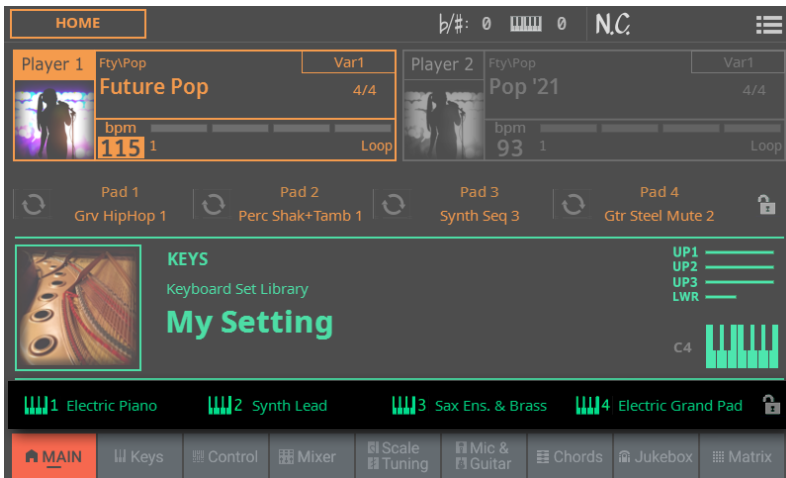
Anwahl eines Keyboard Sets des Styles

Style-Keyboard Sets

Für jeden Style (und SongBook-Eintrag) werden den **KEYBOARD SET**-Tastern unter dem **X-FADER** vier Keyboard Sets zugeordnet.



Man kann sie auch im „**Keys**“-Bereich der „Main“-Seite wählen.



Ein-/Ausschalten der 'Style to Keyboard Set'-Funktion

Bei Anwahl eines Styles wird eventuell der erste Speicher der KEYBOARD SET-Sektion unter dem **X-FADER** gewählt. Das richtet sich nach dem Status der „**Style to Keyboard Set**“-Funktion.

Ab Werk ist diese Funktion Taster **CONTROL > BUTTON 7** im **USER**-Modus zugeordnet.

■ Aufrufen der 'Style to Keyboard Set'-Funktion im Bedienfeld

- 1 Drücken Sie den **USER**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



- 2 Schauen Sie nach, welche Funktionen im **Strip-Display** angezeigt werden. Wenn keine angezeigt werden, drücken Sie den **VIEW**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



■ Aufrufen der ‘Style to Keyboard Set’-Funktion über das Display

> Gehen Sie zur Seite „Home > Control > User“.



■ Ein-/Ausschalten der ‘Style to Keyboard Set’-Funktion

> Drücken Sie den [Style to Keyboard Set]-Button oder Taster wiederholt, um die Funktion einzustellen.

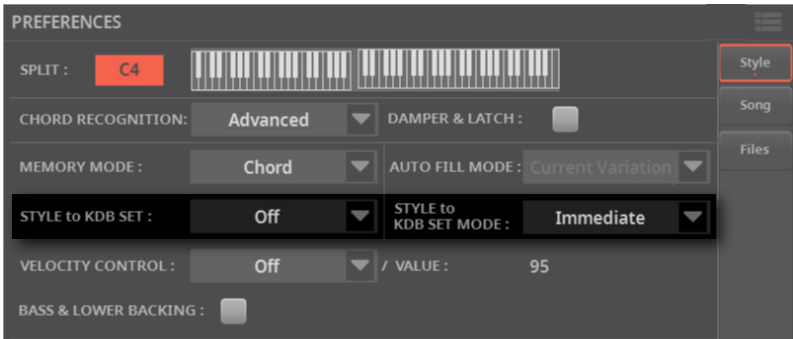
Style to Keyboard Set	Bedeutung
Aus	Neue Styles rufen kein Keyboard Set auf.
An	Bei Anwahl eines Styles wird automatisch Keyboard Set 1 angewählt.
Blinkt	Bei Anwahl einer Variation wird automatisch das im Style gespeicherte Keyboard Set der gleichen Nummer (1~4) gewählt. Wenn Sie z.B. Variation 2 aufrufen, wird Keyboard Set 2 geladen. Bei Anwahl von Variation 3 wird Keyboard Set 3 geladen usw.

Programmieren der ‘Style to Keyboard Set’-Funktion

Man kann selbst bestimmen, wie der [Style to Keyboard Set]-Button funktioniert.

1 Gehen Sie zur Seite „Settings > Menu > Preferences > Style“.

Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den **PLAYER 1 > STYLE**-Taster betätigen, um das „Style“-Dialogfenster zu öffnen.



2 Wählen Sie in der „Style to Keyboard Set“-Liste den Status der Funktion.

Style to Keyboard Set	Bedeutung
Aus	Neue Styles rufen kein Keyboard Set auf.
An	Bei Anwahl eines Styles wird automatisch Keyboard Set 1 angewählt.
Var to KbdSet	Bei Anwahl einer Variation wird automatisch das im Style gespeicherte Keyboard Set der gleichen Nummer (1~4) gewählt. Wenn Sie z.B. Variation 2 aufrufen, wird Keyboard Set 2 geladen. Bei Anwahl von Variation 3 wird Keyboard Set 3 geladen usw. Dieses Verhalten entspricht dem Blinken der „Style to Keyboard Set“-LED.

3 Wählen Sie in der „Style to Kbd Set Mode“-Liste, wann das Keyboard Set gewählt wird.

Style to Keyboard Set Mode	Bedeutung
Next Measure	Bei Anwahl eines Styles wird das neue Keyboard Set erst am Beginn des nachfolgenden Taktes aufgerufen.
Immediate	Bei Anwahl eines Styles wird das Keyboard Set sofort aufgerufen.

4 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Spiele mit Style-Begleitung

Starten und Anhalten eines Styles

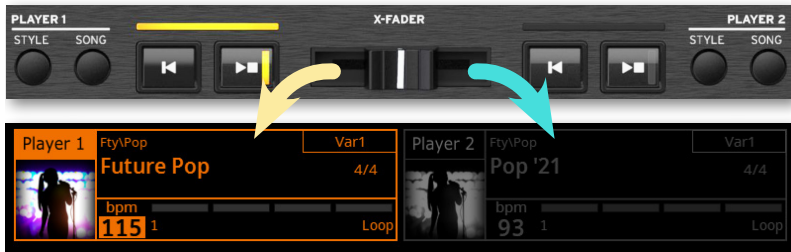
Die Begleitautomatik kann mit den Tastern in der **PLAYER 1**- oder **PLAYER 2**-Sektion bedient werden.



■ Einstellen der Abmischung

➤ Schieben Sie den **X-FADER** komplett zum Player, den Sie hören möchten. Schieben Sie ihn ganz nach links für Player 1 bzw. ganz nach rechts für Player 2.

Die Anzeige über der relevanten Player-Sektion leuchtet.

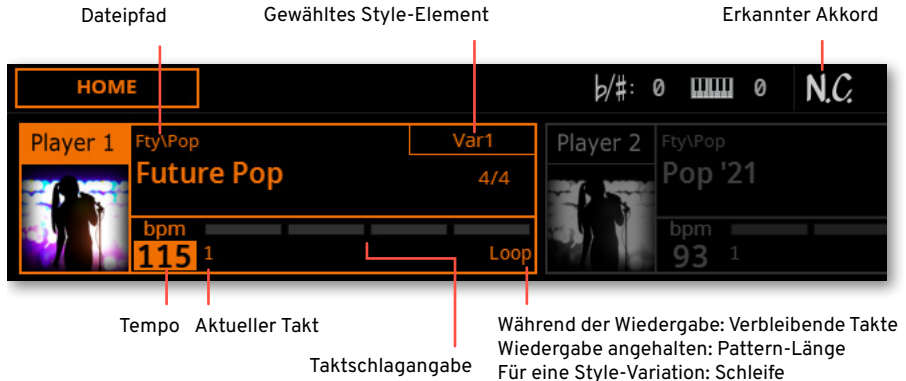


➤ Schieben Sie ihn in die Mitte, um beide Player gleichzeitig zu hören.

■ Starten der Begleitung

- 1 Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻).
- 2 Spielen Sie mit der linken Hand ein paar Akkorde und mit der rechten Hand eine Melodie.

Behalten Sie während der Style-Wiedergabe das Display im Auge.



■ Anhalten der Begleitung

- > Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻) erneut.
- > Alternativ hierzu können Sie den **STOP**-Taster (◻◀) betätigen.

■ Simultanes Starten bzw. Anhalten beider Player

Bei Bedarf können beide Player gleichzeitig gestartet und dann mit dem **X-FADER** „gemischt“ werden.

- > Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie einen der beiden **PLAY/STOP**-Taster (▷◻) drücken, um beide Player gleichzeitig zu starten.
- > Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie einen der beiden **PLAY/STOP**-Taster (▷◻) betätigen, um beide Player zeitgleich anzuhalten.

Automatisches Starten und Anhalten

Bei Bedarf kann man die Player-Wiedergabe starten und anhalten, indem man im Akkorderkennungsgebiet etwas spielt oder alle Tasten freigibt. Der **PLAY/STOP-Taster** (▷◻) braucht dann nicht gedrückt zu werden. Dank dieser Möglichkeit brauchen Sie sich um nichts zu kümmern.

Diese Automatik funktioniert sowohl für Styles als auch für Songs.

■ Automatischer Start eines Players (Synchro Start)

- 1 Drücken Sie den **SYNCHRO > START**-Taster im Bedienfeld, damit seine LED leuchtet.



- 2 Spielen Sie einen Akkord, um den Player automatisch zu starten.
- 3 Halten Sie den Player mit dem **PLAY/STOP**-Taster (▷◻) an.

■ Automatisches Starten und Anhalten eines Players (Synchro Start & Stop)

- 1 Sorgen Sie dafür, dass die **SYNCHRO > START**-LED leuchtet.
- 2 Drücken Sie den **SYNCHRO > STOP**-Taster, damit sowohl die **START**- als auch die **STOP**-LED leuchten.



- 3 Spielen Sie einen Akkord, um den Player zu starten und halten Sie die Tasten gedrückt.
- 4 Geben Sie die Tasten jetzt frei – der Player hält an.

■ Automatisches Anhalten eines Players (Synchro Stop)

- 1 Drücken Sie den **SYNCHRO > START**-Taster erneut, damit nur noch die **SYNCHRO > STOP**-LED leuchtet.



- 2 Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻), um den Player zu starten. Spielen Sie einen Akkord und halten die Tasten gedrückt.
- 3 Geben Sie die Tasten jetzt frei – der Player hält an.

■ Deaktivieren der 'Synchro Start/Stop'-Funktion

- > Drücken Sie den **SYNCHRO > START**- und/oder **SYNCHRO > STOP**-Taster, damit beide LEDs erlöschen.



Anwahl eines Style-Elements im Bedienfeld

Mit den **Tastern** der **STYLE ELEMENT/MARKER**-Sektion können die gewünschten Style-Elemente gewählt werden. Wenn einem Player ein Style zugeordnet ist, zeigt die **LED** links neben den Tastern an, dass Style-Elemente gewählt werden können.



Wahl einer Intro-Phrase

Ein Intro ist eine Einleitung für einen Titel. Es gibt mehrere Einleitungsphrasen: „**Intro 1**“ enthält eine Akkordfolge sowie eine Melodie. „**Intro 2**“ verwendet die auf der Tastatur gespielten Akkorde. „**Intro 3**“ ist in der Regel ein Einzähler (ein Takt).

Style-Element	Anwendungshinweis
Intro 1	Einleitung mit vorprogrammierter Akkordfolge und einer Melodie
Intro 2	Einleitung, die von den gespielten Akkorden gesteuert wird
Intro 3	Normalerweise ein Einzähler von einem Takt

1 Drücken Sie während der Wiedergabe der Einleitung einen **VARIATION**-Taster, um die Begleitung für die erste Strophe zu wählen. Die LED dieses Tasters blinkt, um anzuzeigen, dass die Variation demnächst beginnt.



2 Drücken Sie einen **INTRO**-Taster im Bedienfeld, um jene „Intro“-Phrase „vorzumerken“. Die LED dieses Tasters blinkt, um anzuzeigen, dass die „Intro“-Phrase demnächst beginnt. Die LED des gewählten **VARIATION**-Tasters blinkt, um anzuzeigen, dass diese Phrase nach der Einleitung gewählt wird.



3 Starten Sie die Begleitung.

Anwahl einer Variation für eine Strophe oder den Refrain

Die Begleitvariationen eignen sich zum Markieren der Strophen, Refrains, des Mittelteils und anderer Sektionen eines Liedes. Es gibt mehrere „Variationen“ mit einer unterschiedlichen Komplexität und „Lautheit“. „**Variation 1**“ ist die dezenteste und „leiseste“ Begleitung, „**Variation 4**“ dagegen die komplexeste und „lauteste“. In der Regel verwendet man „Variation 1“ für die erste Strophe und „Variation 4“ für den letzten Refrain.

Style-Element	Anwendungshinweis
Variation 1	Strophe, Mittelteil, Refrain oder anderer Teil (schlicht)
Variation 2	Strophe, Mittelteil, Refrain oder anderer Teil (etwas volleres Arrangement)
Variation 3	Strophe, Mittelteil, Refrain oder anderer Teil (komplexeres Arrangement)
Variation 4	Strophe, Mittelteil, Refrain oder anderer Teil (maximale Komplexität)

> Warten Sie, bis das Intro beendet ist. Danach beginnt die gewählte Variation. Die LED des zugehörigen **VARIATION**-Tasters leuchtet konstant.



> Bei Bedarf kann eine Variation auch vor dem Ende eines Intros gestartet werden. Drücken Sie während der Intro-Wiedergabe einen **VARIATION**-Taster. Jene Variation wird ab dem nächsten Takt abgespielt.

Anwahl einer Überleitung

„Fills“ sind Phrasen, die eine Überleitung zum nächsten Song-Teil spielen. Ihre Komplexität entspricht ungefähr jener der zugehörigen Variation.

Style-Element	Anwendungshinweis
Fill 1	Überleitung (relativ dezent)
Fill 2	Überleitung (etwas voller)
Fill 3	Überleitung (noch reichhaltiger)
Fill 4	Überleitung (das komplexeste Arrangement)

■ Händische Anwahl eines Fills

Fill-Phrasen kann man auch direkt anwählen.

1 Wenn der Song-Aufbau nach ein wenig Variation ruft, drücken Sie einen **FILL**-Taster, um eine Überleitung zu starten. Während der Überleitung leuchtet die LED dieses Tasters.

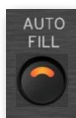


2 Auch hier können Sie bereits vor Ende der Überleitung eine andere Variation wählen.

■ Automatische Überleitung

Bei Bedarf kann das Pa5X vor dem Start einer Variation automatisch eine Überleitung spielen.

1 Drücken Sie den **AUTO FILL**-Taster im Bedienfeld, damit seine LED leuchtet.



2 Drücken Sie einen **VARIATION**-Taster. Die zugehörige Überleitung wird automatisch gewählt.



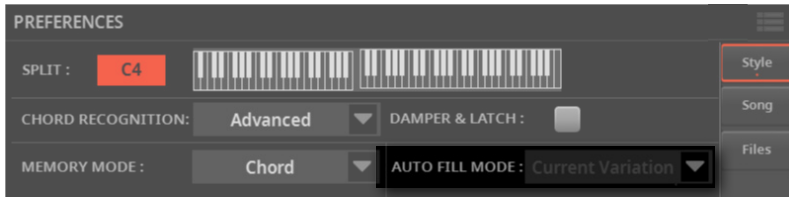
3 Wenn Sie diese Funktion nicht mehr benötigen, drücken Sie den **AUTO FILL**-Taster erneut, damit seine LED erlischt.

Programmieren von 'Auto Fill'

Man kann selbst bestimmen, wie die „Auto Fill“-Funktion arbeitet.

1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Preferences > Style**“.

Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den **PLAYER > STYLE**-Taster betätigen, um das „**Style**“-Dialogfenster zu öffnen.



> Wählen Sie in der „**Auto Fill**“-Liste den gewünschten Modus.

Auto Fill Mode	Bedeutung
Current Variation	Das Fill-In der zuvor verwendeten Variation wird automatisch gewählt. Wenn Sie von „Variation 2“ zu „Variation 3“ gehen, wird beispielsweise „Fill 2“ gewählt.
Target Variation	Das Fill-In der als nächstes gewählten Variation wird automatisch gewählt. Wenn Sie von „Variation 2“ zu „Variation 3“ gehen, wird beispielsweise „Fill 3“ gewählt.
Smart	„Auto Fill“ soll vornehmlich für geschmeidige Übergänge sorgen. Wenn Sie von „Variation 1“ zu „Variation 4“ gehen, wird beispielsweise „Fill 3“ gewählt.

2 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Zeitweiliges Anhalten der Begleitung

Mit einem „Break“ kann die Begleitung zeitweilig angehalten werden, was immer für eine Überraschung gut ist.

Style-Element	Anwendungshinweis
Break	Ein Takt Pause

➤ Drücken Sie kurz vor dem Ende einer Variation den **BREAK**-Taster, um die Begleitung kurz anzuhalten.



Wahl einer Schlussphrase

Es gibt mehrere Schlussphrasen: „**Ending 1**“ enthält eine Akkordfolge sowie eine Melodie, „**Ending 2**“ verwendet dagegen die auf der Tastatur gespielten Akkorde.

Style-Element	Anwendungshinweis
Ending 1	Schlussphrase mit vorprogrammierter Akkordfolge und einer Melodie. Sie wird ab dem nächsten Takts abgespielt.
Ending 2	Schlussphrase, die von den gespielten Akkorden gesteuert wird. Sie wird ab dem nächsten Takts abgespielt.
Ending 3	Schlussphrase, die zwei Takte dauert. Beginnt, sobald man den Taster drückt.

➤ Drücken Sie einen **ENDING**-Taster im Bedienfeld, um jene Schlussphrase „vorzumerken“.



Am Ende der Schlussphrase hält die Begleitung automatisch an.

Wiederholen von Passagen

Wenn Sie finden, dass die Überleitung, Pause oder Schlussphrase länger dauern darf, können Sie sie „schleifen“.

■ Aktivieren der Wiedergabeschleife für ein Begleitmuster

> Drücken Sie den Intro-, Fill-, Break- oder Ending-Taster zwei Mal, um die Schleife zu aktivieren.

Die LED des Tasters blinkt und die Phrase wird wiederholt.

■ Deaktivieren der Schleife

Verfahren Sie folgendermaßen:

- > Drücken Sie den Taster der laufenden Phrase erneut. –oder–
- > Wählen Sie eine andere Begleitphrase.

Anwahl eines Style-Elements im Display

Begleitphrasen kann man auch auf der „**Style Elements**“-Seite wählen. Dort ist die Arbeitsweise etwas anders.

- > Mit den **STYLE ELEMENT**-Tastern kann man die Style-Elemente des aktuellen Players schnell aufrufen. Sie können selbst während der Liedtextanzeige im Display aufgerufen werden.
- > Auf der „**Style Elements**“-Seite kann man die Elemente für den aktuell gewählten Player an- bzw. Style-Elemente des anderen (momentan nicht aktiven) Players vorwählen. Wenn dem anderen Player ein MIDI-Song zugeordnet ist, können Sie statt Style-Elementen Marker-Positionen wählen.

■ Aufrufen der ‘Style Elements’-Seite

- 1 Ordnen Sie einem oder beiden Playern einen Style zu.
- 2 Drücken Sie den **STYLE ELEMENT/MARKER**-Taster, um zur „Style Elements“-Seite zu gehen.



Bei Aufrufen dieser Seite wird ganz oben der aktuelle Player angezeigt. Wenn er momentan läuft, ändert sich die **Taktschlaganzeige** entsprechend.

■ Style-Elementanwahl für den aktuellen Player

- > Drücken Sie ein Style-Element des **aktuell gewählten Players**, um die entsprechende Position anzufahren. Hierfür kann man auch den **STYLE ELEMENT**-Taster im Bedienfeld drücken.

■ Vorwahl eines Style-Elements für den anderen Player

- 1** Drücken Sie das Feld des **anderen Players** am oberen Fensterrand.

Wenn dem anderen Player ein MIDI-Song zugeordnet ist, werden anstatt der Style-Elemente die Marker-Positionen angezeigt.

Beim Wechsel zum anderen Player zeigt die **Taktschlagangabe** den Fortgang jenes Players an. Wenn jener Player nicht läuft, wird auch keine Aktivität angezeigt.

- 2** Wählen Sie ein **Style-Element** des anderen Players, um es vorzumerken.
- 3** Wenn Sie mit dem **X-FADER** den anderen Player wählen, wird dort das vorge-merkte Style-Element gestartet.
- 4** Läuft die Wiedergabe jenes Players noch nicht, müssen Sie den betreffenden **PLAY/STOP**-Taster (▷□) drücken, um ihn zu starten.

Die **Taktschlagangabe** zeigt jetzt die Aktivität des neu gewählten Players an.

- 5** Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷□) des anderen Players, um seine Wiedergabe anzuhalten.

Fade In/Out

Arbeiten mit dem Fade-Taster

Mit dem **FADE**-Taster sorgt man dafür, dass ein Style oder Song beim Starten bzw. Anhalten der Wiedergabe allmählich ein- bzw. ausgeblendet wird.



■ Fade In

> Halten Sie den Style an und drücken Sie den **FADE**-Taster (LED muss leuchten). Wenn Sie jetzt die Wiedergabe starten, wird sie allmählich eingeblendet.

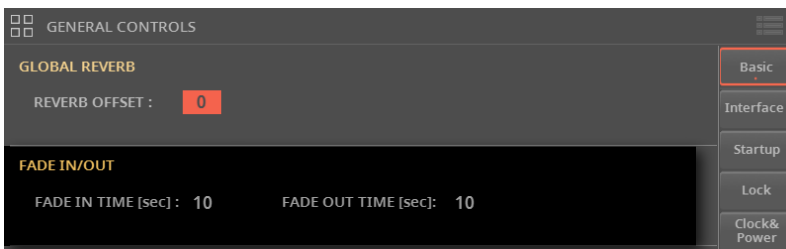
Sobald die maximale Lautstärke erreicht ist, erlischt die LED.

■ Fade Out

> Drücken Sie kurz vor dem beabsichtigten Liedende den **FADE**-Taster, um die Wiedergabe allmählich auszublenden.

Einstellen der Blendezeit

> Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > General Controls > Basic**“, wo die „Fade In“- und „Fade Out“-Parameter eingestellt werden können.

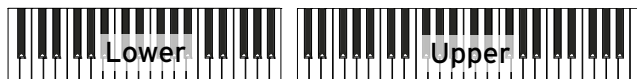


Wichtige Style-Parameter

Wahl des Bereichs, in dem Ihre Akkorde ausgewertet werden (Chord Scan)

Es kann gewählt werden, ob die Akkorde der linken oder rechten Hand bzw. bei der Hände von der Begleitautomatik ausgewertet werden. Hierfür legt man ein Akkorderkennungsgebiet fest. Zumal beim Spielen von Klaviermusik könnte es ja sein, dass die Akkorderkennung anders arbeiten soll.

Das Gebiet, in dem Ihre Akkorde ausgewertet werden, wird von den **CHORD**-LED angezeigt.



CHORD	Wo Akkorde spielen (Akkorderkennung)	Wie viele Noten
LOWER	Linke Hand („Lower“-Bereich der Tastatur)	Je nach dem Akkorderkennungsverfahren
UPPER	Rechte Hand („Upper“-Bereich der Tastatur)	Mindestens 3
LOWER+UPPER	Beide Hände (gesamte Tastatur)	Mindestens 3
Aus	Akkorderkennung aus	–

■ Akkorderkennung in der linken Tastaturhälfte

- > Drücken Sie den **CHORD > LOWER**-Taster, damit seine LED leuchtet.



Akkorde werden nur erkannt, wenn man die richtige Anzahl Noten spielt (siehe unten).

■ Akkorderkennung in der rechten Tastaturhälfte

- 1 Drücken Sie den **CHORD > UPPER**-Taster, damit seine LED leuchtet.



- 2 Sie müssen mindestens drei Noten spielen, damit die Begleitautomatik sie als Akkord erkennt.

■ Akkorderkennung auf der gesamte Tastatur

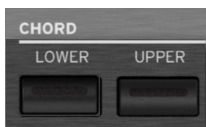
- 1 Drücken Sie beide **CHORD**-Taster (**LOWER+UPPER**), damit ihre LED leuchten.



- 2 Sie müssen mindestens drei Noten spielen, damit die Begleitautomatik sie als Akkord erkennt.

■ Deaktivieren der Akkorderkennung

- 1 Drücken Sie beide **CHORD**-Taster (**LOWER+UPPER**), damit ihre LED erlöschen.



- 2 Jetzt werden nur noch die Schlagzeug- und Percussion-Begleitung abgespielt.

■ Speichern des Akkorderkennungsgebiets

- > Speichern Sie ein 'User'-Keyboard Set. Für jedes Keyboard Set eines Styles oder SongBook-Eintrags kann ein anderes Akkorderkennungsgebiet gespeichert werden.

Festlegen, wie Akkorde gespielt werden müssen (Chord Recognition Mode)

Akkorde können entweder vereinfacht oder komplett gespielt werden. Sie haben die Wahl.

1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Preferences > Style**“.

Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den **PLAYER > STYLE**-Taster betätigen, um das „**Style**“-Dialogfenster zu öffnen.



2 Wählen Sie in der „**Chord Recognition**“-Liste, wie Sie bevorzugt Akkorde spielen.

Chord Recognition	Was man spielen muss
One Finger	<p>Dieser Modus ist nur belegt, wenn die SPLIT-LED leuchtet. Wenn sie aus ist, wird automatisch „Fingered (3 Notes)“ verwendet.</p> <p>Für das Spielen von Akkorden steht ein vereinfachtes Fingersatzsystem zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Spielen nur einer Note erklingt der entsprechende Dur-Akkord. • Septakkorde erzielen Sie, indem Sie den Grundton und die weiße Taste links daneben drücken. Beispiel: Mit C3 + B2 erzielen Sie einen C7-Akkord. • Moll-Akkorde erzielen Sie, indem Sie den Grundton und die schwarze Taste links daneben drücken. Beispiel: Mit C3 + Bb2 erzielen Sie einen Cm-Akkord. • Moll-Septakkorde erzielen Sie, indem Sie den Grundton sowie die weiße und schwarze Taste links daneben drücken. Beispiel: Mit C3 + B2 + Bb2 erzielen Sie einen C min 7-Akkord.
One Finger Plus	<p>Dieser Modus arbeitet wie „One Finger“. Wenn Sie vollständige Akkorde spielen, werden sie wie im „Fingered (3 Notes)“-Modus erkannt. So können Sie jederzeit Akkorde spielen, die im „One Finger“-Modus eigentlich nicht erkannt werden.</p>
Fingered (1 Note)	<p>Im SPLIT-Modus können Sie mit einer bzw. wenigen Tasten komplette Akkorde spielen. Dur-Akkorde werden selbst bei Drücken nur einer Taste erkannt.</p> <p>Wenn die SPLIT-LED aus ist, müssen Sie mindestens drei Noten spielen, damit sie als Akkord erkannt werden.</p>

Chord Recognition	Was man spielen muss
Fingered (3 Notes)	Hier müssen Sie mindestens drei Noten spielen, damit der Arranger sie als Akkord erkennt.
Advanced	<p>Im SPLIT-Modus können Sie mit einer bzw. wenigen Tasten komplette Akkorde spielen. Beim Spielen einer Note wird ein oktavierter Grundton hinzugefügt. Wenn Sie eine Quinte spielen, werden der Grundton und die Quinte ausgegeben.</p> <p>Wenn die SPLIT-LED aus ist, müssen Sie mindestens drei Noten spielen, damit sie als Akkord erkannt werden.</p> <p>In diesem Modus sind Akkorde ohne bzw. mit einem abweichenden Grundton möglich, die z.B. im Jazz, in der Fusion-Musik und anderen Genres verwendet werden. Wenn der Basspart bereits den Grundton spielt, braucht dieser von den Akkorden nicht noch gedoppelt zu werden.</p>

3 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Halten eines Akkords mit dem Dämpferpedal

Um den zuletzt erkannten Akkord zu halten, kann man das Dämpferpedal gedrückt halten. Akkorde, die Sie dann spielen, werden nicht ausgewertet: Der Style spielt weiterhin den gehaltenen Akkord. Das ist besonders im „Full Keyboard“-Modus praktisch (d.h., wenn die **SPLIT**-LED nicht leuchtet), weil man sich dann nicht darum zu kümmern braucht, wie viele Noten man gleichzeitig spielt.

1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Preferences > Style**“.

Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den **PLAYER > STYLE**-Taster betätigen, um das „**Style**“-Dialogfenster zu öffnen.



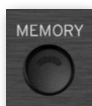
2 Markieren Sie das „**Damper&Latch**“-Kästchen, wenn der zuletzt erkannte Akkord mit dem Dämpferpedal gehalten werden soll.

Spielen Sie einen Akkord für den Style. Drücken Sie das Dämpferpedal und halten Sie es gedrückt, um den Akkord zu halten. Geben Sie das Dämpferpedal frei, sobald Sie einen anderen Akkord für die Style-Wiedergabe spielen möchten.

Halten der Akkorde und ‘Lower’-Noten (Memory)

Verwendung der ‘Memory’-Funktion

Wenn es Ihnen hilft, können Sie dafür sorgen, dass die Akkorde und/oder „Lower“-Noten nach der Tastenfreigabe weiter gehalten werden. Die Arbeitsweise dieser Funktion richtet sich nach der Einstellung für „**Memory Mode**“ (siehe unten).



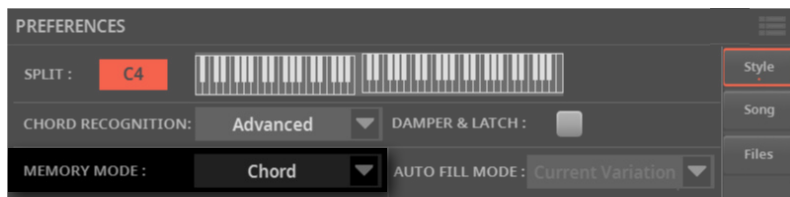
- > Drücken Sie den **MEMORY**-Taster, damit seine LED leuchtet. Die gespielten Akkorde und/oder „Lower“-Noten werden jetzt automatisch gehalten.
- > Drücken Sie den **MEMORY**-Taster, damit seine LED erlischt. Die „Lower“-Noten und der Akkord verstummen, sobald Sie die Tasten freigeben.

Anwahl des Memory-Modus’

Stellen Sie ein, wie sich der **MEMORY**-Taster verhalten soll.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Preferences > Style**“.

Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den **PLAYER > STYLE**-Taster betätigen, um das „**Style**“-Dialogfenster zu öffnen.



2 Wählen Sie mit „**Memory Mode**“, wie sich der **MEMORY**-Taster verhalten soll.

Memory Mode	Bedeutung
Chord	Wenn die MEMORY-LED leuchtet, wird der zuletzt erkannte Akkord selbst gehalten, wenn Sie die betreffenden Tasten freigeben. Wenn sie aus ist, fällt der Akkord bei Tastenfreigabe weg.
Chord + Lower	Wenn die LED des MEMORY-Tasters leuchtet, werden der zuletzt erkannte Akkord und die (selben) Noten des „Lower“-Parts gehalten. Leuchtet die LED nicht, so verstummen die melodischen Begleitspuren und der „Lower“-Part, sobald Sie alle Tasten freigeben.
Fixed Arr. + Lower	Wenn die LED des MEMORY-Tasters leuchtet, werden der zuletzt erkannte Akkord und die (selben) Noten des „Lower“-Parts gehalten. Wenn die LED nicht leuchtet, verstummt der „Lower“-Part, sobald Sie die Tasten freigeben (die Begleitung spielt jedoch weiter).

Bassumkehrungen und Akkorde mit abweichendem Grundton

Die Begleitautomatik dieses Instruments analysiert die im Akkorderkennungsbit gespielten Noten und reimt sich daraus den gemeinten Akkord zusammen. Wenn Sie nicht möchten, dass der Bass dabei immer den Grundton spielt (weil Sie z.B. Akkorde wie „C/E“ und „F/C“ benötigen), können Sie dieses Verhalten ändern.

Ab Werk ist diese Funktion **CONTROL > Taster 5** im **USER-Modus** zugeordnet.

■ Aufrufen der ‘Bass Inversion’-Funktion im Bedienfeld

- 1 Drücken Sie den **USER**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.
- 2 Schauen Sie nach, welche Funktionen im **Strip-Display** angezeigt werden. Wenn keine angezeigt werden, drücken Sie den **VIEW**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



■ Aufrufen der ‘Bass Inversion’-Funktion über das Display

- > Gehen Sie zur Seite „**Home > Control > User**“.



■ Aktivieren der ‘Bass Inversion’-Funktion

- > Schalten Sie die Funktion durch Drücken des **Bass Inversion**-Tasters ein.

Die tiefste Note der von Ihnen gespielten Akkorde wird vom Basspart übernommen.

■ Deaktivieren der ‘Bass Inversion’-Funktion

- > Schalten Sie die Funktion durch Drücken des **Bass Inversion**-Tasters wieder aus.

Die tiefste Note der von Ihnen gespielten Akkorde wird nicht mehr unbedingt vom Bass übernommen.

Bassparts selber spielen

Wenn Sie möchten, können Sie mit der linken Hand einen eigenen Basspart spielen. Die Begleitautomatik kümmert sich dann nicht mehr darum.

CONTROL > Ab Werk ist diese Funktion Taster **9** im **MAIN**-Modus zugeordnet.
CONTROL > Ab Werk ist diese Funktion dem Taster **6** im **USER**-Modus zugeordnet.

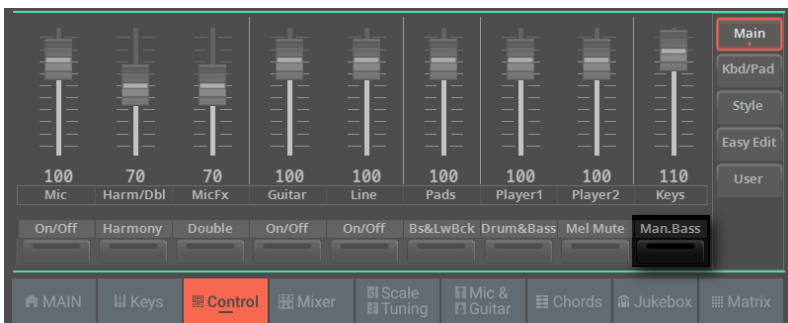
■ Aufrufen der 'Manual Bass'-Funktion im Bedienfeld

- 1 Drücken Sie den **MAIN**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.
- 2 Schauen Sie nach, welche Funktionen im **Strip-Display** angezeigt werden. Wenn keine angezeigt werden, drücken Sie den **VIEW**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



■ Aufrufen der 'Manual Bass'-Funktion über das Display

- Springen Sie zum „**Home > Control > Main**“-Bereich.



■ Aktivieren der 'Manual Bass'-Funktion

- Schalten Sie die Funktion durch Drücken des **Manual Bass**-Tasters ein.

Die Begleitautomatik (mit Ausnahme des Schlagzeugs und der Percussion) wird deaktiviert und Sie können in der „Lower“-Zone von Hand einen Basspart spielen.

■ Deaktivieren der ‘Manual Bass’-Funktion

- > Schalten Sie die Funktion durch Drücken des **Manual Bass**-Tasters wieder aus.

Tipp: Sie können „Manual Bass“ aktivieren und den Upper Chord Scan-Modus wählen. So können Sie die Style-Wiedergabe mit der rechten Hand steuern und mit der linken Hand einen Basspart live dazu spielen.

Steuern eines Styles über die Spieldynamik

Mit Anschlagwerten über dem festgelegten Wert können bestimmte Steuerfunktionen bedient werden.

1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Preferences > Style**“.

Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den **PLAYER > STYLE** -Taster betätigen, um das „**Style**“-Dialogfenster zu öffnen.



2 Wählen Sie mit „**Velocity Control**“, welche Funktionen über den Anschlag gesteuert werden sollen.

Velocity Control	Bedeutung
Off	Die Funktion ist ausgeschaltet.
Break	Sobald Sie (bei aktivem „Lower“-Part) eine Note mit einem Anschlagwert über dem Schwellenwert spielen, wird automatisch das „Break“-Element gewählt.
Start/Stop	Sie können die Style-Wiedergabe starten und anhalten, indem Sie die gespielten Noten hart anschlagen.
Bass Inversion	Sobald der Anschlagwert einer Note über der eingestellten Schwelle liegt, wird die „Bass Inversion“-Funktion aktiviert oder ausgeschaltet.
Memory	Sobald der Anschlagwert einer Note über der eingestellten Schwelle liegt, wird die „Memory“-Funktion aktiviert oder ausgeschaltet.

3 Stellen Sie mit dem „**Value**“-Parameter den Anschlagwert ein, ab dem die Funktion ausgelöst wird.

4 Diese Funktion ist nur belegt, wenn die **SPLIT**-LED leuchtet.

Spielen einer ‘Bass & Lower’-Begleitung

Bei Bedarf können Sie eine schlichte Begleitung spielen, die aus einem Bass- (Grundton der Akkorde) und einem „Lower“-Part (die übrigen Noten) besteht.

CONTROL > Ab Werk ist diese Funktion Taster **6** im **MAIN**-Modus zugeordnet.

Ein-/Ausschalten der ‘Bass & Lower Backing’-Funktion

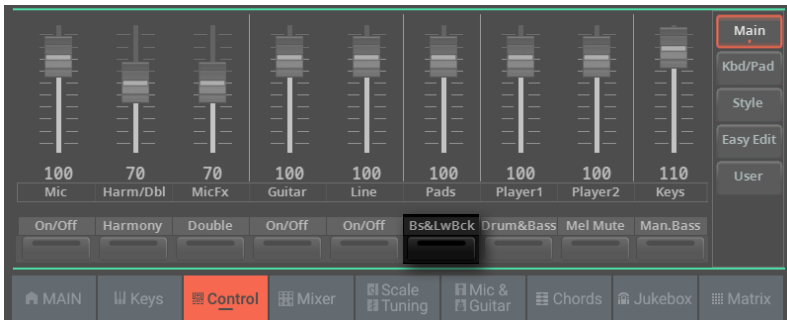
■ Aufrufen der ‘Bass & Lower Backing’-Funktion im Bedienfeld

- 1 Drücken Sie den **MAIN**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.
- 2 Schauen Sie nach, welche Funktionen im **Strip-Display** angezeigt werden. Wenn keine angezeigt werden, drücken Sie den **VIEW**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



■ Aufrufen der ‘Bass & Lower Backing’-Funktion über das Display

- > Springen Sie zum „**Home > Control > Main**“-Bereich.



■ Ein-/Ausschalten der ‘Bass & Lower Backing’-Funktion in der **CONTROL**-Sektion

- > Schalten Sie die Funktion durch Drücken des **Bass & Lower Backing**-Tasters ein oder aus.

■ Ein-/Ausschalten der 'Bass & Lower Backing'-Funktion im Display

1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Preferences > Style**“.

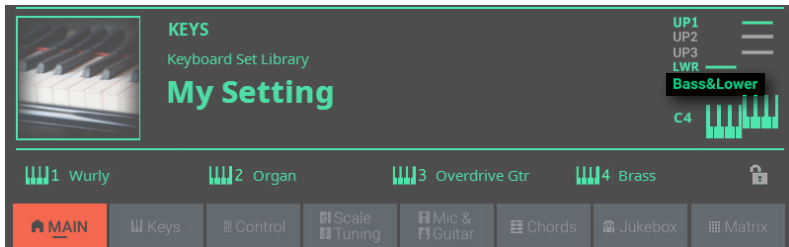
Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den **PLAYER > STYLE**-Taster betätigen, um das „**Style**“-Dialogfenster zu öffnen.



2 Schalten Sie die Funktion durch Drücken des [**Bass & Lower Backing**]-Kästchens ein oder aus.

3 Drücken Sie den **SPLIT**-Taster, damit seine LED leuchtet.

Wenn **SPLIT** aktiv ist, wird die „**Bass & Lower**“-Angabe auf der „**Home > Main**“-Seite angezeigt.



Spielen zu einer manuellen Begleitung

1 Aktivieren Sie die „**Bass & Lower Backing**“-Funktion („**Bass & Lower**“ muss auf der Seite „**Home > Main**“ angezeigt werden, siehe oben).

2 Aktivieren Sie die **SPLIT**-LED und halten Sie die Style-Wiedergabe an.

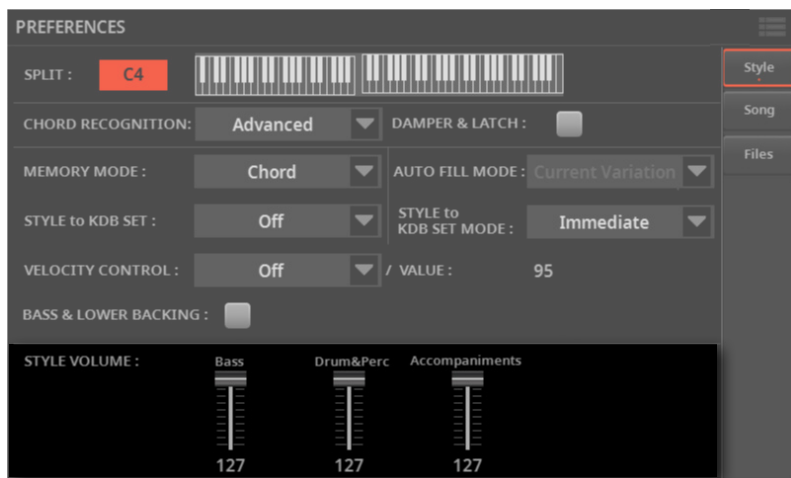
3 Spielen Sie mit der linken Hand eine Akkordfolge.

Der Grundton des Akkords wird von einem Bassklang wiedergegeben, die übrigen Noten dagegen vom „**Lower**“-Part (selbst wenn dieser eigentlich stummgeschaltet ist).

Lautstärke der gruppierten Style-Parts

Für Style-Partgruppen kann man einen allgemeinen Pegel einstellen. Diese Einstellung ändert sich nicht, wenn Sie einen anderen Style wählen. Um drastische Pegelsprünge während eines Auftritts zu vermeiden, befindet sich dieser Parameter nicht mehr auf der „**Home**“-Seite.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Preferences > Style**“.



- 2 Drücken Sie in der „**Style Volume**“-Sektion den **Mischpultkanal**, dessen Lautstärke Sie ändern möchten.

Name der Part-Gruppe	Bedeutung
Bass	Basspart (Versatzwert)
Drum&Perc	Gruppierte Schlagzeug- und Percussion-Parts (Versatzwert)
Accompaniment	Alle melodischen Begleitspuren (Acc1~5, Versatzwert)

- 3 Halten Sie das **Fader-Symbol** gedrückt, während Sie es aufwärts oder abwärts bewegen, um den gewünschten Pegel einzustellen.

Die hier eingestellten Werte sind global geltende Versatzwerte, die zu den Pegelwerten der Einzelkanäle addiert werden. Daher richtet sich der schlussendliche Pegel der Parts nach ihrem eigenen Pegel- sowie dem Versatzwert.

Bei Bedarf können Sie die einzelnen Gruppen sehr detailliert abmischen. Beispiel: Wenn das Schlagzeug und der Bass ruhig eine Idee lauter sein dürfen, können Sie die gruppierten Begleitparts leiser stellen.

Um eine Gruppe stummzuschalten, können Sie den Gruppen-Fader auf Null stellen.

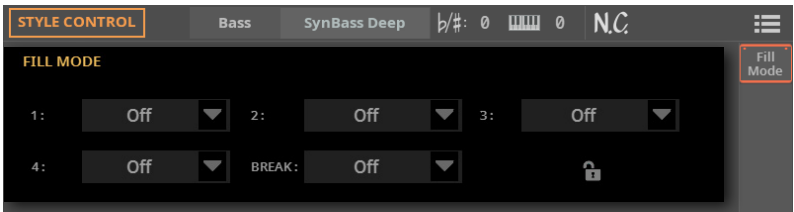
Die Pegel der einzelnen Parts innerhalb einer Gruppe richten sich weiterhin nach den Einstellungen in den aufgerufenen Styles.

4 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

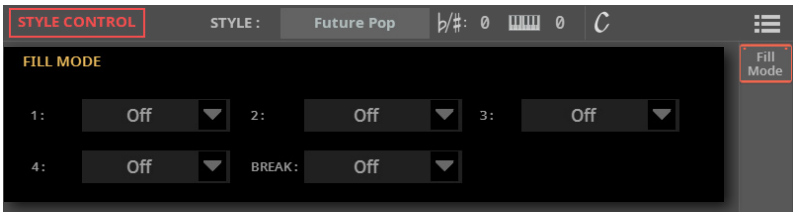
Anwahl eines Modus' für jeden Fill/Break

Die „Fill Mode“-Parameter erlauben die Zuordnung der Variationen, die nach Drücken eines **FILL**- oder **BREAK**-Tasters aufgerufen werden. Die Einstellungen können für jeden Style- oder SongBook-Eintrag gespeichert werden, so dass „Fill Mode“ für jeden Eintrag unterschiedlich sein kann.

1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Style Controls > Fill Mode**“.



Diese Parameter finden Sie auch auf der „**Style Edit > Menu > Style Controls > Fill Mode**“-Seite.



2 Verwenden Sie die „**Fill Mode > 1~4/Brk**“-Listen, um für jeden Fill/Break den gewünschten Modus zu wählen.

Fill Mode	Bedeutung
Off	Nach dem Fill-In wird wieder die zuvor aktive Variation gewählt.
1&2~3&4	Die gewählten Variationen werden abwechselnd aufgerufen (je nachdem, welche vor dem Fill-In aktiv war). So bedeutet „1&2“ z.B., dass –wenn Variation 1 gewählt ist– abwechselnd Variation 1 und Variation 2 nach dem Fill-In aufgerufen werden.
Up/Down	Es wird die Variation mit der nächsthöheren bzw. vorangehenden Nummer gewählt. Nach Anwahl von Variation 4 kehrt der „Up“-Befehl zurück zu Variation 1. Nach Anwahl von Variation 1 kehrt der „Down“-Befehl zurück zu Variation 4.

Fill Mode	Bedeutung
Increase/ Decrease	Es wird die Variation mit der nächsthöheren bzw. vorangehenden Nummer gewählt. Nach Anwahl von Variation 4 ruft der „Inc“-Befehl immer wieder Variation 4 auf. Nach Anwahl von Variation 1 ruft der „Dec“-Befehl immer wieder Variation 1 auf.
Variation 1~4	„Fill to Variation“ (→1, →2, →3, →4) bedeutet, dass am Ende eines Fill-Ins automatisch eine der vier Style-Variationen gewählt wird.

Auto Fill und Fill Mode

„**Auto Fill**“ und „**Fill Mode**“ können sich gegenseitig beeinflussen:

- > Wenn „**Auto Fill**“ aktiv ist (AUTO FILL-LED leuchtet), kann mit den **VARIATION**-Tastern eine Variation gewählt werden. Dann wird zuerst die Überleitung und danach die Variation abgespielt. Das ist wahrscheinlich am einfachsten: Sie wählen die geeignete Variation für den nächsten Song-Teil und das Instrument wählt automatisch die passende Überleitung.
- > Wenn „**Fill Mode**“ für einen Style oder SongBook-Eintrag gewählt wurde, können Sie mit dem **FILL**- und **BREAK**-Taster eine Überleitung/den Break wählen. Die gewählte Überleitung wird abgespielt bzw. die Begleitung hält kurz an – und danach wird die vorprogrammierte Variation abgespielt. So kann man die Überleitungen und Variationen gekonnt variieren (lassen).

Bedenken Sie, dass „**Auto Fill**“ eine globale Einstellung ist. „**Fill Mode**“ ist dagegen immer mit einem Style oder SongBook-Eintrag verknüpft.

07

Abspielen der PAD-Phrasen

Verwendung der PAD-Taster

Was genau ist eine 'Pad-Phrase'?

Pads sind Einwürfe (One Shot) oder Sequenzschleifen (Loop), die man mit den **PAD**- oder **MATRIX**-Tastern starten kann.

Jeder Player kann maximal vier PAD-Phrasen gleichzeitig abspielen. „Loop“-Phrasen laufen zum Style- oder MIDI-Song-Tempo synchron. Solche Sequenzen werden anhand der erkannten Akkorde transponiert.

Arbeiten mit mehreren PAD-Phrasen

Jedem Player können jeweils vier PAD-Phrasen zugeordnet werden. PAD-Phrasen lassen sich gemeinsam mit einem Style oder SongBook-Eintrag laden.

■ Verwendung der Pads eines Styles

- Wählen Sie einen Style. Seine 4 PAD-Phrasen werden ebenfalls gewählt.

■ Verwendung der Pads eines 'SongBook'-Eintrags

- Wählen Sie einen SongBook-Eintrag (der entweder einen Style oder einen Song aufruft). Seine 4 PAD-Phrasen werden ebenfalls gewählt.

Abspielen der PAD-Phrasen

Abspielen der PAD-Phrasen

Starten und Anhalten der PAD-Phrasen

Mit den **PAD**-Tastern (oder den zugeordneten **MATRIX**-Tastern) im Bedienfeld können bis zu 4 PAD-Phrasen gleichzeitig abgespielt werden.

„One Shot“-Phrasen werden nur ein Mal abgespielt. „Loop“-Phrasen werden dagegen so oft wiederholt, bis man sie anhält.

■ Starten und Anhalten der Phrasen mit der PAD-Sektion

1 Drücken Sie den **PAD**-Taster der gewünschten Phrase. Es können durchaus mehrere Phrasen gleichzeitig laufen.



Die LEDs der aktiven Phrasen leuchten. Zusätzlich weisen die **PAD-Anzeigen** im Display darauf hin, welche Phrasen laufen (siehe unten).

2 Drücken Sie die **PAD**-Taster der Phrasen, die Sie anhalten möchten.

3 Drücken Sie den **PAD > STOP**-Taster, um alle PAD-Phrasen anzuhalten.

■ Synchrones Anhalten der PAD-Phrasen mit dem Style oder Song

> Drücken Sie den **PLAY/STOP**- (>□) oder **STOP/GO TO START**-Taster (⏮).

■ Transponieren der PAD-Phrasen

- > Spielen Sie ein paar Akkorde: Die PAD-Phrasen werden entsprechend transponiert.

Ändern des Tempos

PAD-Phrasen laufen immer zum Tempo des aktiven Players synchron. Wenn man das **Player**-Tempo ändert, laufen auch die PAD-Phrasen entsprechend schneller oder langsamer.

Ändern des PAD-Satzes

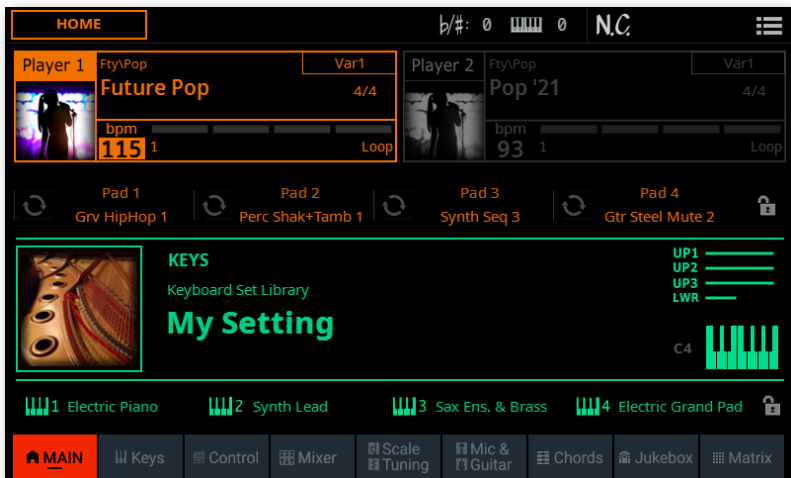
Anwahl einzelner PAD-Phrasen

Jeder „Factory“- und „User“-Style sowie jeder SongBook-Eintrag verwendet vier eigene PAD-Phrasen. Außerdem kann man einem „User“-Style oder SongBook-Eintrag jederzeit andere PAD-Phrasen zuordnen.

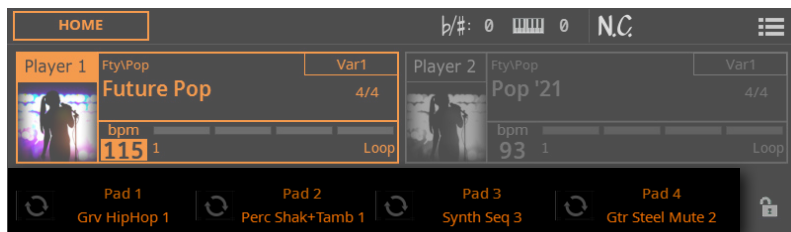
Anwahl der PAD-Phrasen

- Öffnen des Anwahlfensters auf der 'Home > Main'-Seite

- 1 Gehen Sie zur Seite „Home > Main“.

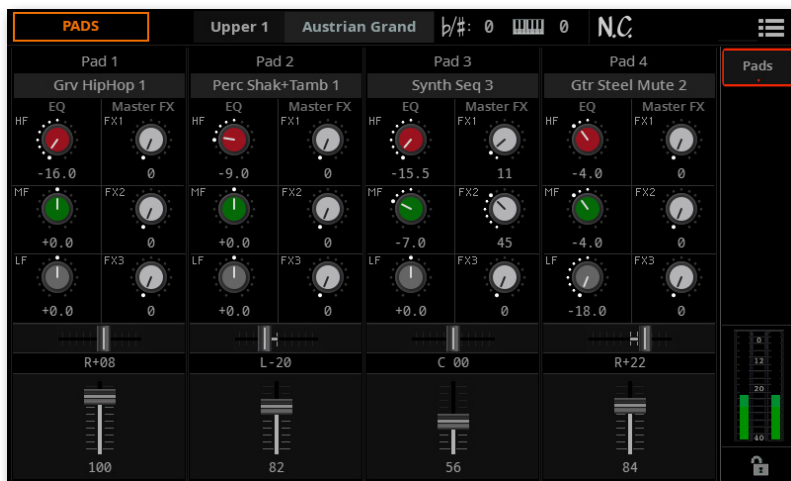


2 Drücken Sie den **Namen** der unerwünschten PAD-Phrase, um das **Anwahlfenster** zu öffnen.

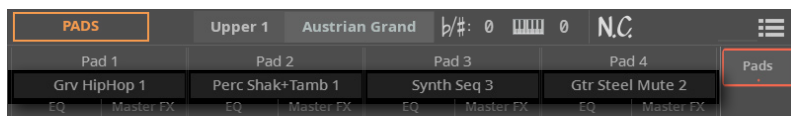


■ Öffnen des Anwahlfensters auf der Editierseite

1 Gehen Sie zur Seite „Home > Menu > Pads“.

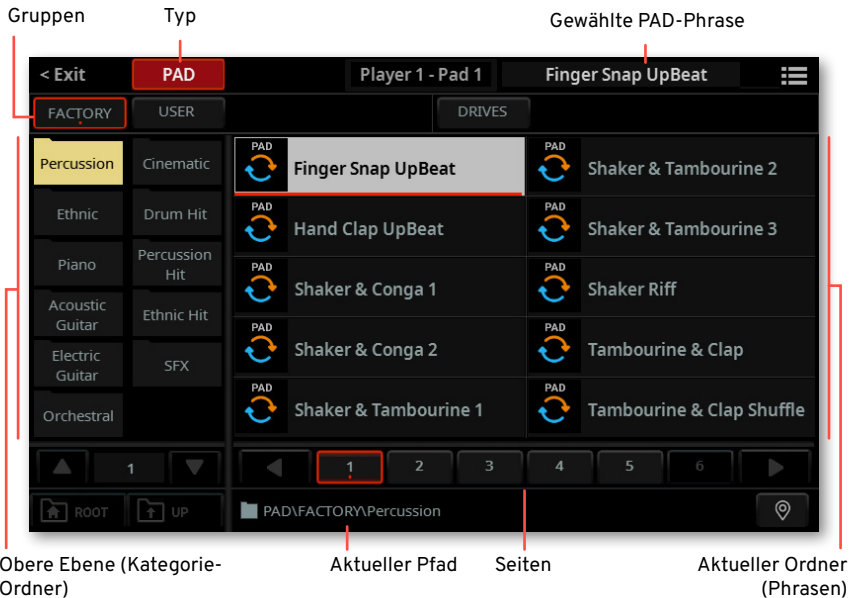


2 Drücken Sie den **Namen** der unerwünschten PAD-Phrase, um das **Anwahlfenster** zu öffnen.



■ Wahl einer PAD-Phrase

1 Wählen Sie im „Pad Select“-Fenster eine Phrase.



Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „Show as List“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

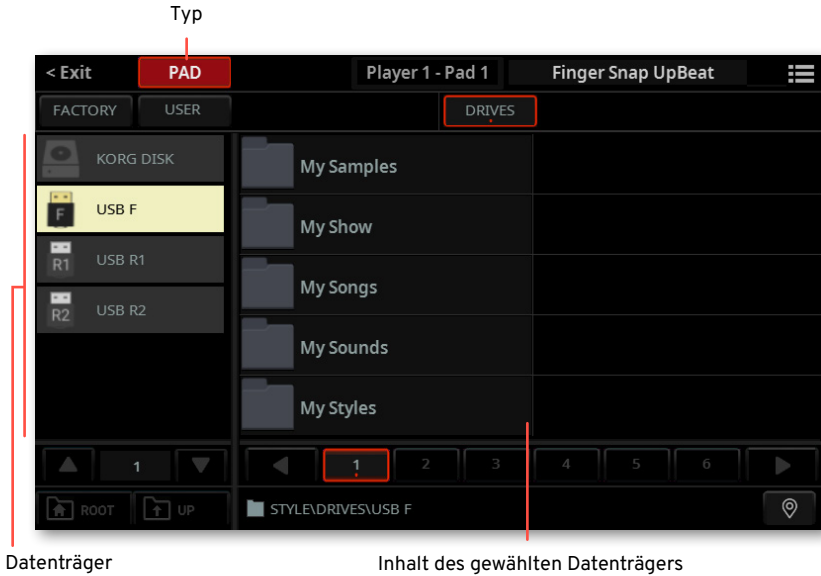
2 Um eine andere PAD-Gruppe zu wählen, drücken Sie einen **Button** in der zweiten Display-Zeile.



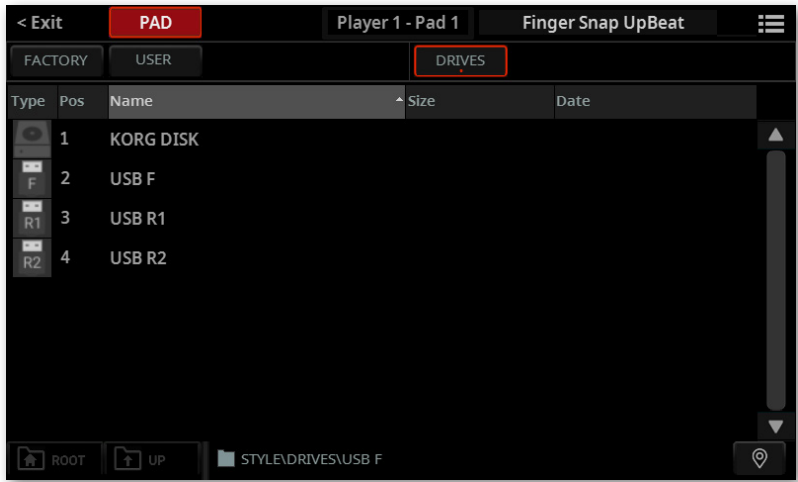
Gruppe	Bedeutung
Factory	Ab Werk vorbereitete PAD-Phrasen, die man weder abwandeln, noch überschreiben kann.
User	Phrasen im internen Speicher, die man bearbeiten und überschreiben kann. Phrasen auf externen Datenträgern können ebenfalls dorthin kopiert werden.
Drives	PAD-Phrasen auf externen Datenträgern, auf die man direkt zugreift. Diese können wie herkömmliche Dateien frei verwaltet werden.

3 Um eine „**Drives**“-Datei zu wählen, müssen Sie zunächst einen verfügbaren **Datenträger** (Drives) selektieren.

> In der **Kacheldarstellung**: Drücken Sie den [**Root**]-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie links ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

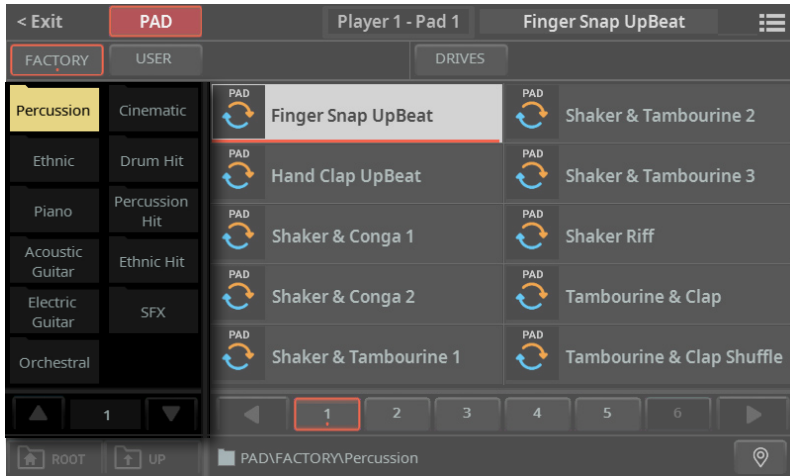


> In der **Listendarstellung**: Drücken Sie den **[Root]**-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

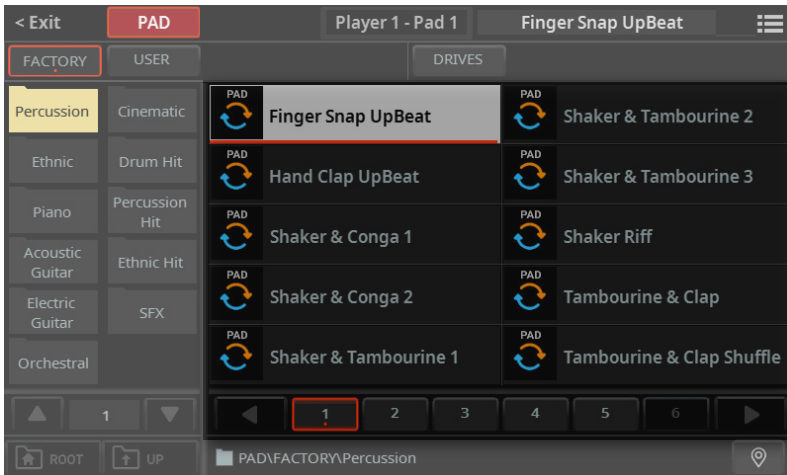


Drive	Bedeutung
KORG DISK	Speicherbereich auf dem internen Laufwerk (separat vom „User“-Bereich)
SD USER	Optionale SD-Karte
USB F	Datenträger im frontseitigen USB HOST-Port.
USB R1	Datenträger im rückseitigen USB HOST 1-Port.
USB R2	Datenträger im rückseitigen USB HOST 2-Port.

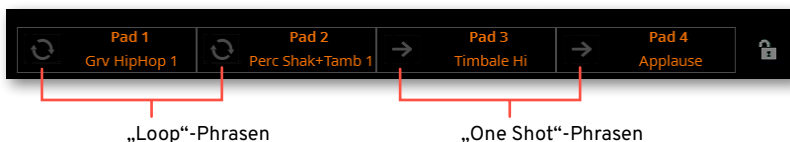
4 In der **Kacheldarstellung**: Wenn Sie eine „**Factory**“- oder „**User**“-Bank wählen, sind die PAD-Phrasen in **Kategorien** (d.h. Ordner) unterteilt. Um eine andere Kategorie zu wählen, drücken Sie einen Ordner links im „**Pad Select**“-Fenster.



5 Die PAD-Phrasen des gewählten Ordners erscheinen dann rechts im Fenster.



PAD-Phrasen können entweder Schleifen (**Loop**, ↻) oder Einmalphrasen (**One Shot**, →) sein.



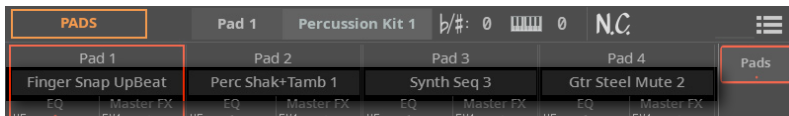
6 Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Fenster des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie [**Locate**]-Button (📍) drücken.

7 Drücken Sie den **Namen** der benötigten PAD-Phrase.

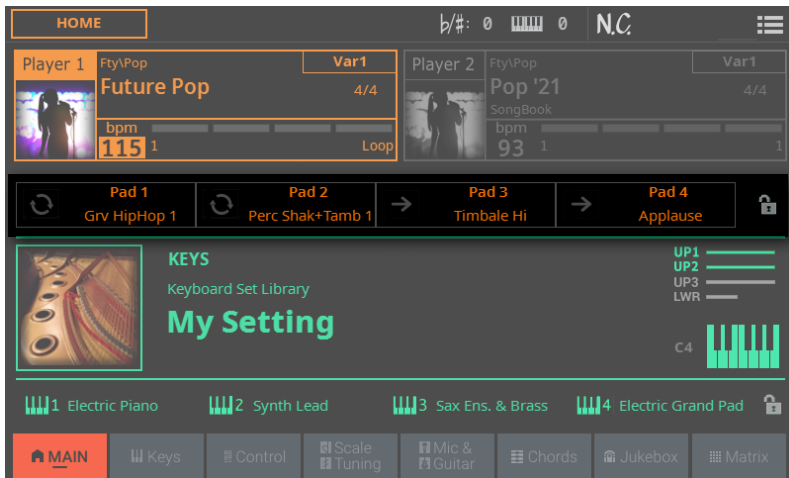
8 Um das **Anwahlfenster** zu schließen (das geschieht nicht unbedingt automatisch), müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken.

Tipp: Wenn ein Fenster nicht automatisch verschwindet, ist die „**Display Hold**“-Funktion aktiv. Siehe **Display Hold** auf S. 43.

Der Name der soeben gewählten PAD-Phrase wird im betreffenden Bereich der „**Home > Menu > Pads**“-Seite angezeigt.



Außerdem erscheint der PAD-Name auf der Seite „**Home > Main**“.



Sichern der PAD-Zuordnungen

- Speichern Sie einen „User“-Style oder SongBook-Eintrag.

Verriegeln der PAD-Phrasen

Um die aktuellen PAD-Phrasen beizubehalten, wenn Sie einen anderen Style oder SongBook-Eintrag wählen, müssen Sie sie verriegeln.

> Wechseln Sie zur Seite „**Home > Main**“ und schließen Sie das **[Pads]**-Hängeschloss.

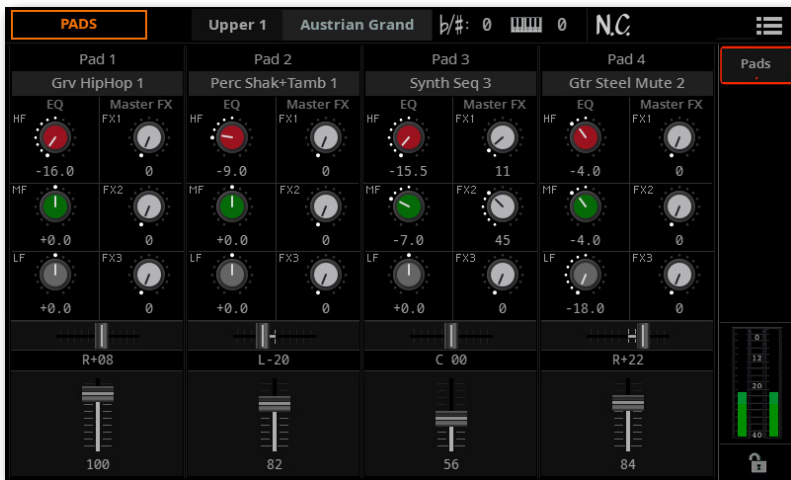


Abmischen der Phrasen

Editieren der 'Pad'-Parameter

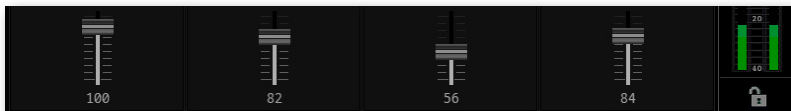
■ Aufrufen der 'Pads'-Seite

- Gehen Sie zur Seite „Home > Menu > Pads“.



■ Einstellen der Lautstärke und Stereoposition

- Mit den **[Volume]**-Parametern (vertikale Regler) stellen Sie den Pegel der Phrasen ein.



- Mit den **[Pan]**-Reglern (horizontale Regler) wählen Sie die Stereoposition.



■ Hinwegpegel zu den Master-Effekten

- > Mit den „**Master FX**“-Parametern kann der Pegel der an die Master-Effekte FX1, 2 und 3 (Effektgruppe A) angelegten Signale eingestellt werden.



Die angezeigten Master-Effekte für die PAD-Phrasen werden vom Style vorgegeben.

■ Klangregelung

- > Stellen Sie mit den „**EQ Gain**“-Reglern den 3-Band-Equalizer für die einzelnen PAD-Phrasen ein. Stellen Sie die Parameter „**HF**“ (Höhen), „**MF**“ (Mitten) und „**LF**“ (Bass) wunschgemäß ein.



Speichern der PAD-Phrasenkombination

- > Speichern Sie einen „User“-Style oder SongBook-Eintrag.

08

Verwendung von Akkord- sequenzen

Über die Akkordsequenzen

Akkordsequenzen und Styles

Die für ein Lied benötigte Akkordfolge kann aufgezeichnet und danach automatisch abgespielt werden. Das ist z.B. praktisch, wenn Sie mit der linken Hand eine Melodie spielen oder Verzierungen usw. mit Hilfe der DNC-Spielhilfen hinzufügen möchten.

Akkordsequenzen werden in der „Chord Sequence“-Bibliothek gespeichert. Alle ab Werk vorbereiteten Styles- und SongBook-Einträge enthalten bereits eine Akkordsequenz. Neue Akkordsequenzen kann man in der „User“-Bibliothek, einem „User“-Style oder in einem SongBook-Eintrag speichern.

Aktivieren der Akkordsequenz

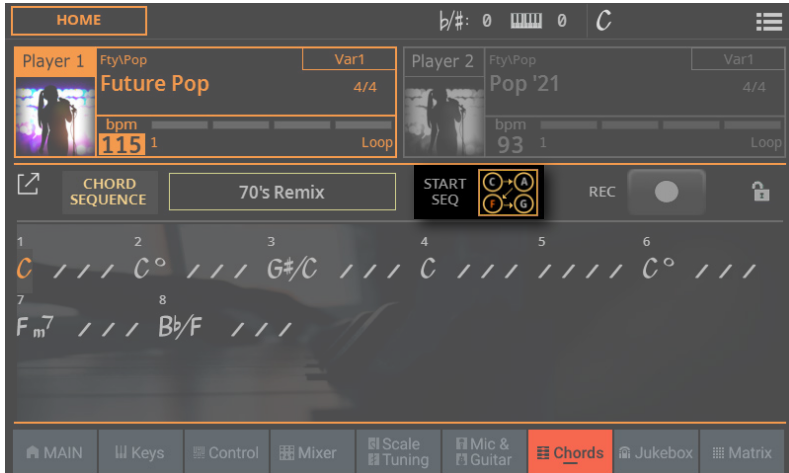
Mit dem **SEQUENCE**-Taster in der **CHORD**-Sektion des Bedienfeldes kann die Akkordsequenz aktiviert oder deaktiviert werden.



Die **SEQUENCE**-LED zeigt den Status der Akkordsequenz an.

SEQUENCE	Bedeutung
Aus	Keine Akkordsequenz verfügbar.
Weiß	Es gibt eine Akkordsequenz, aber sie kann nicht abgespielt werden.
Orange/blau blinkt	Die verfügbare Akkordsequenz kann vom betreffenden Player (Orange= Player 1, Blau= Player 2) abgespielt werden.
Orange/blau konstant	Die verfügbare Akkordsequenz wird vom betreffenden Player (Orange= Player 1, Blau= Player 2) abgespielt.

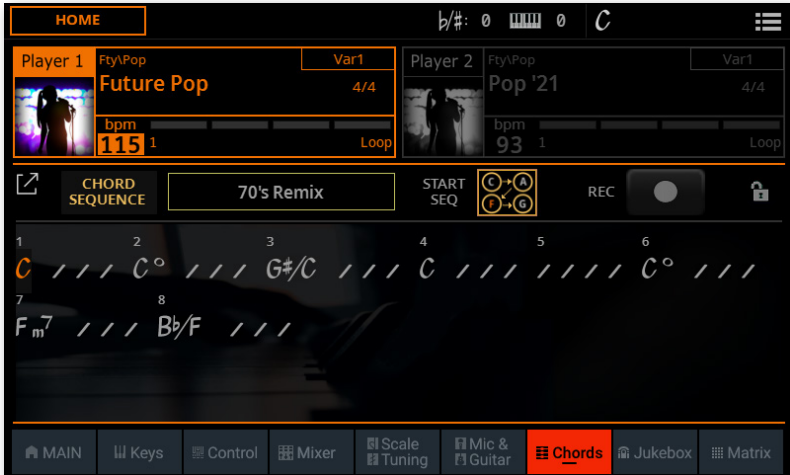
Mit dem **[Start Seq]**-Button im „**Home > Chords**“-Bereich kann eine Akkordsequenz ebenfalls aktiviert werden.



Der **farbige Rahmen** eines **[Start Seq]**-Buttons zeigt den Status der Akkordsequenzen an.

'Chord Seq'-Rahmen	Bedeutung
Aus	Es gibt keine Akkordsequenz bzw. sie kann nicht abgespielt werden.
Blinkt	Die verfügbare Akkordsequenz kann vom betreffenden Player (Orange= Player 1, Blau= Player 2) abgespielt werden. Wenn ein Player bereits läuft, beginnt die Akkordsequenz ab dem nächsten Takt. Wenn nicht, beginnt sie zeitgleich mit dem Player.
Konstant	Die verfügbare Akkordsequenz wird vom betreffenden Player (Orange= Player 1, Blau= Player 2) abgespielt.

Beim Aktivieren einer Akkordsequenz erscheint eine Liste der Akkorde im „**Home** > **Chords**“-Bereich.



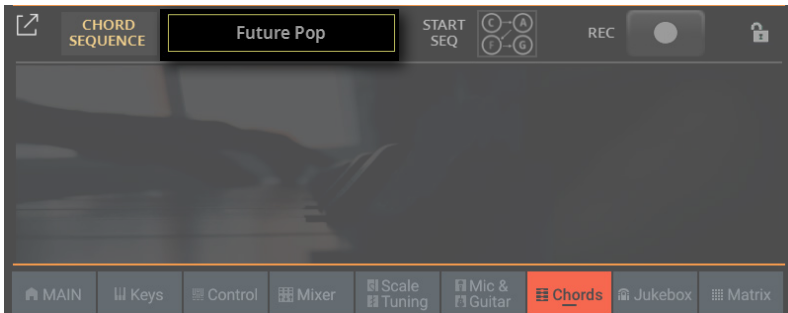
Eine Akkordsequenz kann man gemeinsam mit einem Style oder SongBook-Eintrag oder direkt in der Bibliothek wählen. Laden Sie sie bei Bedarf wie folgt.

Anwahl einer Akkordfolge

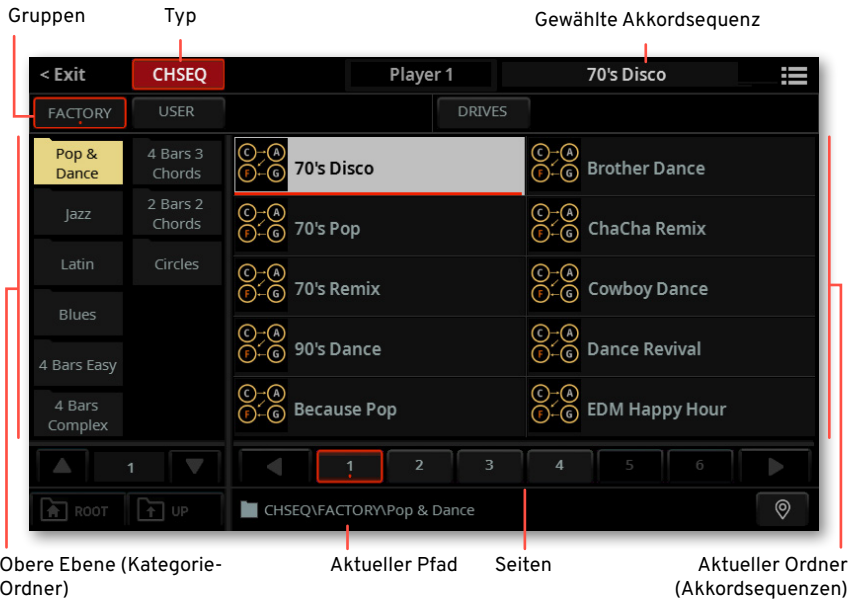
Anwahl einer Akkordsequenz der Bibliothek

Akkordsequenzen befinden sich in einer separaten Bibliothek und können auf der Seite „**Home > Chords**“ angewählt werden.

- 1 Sorgen Sie dafür, dass die **CHORDS > SEQUENCE**-LED im Bedienfeld in der Farbe des richtigen Players (orange oder blau) leuchtet, um die geladene Akkordsequenz zu sehen.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**Home > Chords**“ und drücken Sie den **Namen** der gewählten Akkordsequenz. Wenn momentan keine Akkordsequenz gewählt ist, wird statt eines Namens „**Chords**“ angezeigt.



Bei Drücken des Displays erscheint das „**Chord Sequence Select**“-Fenster.



Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

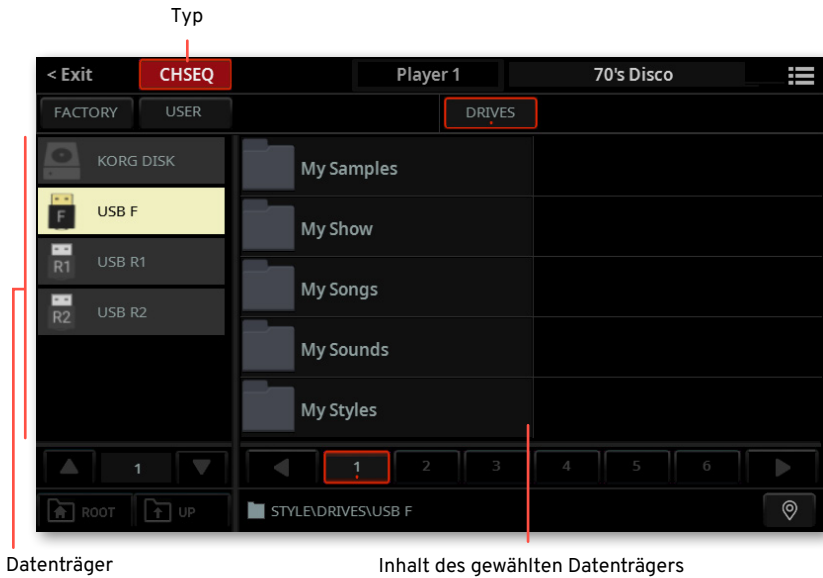
3 Um eine der verfügbaren **Chord Sequence Gruppen** auswählen, berühren Sie die Schaltflächen in der zweiten Display-Zeile.



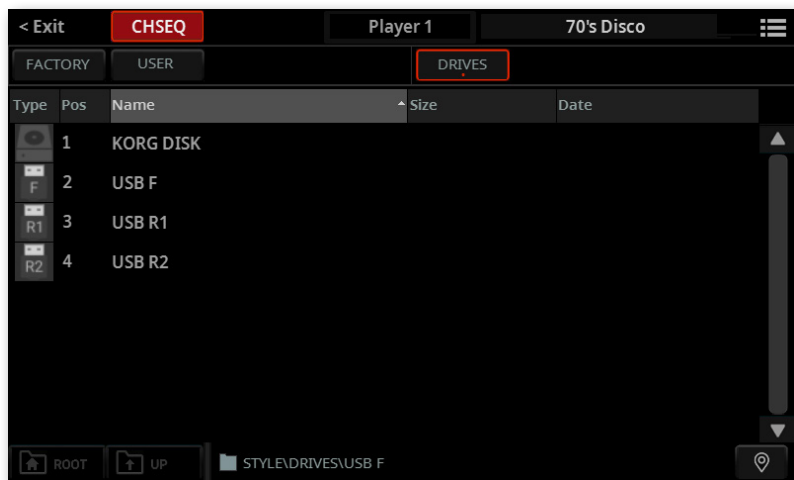
Gruppe	Bedeutung
Factory	Ab Werk vorbereitete Akkordsequenzen, die man weder abwandeln, noch überschreiben kann.
User	Daten im internen Speicher, die man bearbeiten und überschreiben kann. Akkordsequenzen auf externen Datenträgern können ebenfalls dorthin kopiert werden.
Datenträger	Akkordsequenzen auf externen Datenträgern, auf die man direkt zugreift. Diese können wie herkömmliche Dateien frei verwaltet werden.

4 Um eine „**Drives**“-Datei zu wählen, müssen Sie zunächst einen verfügbaren **Datenträger** (Drive) selektieren.

> In der **Kacheldarstellung**: Drücken Sie den [**Root**]-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie links ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

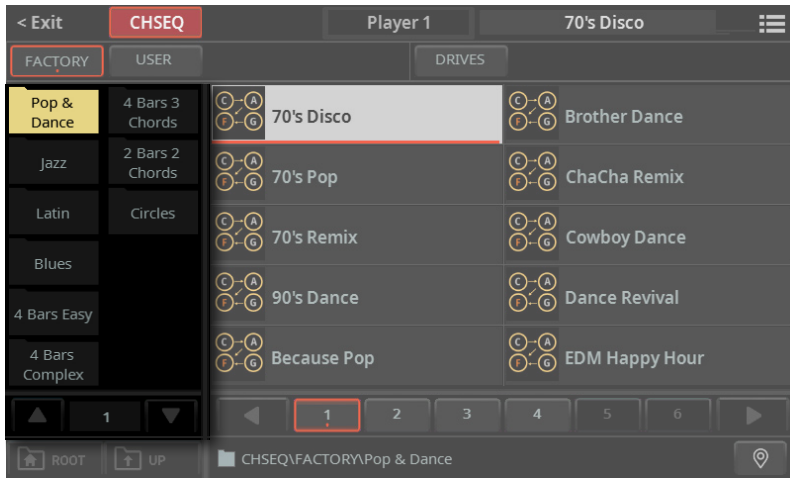


> In der **Listendarstellung**: Drücken Sie den [**Root**]-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

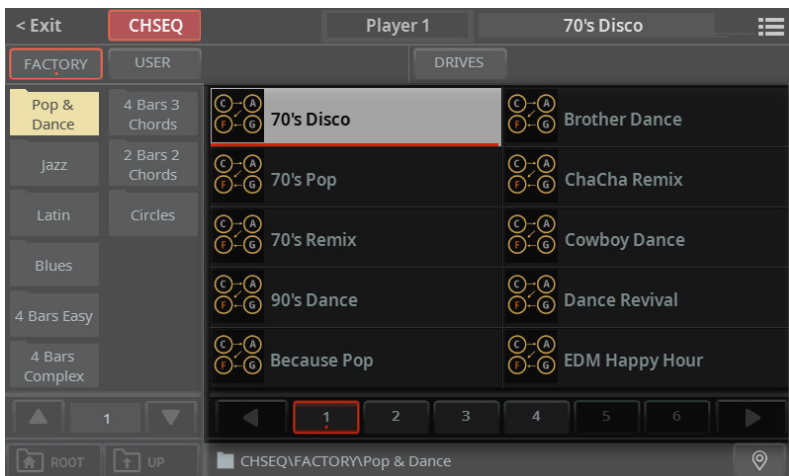


Drive	Bedeutung
KORG DISK	Speicherbereich auf dem internen Laufwerk (separat vom „User“-Bereich)
SD USER	Optionale SD-Karte
USB F	Datenträger im frontseitigen USB HOST-Port.
USB R1	Datenträger im rückseitigen USB HOST 1-Port.
USB R2	Datenträger im rückseitigen USB HOST 2-Port.

5 In der **Kacheldarstellung**: Wenn Sie eine „**Factory**“- oder „**User**“-Bank wählen, sind die Akkordsequenzen in **Kategorien** (d.h. Ordner) unterteilt. Um eine andere Kategorie zu wählen, drücken Sie einen Ordner links im „**Chord Sequence Select**“-Fenster.



6 Die Akkordsequenzen des gewählten Ordners erscheinen dann rechts im Fenster. Drücken Sie den **Namen** der benötigten Akkordsequenz.



7 Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Fenster des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie [**Locate**]-Button (📍) drücken.

8 Drücken Sie den **Namen** der benötigten Akkordsequenz.

9 Um das **Anwahlfenster** zu schließen (das geschieht nicht unbedingt automatisch), müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken.

Tipp: Wenn ein Fenster nicht automatisch verschwindet, ist die „**Display Hold**“-Funktion aktiv. Siehe **Display Hold** auf S. 43.

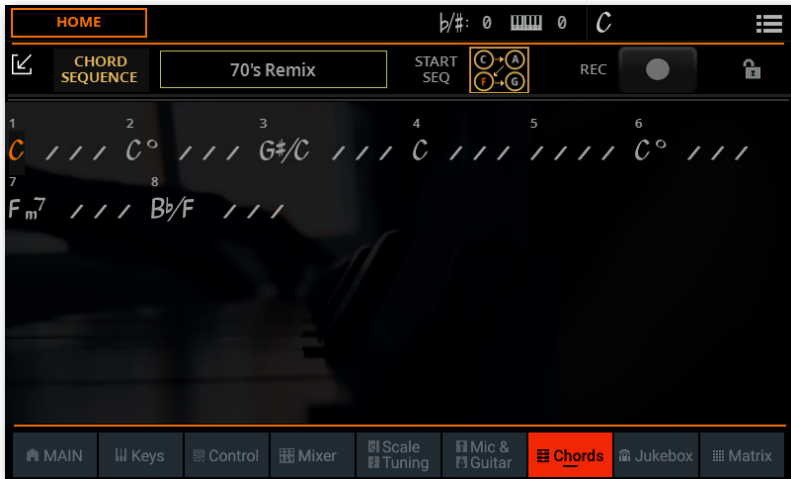
Der Name der soeben gewählten Akkordsequenz wird im betreffenden Bereich der Hauptseite angezeigt.



Der Fensterbereich zeigt eine Übersicht der Akkorde an.



Wenn die Sequenz lang ist, können Sie sich mit **[Expand]** (↗) die nachfolgenden Akkorde anzeigen lassen.



Um wieder die ursprüngliche Fenstergröße zu wählen, drücken Sie den **[Collapse-Button]** (↖).

Akkordsequenzen eines Styles oder SongBook-Eintrags

Wenn Sie einen Style oder SongBook-Eintrag wählen, der auf eine Akkordsequenz verweist, wird diese automatisch geladen. Drücken Sie den **CHORDS > SEQUENCE**-Taster im Bedienfeld oder den **[Start Seq]**-Button im „**Home > Chords**“-Bereich.

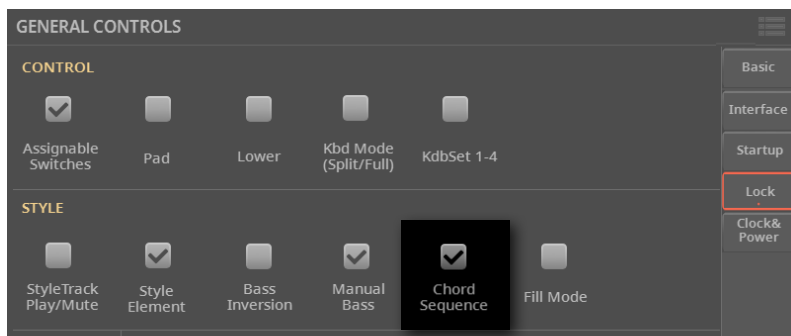
Verriegeln der Akkordsequenz

Um die aktuelle Akkordsequenz beizubehalten, wenn Sie einen anderen Style oder SongBook-Eintrag wählen, müssen Sie sie verriegeln.

- > Wechseln Sie zur Seite „**Home > Chords**“ und schließen Sie das **[Chord Sequence]**-Hängeschloss.



- > Rufen Sie die Seite „**Settings > Menu > General Controls > Lock**“ auf und markieren Sie das „**Style > Chord Sequence**“-Kästchen.



Verwendung von Akkordsequenzen

Starten und Anhalten einer Akkordsequenz

- 1 Wenn eine vorhandene Akkordsequenz nicht aktiv ist, leuchtet die **CHORD > SEQUENCE**-LED weiß. Wenn die LED aus ist, müssen Sie eine Akkordsequenz laden (siehe oben).
- 2 Aktivieren Sie die Akkordsequenz mit dem **CHORD > SEQUENCE**-Taster. Wenn der Player nicht läuft, blinkt seine LED in der Farbe des aktuellen Players. Läuft der Player, so leuchtet seine LED konstant.



Alternative: Drücken Sie den **[Start Seq]**-Button im „**Home > Chords**“-Feld, um die Akkordsequenz zu aktivieren.

- 3 Starten Sie den Player. Die Akkordsequenz beginnt sofort. Wenn der Player bereits läuft, beginnt die Akkordsequenz ab dem nächsten Takt.
- 4 Spielen Sie Ihr Solo – die Akkordsequenz kümmert sich um die melodische Begleitung.

Während der Wiedergabe der Akkordfolge können Sie jederzeit andere Variationen und Fills wählen.

- 5 Drücken Sie den **CHORD > SEQUENCE**-Taster erneut, um die Akkordsequenz zu deaktivieren. Die Taster-LED leuchtet weiß.

09

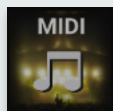
Abspielen von Songs

Über die Songs

Was ist ein 'MIDI-Song'?

Mit „MIDI-Songs“ meinen wir, was andere Leute ein „Standard MIDI File“ (alias „SMF“) nennen. Diese Dateien haben die Kennung „.mid“. Das Standard MIDI File-Format wird von vielen Playern und Sequenzern unterstützt. Daher speichert das Pa5X Ihre MIDI-Aufzeichnungen direkt in diesem Format.

„MIDI Karaoke“-Dateien (.kar) stellen eine Erweiterung des SMF-Formats dar und werden ebenfalls unterstützt. Diese enthalten immer Liedtexte.



MIDI-Song



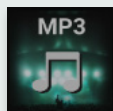
MID-Datei auf dem Datenträger



KAR-Datei auf dem Datenträger

Was ist ein 'MP3-Song'?

MP3-Songs sind „MPEG Layer-3“-Dateien (Abkürzung: MP3). Diese Dateien haben die Kennung „.mp3“. Hierbei handelt es sich um ein Audioformat mit Datenkomprimierung, um die Datenmenge zu reduzieren. Die Audioqualität ist aber trotzdem noch recht gut. MP3-Dateien mit einer hohen Datenrate lassen sich kaum von Audiodateien ohne Komprimierung unterscheiden. Das Pa5X kann MP3-Dateien abspielen und aufnehmen.



MP3-Song



MP3-Datei auf dem Datenträger

Anwahl eines Songs

Anwahl eines Songs

Man kann entweder MIDI- oder MP3-Songs wählen. Songs können wahlweise mit Player 1 oder 2 abgespielt werden. Das erlaubt das Zuordnen eines Songs zum einen Player und eines weiteren zum anderen für schnelle Übergänge. Man kann Styles und Songs im Mix mit beiden Playern verwenden.

Tipp: Bei Bedarf können die Player beim Hochfahren des Instruments automatisch Songs aufrufen. Diese wählt man auf der Seite „**Settings > Menu > General Controls > Startup**“.

Songs können sowohl über das Bedienfeld als auch im Display gewählt werden.

Hier wollen wir Player 1 einen Song zuordnen. Die Arbeitsweise für Player 2 ist die gleiche, nur muss der andere Player gewählt werden.

■ Öffnen des Anwahlfensters über das Bedienfeld

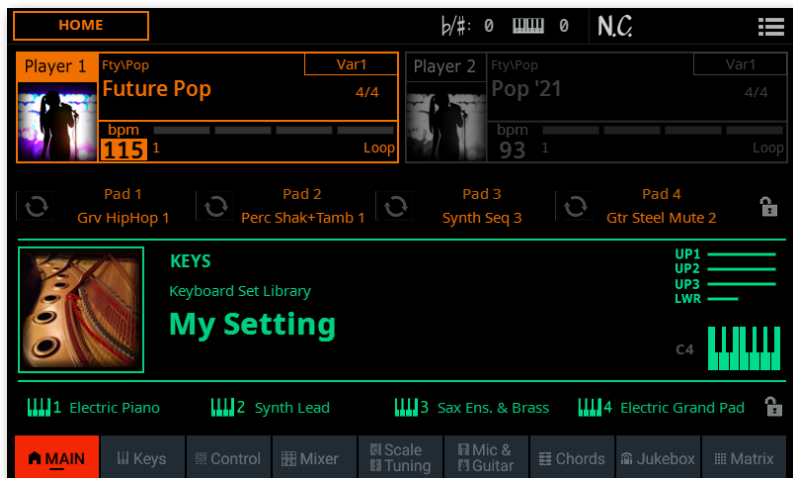
- Drücken Sie den **SONG**-Taster in der **PLAYER 1**-Sektion.



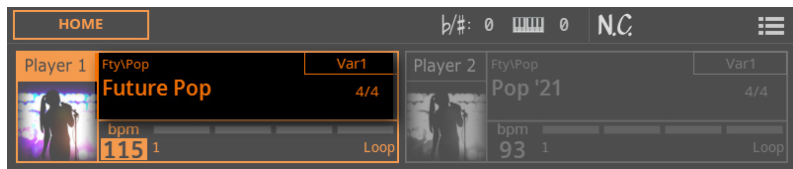
■ Öffnen des Anwahlfensters im Display

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Main**“.

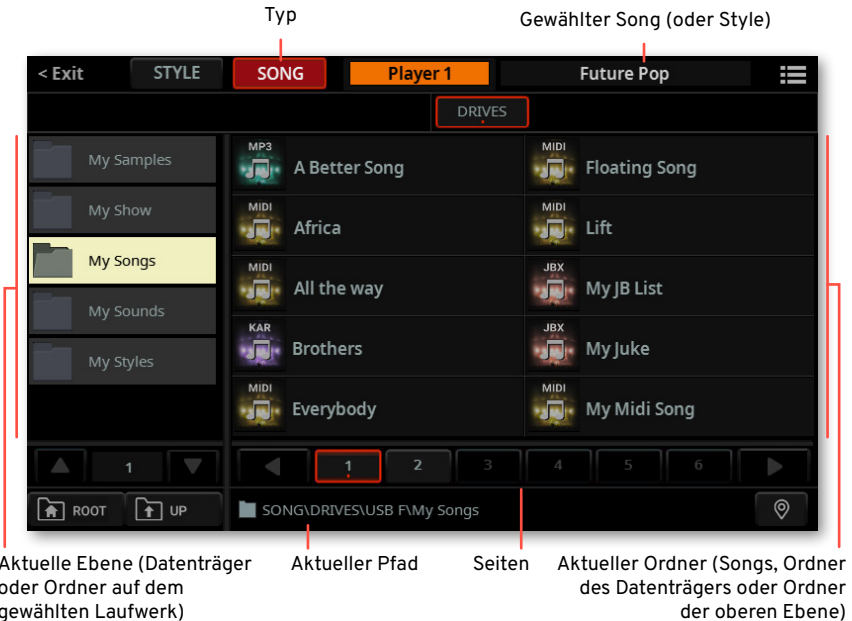
Unmittelbar nach dem Einschalten ruft das Instrument die Seite „**Main**“ automatisch auf. Wenn die Seite „**Main**“ bei Ihnen nicht angezeigt wird, drücken Sie den **EXIT**-Taster im Bedienfeld.



- 2 Drücken Sie den **Namen** des im Display angezeigten Songs (oder Styles).



Bei Drücken des Displays erscheint das **Anwahlfenster**.



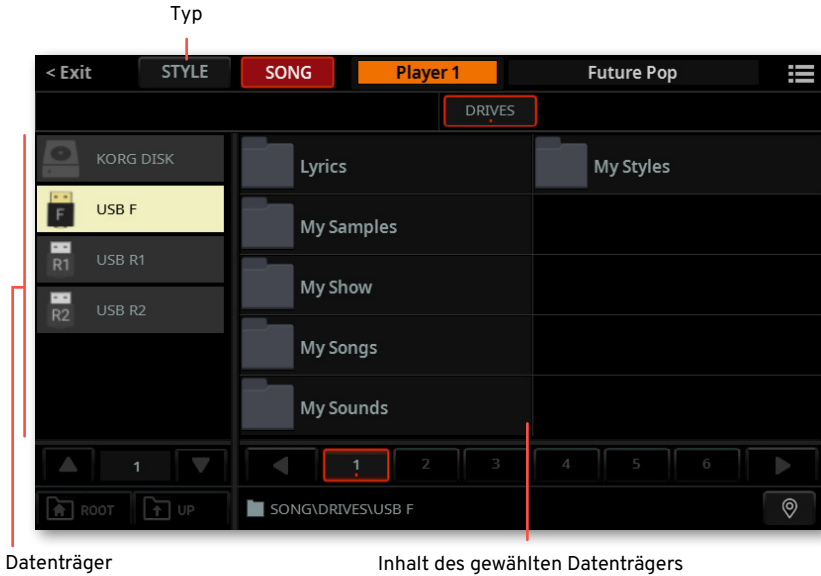
Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

3 Sorgen Sie dafür, dass das Display Songs anzeigt. Drücken Sie den [**SONG**]-Button ganz oben im Display, um ihn zu aktivieren.

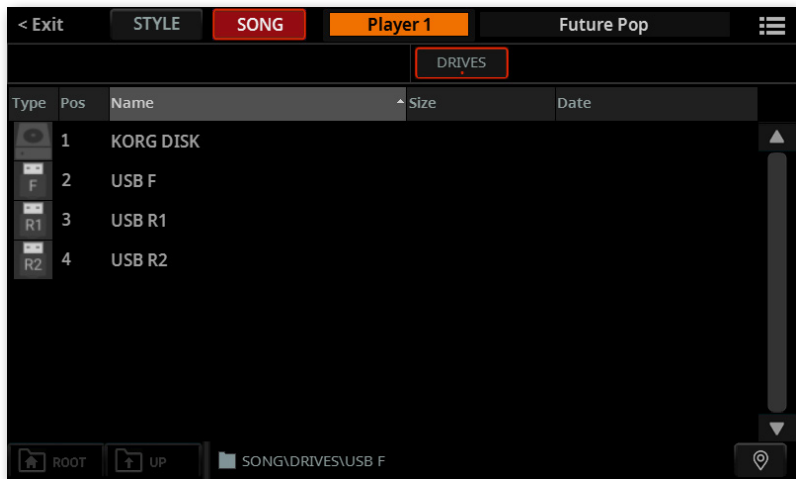


■ Anwahl eines Songs

- 1 Wählen Sie einen der verfügbaren **Datenträger** (Drives).
- > In der **Kacheldarstellung**: Drücken Sie den [**Root**]-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie links ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.

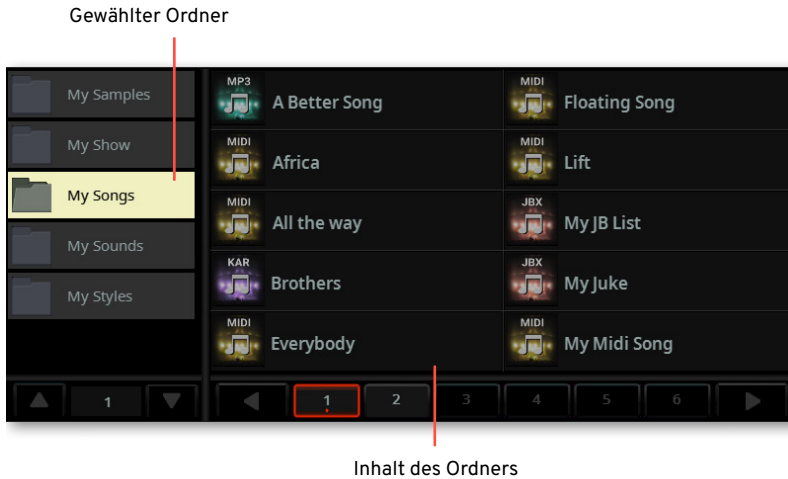


- > In der **Listendarstellung**: Drücken Sie den **[Root]**-Button, um eine Liste der Datenträger aufzurufen, wählen Sie ein **Laufwerk** und durchsuchen Sie das **gewählte Laufwerk**.



Drive	Bedeutung
KORG DISK	'User'-Speicherbereich auf dem internen Laufwerk
SD USER	'User'-Speicherbereich einer (optionalen) SD-Karte
USB F	Datenträger im frontseitigen USB HOST-Port.
USB R1	Datenträger im rückseitigen USB HOST 1-Port.
USB R2	Datenträger im rückseitigen USB HOST 2-Port.

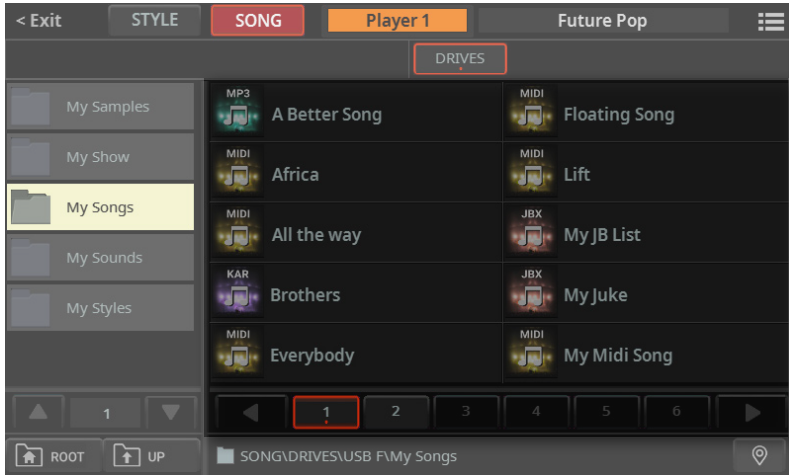
2 Wählen Sie den **Ordner**, der den gewünschten Song enthält. In der **Kachelanstellung** wird der Inhalt rechts im Fester angezeigt, der übergeordnete Ordner dagegen links.



3 Durchsuchen Sie die Ordner. Um zum nächsthöheren Ordner zu gehen, drücken Sie den **[Up]**-Button. Um zum Stammverzeichnis des Datenträgers zu gehen, drücken Sie den **[Root]**-Button.



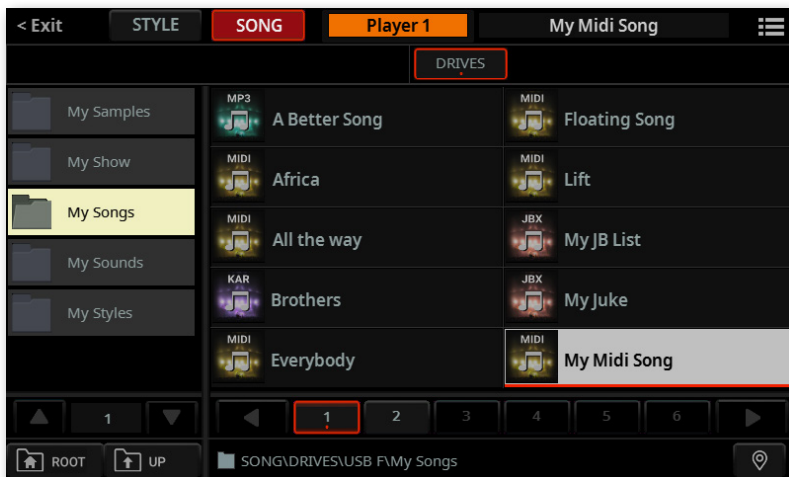
4 In der **Kacheldarstellung** erscheinen die Songs des gewählten Ordners rechts im Fenster.



5 Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Fenster des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie [**Locate**]-Button (📍) drücken.

6 Drücken Sie auf den **Namen** des benötigten Songs.

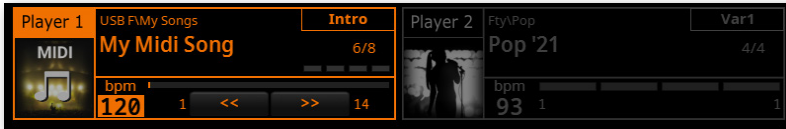
Der angewählte Song blinkt kurz und wird dann dem gewählten Player zugeordnet. Der Name der gewählten Datei wird invertiert in der Liste dargestellt.



7 Um das **Anwahlfenster** zu schließen (das geschieht nicht unbedingt automatisch), müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken.

Tipp: Wenn ein Fenster nicht automatisch verschwindet, ist die „**Display Hold**“-Funktion aktiv. Siehe **Display Hold** auf S. 43.

Der Name des soeben gewählten Songs wird im betreffenden Bereich der „**Main**“-Seite angezeigt.



- 8** Ordnen Sie bei Bedarf auch dem anderen Player einen Song (oder Style) zu.

Abspielen von Songs

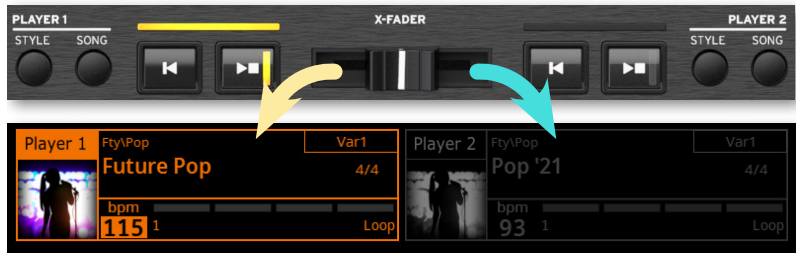
Starten, Anhalten und Steuern von Songs

Man kann einen oder zwei Songs bzw. Styles oder einen Song und Style im Mix starten und die Balance zwischen den Playern einstellen.

■ Einstellen der Abmischung

- > Schieben Sie den **X-FADER** ganz nach links, wenn Sie nur Player 1 hören möchten bzw. ganz nach rechts für Player 2.

Die Anzeige über der relevanten Player-Sektion leuchtet.



- > Schieben Sie ihn in die Mitte, um beide Player gleichzeitig zu hören.

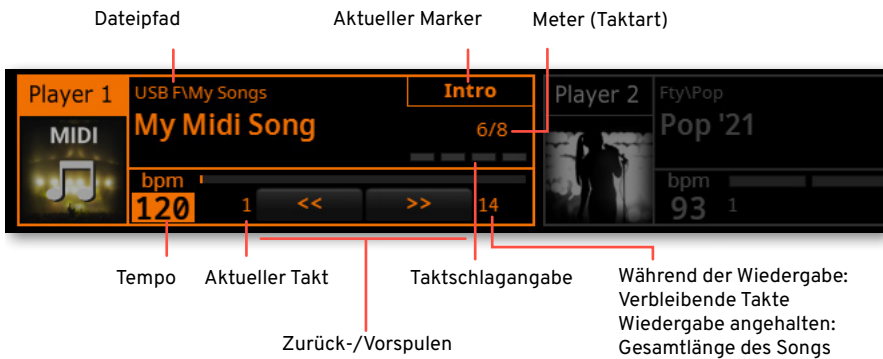
■ Starten des Players

> Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻) für den Player, den Sie starten möchten.

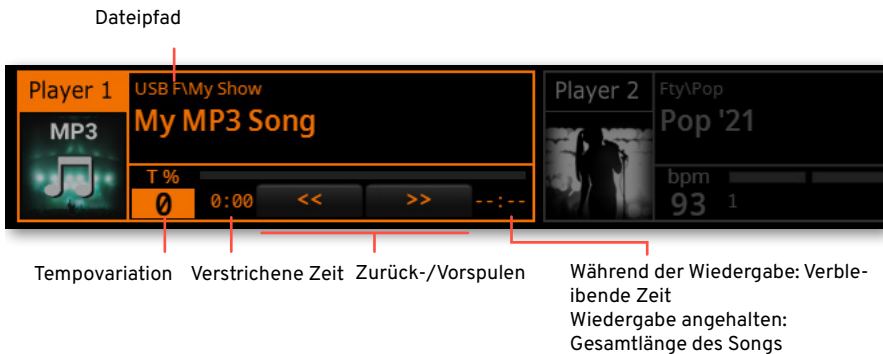


Behalten Sie während der Song-Wiedergabe das Display im Auge.

Im Falle eines **MIDI**-Songs:

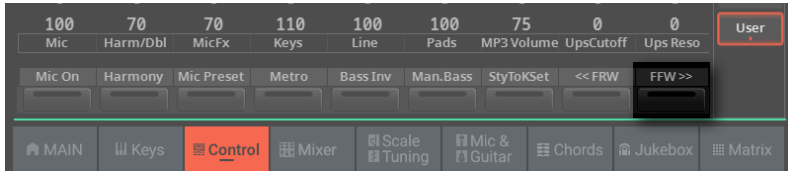


Im Falle eines **MP3**-Songs:



■ Vorspulen

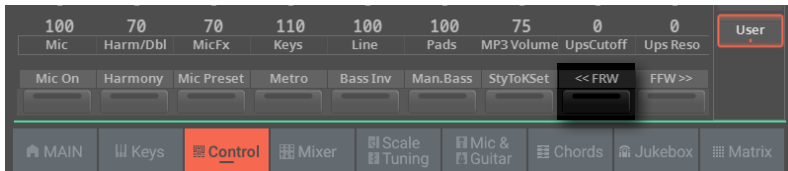
- > Drücken Sie den **FAST FORWARD-Taster** (>>) ein Mal, um zum nächsten Takt (MIDI-Song) bzw. zur nächsten Sekunde (MP3-Song) zu springen.
- > Alternativ kann der **FFW>>**-Taster im **USER**-Modus der **CONTROL**-Sektion (Bedienfeld oder Display) verwendet werden.



- > Halten Sie den **FAST FORWARD-Taster** (>>) gedrückt, um schneller zu einer weiter entfernten Position zu springen. Geben Sie ihn frei, sobald Sie die gewünschte Position erreichen.

■ Zurückspulen

- > Drücken Sie den **FAST REWIND-Taster** (<<) ein Mal, um zum vorigen Takt (MIDI-Song) bzw. zur vorangehenden Sekunde (MP3-Song) zu springen.
- > Alternativ kann der **<<FRW**-Taster im **USER**-Modus der **CONTROL**-Sektion (Bedienfeld oder Display) verwendet werden.



- > Halten Sie den **FAST REWIND-Taster** (<<) gedrückt, um schneller zu einer weiter entfernten Song-Position zu springen. Geben Sie ihn frei, sobald Sie die gewünschte Position erreichen.

■ Unterbrechen und Fortsetzen der Wiedergabe

- > Drücken Sie den **PLAY/STOP-Taster** (▷□), um den Song an der aktuellen Position anzuhalten. Die Taster-LED leuchtet weiß.
- > Drücken Sie den **PLAY/STOP-Taster** (▷□) erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen. Die LED verwendet wieder die Farbe des aktiven Players (Orange oder Blau).

■ Anhalten des Players und Rückkehr zum Song-Beginn

- Drücken Sie den **STOP/GO TO START**-Taster (⏮), um die Wiedergabe anzuhalten und zum Song-Beginn zu springen. Die Taster-LED erlischt.

■ Simultanes Starten bzw. Anhalten beider Player

Bei Bedarf können beide Player gleichzeitig gestartet und dann mit dem **X-FADER** „gemischt“ werden.

- Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie einen der beiden **PLAY/STOP**-Taster (▶□) drücken, um beide Player gleichzeitig zu starten.
- Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie einen der beiden **PLAY/STOP**-Taster (▶□) betätigen, um beide Player zeitgleich anzuhalten.

Fade In/Out

Verwendung der 'Fade'-Funktion

Mit dem **FADE**-Taster sorgt man dafür, dass ein Song bei Starten bzw. Anhalten der Wiedergabe allmählich ein- bzw. ausgeblendet wird.



■ Fade-In

> Halten Sie den Song an und drücken Sie den **FADE**-Taster (LED muss leuchten). Wenn Sie jetzt die Wiedergabe starten, wird sie allmählich eingeblendet.

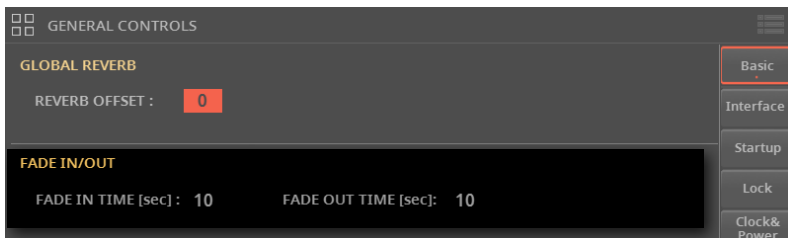
Die Song-Wiedergabe beginnt. Sobald die maximale Lautstärke erreicht ist, erlischt die LED.

■ Fade-Out

> Drücken Sie kurz vor dem beabsichtigten Liedende den **FADE**-Taster, um die Wiedergabe allmählich auszublenden.

Einstellen der Blendezeit

> Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > General Controls > Basic**“, wo die „Fade In“- und „Fade Out“-Parameter eingestellt werden können.



Spielen zu einem Song auf der Tastatur

■ Spielen zu einem Song

- Starten Sie die Song-Wiedergabe und spielen Sie auf der Tastatur.

■ Anwahl anderer Klangfarben mit Hilfe der Keyboard Sets

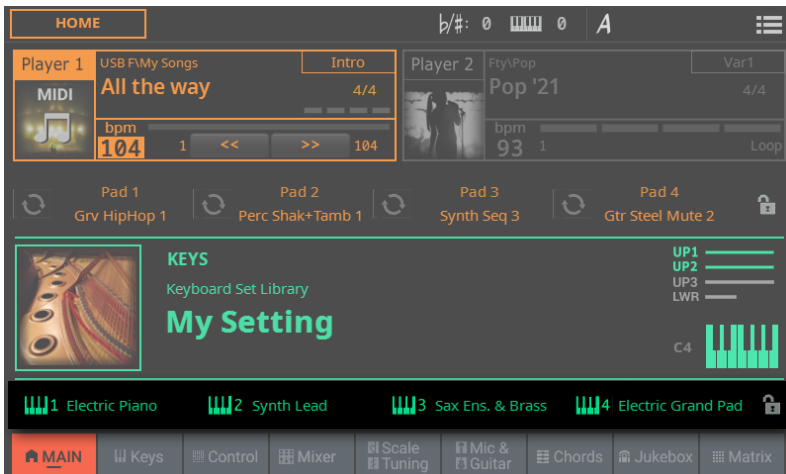
- Wählen Sie ein anderes **Keyboard Set** entweder in der **KEYBOARD SET LIBRARY**-Sektion des Bedienfeldes oder indem Sie den **Namen** des gewählten Keyboard Sets auf der „**Main**“-Seite drücken.

■ Verwenden der Klangfarben eines Styles oder SongBook-Eintrags

- Ein Style oder „SongBook“-Eintrag kann bis zu 4 Keyboard Sets enthalten. Wählen Sie ein anderes **Keyboard Set** in der **KEYBOARD SET**-Sektion unter dem **X-FADER**.



- Diese Wahl kann auch im „**Keyboard Set**“-Bereich der „**Main**“-Seite vorgenommen werden.

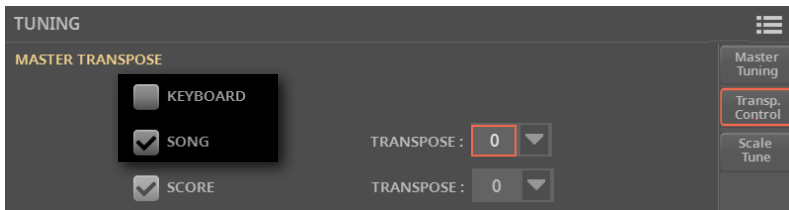


Transponieren der Songs in eine leichtere Tonart

Wenn Ihnen die Tonart eines Songs nicht wirklich liegt, können Sie den Song transponieren. Bei Bedarf kann man nur den Song, nicht aber die Tastatur transponieren.

■ Beschränken der Transposition auf Songs

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Tuning > Transpose Control**“.
- 2 Aktivieren Sie „Master Transpose SONG“ und deaktivieren Sie „KEYBOARD“.



■ Transponieren von Songs

- > Verwenden Sie die **TRANPOSE**-Taster im Bedienfeld.



Abspielen einer ganzen Song-Liste (Jukebox)

Die Jukebox-Liste

Die Jukebox-Liste kann als Playlist zum Vorbereiten der Songs verwendet werden, die der Reihe nach oder (für Pausenmusik) in einer Zufallsreihenfolge abgespielt werden.

Anlegen einer Jukebox-Liste für einen Ordner

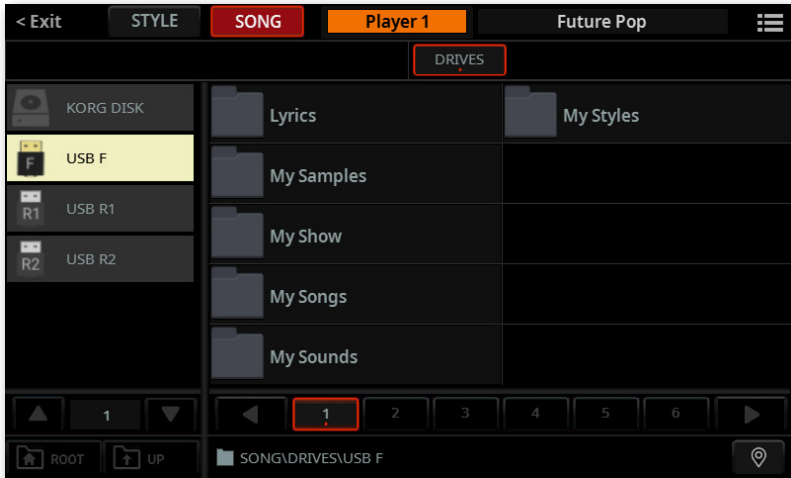
Alle Songs eines Ordners können blitzschnell einer neuen Jukebox-Liste zugeordnet werden. Dieses Verfahren eignet sich für das Anlegen einer Pausenmusik-Liste, die in einer zufälligen Reihenfolge abgespielt wird.

■ Anwahl des Ordners

- 1 Drücken Sie den **SONG**-Taster im Bedienfeld oder den **Namen** des im Display angezeigten Songs oder Styles.
- 2 Sorgen Sie dafür, dass das Display Songs anzeigt. Drücken Sie den **[SONG]**-Button ganz oben im Display, um ihn zu aktivieren.



Es erscheint das **Anwahlfenster** für Songs.

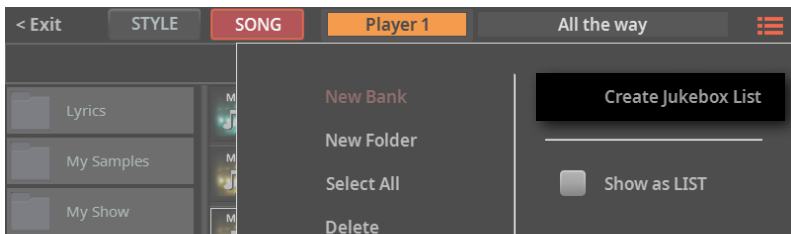


Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

3 Suchen Sie den Ordner mit den Songs, die Sie abspielen möchten und öffnen Sie ihn.

■ Anlegen einer Jukebox-Liste für den gewählten Ordner

1 Öffnen Sie den Ordner mit den gewünschten Songs bei Bedarf und wählen Sie den „**Create Jukebox List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

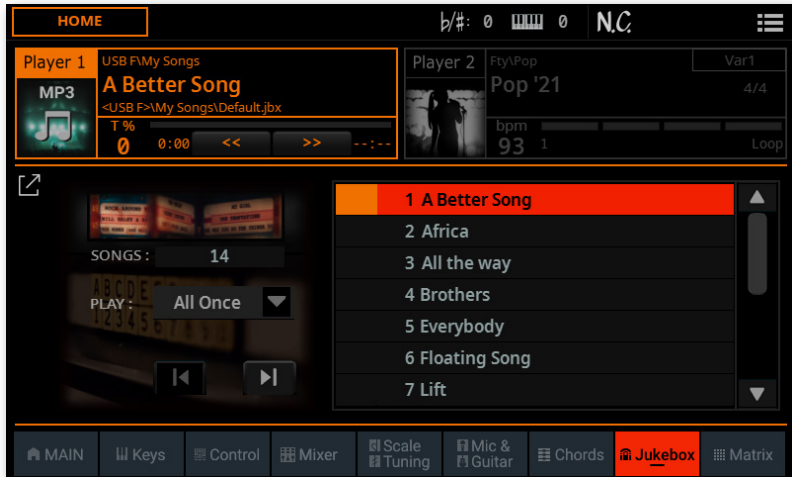


Nun wird automatisch eine Jukebox-Liste angelegt, die Player 1 zugeordnet wird. Die Songs werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie im „**Song**“-Anwahlfenster angezeigt werden.

2 Um das **Anwahlfenster** zu schließen (das geschieht nicht unbedingt automatisch), müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken.

Tipp: Wenn ein Fenster nicht automatisch verschwindet, ist die „**Display Hold**“-Funktion aktiv. Siehe **Display Hold** auf S. 43.

- 3 Gehen Sie zur Seite „**Home > Jukebox**“, um sich die neue Liste anzuschauen.



- 4 Um die Liste zu speichern, wählen Sie den „**Save Jukebox List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

■ Abspielen der Jukebox-Liste

Die Songs in der Liste können sofort abgespielt werden.

- 1 Starten Sie die Song-Wiedergabe mit dem **PLAY/STOP**-Taster (▶◻) und drücken Sie ihn erneut, um die Wiedergabe anzuhalten.
- 2 Verwenden Sie die übrigen **PLAYER 1**-Bedienelemente, um die Wiedergabe zu unterbrechen, vor- oder zurückzuspulen usw.
- 3 Verwenden Sie die verfügbaren Jukebox-Bedienelemente (siehe unten).

Anlegen einer Jukebox-Liste für mehrere Ordner

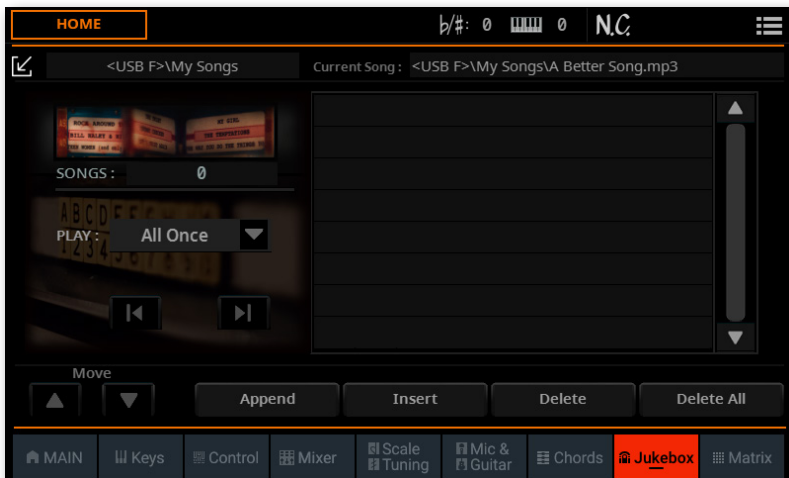
Selbstverständlich kann man auch MIDI- und MP3-Songs anderer Ordner wählen. Nutzen Sie diese Funktion, um sich eine Playlist für den nächsten Auftritt zusammenzustellen.

Anlegen einer Jukebox-Liste

- 1 Gehen Sie zur Seite „Home > Jukebox“.

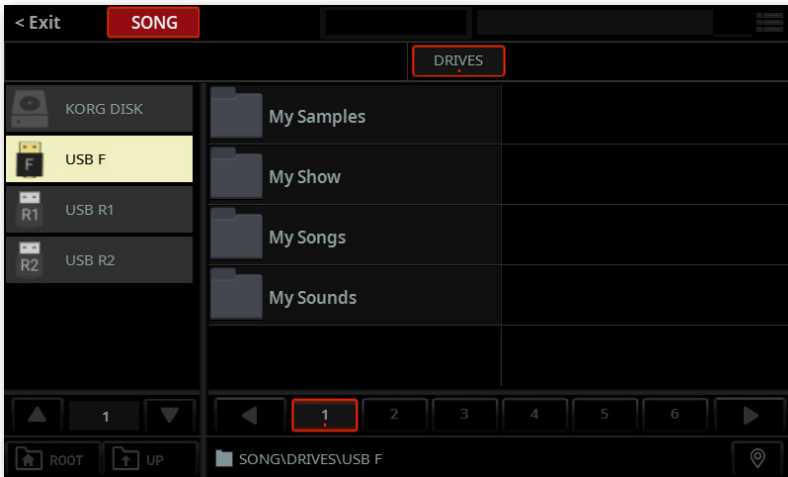


- 2 Drücken Sie den [Expand]-Button (↗), um den Bereich zu vergrößern.



3 Wenn bereits eine Song-Liste vorliegt (weil Sie zuvor eine Jukebox-Datei gewählt haben), können Sie sie mit dem **[Delete All]**-Button löschen. Man kann die Liste aber auch einfach abwandeln.

4 Drücken Sie den **[Append]**- oder **[Insert]**-Button, um das „**Song**“-Anwahlfenster zu öffnen. Mit „**Append**“ fügt man am Ende der Liste einen Song hinzu. Mit „**Insert**“ fügt man einem Song zwischen dem aktuellen und vorangehenden Eintrag ein.

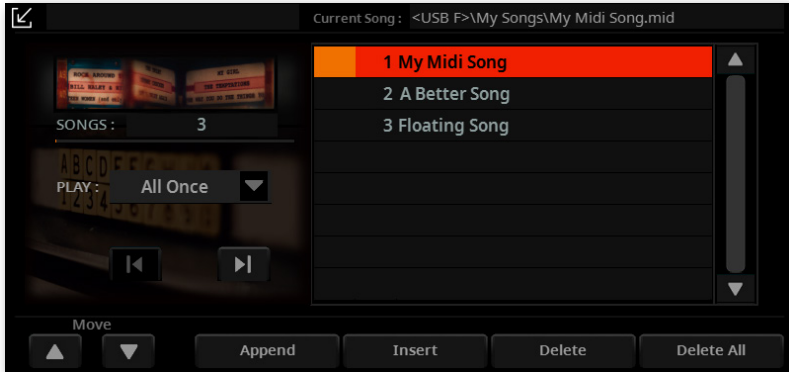


5 Wählen Sie den zutreffenden Datenträger und rufen Sie den benötigten Ordner auf. Die Songs können sich in gleich welchem Ordner befinden.

6 Drücken Sie die MID-, KAR- und MP3-Dateien, die Sie hinzufügen möchten. Bei Bedarf können Sie auch eine andere Jukebox-Datei (JBX) wählen, um deren Songs in die aktuelle Jukebox-Liste einzugliedern.

Tipp: Die Reihenfolge der Songs ist vorläufig unerheblich. Man kann sie nämlich später noch ändern.

7 Drücken Sie am Ende den **EXIT**-Taster, um zur „**Jukebox**“-Seite zurückzukehren.



8 Wiederholen Sie die obigen Schritte, um noch weitere Songs zur Liste hinzuzufügen und Ihre Playlist zu komplettieren.

9 Drücken Sie schließlich den **[Collapse]**-Button (↗), um das Fenster wieder zu verkleinern.

Editieren der Jukebox-Liste

■ Ändern der Song-Reihenfolge in der Liste

Die Reihenfolge der Songs kann jederzeit geändert werden.

1 Drücken Sie den Song, den Sie verschieben möchten.

2 Drücken Sie den **[Move > Up]**- (▲) oder **[Move > Down]**-Button (▼) im Display, um den Song weiter hoch oder hinunter zu schieben.

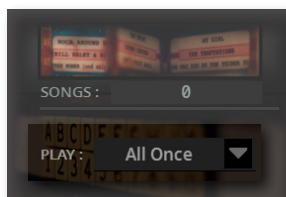
■ Löschen überflüssiger Songs aus der Liste

➤ Drücken Sie den **[Delete]**-Button, um den gewählten Song aus der Liste zu entfernen.

➤ Drücken Sie den **[Delete All]**-Button, um alle Songs aus der Liste zu entfernen.

■ Wahl der Wiedergabeoptionen

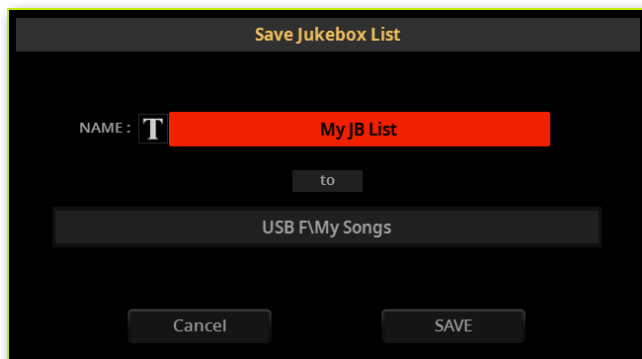
> Mit dem „**Play**“-Listenpfeil können Sie einstellen, wie die Liste abgespielt werden soll.



Play-Modus	Bedeutung
All Once	Die Songs der Liste werden ein Mal der Reihe nach abgespielt.
Single	Der gewählte Song wird abgespielt. Danach hält die Wiedergabe an. Um den nächsten Song der Liste zu starten, müssen Sie ihn anwählen und den PLAY/STOP-Taster drücken.
All Loop	Alle Songs der Liste werden der Reihe nach abgespielt. Am Ende wird die Listenwiedergabe wiederholt, bis Sie den PLAY/STOP- oder STOP/GO TO START-Taster drücken.

Sichern der Jukebox-Liste

1 Rufen Sie bei Bedarf den „**Jukebox**“-Bereich auf und wählen Sie den „**Save Jukebox List**“-Befehl im Seitenmenü (☰), um das „**Save Jukebox List**“-Dialogfenster aufzurufen.



2 Drücken Sie im „**Save Jukebox List**“-Dialogfenster den [**T**]-Button (Texteingabe), um der Jukebox-Datei einen anderen Namen zu geben. Geben Sie

den Namen ein und bestätigen Sie ihn, um zum „**Save Jukebox List**“-Dialogfenster zurückzukehren.

3 Drücken Sie die „**To**“-Zeile (Zielfatenträger) und wählen Sie den Datenträger und Ordner, wo die Datei gesichert werden soll. Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zum „**Save Jukebox List**“-Dialogfenster zurückzukehren.

4 Drücken Sie schließlich den [**Save**]-Button, um den Speicherbefehl zu bestätigen oder [**Cancel**], um ihn abubrechen.

Abspielen einer Jukebox-Liste

Player 1 kann man statt eines Songs auch eine Jukebox-Datei zuordnen.

Öffnen einer Jukebox-Liste

■ Öffnen des 'Song'-Anwahlfensters über das Bedienfeld

- Drücken Sie den **SONG**-Taster in der **PLAYER 1**-Sektion.

■ Öffnen des 'Song'-Fensters im Display

- Drücken Sie den **Namen** des im Display angezeigten Songs.

■ Anwahl der Jukebox-Datei

- Suchen Sie die benötigte Jukebox-Datei (.jbx) und öffnen Sie sie.

Jukebox-Dateien sind an ihrem besonderen Symbol erkenntlich.

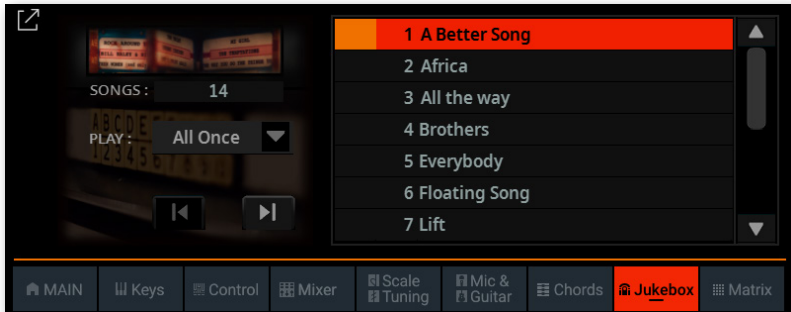


Die zugehörige Jukebox-Liste enthält Verweise auf Songs beliebiger Datenträger. Bitte löschen Sie keine Song-Dateien und entfernen Sie keine USB-Datenträger, auf welche die Liste verweist.

Abspielen der Jukebox-Liste

■ Starten der Jukebox-Liste

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Main**“ und drücken Sie den [**Jukebox**]-Reiter, um die Songs zu sehen, auf welche die Jukebox-Liste zugreift.



- 2 Drücken Sie den **Namen** des Songs, mit dem die Wiedergabe beginnen soll.
- 3 Starten Sie die Song-Wiedergabe mit dem **PLAY/STOP**-Taster (▶□) und drücken Sie ihn erneut, um die Wiedergabe anzuhalten.

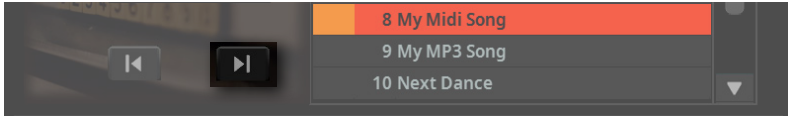
Wenn Sie eine „Play: All...“-Wiedergabeoption neben der Liste gewählt haben, werden die Songs so lange der Reihe nach abgespielt, bis Sie die Wiedergabe anhalten.

- 4 Verwenden Sie die **PLAYER 1**-Bedienelemente, um die Wiedergabe zu unterbrechen, vor- oder zurückzuspulen usw.

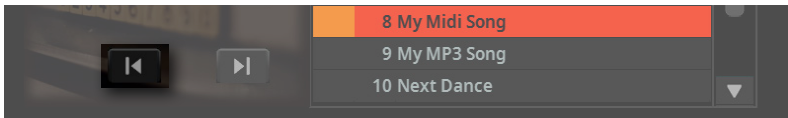
■ Anwahl eines anderen Songs

Andere Songs können auf mehrere Arten angewählt werden.

- > Drücken Sie in der Liste den Song, den Sie abspielen möchten.
- > Drücken Sie den **[Next Song]**-Button im „**Jukebox**“-Bereich, um zum nächsten Song zu springen.



- > Drücken Sie den **[Previous Song]**-Button im „**Jukebox**“-Bereich, um zum vorigen Song zu springen.



- > Drücken Sie den **STOP/GO TO START**-Taster (**⏮**), um zum Beginn des aktuellen Songs zurückzukehren.

Über die Sonderspuren (Melody, Drum & Bass)

Stummschalten der Melodie, Ausblenden des Gesangs

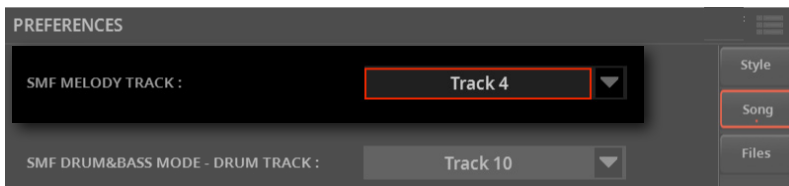
Die Melodie eines MIDI-Songs kann stummgeschaltet werden, und den Gesang eines MP3-Songs kann man ausblenden. So etwas macht man, um die Melodie selbst zu spielen oder zu singen, ohne vom Original gedoppelt zu werden.

Bitte bedenken Sie, dass ein definierbarer Taster mit einem festen Keyboard Set oder SongBook-Eintrag verknüpft ist. Die Definition eines Fuß- oder Control-Tasters gilt dagegen global, d.h. für alle Keyboard Sets und SongBook-Einträge.

Anwahl der Melodiespur eines MIDI-Songs

Die Melodie eines MIDI-Songs befindet sich zwingend auf einer seiner 16 Spuren. Wenngleich dies nicht offiziell festgelegt ist, findet man die Melodie in vielen Songs auf Spur 4.

- 1 Gehen Sie zur „**Settings > Menu > Preferences > Song**“-Seite.
- 2 Wählen Sie mit „**SMF Melody Track**“ die zutreffende Spur.



- 3 Man kann die Funktion auch mit Taster 8 der **CONTROL**-Sektion (im **MAIN**-Modus) einstellen. Weiter unten wird gezeigt, wie man den „**Melody/Voice Remover**“-Befehl einem definierbaren Taster oder Fußtaster zuordnet.

Schlagzeug und Bass separat abspielen

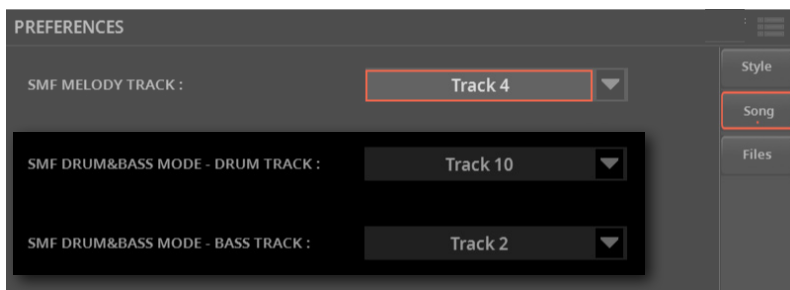
Bei Bedarf können Sie angeben, welche MIDI-Song-Spuren den Schlagzeug- und Basspart spielen. Nur diese Spuren werden noch abgespielt, wenn Sie die „**Drum&Bass**“-Funktion mit einem definierbaren, **CONTROL**-Taster oder **Fußtaster** aktivieren.

Bitte bedenken Sie, dass ein definierbarer Taster mit einem festen Keyboard Set oder SongBook-Eintrag verknüpft ist. Die Definition eines **Fuß**- oder **CONTROL**-Tasters gilt dagegen global, d.h. für alle Keyboard Sets und SongBook-Einträge.

Angabe der Schlagzeug- und Bass-Spur eines MIDI-Songs

Der Schlagzeug- und Basspart eines MIDI-Songs befinden sich zwingend auf zwei seiner 16 Spuren. Oftmals kümmert sich Spur 2 um den Basspart und Spur 10 um das Schlagzeug. (Bei den Styles befindet sich der Basspart auf Spur 9.)

- 1 Gehen Sie zur „**Settings > Menu > Preferences > Song**“-Seite.
- 2 Wählen Sie mit „**SMF Drum&Bass Mode - Drum/Bass Track**“ die zutreffenden Spuren.



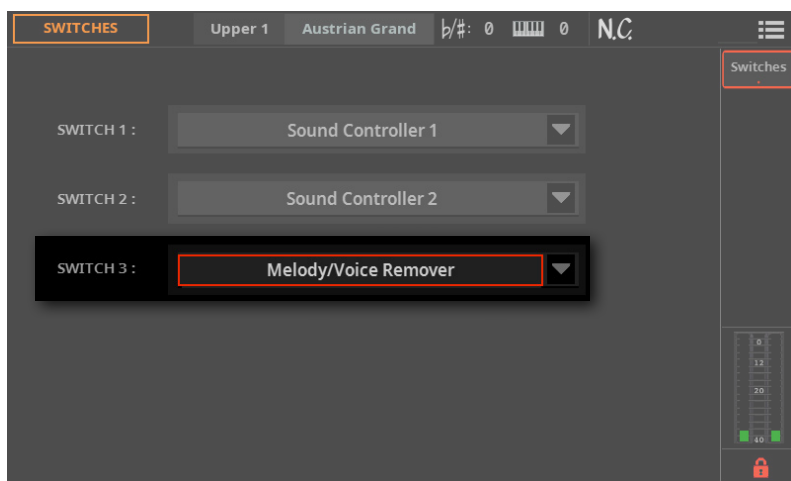
- 3 Man kann die Funktion auch mit Taster **7** der **CONTROL**-Sektion im **MAIN**-Modus) einstellen. Weiter unten wird gezeigt, wie man den „**Drum&Bass Mode**“-Befehl einem definierbaren Taster oder Fußtaster zuordnet.

Programmieren der Schaltfunktionen für die Sonderspuren

Programmieren eines definierbaren Tasters

Die „**Melody/Voice Remover**“- und „**Drum&Bass Mode**“-Funktionen kann man definierbaren Tastern zuordnen.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Switches**“. Alternativ hierzu können Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt halten, während Sie den gewünschten **ASSIGNABLE SWITCH**-Taster betätigen.
- 2 Ordnen Sie die „**Melody/Voice Remover**“-Funktion einem „**Switch**“-Parameter zu.



- 3 Wenn Sie diese Zuordnung auch für nachfolgende Keyboard Sets oder Song-Book-Einträge verwenden möchten, müssen Sie diese Seite verriegeln.

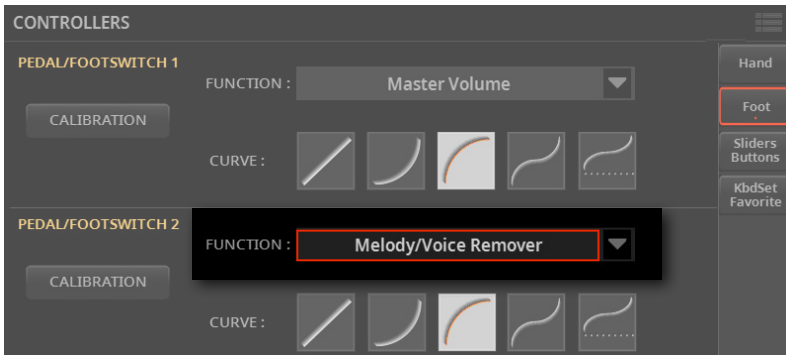


- 4 Um diese Einstellungen als Vorgabe zu nutzen, halten Sie den **MY SETTING**-Taster ungefähr eine Sekunde gedrückt und betätigen anschließend [OK], um das „**My Setting**“-Keyboard Set zu speichern.

Programmieren eines Fußtasters

Die „**Melody/Voice Remover**“- und „**Drum&Bass Mode**“-Funktionen kann man einem Fußtaster zuordnen.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Controllers > Foot**“.
- 2 Ordnen Sie die „**Melody/Voice Remover**“-Funktion mit den „**Pedal/Footswitch**“-Parametern einem angeschlossenen Fußtaster zu.



Diese Einstellung wird automatisch im Global-Bereich gespeichert.

Verwendung eines Tasters oder Fußtasters zum Stummschalten der Melodie oder des Gesangs

- 1 Starten Sie die Wiedergabe eines Songs und drücken Sie den gewählten definierbaren Taster oder Fußtaster, um die Melodie bzw. den Gesang auszublenden.
- 2 Betätigen Sie den **denselben** Taster oder Fußtaster erneut, um die Melodie bzw. den Gesang wieder zu hören.

10

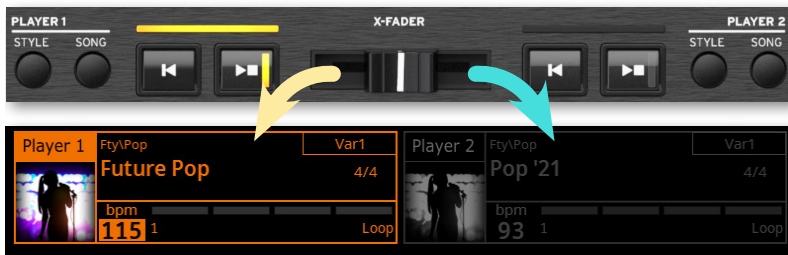
Liedtexte, Akkorde, Marker, Notenanzeige

Liedtexte und Akkorde

Anwahl eines Players

- > Auf der „**Lyrics, Score**“- und „**Markers**“-Seite kann man den gewünschten Player mit dem **[Player 1]**- bzw. **[Player 2]**-Button in der Titelleiste wählen.
- > Bewegen Sie den **X-FADER**-Regler bei laufender Wiedergabe hin und her, um zwischen den beiden Playern hin und her zu blenden.
- > Schieben Sie den **X-FADER** ganz nach links, wenn Sie nur Player 1 hören möchten bzw. ganz nach rechts für Player 2. Schieben Sie ihn in die Mitte, wenn Sie die Wiedergabe beider Player hören möchten.

Die Anzeige über der relevanten Player-Sektion leuchtet.



Wo befinden sich der Liedtext und die Akkordinformationen?

- > **In einem MIDI-Song.** MIDI-Songs können den Liedtext und Akkordinformationen als MIDI-Ereignisse enthalten.
- > **In einem MP3-Song.** MP3-Songs können „ID3/Lyrics3“- und „ID3/Frames“-Tags mit Liedtextdaten enthalten.
- > **In einer TXT-Datei, die mit einem Style oder Song verknüpft ist.** Eine „TXT“-Datei mit demselben Namen wie die Datei eines Styles, MIDI- oder MP3-Songs kann bequem für die Textanzeige genutzt werden. Bei Bedarf kann bei laufender Style- oder Song-Wiedergabe eine Textdatei geladen werden.
- > **In einer mit einem SongBook-Eintrag verknüpften „TXT“-Datei.** Mit jedem SongBook-Eintrag kann eine TXT-Datei verknüpft werden.

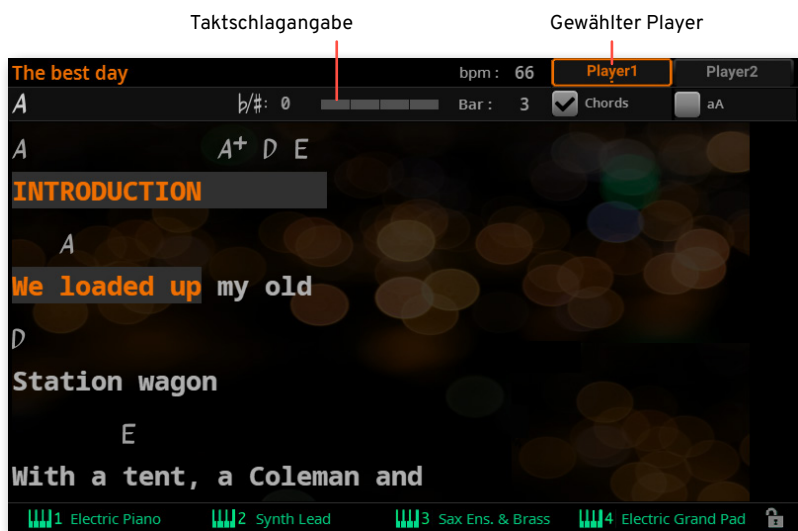
Anzeigen des Liedtexts und der Akkorde eines Songs

MIDI-Songs können den Liedtext und die Akkordinformationen als MIDI-Ereignisse enthalten. Das ist die komfortabelste Lösung, weil die Synchronisation zum Song dann automatisch ist.

Anzeigen von Liedtexten und Akkorden

■ Aufrufen der 'Lyrics'-Seite

> Drücken Sie den **LYRICS**-Taster im Bedienfeld. Die „**Lyrics**“-Seite erscheint und der Liedtext des gewählten Players wird angezeigt.



Keyboard Sets (des aktuellen Styles oder SongBook-Eintrags)

■ Ablesen des Liedtexts

- > Während der Wiedergabe wird der Text des MIDI- oder MP3-Songs automatisch im richtigen Rhythmus im Display angezeigt. Die aktuell zu singenden Silben werden hervorgehoben.

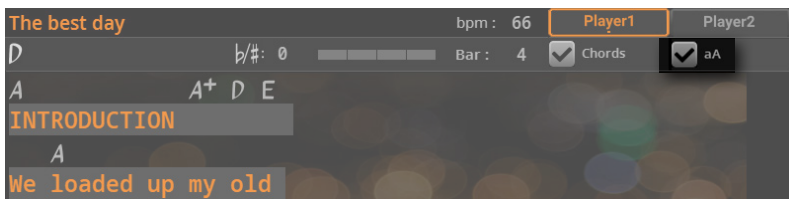
■ Verlassen der 'Lyrics'-Seite

- > Wenn Sie den Liedtext nicht mehr brauchen, drücken Sie den **LYRICS**- oder **EXIT**-Taster.

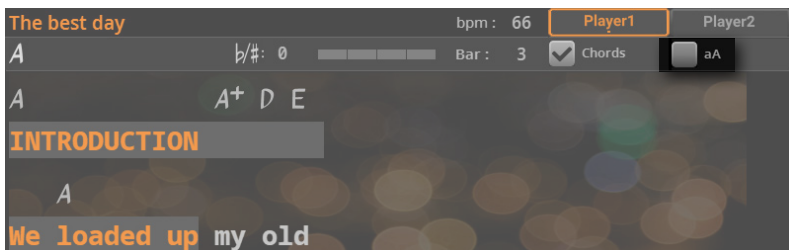
Ändern der Textgröße

Es stehen zwei Schriftgrößen zur Wahl. Mit dem „**aA**“-Kästchen der „**Lyrics**“-Seite kann die Schriftgröße geändert werden.

- > Aktivieren Sie das „**aA**“-Kästchen, um die Schrift zu verkleinern.

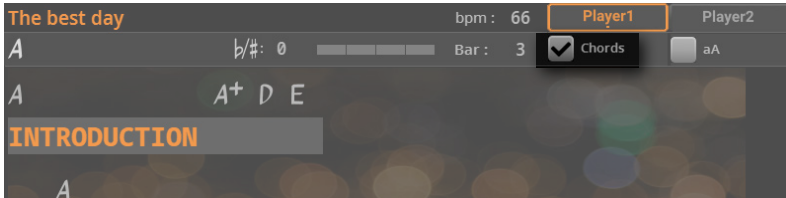


- > Deaktivieren Sie das „**aA**“-Kästchen, um eine größere Schriftgröße zu wählen – das verbessert die Leserlichkeit.



Ein-/Ausblenden der Akkorde

Wenn der Liedtext eines MIDI-Songs auch Akkordinformationen enthält, werden die betreffenden Symbole bei Bedarf angezeigt. Verwenden Sie das „**Chord**“-Kästchen der Seite „**Lyrics**“.



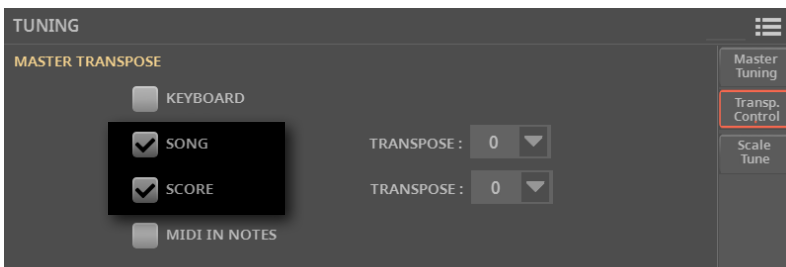
- Markieren Sie das „**Chord**“-Kästchen, um die Akkordsymbole anzuzeigen. Falls vorhanden, werden die Akkordsymbole über den richtigen Textstellen angezeigt.
- Demarkieren Sie das „**Chord**“-Kästchen, um die Akkordsymbole auszublenden.

Transposition der Akkorde

Bei Verwendung der **TRANPOSE**-Taster können auch die Akkordsymbole transponiert werden. Das stellt man unter „Master Transpose“ ein. Springen Sie bei Bedarf zur Seite „**Settings > Menu > Tuning > Transpose Control**“ und wählen eine der folgenden Einstellungen.

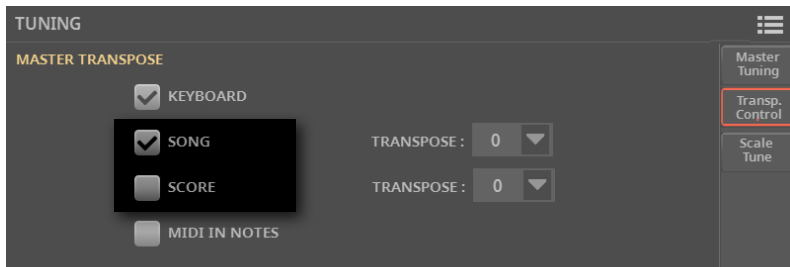
■ Die Akkordsymbole folgen der Transposition

- Markieren Sie sowohl „**Song**“ als auch „**Score**“.



■ Die Akkordsymbole folgen der Song-Transposition nicht

- 1 Markieren Sie das „**Song**“-Kästchen. „**Score**“ darf nicht markiert werden.



Anzeigen des Liedtexts und der Akkorde einer Textdatei

Der Liedtext und die Akkorde einer Textdatei (TXT) werden automatisch geladen, wenn die Datei denselben Namen wie die Style- oder Song-Datei eines SongBook-Eintrags. Sonst müssen sie von Hand geladen werden. Zum Scrollen müssen dann allerdings die betreffenden Bildschirmfunktionen, ein Taster oder ein Fußtaster verwendet werden.

Unter [Vorbereiten einer Textdatei auf einem Rechner](#) auf S. 225 finden Sie Tipps für die Vorbereitung richtig formatierter Textdateien.

Laden einer Textdatei mit demselben Namen wie der zugehörige Song

Eine „TXT“-Datei mit demselben Namen wie die Datei eines Styles, MIDI- oder MP3-Songs kann bequem für die Textanzeige genutzt werden. Beispiel: Wenn ein Ordner neben einer „MySong.mid“- oder „MySong.mp3“-Datei auch eine „MySong.txt“-Datei enthält, lädt der Player den Text dieser TXT-Datei automatisch.

Bitte kopieren Sie solche Textdateien niemals zu einem „KST-Ordner. Die Textdatei für einen Style speichern Sie am besten gemeinsam mit dem Style in einem herkömmlichen Ordner auf einem der Datenträger.

Eine solche Textdatei hat Vorrang vor den „Lyrics“-Ereignissen in einem MIDI-Song.

Verknüpfen von Textdateien mit ‘SongBook’-Einträgen

Bei Bedarf kann man eine „TXT“-Datei auch mit einem „SongBook“-Eintrag verknüpfen, um dafür zu sorgen, dass der Liedtext und die Akkordsymbole angezeigt werden. Dabei ist es gleichgültig, ob der Eintrag auf einen Style oder Song verweist. Siehe das Kapitel zur Editierung von SongBook-Einträgen.

Spontanes Laden einer Datei mit dem benötigten Liedtext und den Akkordsymbolen

Wenn ein Song keine Lyrics-Daten enthält und wenn es keine Textdatei desselben Namens gibt, kann man trotzdem noch eine Textdatei (TXT) laden, nachdem man den gewünschten Style oder Song aufgerufen hat.

■ Laden der passenden TXT-Datei

In folgenden Fällen erscheint bei Drücken des **LYRICS**-Tasters auf der Seite „**Lyrics**“ eine leere Seite:

- > Wenn der Song keinen Liedtext und/oder Akkordinformationen enthält.
- > Wenn keine externe Datei mit dem betreffenden Style oder Song verknüpft wurde.
- > Wenn keine Textdatei mit dem SongBook-Eintrag verknüpft ist.



Verfahren Sie dann folgendermaßen:

- 1 Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie die **Mitte des Displays drücken**.
- 2 Dann erscheint ein „**Select**“-Fenster, in dem Sie die zutreffende „TXT“-Datei laden können.
- 3 Wählen Sie eine „TXT“-Datei und den „**Load**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰), um die Datei zu laden.
- 4 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zur „**Lyrics**“-Seite zurückzukehren.

Manuelles Scrollen durch den Text

Wenn der Liedtext mit einer Song-Datei verknüpft oder als Textdatei (TXT) geladen wurde, wird er nicht in Karaoke-Manier hervorgehoben und verschoben. Dann müssen Sie ihn von Hand verschieben:

■ Verschieben des angezeigten Textausschnitts

> Drehen Sie am **Datenrad** oder verwenden Sie die **UP/DOWN**-Taster bzw. die **vertikale Bildlaufleiste**, um den Text zu verschieben.

■ Verschieben des Texts mit einem Schalter, einem Fuß- oder dem Control-Taster

1 Ordnen Sie den „**Text Page Down**“-Befehl einer Spielhilfe zu. Bei Bedarf können Sie den „**Text Page Up**“-Befehl einer anderen Spielhilfe zuordnen, um ab und zu wieder zurückzugehen.

> Um einen definierbaren Taster zu verwenden, springen Sie zur Seite „**Home > Menu > Switches > Switches**“.

> Um einen Fußtaster zuzuweisen, springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Controllers > Foot**“.

> Um einen Control-Taster zu definieren, springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Controllers > Sliders/Buttons**“.

2 Kehren Sie zurück zur Seite „**Lyrics**“ und verschieben Sie den Text mit der gewählten Spielhilfe.

Bitte bedenken Sie folgende Dinge: Ein definierbarer Taster ist mit einem festen Keyboard Set oder SongBook-Eintrag für einen ganz bestimmten Song sowie mit einer externen Textdatei verknüpft. Die Definition eines Fuß- oder Control-Tasters gilt dagegen global, d.h. für alle Keyboard Sets und SongBook-Einträge.

Vorbereiten einer Textdatei auf einem Rechner

Wahl des richtigen Textformats

Dank des Unicode-Formats unterstützt das Pa5X Liedtextdateien in zahlreiche Sprachen. Für alle benötigen Sie eine einfache/normale Textdatei mit Unicode UTF-8 (BOM)-Formatierung und einem Windows-kompatiblen Zeilenende (CRLF).

Eine solche „TXT“-Datei kann auf einem Windows-PC oder Mac mit einem geeigneten Textverarbeitungsprogramm angelegt werden. So z.B. **Notepad++** von Don Ho für Windows und **BEdit** von Bare Bone für einen Mac.

Textkodierung für unterschiedliche Sprachen

Beim Speichern der Textdatei sollten Sie die **UTF-8 mit BOM**-Kodierung wählen. Wenn das unmöglich ist, wählen Sie eine der folgenden Kodierungen in Abhängigkeit der auf dem Pa5X gewählten Sprache. Die Wahl der richtigen Kodierung wird wärmstens empfohlen.

Sprache	Kodierung (Notepad++)	Kodierung (BEdit)
Niederländisch	Westeuropäisch > Windows-1252	Westlich (Windows Latin 1)
Englisch	Westeuropäisch > Windows-1252	Westlich (Windows Latin 1)
Estnisch	Baltisch > Windows-1257	Baltisch (Windows)
Französisch	Westeuropäisch > Windows-1252	Westlich (Windows Latin 1)
Deutsch	Westeuropäisch > Windows-1252	Westlich (Windows Latin 1)
Griechisch	Griechisch > Windows-1253	Griechisch (Windows)
Italienisch	Westeuropäisch > Windows-1252	Westlich (Windows Latin 1)
Polnisch	Mitteuropäisch > Windows-1250	Mitteuropäisch (Windows Latin 2)
Russisch	Kyrillisch > Windows-1251	Kyrillisch (Windows)
Spanisch	Westeuropäisch > Windows-1252	Westlich (Windows Latin 1)
Türkisch	Türkisch > Windows-1254	Türkisch (Windows Latin 5)

Wahl der Sprache auf dem Pa5X

Das Pa5X zeigt die Liedtexte nur korrekt an, wenn man mit dem Parameter „**Language**“ seine Sprache wählt.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > General Controls > Interface**“.
- 2 Verwenden Sie das „**Language**“-Menü zum Anwählen der benötigten Sprache.

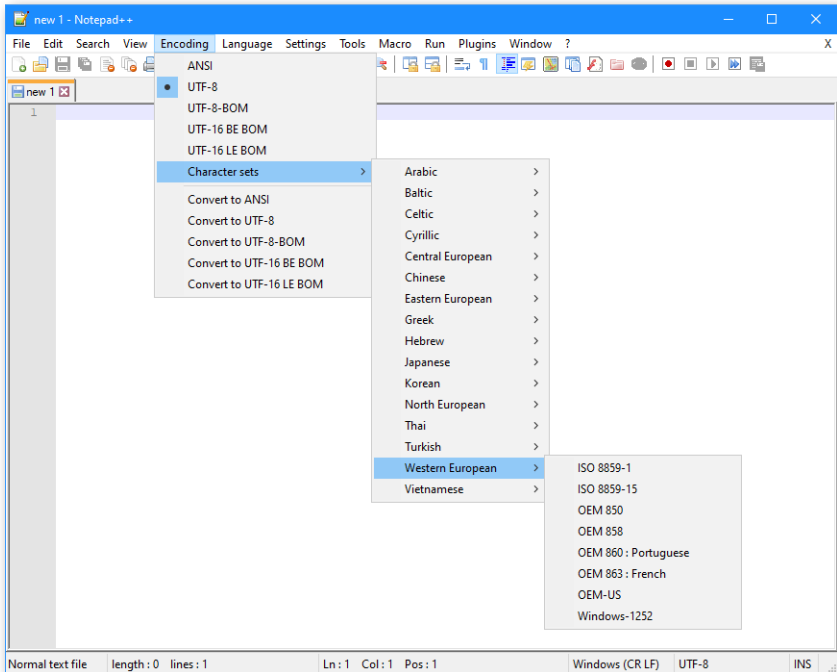


- 3 Drücken Sie den [**Change**]-Button, um die Wahl der Sprache zu bestätigen.

Bedenken Sie, dass ASCII-kodierte Dateien (statt Unicode) zu Fehlinterpretationen führen können: Viele Spezialzeichen werden nicht erwartungsgemäß angezeigt. Das kann man beheben, indem man die Textdatei auf dem Computer noch einmal mit der richtigen Kodierung speichert. Eine (weniger empfohlene) Alternative wäre, die Keyboard-Sprache zu ändern und die Textdatei erneut zu laden.

Editieren der 'TXT'-Datei auf einem Windows-Rechner

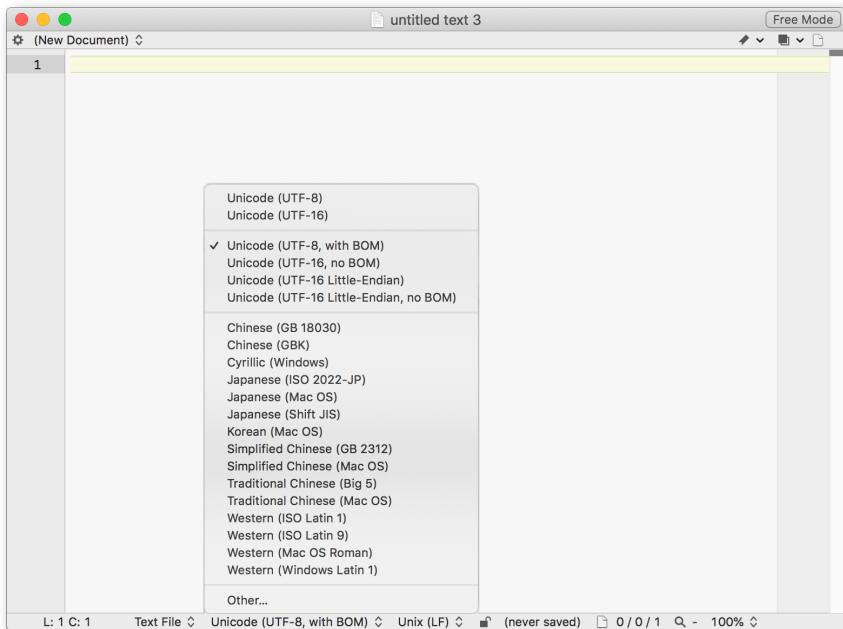
- 1 Starten Sie „Notepad++“.
- 2 Öffnen Sie die ursprüngliche „TXT“-Datei.
- 3 Öffnen Sie mit [**File > New**] ein neues Register mit der neuen „TXT“-Datei.
- 4 Wählen Sie **Encoding > Character sets > [ihre Sprache] > [Encoding]**.



- 5 Klicken Sie auf das Register der Original-„TXT“-Datei.
- 6 Wählen Sie den gesamten Text und kopieren Sie ihn.
- 7 Klicken Sie auf das Register der neuen „TXT“-Datei.
- 8 Fügen Sie den kopierten Text ein.
- 9 Sichern Sie die neue „TXT“-Datei mit dem passenden Namen.
- 10 Laden Sie die Datei in das Instrument und überprüfen Sie das Ergebnis.

Editieren der 'TXT'-Datei auf einem Mac

- 1 Starten Sie „BBEdit“.
- 2 Öffnen Sie die ursprüngliche „TXT“-Datei.
- 3 Suchen Sie in der Statusleiste (am unteren Fensterrand) den „**Document Text Encoding**“-Parameter (seine Vorgabe lautet normalerweise „**Unicode UTF-8**“). Klicken Sie darauf, um eine Liste zu öffnen und wählen Sie dort „**Unicode (UTF-8, with BOM)**“.



- 4 Daneben in der Statusleiste befindet sich der „**Line Break Type**“-Parameter, der laut Vorgabe auf „**Unix (LF)**“ gestellt ist. Klicken Sie darauf, um eine Liste zu öffnen und wählen Sie dort „**Windows (CRLF)**“.

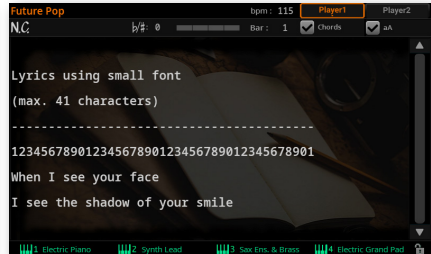
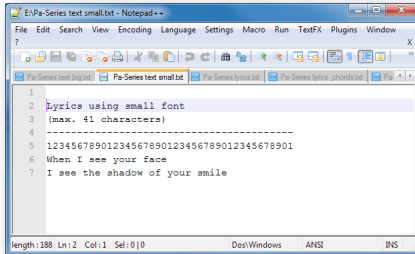


- 5 Wählen Sie „**File > Save As**“, um eine Kopie der Datei zu sichern. Geben Sie der neuen Datei einen Namen und schauen Sie nach, ob im „**Save As**“-Fenster der richtige Zeilenumbruch und die richtige Kodierung angezeigt werden.
- 6 Laden Sie die Datei in das Instrument und überprüfen Sie das Ergebnis.

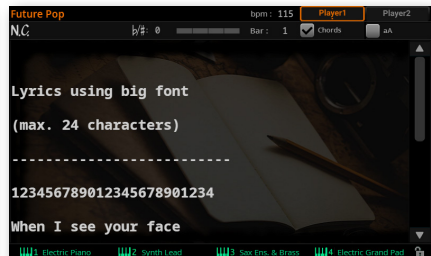
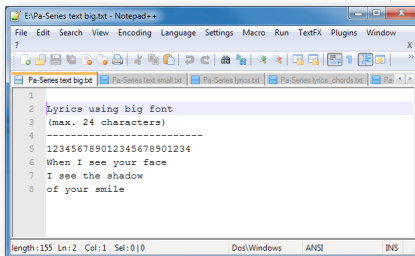
Textformatierung für Instrumente der Pa-Serie

Im Textbearbeitungsprogramm sollten Textdateien eine nicht proportionale Schrift (z.B. Courier, Courier New, Letter Gothic, Lucida Sans, Menlo, Monaco, Vera Sans usw.) verwenden. Jede Zeile eines Pa-Instruments kann bis zu 41 Zeichen pro Zeile bei der kleineren und bis zu 24 Zeichen je Zeile für die größere Schrift enthalten.

- Kleinere Schrift im Textbearbeitungsprogramm und auf dem Pa:

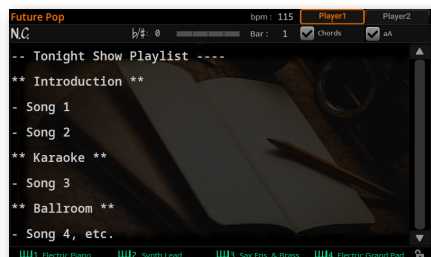
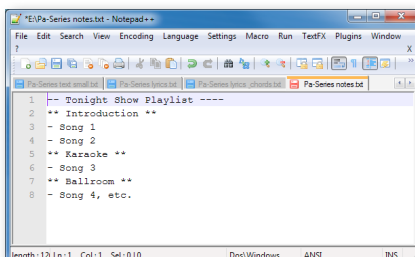


- Größere Schrift im Textbearbeitungsprogramm und auf dem Pa:



Nutzung von importiertem Text als Gedankenstütze

Man kann auch Textdateien importieren, die statt Liedtexten wichtige Anweisungen enthalten. Das folgende Beispiel zeigt eine Playlist für bestimmte Anlässe.



Marker

Anwahl von Markern im Display

Marker erlauben das direkte Anfahren bestimmter Stellen innerhalb eines Songs. Das Pa5X kann Markierungen auswerten, die sich bereits im MIDI-Song befinden. Außerdem können Sie eigene Marker-Positionen anlegen.

Derartige Positionen lassen sich mit den **STYLE ELEMENT/MARKER**-Tastern unten links im Bedienfeld und auf der Display-Seite „**Markers**“ anwählen.

Anmerkung: Ab jetzt wollen wir die Taster **STYLE ELEMENT/MARKER** kurz „**MARKER**“ nennen.

- > Mit den **MARKER**-Tastern kann man die Marker-Positionen des aktuellen Players anfahren. Marker können selbst während der Liedtextanzeige im Display aufgerufen werden.
- > Auf der „**Markers**“-Seite kann man die Positionen für den aktuell gewählten Player anwählen oder Positionen bzw. Style-Elemente des anderen (momentan nicht aktiven) Players vorwählen. Wenn dem anderen Player ein Style zugeordnet ist, können Sie statt Marker-Positionen andere Style-Elemente wählen.

■ Aufrufen der 'Markers'-Seite

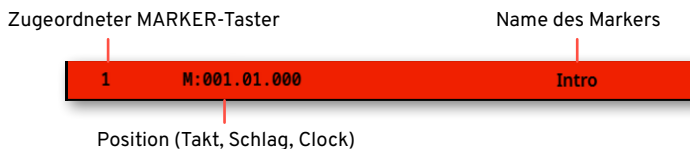
- 1 Ordnen Sie einem oder beiden Playern einen MIDI-Song zu.
- 2 Drücken Sie den **MARKER**-Taster rechts neben dem Display, um das „Markers“-Fenster zu öffnen.



Keyboard Sets (des aktuellen Styles oder SongBook-Eintrags)

Bei Aufrufen dieser Seite wird ganz oben der aktuelle Player angezeigt. Wenn er momentan läuft, ändert sich die **Taktschlaganzeige** entsprechend.

Alle Marker in der Liste sind jeweils einem frontseitigen **MARKER**-Taster zugeordnet.



Position (Takt, Schlag, Clock)

■ Automatische Anzeige des nächsten Markers

Markieren Sie die „**Auto Scroll**“-Kästchen, damit sich die Marker-Liste bei laufender Wiedergabe automatisch weiterbewegt. Dabei wird auch der aktuelle Marker angezeigt.

Ist das Kästchen nicht markiert, verschiebt sich die Liste synchron zum Song.

■ Marker-Anwahl für den aktuellen Player

- > Drücken Sie einen Marker des **aktuell gewählten Players**, um die entsprechende Position anzufahren. Am Ende des aktuellen Taktes springt der Song zu jener Position.

■ Vorwahl eines Markers für den anderen Player

- 1** Drücken Sie das Feld des **anderen Players** am oberen Fensterrand.

Wenn dem anderen Player ein Style zugeordnet ist, werden statt Marker-Positionen Style-Elemente angezeigt.

Beim Wechsel zum anderen Player zeigt die **Taktschlagangabe** den Fortgang jenes Players an. Wenn jener Player nicht läuft, wird auch keine Aktivität angezeigt.

- 2** Wählen Sie einen **Marker** des anderen Players, um ihn vorzumerken.

- 3** Wenn Sie mit dem **X-FADER** den anderen Player wählen, wird die vorgemerkte Position dort angefahren.

- 4** Läuft die Wiedergabe jenes Players noch nicht, müssen Sie den betreffenden **PLAY/STOP (▷□)**-Taster drücken, um ihn zu starten.

Die **Taktschlagangabe** zeigt jetzt die Aktivität des neu gewählten Players an.

- 5** Drücken Sie den **PLAY/STOP (▷□)**-Taster des anderen Players, um seine Wiedergabe anzuhalten.

Anwahl eines Markers im Bedienfeld

Mit den **Tastern** der **MARKER**-Sektion können die gewünschten Marker angefahren werden. Die **untere LED** links neben den Tastern leuchtet, wenn Marker gewählt werden können.

Die Zuordnungen der Taster zu den verfügbaren Positionen werden auf der „**Markers**“-Seite angezeigt.

Mit den **MARKER**-Taster können die ersten 15 Marker angewählt werden. Alle weiteren Positionen lassen sich nur im Display anwählen.

- 1 Sorgen Sie dafür, dass die **untere LED** der **MARKER**-Sektion leuchtet, wenn Sie Marker anwählen möchten.



- 2 Wenn die LED eines Tasters weiß leuchtet, kann damit ein Marker gewählt werden. Leuchtet die LED nicht, ist dem Taster keine Marker-Position zugeordnet.



- 3 Drücken Sie **einen Taster** in der **MARKER**-Sektion des Bedienfeldes, um zur entsprechenden Position zu springen.

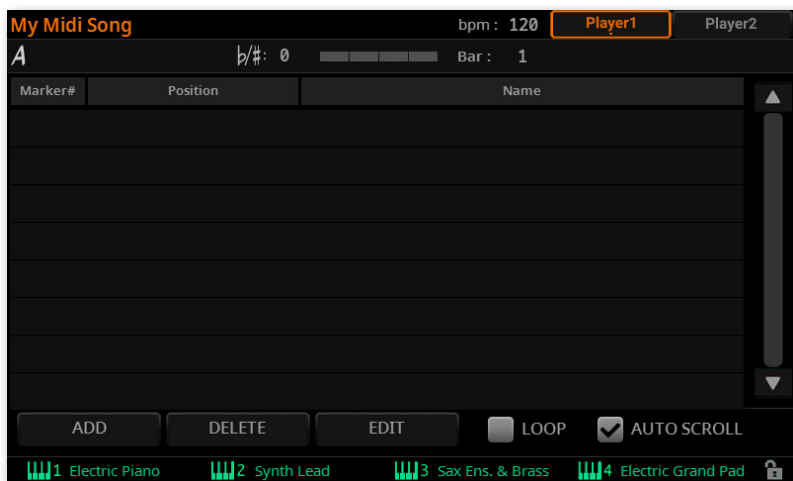
Am Ende des aktuellen Taktes springt der Song zu jener Position. Die Taster-LED leuchtet orange (Player 1) bzw. blau (Player 2).

Anlegen und Editieren von Markern

Wenn Sie möchten, können Sie Ihre selbst angelegten Marker auch im MIDI-Song speichern.

■ Aufrufen der ‘Markers’-Seite

> Wenn dem aktuellen Player ein MIDI-Song zugeordnet ist, drücken Sie den **MARKER**-Taster rechts neben dem Display. Wenn es für den Song noch keine Marker gibt, wird eine leere Liste angezeigt.



■ Hinzufügen von Markern

1 Starten Sie die Wiedergabe mit dem **PLAY/STOP** (▷◻)-Taster.

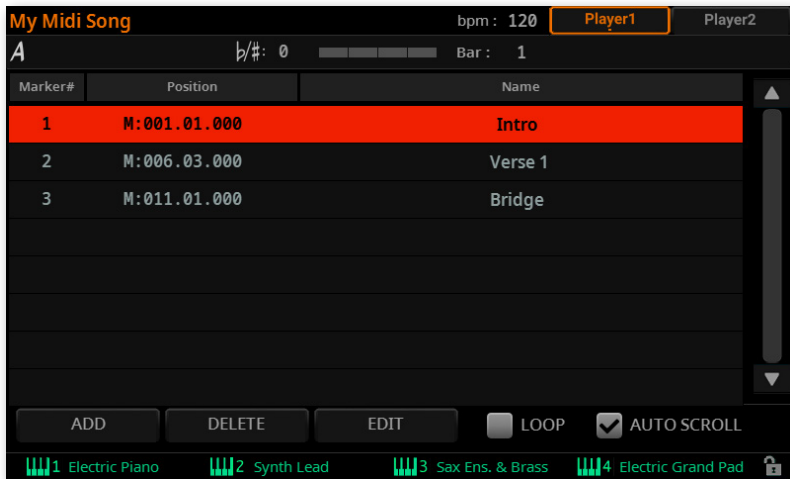
Obwohl man Marker auch bei angehaltener Wiedergabe setzen kann, geht es bei laufendem Player noch schneller.

2 Drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Position den **[Add]**-Button im Display.

> Wenn Sie **[Add]** auf einem der **ersten Taktschläge** betätigen, wird jener Takt gepuffert.

> Drücken Sie **[Add]** auf dem **letzten Schlag** eines Taktes, wird der nächste Takt gepuffert.

- 3 Wiederholen Sie diese Arbeitsweise zum Setzen weiterer Marker-Positionen.



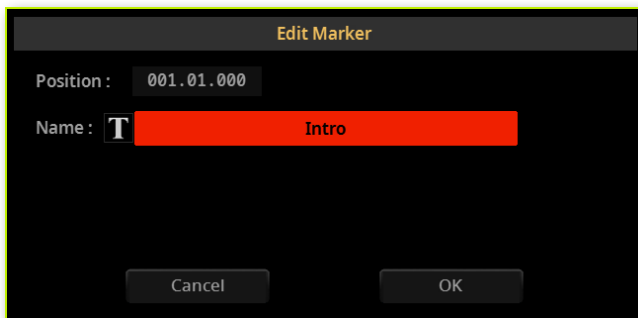
- 4 Drücken Sie den **PLAY/STOP** (▶◻)-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten.

■ Löschen eines Markers

- 1 Tippen Sie den unerwünschten Marker in der Liste an.
- 2 Drücken Sie den **[Delete]**-Button, um den Marker zu löschen.
- 3 Speichern Sie Ihre Marker (siehe unten).


■ Benennen und Korrigieren der Marker

- 1 Drücken Sie den änderungsbedürftigen Marker in der Liste.
- 2 Drücken Sie den **[Edit]**-Button, um den Marker zu editieren. Es erscheint das „**Edit Marker**“-Fenster.



- 3 Im „**Edit Marker**“-Fenster können Sie die Position korrigieren und einen Namen eingeben.
- 4 Drücken Sie den **[OK]**-Button, um den Marker zu speichern.

■ Speichern von Markern in einem MIDI-Song

- 1 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um die „**Markers**“-Seite zu verlassen.
- 2 Wählen Sie „**Save Song**“ im **Seitenmenü**() , um die Marker innerhalb des Songs zu speichern.

Wiederholen von Passagen

Marker können auch dazu benutzt werden, direkt zum Beginn der Passage zu springen, die man einstudieren möchte.

- 1 Starten Sie den Player.
- 2 Wenn Sie den **Beginn** der gewünschten Passage erreichen, drücken Sie den **[Add]**-Button, um einen neuen Marker anzulegen.

In der Regel werden Sie vermutlich eine Position ein bis zwei Takte vor dem Beginn der Passage wählen.

- 3 Drücken Sie am **Ende** der gewünschten Passage den **[Add]**-Button, um einen weiteren Marker anzulegen.
- 4 Wählen Sie den ersten Marker und markieren Sie das „**Loop**“-Kästchen, um die Passage zwischen der ersten und zweiten Markierung in einer Schleife zu wiederholen.
- 5 Markierungen, die Sie nicht mehr benötigen, können gelöscht werden. Bei Anwahl eines anderen Songs bzw. beim Ausschalten des Instruments werden sie sowieso automatisch gelöscht, sofern man sie nicht zuvor speichert.

Notenanzeige

Anzeigen der Noten

Für MIDI-Songs können jeweils die Noten einer Spur angezeigt werden. Diese erscheinen im Display oder auf einem externen Bildschirm (sofern vorhanden).

Intelligente Notenanzeige

Die Notendarstellung wird in Echtzeit erzeugt und ist so intelligent, dass selbst künstlerische Feinheiten noch zu einem leserlichen Notenbild führen. Außerdem werden immer die richtigen Schlüssel angezeigt. Selbst nicht quantisierte Parts ergeben noch einen musikalischen Sinn (was nicht selbstverständlich ist).

Anzeigen der Noten

■ Aktivieren der Notenanzeige

- 1 Ordnen Sie dem gewünschten Player einen **MIDI-Song** zu.
- 2 Drücken Sie den **SCORE**-Taster, um zur „Score“-Seite zu gehen. Das Instrument bereitet die Partitur der gewählten Spur vor.

Je nach dem gewählten Part werden Noten oder Akkorde und der Liedtext angezeigt.

The screenshot shows the music player interface with the following elements labeled:

- Song-Titel:** Floating Song
- Akkordsymbole:** E/F# (circled in red), G#m7, A, C#m7
- Tempo:** bpm : 120
- Gewählter Player:** Player1 (highlighted in orange), Player2
- Noten:** Musical notation on staves, including measures 13 and 15.
- Liedtext:** PERS OF SOME QUIET CONVERSA TION, I HEAR THE DRUMS ECHO IN THE NIGHT, SHE HEARS ONLY WHIS
- Buttons:** Lyrics (checked), Chords (checked), Notes (unchecked), Treble (dropdown), M (green), S (green), Trk 4 (dropdown, highlighted in red)
- Positionen:** Aktuelles System (pointing to the system name), Aktuelle Position (pointing to the measure number 13), Schlüssel (pointing to the key signature), Gewählte Spur (pointing to the track dropdown), Liedtextanzeige (pointing to the lyrics text)

■ Anwahl einer Spur

- Um sich die Noten einer anderen Spur anzuschauen, müssen Sie die Spur im „Trk“-Menü wählen.

In der Regel befindet sich die Melodie auf Spur 4.

■ Wahl des Notenschlüssels

- Im „Clef“-Menü kann man einen anderen Schlüssel wählen.

In den meisten Fällen wird automatisch der richtige Notenschlüssel angezeigt.

Schlüssel	Bedeutung
Treble	Normaler G-/Violinschlüssel.
Treble+8	G-Schlüssel für Parts, die oktaviert gespielt werden müssen.
Treble-8	G-Schlüssel für Parts, die eine Oktave tiefer gespielt werden müssen.
Bass	Herkömmlicher F-/Bass-Schlüssel.
Bass-8	F-Schlüssel für Parts, die eine Oktave tiefer gespielt werden müssen.

■ Verlassen der 'Score'-Seite

- Wenn Sie die Partitur nicht mehr brauchen, drücken Sie den **SCORE-** oder **EXIT-**Taster.

Verfolgen der Song-Position

Folgende Angaben zeigen, wo sich die momentan gespielten Noten befinden:

- Eine rote Linie links zeigt das aktuelle System an.
- Ein rotes Dreieck zeigt an, in welchem Takt Sie sich befinden.

Anzeigen des Liedtextes, der Akkorde und der Notennamen

■ Ablesen des Liedtextes

> Drücken Sie den [**Lyrics**]-Button, um den Liedtext (falls vorhanden) ein- oder auszublenden.

■ Anzeigen der Akkorde

> Drücken Sie den [**Chord**]-Button, um die Akkordsymbole (falls vorhanden) ein- oder auszublenden.

■ Anzeigen der Notennamen

> Drücken Sie den [**Note**]-Button, wenn neben den Notensymbolen auch jeweils die entsprechenden Namen angezeigt werden sollen.

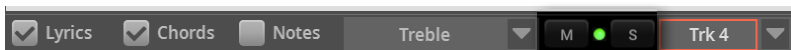
Stumm- oder Soloschalten der gewählten Spur

Wenn Sie diesen Part selbst spielen oder singen möchten, schalten Sie ihn stumm. Dann verfügen Sie nämlich über eine größere künstlerische Freiheit.

Umgekehrt kann man auch nur den gewünschten Part abspielen.

> Drücken Sie den [**Mute (M)**]-Button, um die gewählte Spur zu aktivieren oder stummzuschalten.

> Drücken Sie den [**Solo (S)**]-Button, um nur die gewählte Spur oder alle Spuren zu hören.



Die „Mute“-Einstellungen können für den aktuellen MIDI-Song gespeichert werden.

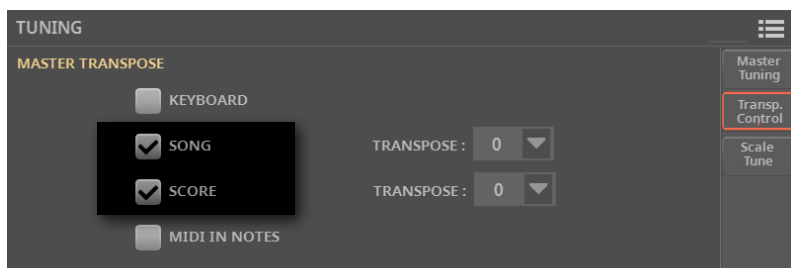
Wenn eine Spur auch für alle nachfolgenden Songs stummgeschaltet bleiben soll, müssen Sie das „**Song Track Play/Mute**“-Hängeschloss auf der Seite „**Settings > Menu > General Controls > Lock**“ aktivieren.

Partitur und Transposition

Bei Verwendung der **TRANPOSE**-Taster ändert sich eventuell auch die Anzeige der Partitur und der Akkordsymbole auf der „**Score**“-Seite. Wenn Sie das wünschen, springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Tuning > Transpose Control**“ und wählen eine der folgenden Einstellungen.

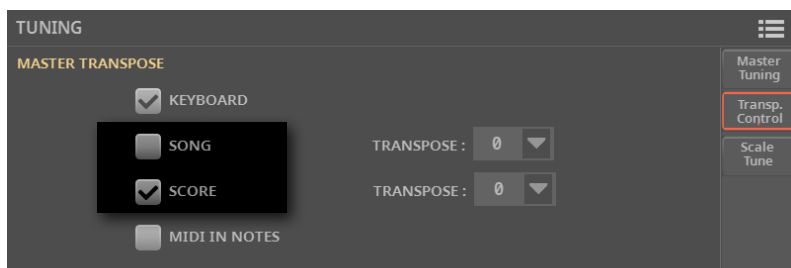
■ Transponieren der Notenanzeige

- Markieren Sie sowohl „**Song**“ als auch „**Score**“.



■ Transponieren der Partitur, aber nicht des Songs

- Markieren Sie „**Score**“ und demarkieren Sie „**Song**“.



11

Das SongBook

Verwendung des SongBooks

Was ist das 'SongBook'?

Der Gedanke hinter der „SongBook“-Funktion ist, dass in der Musik oft ein Song den Ausgangspunkt bildet. Mit der Anwahl eines SongBook-Eintrags bereiten Sie das Instrument auf einen bestimmten Song vor. Alle notwendigen Aspekte (Style, Song, Klangfarben, Mikrofon- und Gesangseffekte, Liedtext, Tonart, Tempo) werden also quasi auf Knopfdruck aufgerufen.

Das SongBook ist demnach eine Musikdatenbank, mit der man alle Bausteine wie Songs, Styles und Einstellungen für jeden Titel vorbereiten kann. Man kann für jeden Eintrag Infos über den Künstler („Artist“), den Titel, das Genre, eine Nummer, die Tonart („Key“), das Tempo und die Taktart („Meter“) speichern.

Bei Anwahl eines Eintrags wird automatisch der zugehörige Style bzw. der MIDI- oder MP3-Song geladen. Die „Master Transpose“-Funktion wird dann automatisch eingestellt. Ein „Mic“- und „Guitar“-Preset werden bei Bedarf ebenfalls geladen. PAD-Phrasen und eine Akkordsequenz werden auch berücksichtigt.

Sie können eigene „SongBook“-Einträge anlegen und existierenden Einträge bearbeiten. KORG hat bereits Hunderte von Einträgen für Sie vorbereitet. Jedem Eintrag können 4 Keyboard Sets, 4 PAD-Phrasen und 1 Akkordsequenz zugeordnet werden. Die Klanganwahl und die Effekte werden ebenfalls berücksichtigt. Das Speichern des Tempowerts hat den Vorteil, dass der Style nicht mit dem vorprogrammierten Tempo abgespielt wird.

Zusätzlich lässt sich eine Textdatei mit einem Eintrag verknüpfen, wenn die angesprochene MID- bzw. die MP3-Datei keine „Lyrics“-Daten enthält oder wenn Sie für einen Titel eine Style-Begleitung bevorzugen.

Ferner kann man mit dem SongBook mehrere „Set Lists“ anlegen, d.h. Einträge, die man für bestimmte Auftritte benötigt und über das Bedienfeld aufrufen möchte.

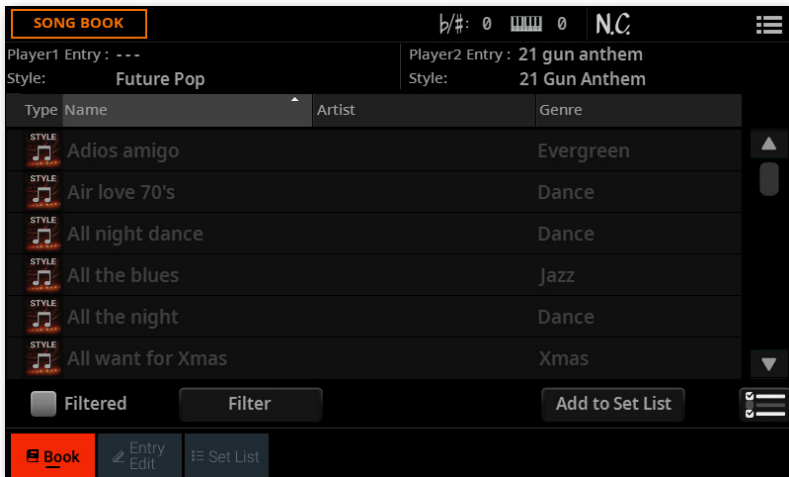
Verwendung der SongBook-Einträge

Wählen eines SongBook-Eintrags in der Liste

Ab Werk bietet das Instrument bereits eine große Datenbank. Sie können in dieser Datenbank nach SongBook Einträgen suchen und Einträge anwählen.

■ Anwahl eines SongBook-Eintrags

1 Drücken Sie den **BOOK**-Taster in der **SONGBOOK**-Sektion, um zur „Book“-Seite zu gehen.



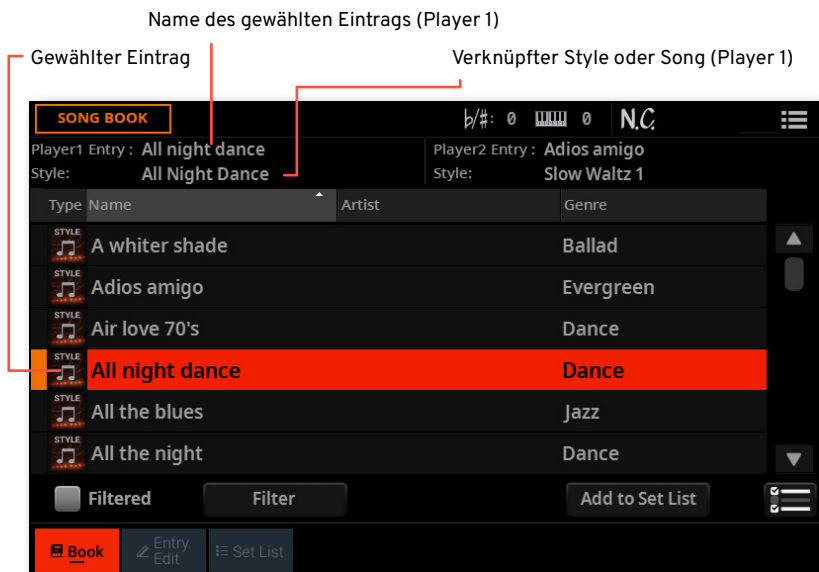
2 Durchsuchen Sie die Einträge.

Mit der **Bildlaufleiste**, dem **Datenrad** oder den **UP/DOWN**-Tastern können Sie innerhalb der Liste hoch und runter fahren.

Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie einen **Pfeil** der Bildlaufleiste betätigen, um zur vorangehenden oder nächsten alphanumerischen Sektion zu springen.

3 Wenn der gewünschte Eintrag angezeigt wird, drücken Sie ihn, um seine Einstellungen einem Player zuzuordnen.

Der Name des gewählten Eintrags erscheint unterhalb der Titelleiste (**Player 1** oder **2**), über dem Namen des zugeordneten **Styles** oder **Songs**. In der Liste wird der Name des gewählten Eintrags außerdem **hervorgehoben**.






Der zugehörige Style und/oder Song wird geladen. Wenn mindestens ein Player läuft, wird ihm der gewählte Style zugeordnet. Dem anderen wird dagegen ein Song zugeordnet.

Außerdem werden PAD-Phrasen und Keyboard Sets geladen. Wenn die „**Style to Keyboard Set**“-Funktion aktiv ist, wird Keyboard Set 1 gewählt. Wenn eine „TXT“-Datei mit dem Eintrag verknüpft ist, wird der Text auf der „**Lyrics**“-Seite angezeigt. Ferner werden ein „Mic“- und ein „Guitar“-Preset geladen. Eventuell wird auch eine Akkordsequenz geladen.

Welche Funktion hat ein Eintrag?

Die Symbole in der „**Type**“-Spalte verweisen auf den Datentyp.

Typ	Bedeutung
	Style-basierter Eintrag. Wenn man ihn aufruft, wird ein Style gewählt.
	MIDI-Song-basierter Eintrag. Wenn man ihn aufruft, wird ein Song gewählt.
	MP3 Song-basierter Eintrag. Wenn man ihn aufruft, wird ein Song gewählt.

Spiele mit dem SongBook-Eintrag

Die Nutzung des gewählten Eintrags erfolgt über die gewohnten Bedienelemente für die Style- oder Song-Wiedergabe. Fassen wir kurz zusammen:

■ Abspielen und zeitweiliges Anhalten eines Songs

- Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻), um den Song des SongBooks zu starten. Die Taster-LED leuchtet.
- Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻) erneut, um die Wiedergabe anzuhalten. Wenn ein MIDI- oder MP3-Song abgespielt wird, hält die Wiedergabe sofort an. Die Taster-LED erlischt.

■ Vorspulen in MIDI- oder MP3-Songs

- 1 Drücken Sie den **USER**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.
- 2 Laut Vorgabe dient Taster **9** zum **Vorspulen**.
 - Drücken Sie den **FAST FORWARD**-Taster (≫) ein Mal, um zum nächsten Takt (MIDI-Song) bzw. zur nächsten Sekunde (MP3-Song) zu springen.
 - Halten Sie den **FAST FORWARD**-Taster (≫) gedrückt, um schneller zu einer weiter entfernten Position zu springen. Geben Sie ihn frei, sobald Sie die gewünschte Position erreichen.

■ Zurückspulen in MIDI- oder MP3-Songs

- 1 Drücken Sie den **USER**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.
- 2 Laut Vorgabe dient Taster **8** zum **Zurückspulen**.
 - Drücken Sie den **FAST REWIND**-Taster (≪) ein Mal, um zum vorigen Takt (MIDI-Song) bzw. zur vorangehenden Sekunde (MP3-Song) zu springen.
 - Halten Sie den **FAST REWIND**-Taster (≪) gedrückt, um schneller zu einer weiter entfernten Song-Position zu springen. Geben Sie ihn frei, sobald Sie die gewünschte Position erreichen.

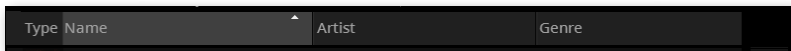
■ Anhalten des MIDI- oder MP3-Songs und Rückkehr zum Song-Beginn

- Wenn der SongBook-Eintrag mit einem MIDI- oder MP3-Song verknüpft ist, drücken Sie den **STOP/GO TO START**-Taster (⏏), um die Wiedergabe anzuhalten und zum Song-Beginn zu springen. Die Taster-LED erlischt.

Sortieren und Filtern der SongBook-Einträge

Sortieren einer Spalte

Über der Liste befinden sich Überschriften für mehrere Spalten. Es können allerdings nur einige der folgenden Einträge angezeigt werden: Type, Name, Artist, Genre, Key, BPM, Meter, Number. Drücken Sie eine dieser Überschriften, um die Einträge jener Spalte entsprechend zu sortieren.



Die Felder „**Artist**“ und „**Key**“ der vorprogrammierten Einträge enthalten absichtlich keine Informationen.

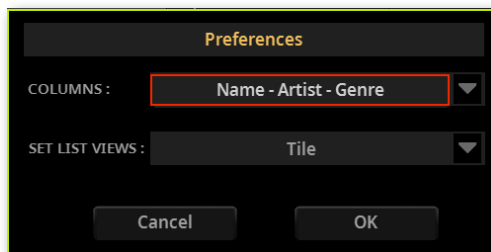
■ Ändern der Anzeigereihenfolge

- > Drücken Sie die **Spaltenüberschrift**, welche die **Sortierung** der angezeigten Einträge vorgeben soll.
- > Drücken Sie jene Überschrift erneut, um die Reihenfolge umzukehren (**steigende** bzw. **fallende Reihenfolge**).

■ Wahl der angezeigten Spalten

Im Sinne einer optimalen Übersicht werden nur die gewählten Spalten angezeigt. Die Wahl bleibt ganz Ihnen überlassen.

- 1 Wählen Sie den „**Preferences**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰), um das „**Preferences**“-Dialogfenster aufzurufen.



- 2 Wählen Sie im „**Columns**“-Menü eine der angebotenen Spaltengruppierungen.
- 3 Drücken Sie den **[OK]**-Button, um das Dialogfenster zu schließen.

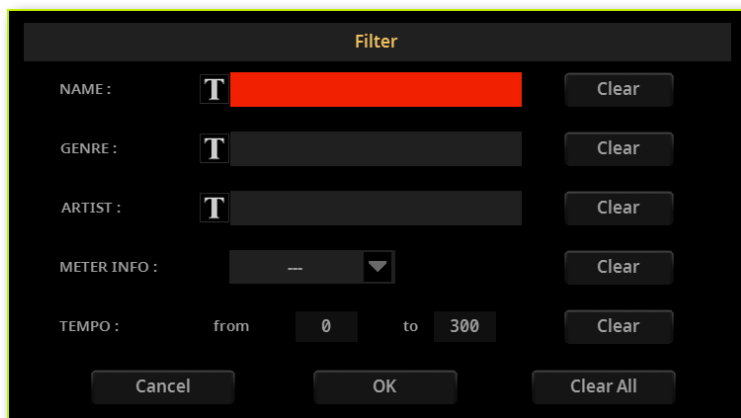
Filtern von Einträgen

Wenn Sie genau wissen, was Sie suchen, können Sie die Anzeige „filtern“, um nur noch relevante Einträge zu sehen. Je mehr Felder Sie ausfüllen, desto präziser wird die Suchfunktion.

Bei Bedarf können Sie die SongBook-Datenbank auch mit dem **SEARCH**-Taster durchsuchen. Für die „**Search**“-Funktion gibt es zwar auch eine Suchfunktion für Namen, allerdings erlaubt die „**Filter**“-Funktion eine gezieltere Suche anhand mehrerer Kriterien.

■ Öffnen des ‘Filter’-Dialogfensters

> Rufen Sie die „**SongBook > Book**“-Seite auf und drücken Sie den [**Filter**]-Button, um das „**Filter**“-Dialogfensters aufzurufen.



The screenshot shows a 'Filter' dialog window with a dark background and yellow text. The title bar at the top says 'Filter'. Below it, there are five rows of input fields, each with a 'Clear' button to its right:

- NAME : T [redacted] Clear
- GENRE : T [redacted] Clear
- ARTIST : T [redacted] Clear
- METER INFO : — [dropdown arrow] Clear
- TEMPO : from 0 to 300 Clear

At the bottom of the dialog, there are three buttons: 'Cancel', 'OK', and 'Clear All'.

■ Einstellen der Filterkriterien und Aktivieren der Filter

1 Drücken Sie den [**T**]-Button (**Texteingabe**) neben dem Feld, das Sie **editieren** möchten, um die **virtuelle Tastatur** zu öffnen und geben Sie den Suchbegriff ein.

Wenn Sie z.B. nur Songs mit dem Wort „love“ im Titel sehen möchten, müssen Sie neben „**Name**“ das Wort „love“ eingeben. Hier wird nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem [**OK**]-Button **unter der virtuellen Tastatur**.

2 Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Angaben, die Sie als Filter verwenden möchten.

3 Bei Bedarf können Sie auch eine **Taktart** und/oder einen **Tempobereich** eingeben.

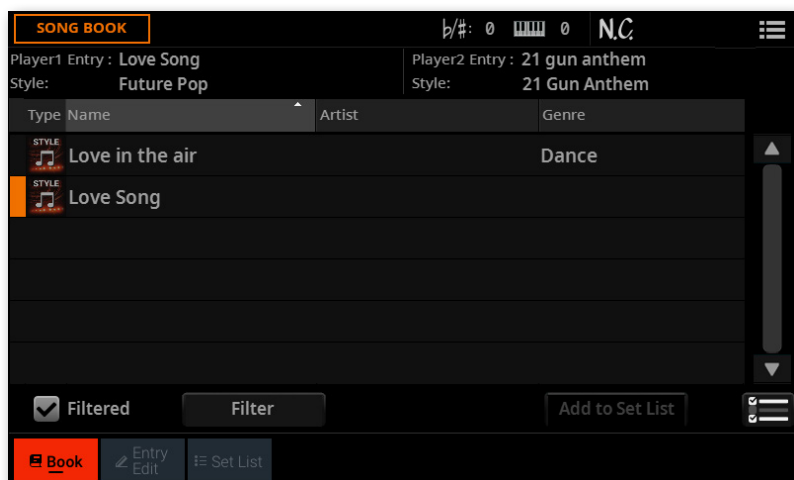
■ Löschen überflüssiger Filterkriterien

- > Drücken Sie den **[Clear]**-Button neben dem betreffenden Feld, um den überflüssigen Text zu löschen bzw. wieder den Vorgabewert zu laden.
- > Drücken Sie den **[Clear All]**-Button, um alle Filterkriterien zurückzustellen.

■ Bestätigen der Filter

- > Drücken Sie den **[OK]**-Button, um das „**Filter**“-Dialogfenster zu schließen und zur „**Book**“-Seite zurückzukehren.

Das „**Filtered**“-Kästchen ist bereits markiert und die entsprechenden Filter sind aktiv. Die „**Book**“-Übersicht enthält jetzt nur noch Einträge, die den Suchkriterien entsprechen.



■ Deaktivieren der Filter, um wieder alle Einträge zu sehen

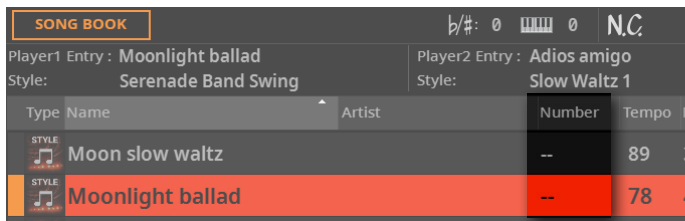
- > Drücken Sie das „**Filtered**“-Kästchen, um die Filter zu deaktivieren.

Anwahl von SongBook-Einträgen nach Song-Nummern

SongBook-Einträge kann man auch wählen, indem man ihre „**Song ID**“-Nummer eingibt. Diese Nummer kann man auf jeder beliebigen „SongBook“-Seite festlegen. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einstellen der Eintragsnummer auf S. 265.](#))

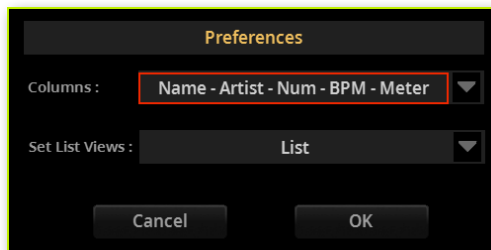
Um zu erfahren, welche ID-Nummer die SongBook-Einträge verwenden, kann man eine Song-Liste mit dem „**Export Book as Text File**“-Befehl des **Seitenmenüs** (☰) exportieren und sich dort schlaue machen.

1 Wenn die Nummern auch auf der „**Book**“-Seite angezeigt werden sollen, muss die „**Number**“-Spalte angezeigt werden.



Type	Name	Artist	Number	Tempo	M
STYLE	Moon slow waltz		--	89	3
STYLE	Moonlight ballad		--	78	4

Um dies zu ermöglichen, wählen Sie den „**Preferences**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰) und wählen mit der „**Columns**“-Liste einen Eintrag, der die „**Num**“-Spalte enthält.



2 Wenn Sie einen SongBook-Eintrag durch Eingabe seiner ID-Nummer aufrufen möchten, müssen Sie den **BOOK**-Taster erneut drücken, während eine beliebige Seite des SongBook-Modus' angezeigt wird. Dann erscheint ein **Zehnertastenfeld**, mit dem Sie die gewünschte **ID**-Nummer eingeben können.

Die Anwahl eines Eintrags über seine ID-Nummer ist selbst dann möglich, wenn die „**Number**“-Spalte nicht angezeigt wird.

Schnelles Anlegen neuer SongBook-Einträge

Vorbereiten eines zukünftigen SongBook-Eintrags

Bei Bedarf kann ein „Schnappschuss“ des Instruments angelegt und als neuer SongBook-Eintrag gespeichert werden.

■ Anwahl eines Styles oder Songs

- Ordnen Sie einem Player den gewünschten Style oder Song zu.

■ Einstellen des Tempos, der Klangfarben und Effekte

- Bei Bedarf kann für den Style ein abweichendes Tempo vorgegeben werden.
- Den Style-Spuren können andere Sounds und Effekte zugeordnet werden.
- Die Anwahl anderer Klangfarben für MIDI-Songs wird nicht in einem SongBook-Eintrag gespeichert. Nur die im Standard MIDI File enthaltenen Daten werden ausgewertet. Man kann die betreffende MID-Datei allerdings im **Song Edit**-Modus editieren.

■ Vorbereiten der übrigen Einstellungen

- Wählen Sie die Style-Elemente, die automatisch angewählt werden sollen.
- Stellen Sie den Pegel und den „Play/Mute“-Status der Style- und MIDI-Song-Spuren ein.

■ Anwahl eines ‘Mic’- und ‘Guitar’-Presets

- Wählen Sie einen „**Mic**“- und/oder „**Guitar**“-Preset und ändern Sie bei Bedarf seine Einstellungen.

■ Anwahl der PAD-Phrasen

- > Ordnen Sie den **PAD**-Tastern Phrasen zu.

■ Anwahl einer Akkordsequenz

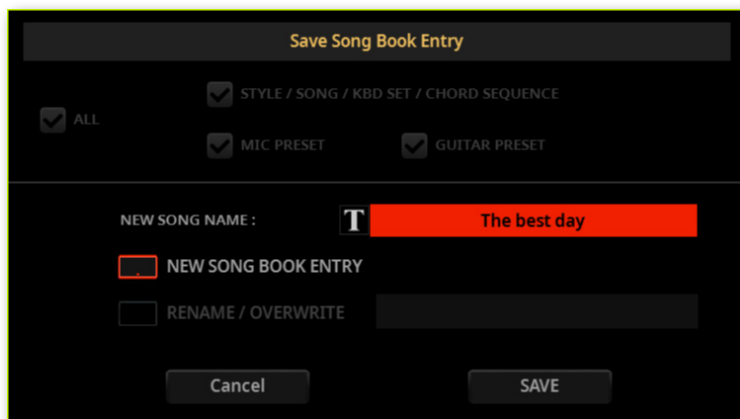
- > Wählen Sie eine **Akkordsequenz** oder zeichnen Sie eine neue auf, die dann im Eintrag gesichert wird.

Speichern des SongBook-Eintrags

Die bisher vorgenommenen Einstellungen können sehr leicht als neuer SongBook-Eintrag gespeichert werden.

1 Halten Sie den **BOOK**-Taster etwa 1 Sekunde gedrückt, um einen neuen SongBook-Eintrag anzulegen. Es erscheint das „**Save SongBook Entry**“-Dialogfenster.

Alternative: Springen Sie zu einer „SongBook“-Seite und wählen Sie den „**Save Book Entry**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).



2 Wenn beide Optionen angeboten werden (weil Sie vor dem Editieren einen SongBook-Eintrag gewählt hatten), können Sie wahlweise einen neuen Eintrag (**New SongBook Entry**) anlegen oder den aktuellen überschreiben (**Rename/Overwrite**).

3 Drücken Sie im „**Save SongBook Entry**“-Dialogfenster den [**T**]-Button (**Texteingabe**) neben dem „**New Song Name**“-Parameter, um die virtuelle Tastatur aufzurufen und ändern Sie den Namen des Eintrags.

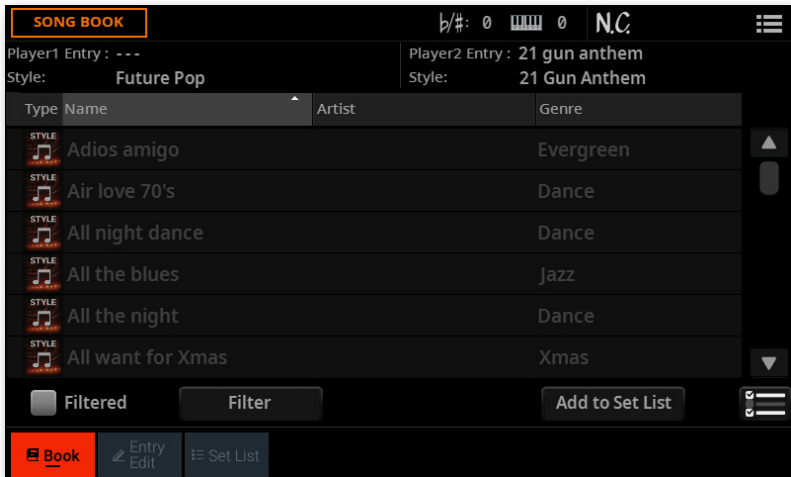
4 Schließen Sie die virtuelle Tastatur und drücken Sie den [**Save**]-Button, um den Eintrag in der SongBook-Datenbank zu speichern.

Editieren des SongBooks

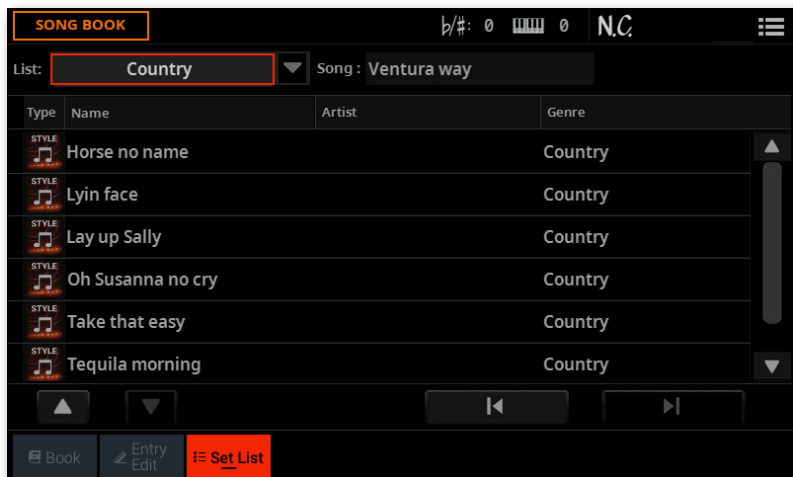
Editieren von SongBook-Einträgen

Anwahl eines existierenden SongBook-Eintrags

- > Wählen Sie auf der „**SongBook > Book**“-Seite einen SongBook-Eintrag...



> ... oder verwenden Sie die „**SongBook > Set List**“-Seite (hier in der **Listen-**
darstellung).



Anwahl von Klangfarben und Effekten

Man kann den SongBook-Bereich verlassen und genau wie für die Vorbereitung eines neuen SongBook-Eintrags verfahren (siehe [Vorbereiten eines zukünftigen SongBook-Eintrags](#) oben).

Beispielsweise kann man ein anderes Keyboard Set der Bibliothek, andere Klangfarben für die Tastatur, andere Effekte und andere Sound-Einstellungen wählen und als neues Keyboard Set speichern.

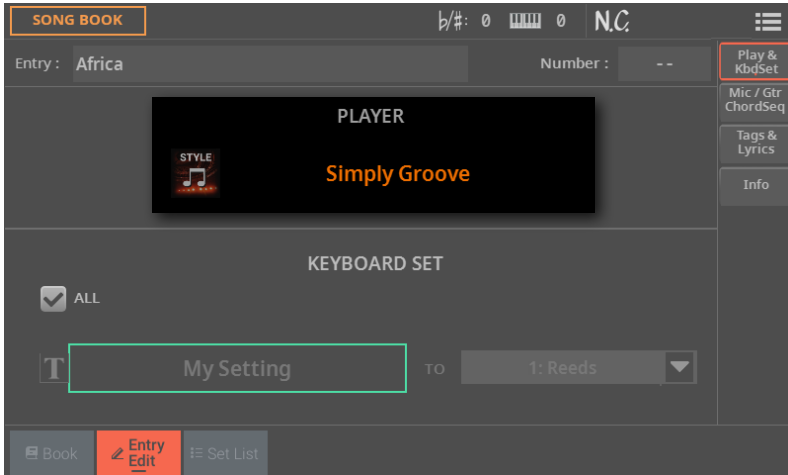
Den **KEYBOARD SET**-Tastern unter dem **X-FADER** können bis zu vier neue Keyboard Sets zugeordnet werden.

Alle weiteren Aspekte eines SongBook-Eintrags lassen sich im Display editieren (siehe unten).

Anwahl eines Styles oder Songs

Für jeden SongBook-Eintrag kann ein Verweis auf einen Style oder Song gespeichert werden. Einem existierenden Eintrag kann ein anderer Style oder Song zugeordnet werden.

- 1 Wählen Sie den **SongBook**-Eintrag, den Sie editieren möchten.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Entry Edit > Play & KbdSet**“.



- 3 Drücken Sie den **[Player]**-Button, um das **Anwahlfenster** zu öffnen.
- 4 Wählen Sie einen anderen Style oder Song

Anwahl der 'Style'-Funktionen

Die Wahl des Style-Elements sowie der Status der „Synchro“- und „Memory“-Funktion werden ebenfalls im SongBook-Eintrag gespeichert.

Anwahl der Keyboard Sets

Für jeden SongBook-Eintrag können 4 Keyboard Sets gespeichert werden. Bei Bedarf kann man die vorhandenen Keyboard Sets gegen andere austauschen.

■ Anwahl der Vorlage

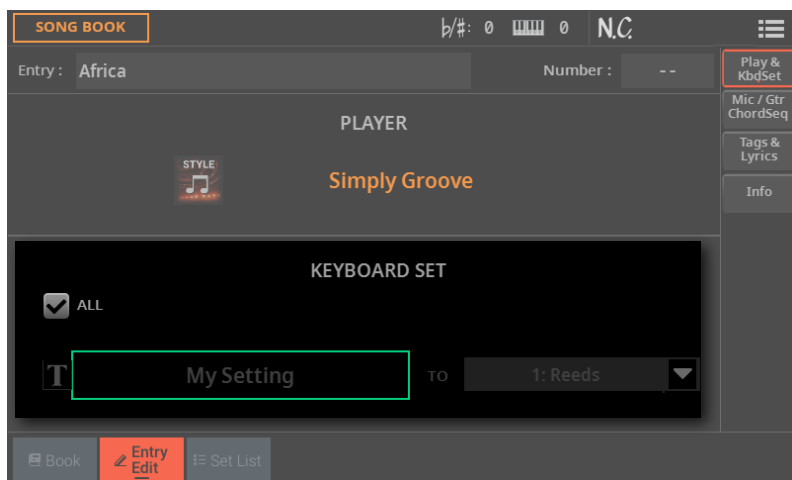
- Wählen Sie den **SongBook**-Eintrag, den Sie editieren möchten.

■ Abwandeln der Keyboard Sets

- 1 Um die Keyboard Sets zu editieren, müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken. Wählen Sie aber keinen anderen SongBook-Eintrag!
- 2 Wählen Sie ein anderes Keyboard Set aus der Bibliothek.
- 3 Ordnen Sie dem Keyboard Set die gewünschten Sounds, Effekte und Spielhilfen zu.

■ Zuordnen des Keyboard Sets zu einem Eintrag

- 1 Drücken Sie den **BOOK**-Taster, um wieder den „SongBook“-Bereich aufzurufen.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Entry Edit > Play & KbdSet**“.

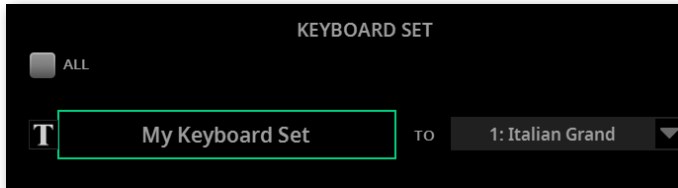


- 3 Wählen Sie im „**Keyboard Set**“-Bereich die Keyboard Sets, die der SongBook-Eintrag aufrufen soll.

4 Stellen Sie mit „**All**“ ein, ob alle (bis zu 4) Keyboard Sets oder nur eines gespeichert werden soll.

All	Bedeutung
An	Die 4 Keyboard Sets der KEYBOARD SET-Taster unter dem X-FADER werden im SongBook-Eintrag gespeichert.
Aus	Nur das aktuelle Keyboard Set wird für den betreffenden Taster gespeichert.

5 Wenn „**All**“ nicht markiert ist, wählen Sie den **Keyboard Set Speicherplatz** aus, dem Sie die Sounds innerhalb des SongBook-Eintrags zuordnen möchten.



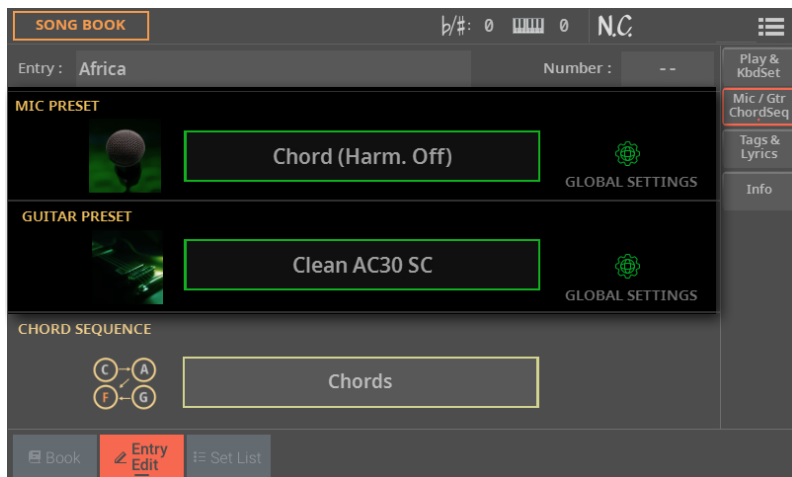
6 Nach Auswahl des Speicherziels können Sie dem Keyboard Set mit dem [T]-Button (**Texteingabe**) einen neuen Namen geben.

7 Wiederholen Sie diese Arbeitsweise, um auch den übrigen Keyboard Set-Tastern des aktuellen SongBook-Eintrags andere Keyboard Sets zuzuordnen.

Anwahl eines 'Mic'- und 'Guitar'-Presets

Jeder SongBook-Eintrag enthält Verweise auf einen „Mic“- und „Guitar“-Preset. Bei Bedarf kann man die vorhandenen Verweise ersetzen.

- 1 Wählen Sie den gewünschten **SongBook**-Eintrag und springen Sie zur Seite „SongBook > Entry Edit > Mic/Gtr/ChordSeq“.



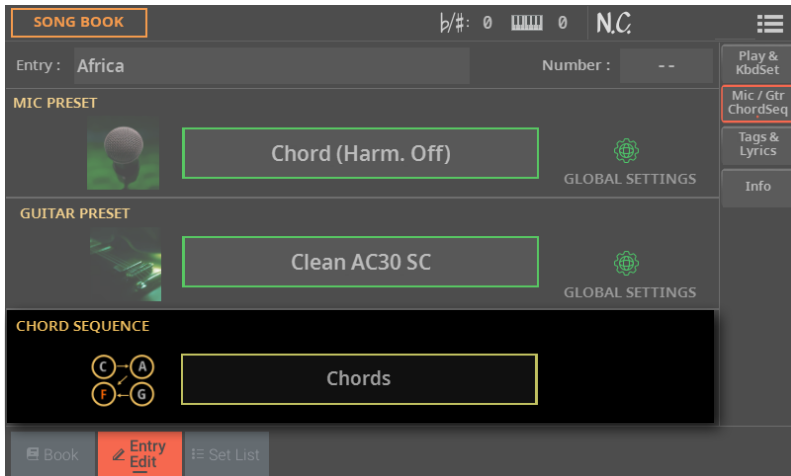
- 2 Drücken Sie den **Namen** des „Mic“- oder „Guitar“-Preset, um das **Anwahl-fenster** zu öffnen und wählen Sie ein Preset.

- 3 Markieren Sie das „**Global Settings**“-Kästchen, um die auf den „**Settings > Mic/Guitar Setup > Setup**“-Seiten gewählten Presets zu verwenden.

Anwahl einer Akkordsequenz

Ein SongBook-Eintrag kann eine Akkordsequenz enthalten, damit bei Bedarf automatisch die passenden Akkorde abgespielt werden.

- 1 Wählen Sie den gewünschten **SongBook**-Eintrag und springen Sie zur Seite „**SongBook > Entry Edit > Mic/Gtr/ChordSeq**“.



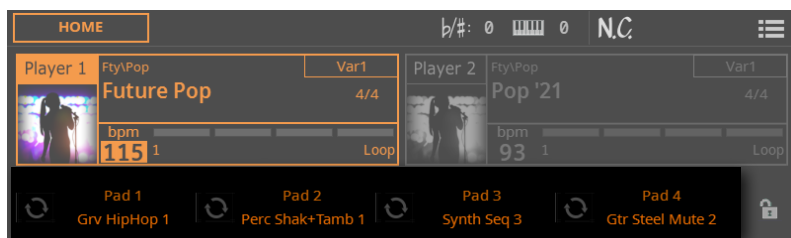
- 2 Drücken Sie den **Namen** der Akkordsequenz, um das **Anwahlfenster** zu öffnen und wählen Sie dort eine andere Akkordsequenz.

Anwahl der PAD-Phrasen

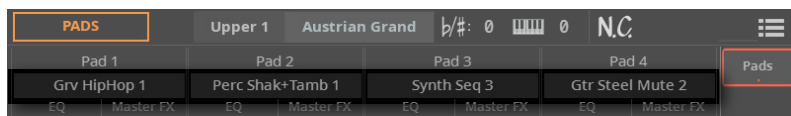
Pro SongBook-Eintrag können 4 PAD-Phrasen gespeichert werden. Bei Bedarf kann man die vorhandenen Verweise speichern oder ersetzen.

1 Wählen Sie den gewünschten **SongBook**-Eintrag und drücken Sie den **EXIT**-Taster, um das SongBook zu verlassen. Wählen Sie aber keinen anderen SongBook-Eintrag!

2 Gehen Sie zur Seite „**Home > Main**“.



Alternative: Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Pads**“.



3 Drücken Sie die **Namen** der Pads und wählen Sie bis zu vier Phrasen.

4 Drücken Sie den **BOOK**-Taster, um zur „**SongBook**“-Seite zurückzukehren.

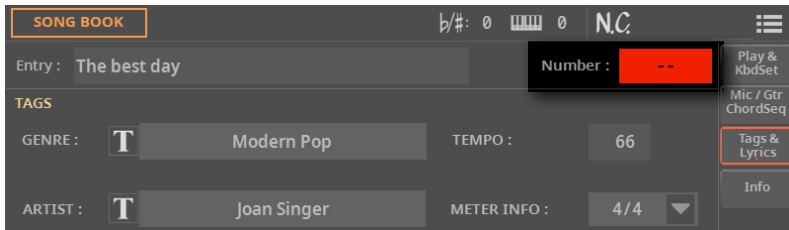
Einstellen der Eintragsnummer

Jeder SongBook-Eintrag kann eine einmalige ID-Nummer (bis 9999) haben. Diese können Sie eingeben, um den betreffenden Eintrag direkt aufzurufen (siehe auch [Anwahl von SongBook-Einträgen nach Song-Nummern auf S. 253](#)).

Das Zuordnen einer Nummer ist nicht zwingend notwendig, kann aber praktisch sein zum Ordnen der Einträge. So könnten Sie die einzelnen 100er-Einheiten z.B. für unterschiedliche Musikstile, Veranstaltungstypen usw. verwenden.

Um zu erfahren, welche ID-Nummer die SongBook-Einträge verwenden, kann man eine Song-Liste mit dem „**Export as Text File**“-Befehl des **Seitenmenüs** (☰) exportieren und sich dort schlau machen.

- 1 Wählen Sie den **SongBook**-Eintrag, den Sie editieren möchten.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Tags & Lyrics**“.



- 3 Drücken Sie den **[Number]**-Eintrag, um die virtuelle Tastatur zu öffnen und geben Sie die ID-Nummer ein. Wenn Sie eine vorhandene Ziffer eingeben, zur schnellen Anwahl eines Eintrags und Ordnen der Einträge.

Editieren der Datenbank-Tags

Das SongBook ist eigentlich eine Datenbank. Jedem SongBook-Eintrag kann man weitere Daten („Tags“) hinzufügen, anhand derer man sie später mit der „**Song-Book > Book > Filter**“-Funktion finden kann.

- 1 Wählen Sie den **SongBook**-Eintrag, den Sie editieren möchten.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Tags & Lyrics**“.

The screenshot shows the 'SONG BOOK' application interface. At the top, the 'SONG BOOK' tab is selected. The main entry is 'The best day' with a red 'Number : --' button. The 'TAGS' section contains fields for 'GENRE : T Modern Pop', 'ARTIST : T Joan Singer', 'TEMPO : 66', 'METER INFO : 4/4', and 'KEY INFO : -- ---'. The 'LYRICS' section shows a 'SONG' button, a 'FILE TXT' button, and a text box containing 'Best day.txt'. A right-hand sidebar contains buttons for 'Play & KbdSet', 'Mic / Gtr ChordSeq', 'Tags & Lyrics' (which is highlighted with a red box), and 'Info'. At the bottom, there are buttons for 'Book', 'Entry Edit' (highlighted with a red box), and 'Set List'.

3 Editieren Sie die **Databank-Tags** des SongBook-Eintrags.

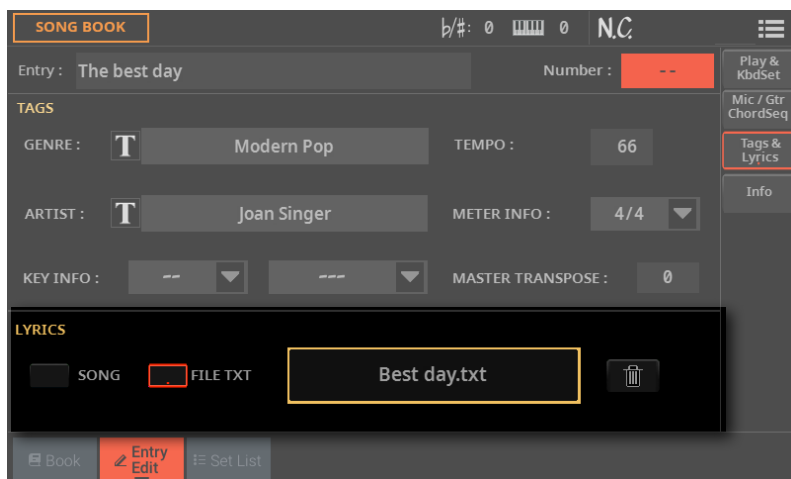
Tag	Style-basierter Eintrag	MID-basierter Eintrag	MP3-basierter Eintrag
Genre	Musikgenre, das dem Eintrag zugeordnet wurde.		
Artist	Name des Interpreten, der dem Eintrag zugeordnet wurde.		
Key Info	Originaltonart des Titels. Das erste Feld enthält den Grundton, das zweite die Dur/Moll-Angabe.		
Tempo	Tempo des Eintrags Beachten Sie, dass sich das Tempo ändern kann, wenn die Datei „Tempo Change“-Befehle enthält. Bei Bedarf können Sie diesen Wert mit den TEMPO-Tastern ändern. Vorgenommene Änderungen werden erst nach Speichern des Eintrags angezeigt.		
	Original-Tempo des Styles.	Original-Anfangstempo der MID-Datei.	Immer 0 (Original-Tempo des MP3-Songs).
Meter Info	„Meter“ (Taktart) des Eintrags. Ändert sich, wenn die Ressource einen Taktartwechsel enthält.		
Master Transpose	„Master Transpose“-Wert des Eintrags. Wenn Sie diesen Eintrag wählen, ändert sich die „Master Transpose“-Einstellung aller Bereiche (vorausgesetzt, diese Funktion ist nicht gesperrt). Der „Master Transpose“-Wert des SongBook-Eintrags hat Vorrang vor „Master Transpose“-Werten in der verknüpften Ressource. Bei Bedarf können Sie diesen Wert mit den TRANSPOSE-Tastern ändern. Vorgenommene Änderungen werden erst nach Speichern des Eintrags angezeigt.		

Verknüpfen einer Textdatei mit einem SongBook-Eintrag

Ein Liedtext kann in Form einer „TXT“-Datei mit einem Song verknüpft werden. Allerdings läuft der Text nicht zur Musik synchron und muss also von Hand verschoben werden (siehe [Anzeigen des Liedtexts und der Akkorde einer Textdatei](#) auf S. 222).

■ Verknüpfen einer ‘TXT’-Datei

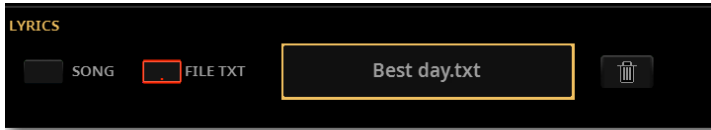
- 1 Wählen Sie den **SongBook**-Eintrag, den Sie editieren möchten.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Tags & Lyrics**“.



3 Drücken Sie den **Namen** der „TXT“-Datei, um das Anwahlfenster zu öffnen und wählen Sie die „TXT“-Datei, die mit dem Song verknüpft werden soll.

4 Wählen Sie den „**Load**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

Nach der Anwahl wird der Name der verknüpften Textdatei angezeigt.



5 Stellen Sie mit dem „**Song/File TXT**“-Optionsfeld ein, ob der Liedtext der MIDI- oder der verknüpften „TXT“-Datei angezeigt werden soll. Diese Wahl ist nur möglich, wenn beide Texttypen verfügbar sind.

■ Abkoppeln der Textdatei

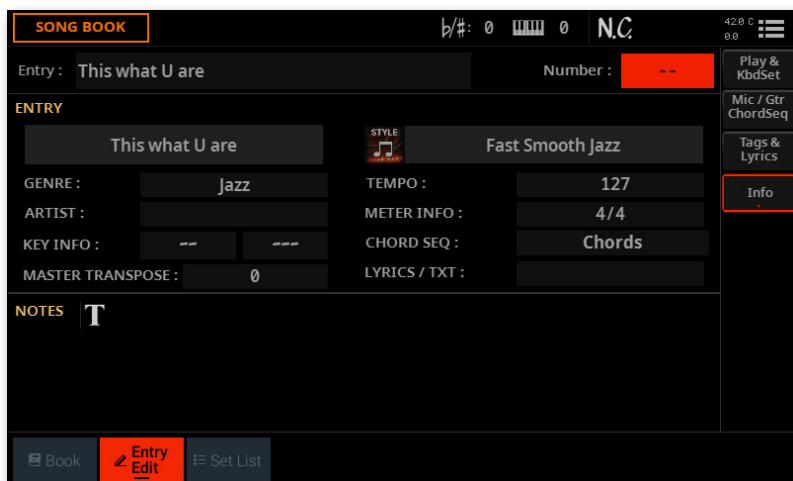
- > Drücken Sie auf derselben Seite den [**Delete**]-Button (🗑️).
- > Alternative: Drücken Sie den **Namen** der „TXT“-Datei, um das Anwahlfenster erneut aufzurufen und wählen Sie den „**Unload current**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

Überprüfen der Informationen für einen SongBook-Eintrag

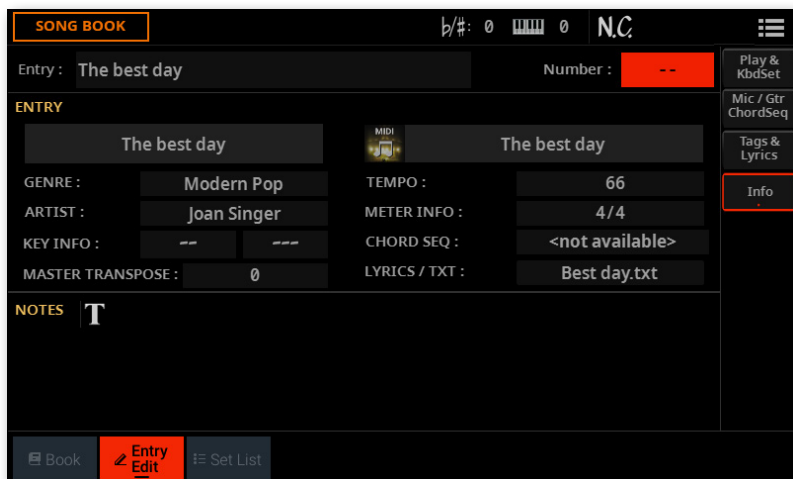
Bestimmte Informationen des gewählten SongBook-Eintrags kann man abfragen: Name des Eintrags, verknüpfter Style oder Song, Akkordsequenz und „TXT“-Datei (falls vorhanden).

- 1 Wählen Sie einen **SongBook**-Eintrag.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Entry Edit > Info**“.

Wenn Sie einen **Eintrag mit Style-Verknüpfung** gewählt haben:



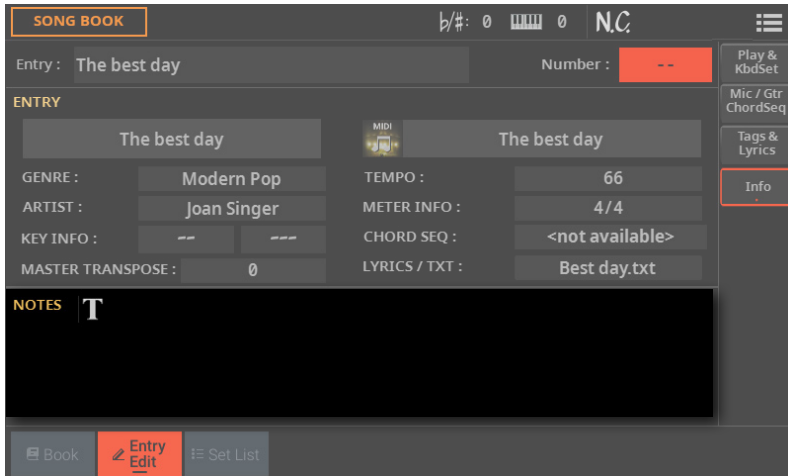
Wenn Sie einen **Eintrag mit Song-Verknüpfung** gewählt haben:



Eingabe von Anmerkungen für den SongBook-Eintrag

Jeden Eintrag kann man mit sachdienlichen Anmerkungen versehen.

- 1 Wählen Sie den **SongBook**-Eintrag, den Sie editieren möchten.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Entry Edit > Info**“.



- 3 Drücken Sie den [**T**]-Button (**Texteingabe**), um die Anmerkung einzugeben.
- 4 Drücken Sie schließlich den [**OK**]-Button, um die Eingabe zu bestätigen.

Speichern des SongBook-Eintrags

Geänderte Einstellungen kann man entweder im aktuellen oder einem neuen SongBook-Eintrag speichern.

- 1 Wählen Sie den „**Save Book Entry**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰). Es erscheint das „**Save SongBook Entry**“-Dialogfenster.

- 2 Geben Sie an, ob Sie einen neuen (**New SongBook Entry**) anlegen oder den aktuellen überschreiben möchten (**Rename/Overwrite**).
- 3 Drücken Sie den [**T**]-Button (**Texteingabe**) neben „**New Song Name**“ und geben Sie mit der virtuellen Tastatur den gewünschten Namen ein.
- 4 Schließen Sie die virtuelle Tastatur und drücken Sie den [**Save**]-Button, um den Eintrag in der SongBook-Datenbank zu speichern.

Verwalten der SongBook-Einträge

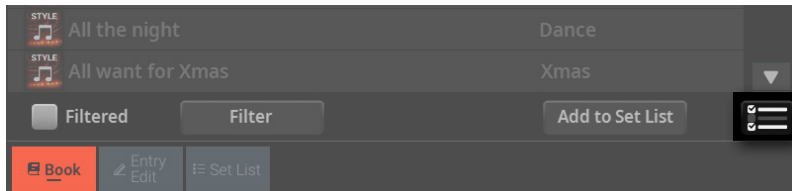
Anwahl von SongBook-Einträgen

Mehrfache Anwahl von SongBook-Einträgen

Auf der Seite „**Book**“ des **SongBooks** kann man bei Bedarf mehrere Einträge wählen, bevor man den Befehl ausführt.

■ Einstellen des Anwahlmodus'

- Gehen Sie zur „**Book**“-Seite und verwenden Sie den [**Select Mode**]-Button, um anzugeben, ob die Einträge nacheinander oder separat gewählt werden sollen.



Select Mode

Bedeutung



Wählen Sie diese Option, um die vorgemerkten Einträge direkt (und nicht unbedingt in der vorgegebenen Reihenfolge) anwählen zu können.



Wählen Sie diese Option, wenn aufeinander folgende Einträge selektiert werden sollen.

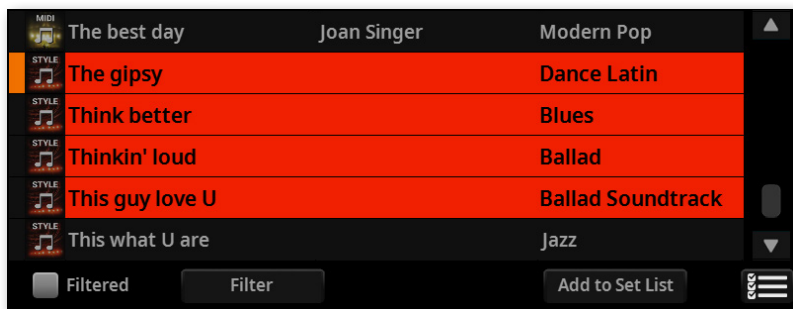
■ Separate Anwahl mehrerer Einträge

- 1 Drücken Sie den **[Select Mode]**-Button, um die „**SHIFT**“-Funktion zu wählen.
- 2 Drücken Sie den ersten gewünschten Eintrag.
- 3 Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt.
- 4 Wählen Sie den zweiten Eintrag.
- 5 Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie die übrigen Einträge wählen.
- 6 Geben Sie den **SHIFT**-Taster frei.



■ Sequenzielle Anwahl mehrerer Einträge

- 1 Drücken Sie den **[Select Mode]**-Button, um die „**SHIFT**“-Funktion zu wählen.
- 2 Drücken Sie den ersten gewünschten Eintrag.
- 3 Halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt.
- 4 Wählen Sie den letzten benötigten Eintrag.
- 5 Geben Sie den **SHIFT**-Taster frei.



■ Entfernen von Einträgen

- > Zum Demarkieren bestimmter Einträge, halten Sie **SHIFT** gedrückt, während Sie die betreffenden Einträge drücken..
- > Um alle Einträge zu deselektieren, wählen Sie einen nicht aktiven Eintrag. Alle bis dahin gewählten Einträge werden wieder deselektiert.

Gewählte und aktive SongBook-Einträge

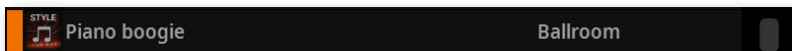
Auf den Seiten „**Book**“ und „**Set List**“ (**Listendarstellung**), ist ein gewählter und aktiver Eintrag mit einer vertikalen Linie vor dem Namen gekennzeichnet. Orange verweist auf Player 1, Blau auf Player 2.



Wenn Sie einen anderen Style oder Song wählen, bleibt der Eintrag zwar weiterhin gewählt, allerdings ist er nicht mehr aktiv, weil sein Inhalt durch einen anderen Style oder Song ersetzt wurde. Daher verschwindet die vertikale Linie.



Wenn der Eintrag weiterhin aktiv, aber nicht mehr gewählt ist (weil Sie **SHIFT** gedrückt gehalten und den Namen des Eintrags gedrückt haben), wird sein Name nicht mehr hervorgehoben. Was Sie jetzt mit der Liste vornehmen, hat folglich keinen Einfluss mehr auf diesen Eintrag.



Löschen von SongBook-Einträgen

- 1 Wählen Sie auf der Seite „**SongBook > Book**“ die Einträge, die Sie löschen möchten.
- 2 Wählen Sie den „**Delete Book Entry/Entries**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰) und bestätigen Sie ihn.

Löschen aller SongBook-Einträge und Set Lists

Nach dem Entfernen aller vorhandenen Einträge und Set Lists möchten Sie wahrscheinlich eine neue Liste anlegen.

WARNUNG: Selbst erstellte SongBook Einträge, können mit dieser Funktion nicht wiederhergestellt werden. Wir empfehlen vor dem Löschen aller SongBook Daten, zuvor eigene SongBook Einträge zu sichern.

- 1 Wählen Sie eine beliebige „**SongBook**“-Seite.
- 2 Wählen Sie den „**Delete Whole Book**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰) und bestätigen Sie ihn.

Diesen Vorgang kann man nicht rückgängig machen: Alle Einträge und Set Lists werden gelöscht. Um aus Versehen gelöschte Daten wiederherzustellen:

- > Im geschützten Bereich des internen Speichers befinden sich Kopien der Werksdaten. Diese kann man mit dem „**Factory Restore**“-Befehl der „**File > Menu > Factory Restore**“-Seite wiederherstellen. Wählen Sie jedoch nur „**SongBook**“ als Datentyp, der wiederhergestellt werden soll.
- > Ein editiertes SongBook kann kopiert werden.

Verwendung von Set Lists

Vorstellung der Set Lists

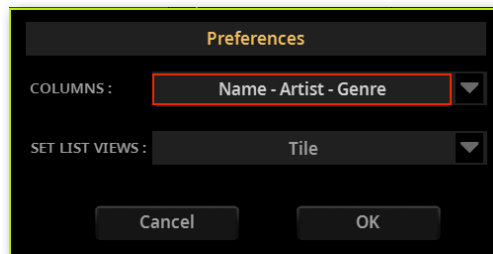
„Set List“ sind Auszüge aus der kompletten „SongBook“-Datenbank. So erhält man kleinere und übersichtlichere Listen für einzelne Auftritte oder ganz bestimmte Musikstile. Wir haben schon ein paar Beispiele für Sie vorbereitet, die Sie gerne verwenden dürfen.

Anwahl der Kachel- oder Listendarstellung

Set Lists können als Kacheln oder in einer Liste angezeigt werden. Die „**Kacheldarstellung**“ zeigt die Einträge als Felder an, die man bequem drücken kann. In der **Listendarstellung** werden die Einträge kompakter angezeigt, was eventuell praktisch ist, wenn Sie mehrere Titel nacheinander spielen möchten.

■ Umschalten zwischen der Kachel- und Listendarstellung

1 Wählen Sie auf einer beliebigen „SongBook“-Seite im **Seitenmenü** (☰) den „**Preferences**“-Menübefehl, um das „**Preferences**“-Dialogfenster aufzurufen.



2 Wählen Sie im „**Set List Views**“-Menü entweder die **Kachel-** oder **Listendarstellung**.

3 Drücken Sie den **[OK]**-Button, um das Dialogfenster zu schließen.

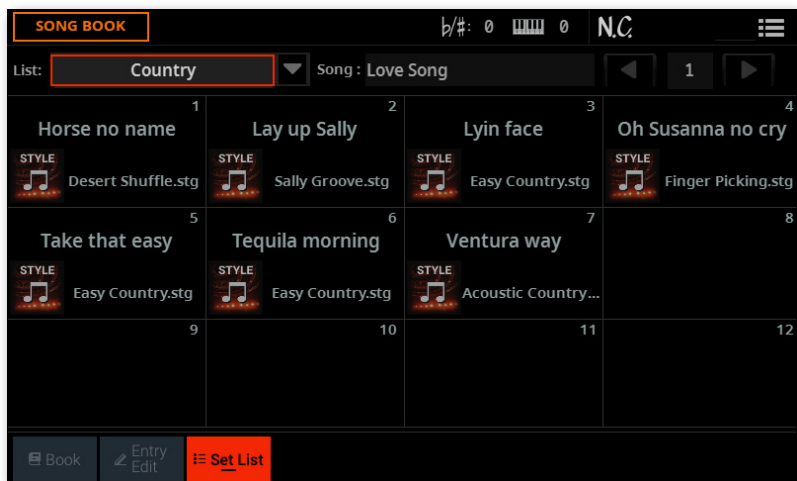
Verwendung einer Set List mit der Kacheldarstellung

In der **Kacheldarstellung** wird die gewählte Set List als eine Reihe von Songs angezeigt, die den [SET LIST]-Buttons zugeordnet sind.

■ Anwahl einer Set List

1 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Set List**“. Diese Seite kann mit dem **SET LIST**-Taster aufgerufen werden.

2 Wählen Sie unbedingt die **Kacheldarstellung**: Wenn das nicht der Fall ist, wählen Sie den „**Preferences**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰), um das „**Preferences**“-Dialogfenster aufzurufen. Wählen Sie dort die Darstellung.



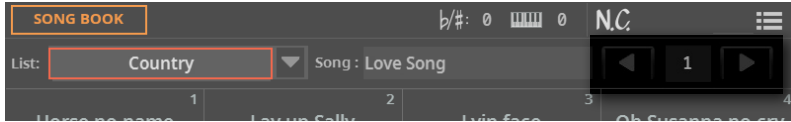
3 Wählen Sie mit der „**List**“-Liste die gewünschte Set List.

Die Songs der gewählten Liste werden den [SET LIST]-Buttons im Display zugeordnet.

■ Anwahl einer Seite

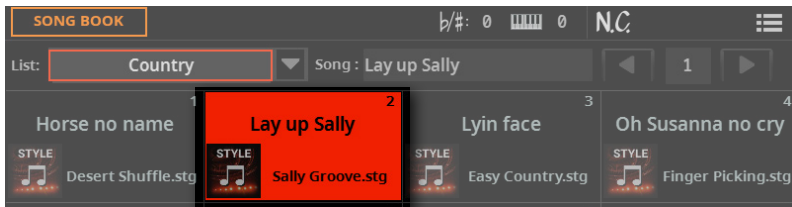
Die Songs der gewählten Set List werden in 12 Feldern pro Seite angezeigt.

- > Mit den **Pfeil-Buttons** oben rechts können Sie zu einer anderen Seite innerhalb der gewählten Set List gehen.



■ Anwahl eines SongBook-Eintrags

- 1 Rufen Sie bei Bedarf die Seite „**SongBook > Set List**“ auf.
- 2 Drücken Sie eine **Kachel** im Display, um den zugeordneten Eintrag zu wählen. Der gewählte Eintrag wird hervorgehoben.



■ Abspielen der Set List

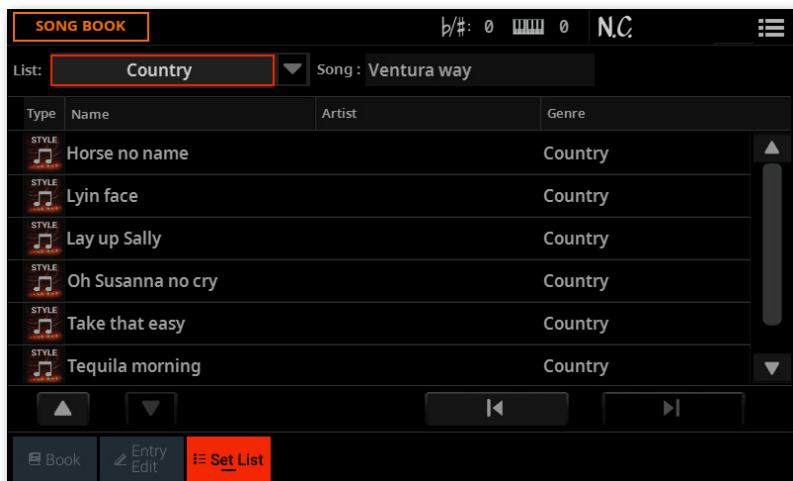
- > Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻), um die Wiedergabe des geladenen Styles oder Songs zu starten.
- > Verwenden Sie die übrigen **Player-Bedienelemente**, um die Wiedergabe zu unterbrechen, vor- oder zurückzuspulen usw.
- > Drücken Sie eine andere **Kachel**, um jenen Eintrag zu wählen.

Verwendung einer Set List mit der Listendarstellung

Die **Listendarstellung** zeigt die Songs in den Set Listen eventuell übersichtlicher an.

■ Anwahl einer Set List

- 1 Drücken Sie den **SET LIST**-Taster, um zur „**SongBook > Set List**“-Seite zu gehen.
- 2 Wählen Sie unbedingt die **Listendarstellung**: Wenn das nicht der Fall ist, wählen Sie den „**Preferences**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰), um das „**Preferences**“-Dialogfenster aufzurufen. Wählen Sie dort die Darstellung.

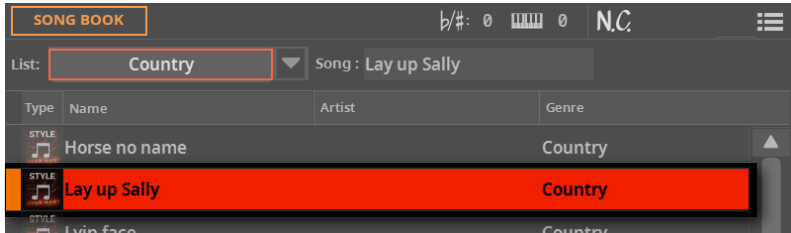


- 3 Wählen Sie mit der „**List**“-Liste die gewünschte Set List.
- Das Display zeigt eine Übersicht der Songs aus der gewählten Set List an.

■ Anwahl eines SongBook-Eintrags

- 1 Rufen Sie bei Bedarf die Seite „**SongBook > Set List**“ auf.
- 2 Suchen Sie einen Eintrag in der Liste.

3 Drücken Sie den **Namen** des benötigten Eintrags. Der gewählte Eintrag wird hervorgehoben.



■ Abspielen der Set List

- > Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷◻), um die Wiedergabe des geladenen Styles oder Songs zu starten.
- > Verwenden Sie die übrigen **Player-Bedienelemente**, um die Wiedergabe zu unterbrechen, vor- oder zurückzuspulen usw.
- > Wählen Sie einen anderen Eintrag, indem Sie den betreffenden **Namen** in der Set List drücken.
- > Um zum vorangehenden oder nächsten Eintrag zu wechseln, verwenden Sie den **[Select Previous]**- und **[Select Next]**-Button unter der Liste.



Die Farbe des gewählten Eintrags verweist auf den verwendeten Player: Orange für Player 1, Blau für Player 2.

Editieren der Set Lists

Anlegen einer neue Set List

Anlegen oder Editieren einer Set List

- Springen Sie zur Seite „**SongBook > Set List**“ und wählen Sie den „**New Set List**“-Menübefehl im **Seitenmenü** (☰).

Es wird eine neue (leere) Set List angelegt und automatisch gewählt.

Editieren der Set Lists

In einer Set List kann man Einträge hinzufügen, löschen und verschieben. Wenn Sie etwas ändern, erscheint hinter dem Set List-Namen ein Sternchen (*).

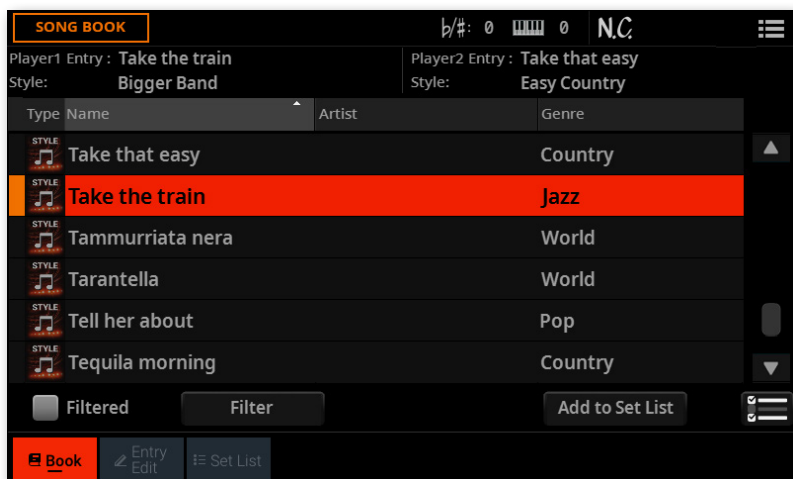
Anwahl der änderungsbedürftigen Set List

- 1 Gehen Sie zur Seite „**SongBook** > **Set List**“. Wählen Sie entweder die Listen- oder die Kacheldarstellung.
- 2 Wählen Sie mit der „**List**“-Liste die Set List, die Sie editieren möchten.

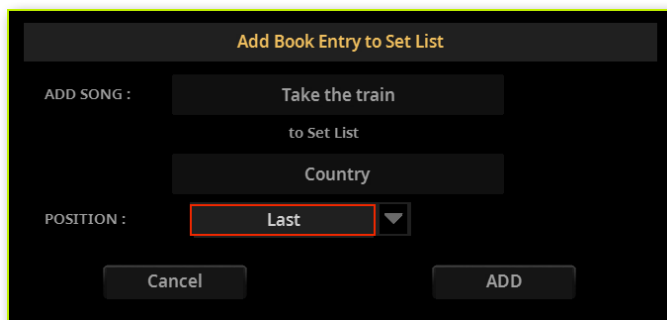


Hinzufügen neuer Set List-Einträge

- 1 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Book**“.
- 2 Suchen Sie den gewünschten Eintrag in der SongBook-Datenbank.
- 3 Wenn der gesuchte **Eintrag** bereits angezeigt wird, drücken Sie seinen Namen, um ihn zu wählen. Um gleich mehrere Einträge zu wählen, halten Sie den **SHIFT**-Taster gedrückt, während Sie auf die Namen der Einträge drücken.



- 4 Drücken Sie den **[Add to Set List]**-Button, um das „**Add Book Entry to Set List**“-Dialogfenster zu öffnen.

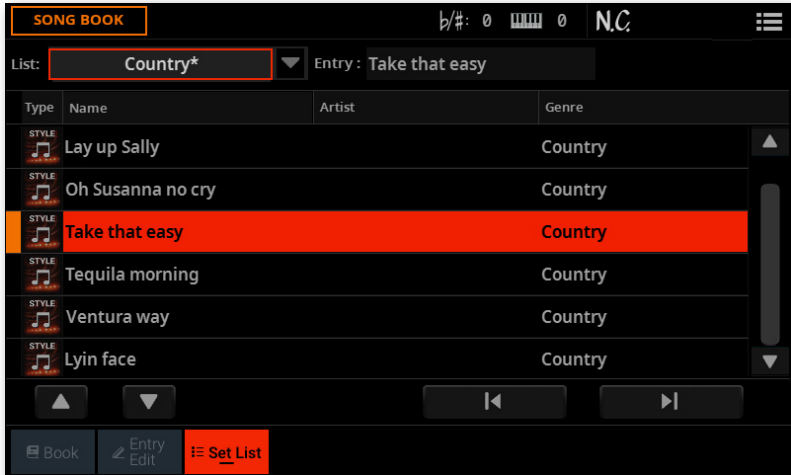


- 5 Drücken Sie die gewünschten Einträge und anschließend den **[Add]**-Button, um die gewählten Einträge zur Set Liste hinzuzufügen.

Ändern der Eintragsreihenfolge in der Liste

Die Reihenfolge der Einträge kann jederzeit geändert werden. Hierfür muss die Listendarstellung gewählt werden.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Set List**“ und wählen Sie die Set List, die Sie editieren möchten.



- 2 Drücken Sie die **Einträge**, die Sie verschieben möchten.
- 3 Drücken Sie den **[Move > Up]**- (▲) oder **[Move > Down]**-Button (▼) im Display, um die Auswahl weiter hoch oder hinunter zu schieben.

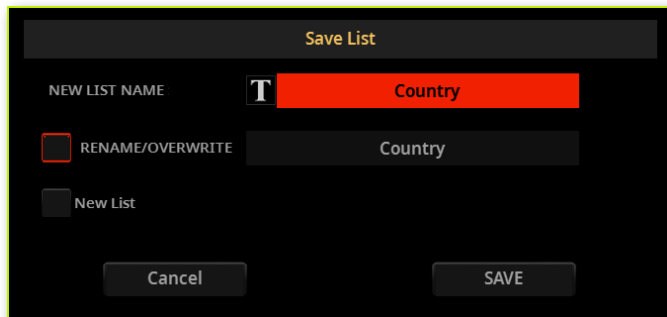
Löschen überflüssiger Einträge aus der Liste

- 1 Gehen Sie zur Seite „**SongBook > Set List**“ und wählen Sie die Set List, die Sie editieren möchten.
- 2 Drücken Sie den **Eintrag**, den Sie aus der Liste entfernen möchten.
- 3 Wählen Sie den „**Delete Set List Entry**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰) und bestätigen Sie ihn.

Der Eintrag wird aus der Set List entfernt, aber der SongBook-Eintrag bleibt erhalten.

Speichern einer Set List

1 Wählen Sie auf der „**SongBook > Set List**“-Seite den „**Save Set List**“-Menübefehl im **Seitenmenü** (☰), um das „**Save List**“-Dialogfenster aufzurufen.



2 Drücken Sie **[Rename/Overwrite]**, um die gewählte Set List zu speichern. Wenn Sie lieber eine neue Set List anlegen, drücken Sie stattdessen **[New List]**.

3 Drücken Sie den **[T]**-Button (**Texteingabe**), um der Set List einen anderen Namen zu geben. Geben Sie den Namen ein und bestätigen Sie ihn, um zum „**Save List**“-Dialogfenster zurückzukehren.

4 Drücken Sie schließlich den **[Save]**-Button, um den Speicherbefehl zu bestätigen.

Löschen einer Set List

1 Wählen Sie auf der „**SongBook > Set List**“-Seite mit der „**Set List**“-Liste die Set List, die Sie löschen möchten.

2 Wählen Sie den „**Delete Set List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰) und bestätigen Sie ihn.

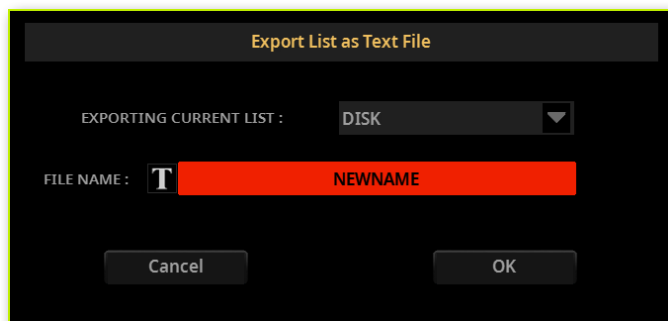
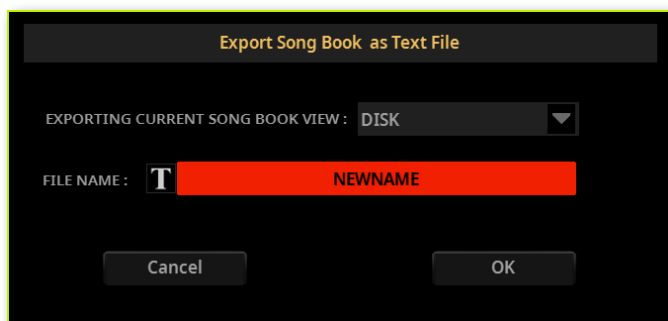
Die gelöschten Listeneinträge bleiben in der SongBook-Datenbank erhalten.

Exportieren des Buchs und der Set Lists als Textdatei

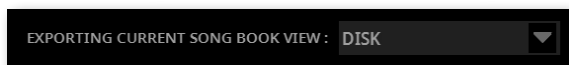
Man kann eine Liste der Songs aus dem Book Verzeichnis sowie Set Lists in ein Textfile exportieren.

1 Wählen Sie auf der „**SongBook > Book**“- oder „**Set List**“-Seite die gewünschte Liste und stellen Sie die Filter ein.

2 Wählen Sie den „**Export Book/Set List as Text File**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰), um das „**Export as Text File**“-Dialogfenster aufzurufen.



3 Wählen Sie mit der „**Device**“-Liste den Datenträger, wo die Liste als „TXT“-Datei gespeichert werden soll. Die Datei wird im Stammverzeichnis des Datenträgers gesichert.



4 Bei Bedarf kann der **Name** des Liste geändert werden. Drücken Sie den [**T**]-Button (**Texteingabe**), um die **virtuelle Tastatur** aufzurufen und ändern Sie den Namen. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem [**OK**]-Button unter der virtuellen Tastatur.

5 Bestätigen Sie den Speicherbefehl im jetzt angezeigten „**Export as Text File**“-Dialogfenster mit dem [**OK**]-Button.

Es wird eine „TXT“-Datei mit allen nicht gefilterten Einträgen angelegt. Wenn der Zieldatenträger bereits eine Datei dieses Namens enthält, wird sie ohne Rückfrage überschrieben.

Das beste Anzeige- und Druckergebnis auf einem Computer erzielen Sie durch Anwahl einer nicht proportionalen Schrift im Textverarbeitungsprogramm.

Verwendung des SongBooks mit einem Tablet oder Laptop

Anwahl von SongBook-Einträgen via MIDI

SongBook-Einträge können auch via MIDI angewählt werden. Umgekehrt können MIDI-Befehle gesendet werden, wenn man einen SongBook-Eintrag wählt. Das kann praktisch sein, wenn das Pa5X mit einem digitalen Partiturleser (z.B. einer diesbezüglichen App auf einem Tablet) verwendet wird.

Wenn Sie das Pa5X mit einem Tablet verwenden, müssen auch bestimmte Einstellungen der App geändert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Bedienhinweisen der App. Der vorbereitete MIDI-Einstellungssatz eignet sich als Ausgangspunkt für die einzelnen Parameter, muss aber wahrscheinlich noch angepasst werden.

Anwahl des Tablet-Presets

Der **Tablet**-Preset verwendet MIDI-Kanal 16, der zum Senden von MIDI-Befehlen (bei Anwahl von SongBook-Einträgen) oder für den Empfang von Befehlen verwendet wird.

> Springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > MIDI > General Controls**“ und wählen Sie den „**Tablet**“-Preset.

Editieren eines MIDI-Presets

Man kann auch selbst MIDI-Preset für die Anwahl von SongBook-Einträgen anlegen. Für die Übertragung und den Empfang von Anwahlbefehlen wird der „Steuerkanal“ (ein spezieller MIDI-Kanal) verwendet.

■ Konfigurieren des Steuerkanals

- 1** Springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > MIDI > General Controls**“ und wählen Sie den MIDI-Preset, den Sie editieren möchten.
- 2** Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > MIDI > MIDI In Channel**“ und ordnen Sie „Control“ einen der 16 MIDI-Kanäle zu (Vorschlag: 16).
- 3** Gehen Sie zur „**Settings > Menu > MIDI > MIDI Out Channel**“-Seite und ordnen Sie „Control“ eine MIDI-Kanalnummer zu (eventuell dieselbe wie im MIDI IN-Bereich).
- 4** Springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > MIDI > Filters**“ und überprüfen Sie, ob alle benötigten Daten durchgelassen werden (sie dürfen nicht gefiltert werden).
- 5** Speichern Sie Ihre neuen Einstellungen, indem Sie den „**Save Midi Preset**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰) wählen.

Anwahl von SongBook-Einträgen via MIDI

Das Pa5X muss die NRPN Control-Befehle CC99 (MSB, Wert „2“) und CC98 (LSB, Wert „64“) in schneller Abfolge auf dem „Control“-Kanal empfangen. Allerdings darf diese Befehlsgruppe nur ein Mal gesendet werden, es sei denn, Sie möchten die NRPN-Steuerung vor Anwahl eines SongBook-Eintrags noch für etwas anderes gebrauchen.

Nach der oben erwähnten Befehlsgruppe (für die Initialisierung) muss die Nummer des Eintrags (anhand zweier Steuerbefehle) gesendet werden: CC06 (MSB der Dateneingabe) für die Hunderter- und Tausender-Stellen sowie CC38 (LSB der Dateneingabe) für die Zehner- und Einerstellen. Der Dateneingabebereich lautet hier 0~99 (statt 0~127 wie sonst).

Sehen wir uns ein paar konkrete Beispiele an.

- > Befehl für die Anwahl von SongBook-Eintrag 77:

Data 1	Data 2	
NRPN MSB	2	Initialisierung (CC99, 98)
NRPN LSB	64	
DataEnt MSB	0	Tausender und Hunderter (00xx)
DataEnt LSB	77	Zehner und Einer (xx77)

- > Befehl für die Anwahl von SongBook-Eintrag 100:

Data 1	Data 2	
NRPN MSB	2	Initialisierung (CC99, 98)
NRPN LSB	64	
DataEnt MSB	1	Tausender und Hunderter (01xx)
DataEnt LSB	0	Zehner und Einer (xx00)

- > Befehl für die Anwahl von SongBook-Eintrag 2563:

Data 1	Data 2	
NRPN MSB	2	Initialisierung (CC99, 98)
NRPN LSB	64	
DataEnt MSB	25	Tausender und Hunderter (25xx)
DataEnt LSB	63	Zehner und Einer (xx63)

Senden der SongBook-Adressen via MIDI

Wenn Sie dem „Control“-Kanal einen MIDI OUT-Kanal zuordnen, sendet er bei Anwahl von SongBook-Einträgen die entsprechende Adresse via MIDI. Genauer gesagt, werden bei Anwahl eines SongBook-Eintrags folgende MIDI-Befehle gesendet (siehe auch oben):

- > Eine Initialisierungssequenz, welche die NRPN-Befehle CC99 (MSB mit dem Wert „2“) und CC98 (LSB mit dem Wert „64“) enthält.
- > Gleich im Anschluss werden die Steuerbefehle CC06 (Dateneingabe-MSB) für die Tausender- und Hunderterstellen sowie CC38 (Dateneingabe-LSB) für die Zehner- und Einerstellen gesendet. Der Dateneingabebereich lautet hier 0~99 (statt 0~127 wie sonst).

12

Die Matrix

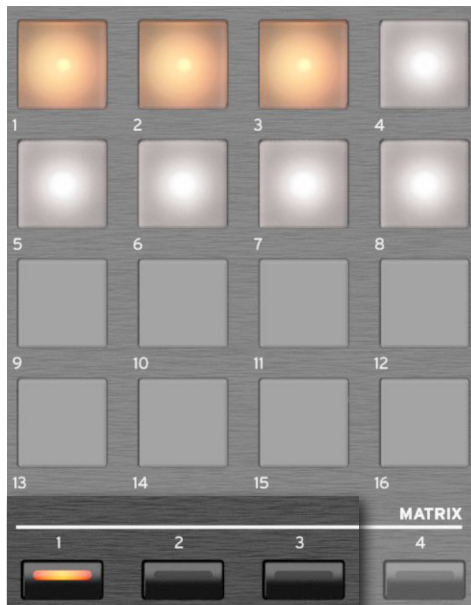
Verwendung der Matrix

Die Matrix bietet drei **Matrix Pad**-Einstellungssätze, die über die Taster **1~3** aufgerufen werden können. Außerdem gibt es „**Mute**“-Bedienelemente.

Die Pads leuchten immer in der Farbe des aktuell gewählten Players (orange für Player 1, blau für Player 2).

Nutzung der Matrix-Funktion im Bedienfeld

- 1 Springen Sie zu einer „**Home**“-Seite und wählen Sie mit den Tastern **1~3** unter den Matrix-Tastern einen Speicher.



- 2 Drücken Sie einen **Matrix**-Taster, um die zugeordnete Phrase zu starten. Wenn sie in einer Schleife abgespielt wird, drücken Sie den Taster erneut, um die Wiedergabe anzuhalten.

Nutzung der Matrix-Funktion über das Display

1 Drücken Sie auf einer „Home“-Seite den **[Matrix]**-Reiter, um das zugehörige Fenster zu öffnen.

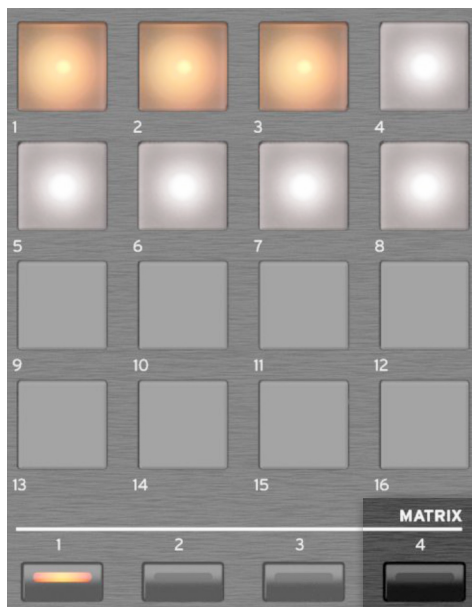


2 Wählen Sie mit den Pads **[1]~[3]**-Buttons den gewünschten Befehl.

3 Drücken Sie ein **Matrix-Pad**, um die zugeordnete Phrase zu starten. Wenn sie in einer Schleife abgespielt wird, drücken Sie den Taster erneut, um die Wiedergabe anzuhalten.

Verwendung der 'Matrix Mute'-Funktion im Bedienfeld.

1 Gehen Sie zu einer „Home“-Seite und drücken Sie Taster **4** unter den **Matrix-Pads**, um die „**Matrix Mute**“-Funktion zu wählen.

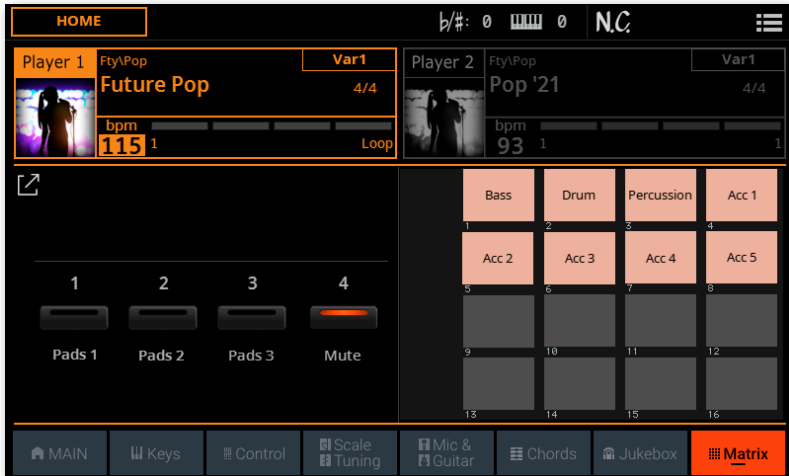


2 Drücken Sie einen **Matrix**-Taster, um die zugeordnete Phrase stummzuschalten. Drücken Sie erneut, um die Stummschaltung wieder zu deaktivieren.

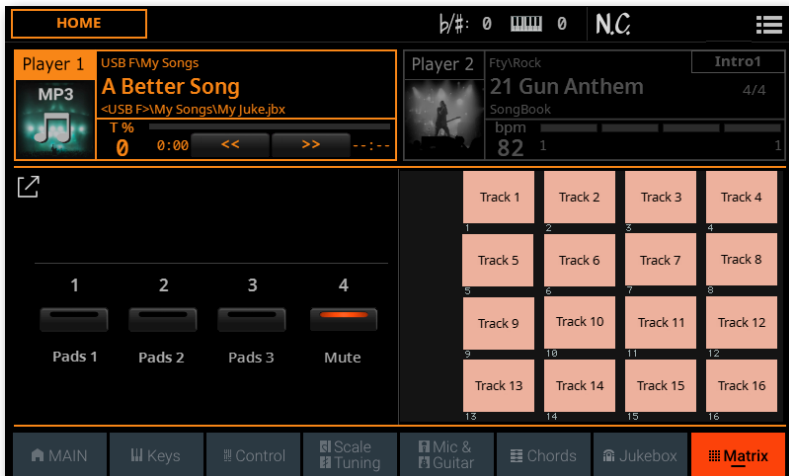
Die zugehörigen Spuren werden im „**Home > Matrix**“-Bereich angezeigt.

Verwendung der 'Matrix Mute'-Funktion über das Display

- 1 Drücken Sie auf einer „Home“-Seite den [Matrix]-Reiter, um das zugehörige Fenster zu öffnen.



'Matrix Mute' mit angewähltem Style



'Matrix Mute' mit angewähltem MIDI-Song

- 2 Drücken Sie den [4]-Button, um die „Matrix Mute“-Funktion zu wählen.
- 3 Drücken Sie einen [Matrix]-Button, um die zugeordnete Phrase stummzuschalten. Drücken Sie erneut, um die Stummschaltung wieder zu deaktivieren.

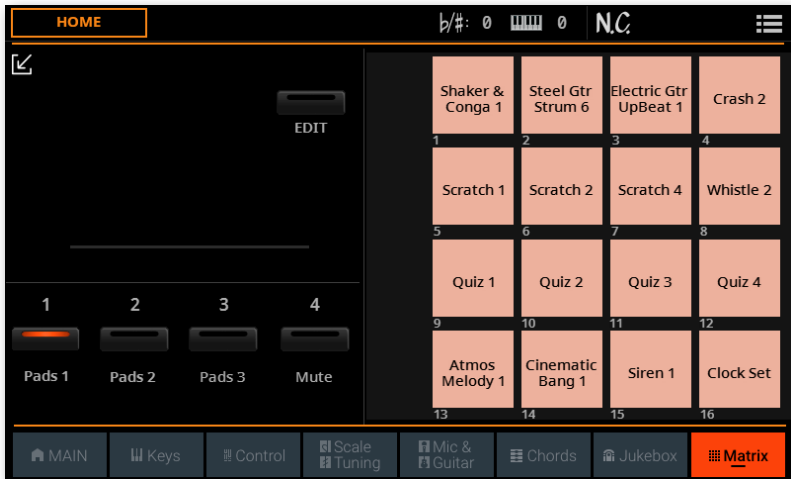
Programmieren der Matrix

Während die „Mute“-Funktion nicht vorprogrammiert werden kann, lassen sich die drei Matrix-Datensätze bearbeiten.

- 1 Drücken Sie auf einer „Home“-Seite den **[Matrix]**-Reiter, um das zugehörige Fenster zu öffnen.
- 2 Wählen Sie einen Einstellungssatz (**Pads 1~3**).



- 3 Drücken Sie den **[Expand]**-Button (🔍), um den „**Matrix**“-Bereich zu vergrößern.



- 4 Drücken Sie den **[Edit]**-Button.



5 Jetzt können Sie einen **[Matrix]**-Button drücken, um das „**Pad**“-Anwahlfenster zu öffnen.



6 Wählen Sie die **Pad-Phrase**, die Sie dem aktiven **Matrix**-Part zuordnen möchten und drücken Sie den **EXIT**-Taster, um zum „**Matrix**“-Bereich zurückzukehren.



7 Um eine PAD-Phrase zu entfernen, drücken Sie den **[Delete]**-Button (⊗) oben rechts im Matrix-Feld.

8 Drücken Sie den **[Edit]**-Button erneut, um den Editiermodus zu verlassen.

9 Drücken Sie den **[Collapse]**-Button (↗), um den „**Matrix**“-Bereich wieder zu verkleinern.



Alle hier vorgenommenen Änderungen werden automatisch im Global-Bereich gespeichert.

Mit dem Befehl „**Factory Restore**“ auf der Seite „**File > Menu > Factory Restore**“ können Sie bei Bedarf wieder die Werksdaten laden.

WARNUNG: Mit diesem Befehl überschreiben Sie alle Anwenderdaten!

PERSONALISIEREN

13

Der Mixer

Der Mixer

Abmischen aller Signale

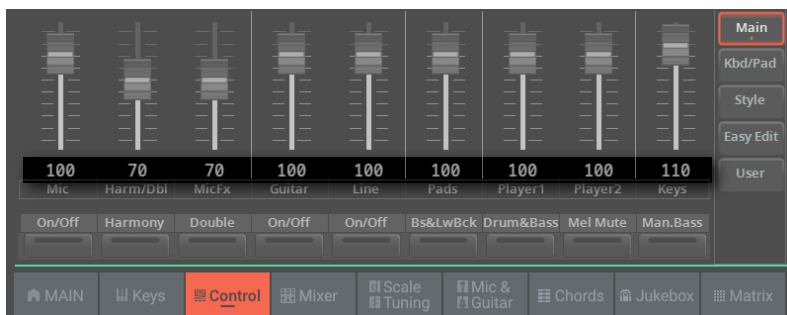
Das Pa5X enthält einen leistungsfähigen Mixer. Damit kann man alle intern erzeugten Sounds und Effekte sowie externe Signalquellen abmischen und den gewünschten Ausgängen zuweisen.

Die Mixer-Einstellungen lassen sich in einem Keyboard Set, einem Song, einem Style, für die PADS und in einem SongBook-Eintrag speichern.

Pegelanzeige

Überprüfen des 'Volume'-Werts

Beim Verschieben eines Faders wird der Lautstärkewert im **Strip-Display** und im Display **unter dem Fader** angezeigt. Der Wert im **Strip-Display** wird nur kurz angezeigt: Danach erscheint wieder die Funktion des Faders oder Tasters.



Volume

Bedeutung

0~127

Lautstärke, von unhörbar bis Höchstwert

Überprüfen, welche Klangfarben angesteuert werden

Auf den meisten Seiten wird ganz unten angezeigt, welche Klangfarben gerade angesteuert werden.



So wissen Sie, welche Quellen ein Signal beisteuern. Beim Abmischen können beliebige Kanäle stumm- oder sologeschaltet werden. Außerdem wird angezeigt, wie laut die aktiven Signalquellen sind.

Farbe

Klangfarbe

Grün

Tastatur oder PAD

Orange

Style oder Song von Player 1

Blau

Style oder Song von Player 2

Pegelanzeige

In der „**Mixer/FX**“-Editiersektion wird unten rechts im Display immer ein Stereo-Meter angezeigt.



Behalten Sie dieses im Auge, während Sie den Pegel oder die Klangregelung bzw. den Effektanteil ändern. Die Farbe der Balken verweist bei Bedarf auf die Gefahr einer Übersteuerung hin.

Farbe	Bedeutung
Grün	Der Audiopegel ist in Ordnung.
Gelb	Der Audiopegel ist zwar noch vertretbar, aber sehr nahe am Übersteuerungswert. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Pegel des Kanals oder eines EQ-Bandes bzw. eines internen Effekts noch weiter erhöhen möchten.
Rot	Der Audio-Ausgang wird überlastet (übersteuert). Solange dieses Segment nur kurz leuchtet (z.B. bei einem Trommelschlag), ist dies nicht unbedingt schlimm. Wenn das rote Segment konstant leuchtet, müssen Sie den Kanalpegel allerdings etwas verringern.

Einstellen der Lautstärke im Bedienfeld

1 Wählen Sie mit den **Moduswahltastern** der **CONTROL**-Sektion die Gruppe der gewünschten Klangfarben. Laut Vorgabe ist die „**MAIN**“-Gruppe gewählt, d.h. die Audio-Eingänge, die Stimmeneffekte und ganze Partgruppen, die mit einem Fader lauter/leiser gestellt werden können. Hierbei handelt es sich um die wichtigsten Signalgruppen des Instruments.

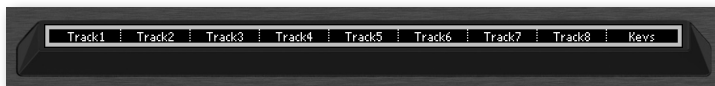


2 Um einen Part eines Styles oder MIDI-Songs einzustellen, drücken Sie den **STYLE/SONG**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



3 Drücken Sie den **STYLE/SONG**-Taster erneut, um zwischen den Song-Spuren 1~8 und 9~16 hin und her zu wechseln.

4 Das **Strip-Display** unter den Fadern zeigt die Funktion der „Register“ an. Drücken Sie den **VIEW**-Taster links, um abwechselnd die Fader- und die Tasterlegenden zu wählen.



5 Stellen Sie mit den **Fadern** den Pegel ein.

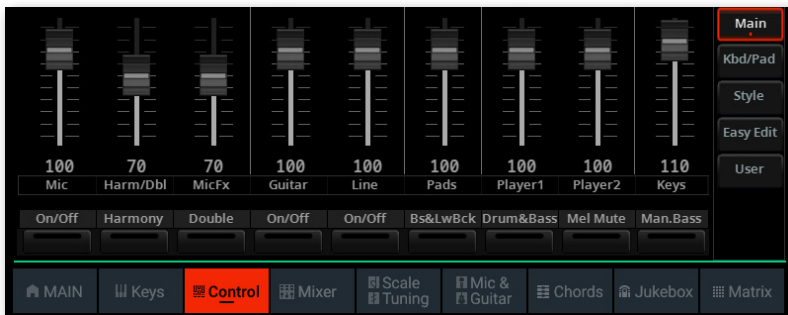
Volume	Bedeutung
0~127	Pegel als MIDI-Wert

Einstellen der Lautstärke auf der ‚Home‘-Seite

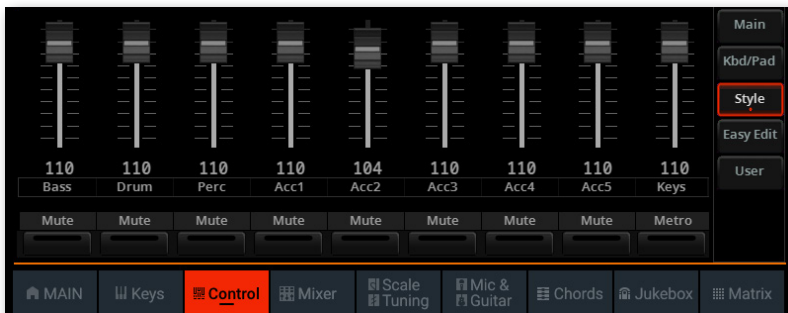
Abmischen im ‘Home > Control’-Fenster

Das „**Control**“-Fenster der Seite „**Home**“ enthält bestimmte Mischfunktionen. Dort kann man die Balance zwischen den Sounds einstellen und diese stummschalten/aktivieren.

- 1 Springen Sie zum „**Home > Control**“-Bereich. Laut Vorgabe ist die „**Main**“-Gruppe gewählt, d.h. die Audio-Eingänge, die Stimmeneffekte und ganze Partgruppen, können mit einem Fader lauter/leiser gestellt werden.

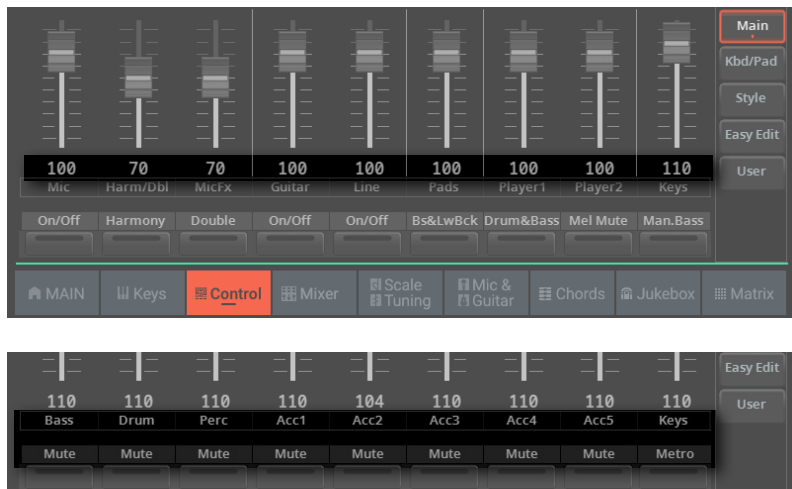


- 2 Um einen Part eines Styles oder MIDI-Songs einzustellen, drücken Sie den [Style/Song]-Button.



- 3 Wenn Sie gerade einen MIDI-Song editieren, drücken Sie [Song 1-8/9-16]-Button erneut, um abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16 zu wählen.

4 Die **Legenden** unter den Fadern zeigen die Funktion der Fader oder Taster an.



5 Stellen Sie mit den **virtuellen Fadern** den Pegel ein.

Volume	Bedeutung
0~127	Pegel als MIDI-Wert

Abmischen im 'Home > Mixer'-Fenster

Im „**Mixer**“-Bereich können der Pegel und die Stereoposition aller Sounds separat eingestellt werden.

- 1 Springen Sie zum „**Home > Mixer**“-Bereich.



- 2 Wählen Sie mit dem **TRACK SELECT**-Button neben den Spuren eine andere Achtergruppe. Welche Spuren dann angezeigt werden, richtet sich nach dem aktuell gewählten Element (Tastatur-, PAD-, Style- oder Song-Klangfarben).



Abmischen im ‘Mixer/FX’-Fenster

Die „**Mixer/FX**“-Sektion vertritt den eingebauten Digital-Mixer des Instruments.

1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Mixer/FX > Main**“. Die Sektion erreichen Sie außerdem über das „**Style/Song Edit**“-Menü.



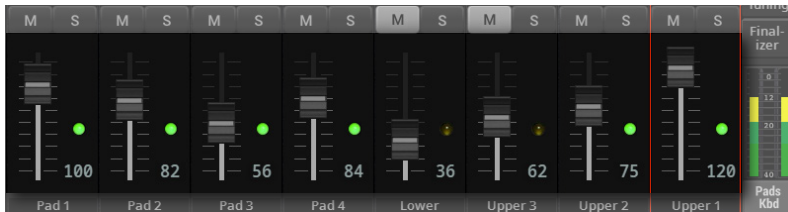
Diese Seite kann mit dem **[Mixer]**-Button (🔊) im „**Home > Mixer**“-Bereich aufgerufen werden.



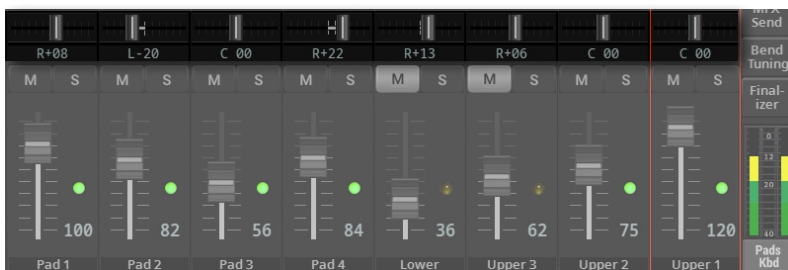
- 2 Drücken Sie den **TRACK SELECT**-Button, um der Reihe nach die Tastatur- und PAD-Sounds, die Spuren des Styles oder des MIDI-Songs zu wählen.



- 3 Stellen Sie mit den **vertikalen Fadern** den Pegel ein.



- 4 Mit den **horizontalen Fadern** kann die Stereoposition (Pan) geändert werden.



Pan	Bedeutung
L-64~L-1	Links
C 00	Mitte
R+1~R+63	Rechts

Solo- und Stummschalten von Parts

Die verfügbaren Signale können entweder solo- oder stummgeschaltet werden. **Solo** erlaubt das Abhören eines ganz bestimmten Signals ohne die anderen. **Stummschalten (Mute)** sollten Sie Parts, die Sie nicht hören möchten, z.B. um den „Final“-Effekt zu beurteilen oder wenn der betreffende Part von einem Musiker gespielt werden soll.

Stummschalten im Bedienfeld

1 Wählen Sie mit den **Moduswahltastern** der **CONTROL**-Sektion die Gruppe der gewünschten Klangfarben. Laut Vorgabe ist die „**MAIN**“-Gruppe gewählt. Dort können die Audio-Eingänge und Stimmeneffekte (aber keine internen Signale) stummgeschaltet werden.



2 Um den Part eines Styles oder MIDI-Songs stummzuschalten, drücken Sie den **STYLE/SONG**-Taster in der **CONTROL**-Sektion.



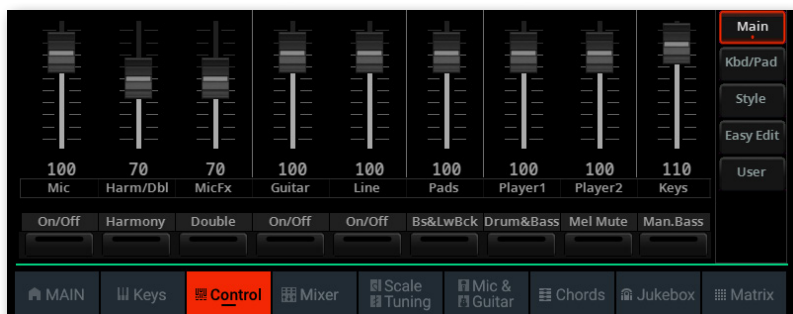
- 3 Drücken Sie den **STYLE/SONG**-Taster erneut, um zwischen den Song-Spuren 1~8 und 9~16 hin und her zu wechseln.
- 4 Das **Strip-Display** unter den Fadern zeigt die Funktion der „Register“ an. Drücken Sie den **VIEW**-Taster, um abwechselnd die Fader- und die Tasteranzeige zu wählen.



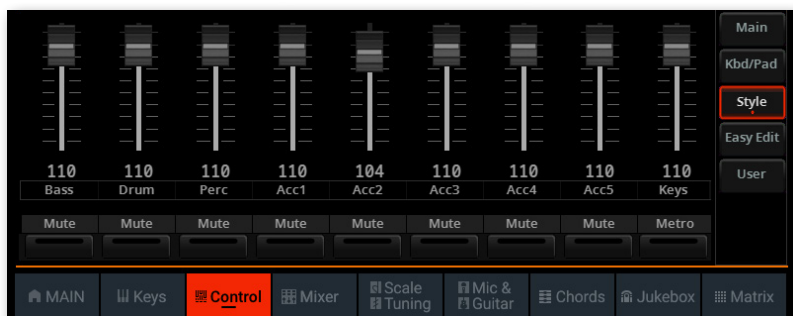
- 5 Drücken Sie die **Taster** der Parts, die Sie stumm- bzw. wieder zuschalten möchten.

Stummschalten im 'Home > Control'-Bereich

1 Springen Sie zum „**Home > Control**“-Bereich. Laut Vorgabe ist die „**Main**“-Gruppe gewählt – dafür gibt es keine „Mute“-Funktionen.



2 Um einen Part eines Styles oder MIDI-Songs zu beeinflussen, drücken Sie den **[Style/Song]**-Button.



3 Wenn Sie gerade einen MIDI-Song editieren, drücken Sie **[Song 1-8/9-16]**-Button erneut, um abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16 zu wählen.

4 Die **Legenden** unter den Fadern zeigen die Funktion der Fader oder Taster an.



5 Drücken Sie die **virtuellen Taster** der Parts, die Sie stumm- bzw. wieder zuschalten möchten.

Solo- und Stummschalten im 'Home > Mixer'-Bereich

1 Springen Sie zum „**Home > Mixer**“-Bereich.



2 Wählen Sie mit dem **TRACK SELECT**-Button neben den Spuren eine andere Achtergruppe. Welche Spuren dann angezeigt werden, richtet sich nach dem aktuell gewählten Element (Tastatur-, PAD-, Style- oder Song-Klangfarben).



3 Wählen Sie mit den [**Mute**]- (**M**) und [**Solo**]-Buttons (**S**) bei Bedarf einen anderen Spurstatus.

Solo- und Stummschalten im 'Mixer/FX'-Bereich



1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Mixer/FX > Main**“. Diese Seite kann mit dem **[Mixer]**-Button () im „**Home > Mixer**“-Bereich aufgerufen werden.

Die Sektion erreichen Sie außerdem über das „**Style/Song Edit**“-Menü.



2 Drücken Sie den **TRACK SELECT**-Button, um der Reihe nach die Tastatur- und PAD-Sounds, die Spuren des Styles oder des MIDI-Songs zu wählen.



3 Wählen Sie mit den **[Mute]**- () und **[Solo]**-Buttons () bei Bedarf einen anderen Spurstatus.

Anschauen und Aufrufen von Klangfarben

Im „**Home > Mixer**“-Bereich und auf der „**Mixer/FX > Main**“-Seite kann man der Tastatur, den PAD-Phrasen, dem Style bzw. dem MIDI-Song außerdem andere Klangfarben zuordnen.

- 1 Wählen Sie eine beliebige „**Mixer**“-Seite.
- > Der „**Home > Mixer**“-Bereich.
- > Die „**Home > Menu > Mixer/FX > Main**“-Seite. Diese Seite kann auch mit dem **[Mixer]**-Button (🎛️) im „**Home > Mixer**“-Bereich aufgerufen werden. Die „**Mixer**“-Seite erreichen Sie außerdem über das „**Style/Song Edit**“-Menü.

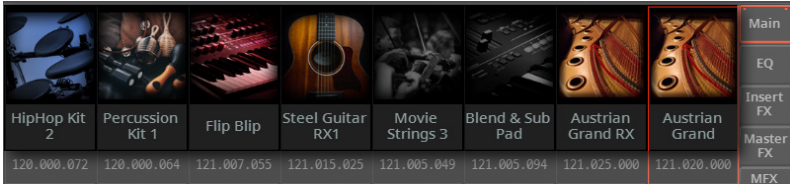
Nachstehend zeigen wir die Arbeitsweise auf der „**Mixer**“-Seite.



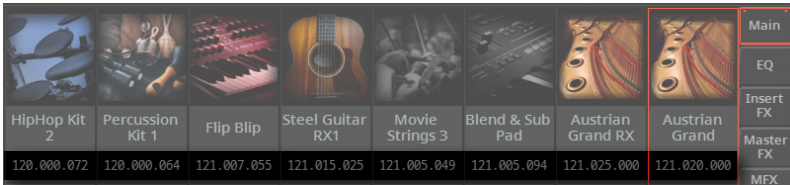
- 2 Drücken Sie den **TRACK SELECT**-Button, um der Reihe nach die Tastatur- und PAD-Sounds, die Spuren des Styles oder des MIDI-Songs zu wählen.



3 Drücken Sie den **Namen** der Klangfarbe, die Sie ersetzen möchten.



Unter dem Sound-Namen wird seine **MIDI-Adresse** (Bank Select MSB, Bank Select LSB, Programmnummer) angezeigt.



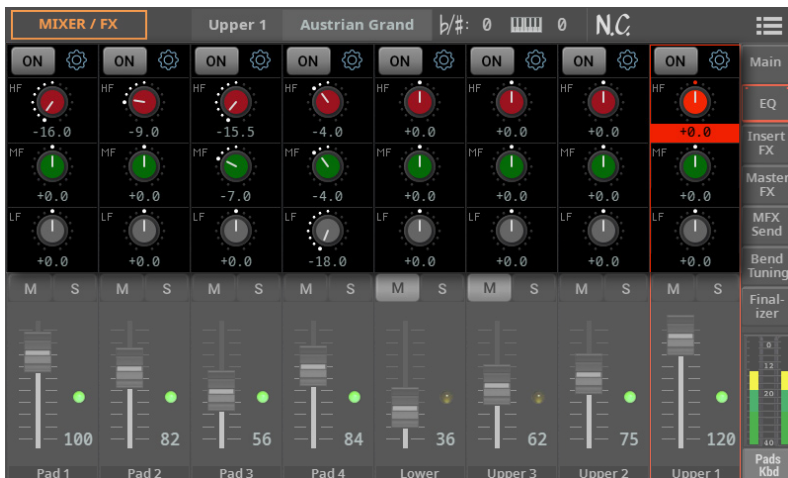
Klangregelung für die Sounds

Das Pa5X bietet für jeden Mixer-Kanal einen Dreiband-Equalizer (EQ). So kann jedes Signal bei Bedarf entzerrt werden.

Ein Equalizer kann einen großen Einfluss auf das Klangbild haben. Genießen Sie ihn jedoch mit Vorsicht, um kein bass- oder höhenlastiges Ergebnis (und eventuell Übersteuerung) zu erzielen. Oftmals ist es besser, wenn man störende Frequenzen abschwächt statt sie bei einem anderen Part anzuheben.

Einstellen des EQ-Pegels

1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Mixer/FX > EQ**“. Diese Sektion erreichen Sie außerdem über das „**Style/Song Edit**“-Menü.



2 Halten Sie das **[EQ Gain]**-Reglersymbol gedrückt, während Sie es bewegen, um den gewünschten Pegel einzustellen.

Alternative: Ändern Sie die Einstellung mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster.

EQ Gain	Bedeutung
HF (Höhen)	
-18~+18dB	Anhebung/Absenkung der hohen Frequenzen. Dies ist ein Kuhschwanzfilter.
MF (Mittenbereich)	
-18~+18dB	Anhebung/Absenkung der mittleren Frequenzen. Dies ist ein Glockenfilter.
LF (Bassbereich)	
-18~+18dB	Anhebung/Absenkung der tiefen Frequenzen. Dies ist ein Kuhschwanzfilter.

Aktivieren/Ausschalten der Klangregelung

Den EQ eines Kanals kann man bei Bedarf deaktivieren. So kann man leichter beurteilen, ob der Sound tatsächlich besser geworden ist.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Mixer/FX > EQ**“. Die Sektion erreichen Sie außerdem über das „**Style/Song Edit**“-Menü.



- 2 Schalten Sie den EQ mit seinem [On/Off]-Button ein oder aus.

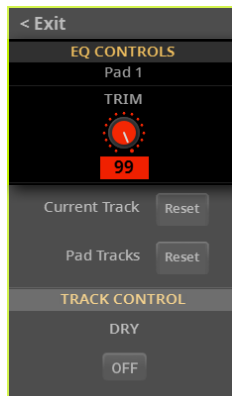
Eingangsempfindlichkeit des EQs

Extreme EQ-Einstellungen können leicht zu Übersteuerung führen. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, sollten Sie den Pegel am Eingang des EQs verringern.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Mixer/FX > EQ**“. Die Sektion erreichen Sie außerdem über das „**Style/Song Edit**“-Menü.



- 2 Drücken Sie das [Zahnrad] (⚙️), um das „**EQ Controls**“-Dialogfenster aufzurufen.



- 3 Stellen Sie mit dem [Trim]-Regler den Pegel des Signals ein, das von der Klangregelung bearbeitet wird.

Input Trim

Bedeutung

0~99

Abschwächung

- 4 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um das Dialogfenster zu schließen.

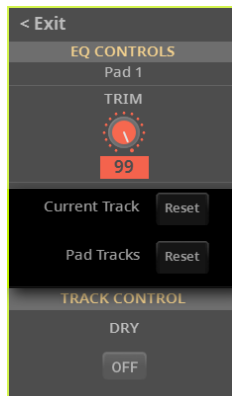
Zurückstellen des Equalizers

Die Klangregelung kann bequem wieder neutral (Vorgabe) eingestellt werden.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Home > Menu > Mixer/FX > EQ**“. Die Sektion erreichen Sie außerdem über das „**Style/Song Edit**“-Menü.



- 2 Drücken Sie das **[Zahnrad]** (⚙️), um das „**EQ Controls**“-Dialogfenster aufzurufen.



- 3 Stellen Sie die Klangregelung einer Spur oder einer ganzen Gruppe folgendermaßen zurück.
- 4 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um das Dialogfenster zu schließen.

■ Zurückstellen eines Equalizers

- Drücken Sie den **[Current Track Reset]**-Button.

■ Zurückstellen der Klangregelung einer ganzen Gruppe

- Drücken Sie den **[KbdSet/Pad/Style/Song Tracks Reset]**-Button.

Speichern der Mixer-Einstellungen

Die Einstellungen des Mixers können in einem „User“-Keyboard Set, einem PAD-, Style-, MIDI-Song- oder als SongBook-Eintrag gespeichert werden.

- > Wählen Sie **„Save Keyboard Set (to Library/Style)“** im **Seitenmenü** (☰), um die Einstellungen in einem Keyboard Set zu speichern.
- > Wählen Sie **„Save Pad“** im **Seitenmenü** (☰), um die Einstellungen in einem „User“-PAD-Speicher zu sichern.
- > Wählen Sie **„Save Style“** im **Seitenmenü** (☰), um die Einstellungen im aktuellen Style zu sichern. Es können nur „User“-Styles überschrieben werden.
- > Wählen Sie **„Save Song“** im **Seitenmenü** (☰), um die Einstellungen im aktuellen MIDI-Song zu sichern.
- > Wählen Sie **„Save Book Entry“** im **Seitenmenü** (☰), um die Einstellungen in einem SongBook-Eintrag zu sichern.

14

Digitale Zugriegel (Digital Drawbars)

Die digitalen Zugriegel

Was sind die digitalen Zugriegel?

Die digitalen Zugriegel sind spezielle Klangfarben, mit denen man eine Drawbar-Orgel simuliert. Die Einstellungen der Zugriegel können in einem Keyboard Set, einem Style oder einem MIDI-Song gespeichert werden.

Der Tastatur und einem Style kann maximal ein Digital Drawbars-Sound zugeordnet werden. Im Falle eines MIDI-Songs kann maximal ein Digital Drawbars-Sound für die Spuren 1~8 und ein weiterer für die Spuren 9~16 gewählt werden.

Die gewählte Klangfarbe kann durchaus mehreren Spuren desselben Blocks (Beispiel: zwei Begleitspuren eines Styles) zugeordnet werden. Die unterschiedlichen Manuale der virtuellen Orgel können unterschiedlichen Blöcken zugeordnet werden. Beispiel: Oberes Manual für eine Spur 1~8 und unteres Manual für eine Spur 9~16.

Anwahl von Digital Drawbars-Klangfarben

Gemeinsam mit einem Keyboard Set

- 1 Öffnen Sie das Fenster „**Keyboard Set**“.
- 2 Öffnen Sie die Kategorie „**Organ**“ und wählen Sie ein Keyboard Set, dessen Name mit „DWB“ (Zugriegel) beginnt.



Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

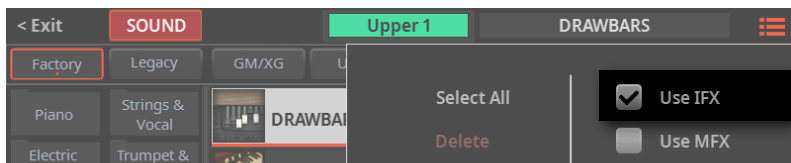
Über die Klanganwahl

- 1 Öffnen Sie das Fenster „**Sound Select**“.
- 2 Wählen Sie die [**Organ**]-Kategorie und dort einen „**DRAWBARS**“-Sound.



Wählen Sie die **Kachel**- oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

Wenn Sie von Hand einen Digital Drawbars-Sound wählen, sollten Sie die „**Use IFX**“-Option im **Seitenmenü** (☰) des Fensters „**Sound Select**“ markieren. Dann werden auch die für den Sound am besten geeigneten Effekte (Organ Vibrato, CX-3 Amp und CX-3 Rotary Speaker für DRAWBARS) vorgegeben.



Nutzung der digitalen Zugriegel

Bedienung der Zugriegel über das Bedienfeld

- 1 Wählen Sie einen „**Digital Drawbars**“-Sound oder ein Keyboard Set mit „**DWB**“-Angabe.
- 2 Drücken Sie den **EASY EDIT/DWB**-Taster in der **CONTROL**-Sektion des Bedienfelds, um den **Drawbars**-Modus (**DWB**) zu wählen.



- 3 Das **Strip-Display** unter den Fadern zeigt die Funktion der „Register“ an. Drücken Sie den **VIEW**-Taster, um abwechselnd die Fader- und die Tasteranzeige zu wählen.



- 4 Wählen Sie mit den Fadern die gewünschte Registrierung und mit den Tastern die übrigen Funktionen.

Bedienen der Zugriegel im Display

- 1 Wählen Sie einen „**Digital Drawbars**“-Sound oder ein Keyboard Set mit „**DWB**“-Angabe.
- 2 Gehen Sie zum „**Home > Control**“-Bereich und wählen Sie mit den seitlichen Reitern den **Drawbars**-Modus.



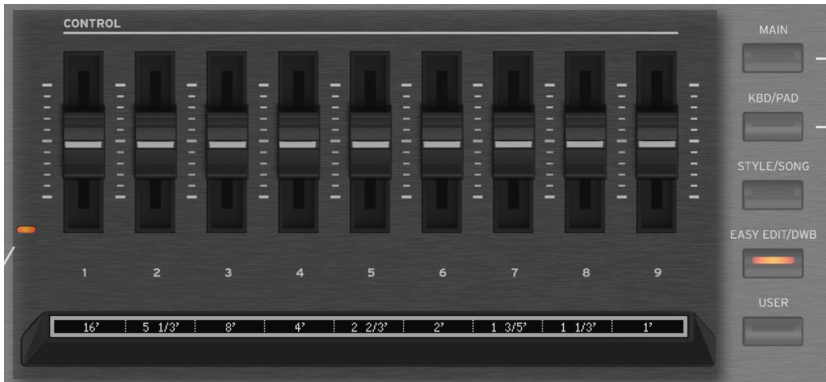
- 3 Bereiten Sie sich mit den **virtuellen Reglern** und **Display-Buttons** den gewünschten Orgelklang vor.

Ändern der Zugriegelregistrierung

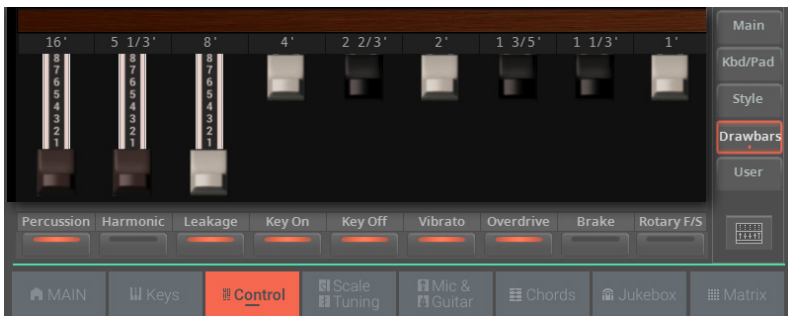
Mit einer „Registrierung“ ist die Einstellung der Zugriegel gemeint, die einen entscheidenden Einfluss auf den Obertongehalt einer Orgel hat.

Die Zugriegel stellt man folgendermaßen ein:

- Verwenden Sie die **CONTROL**-Fader im Bedienfeld.



- Verschieben Sie die **virtuellen Fader** im Display.



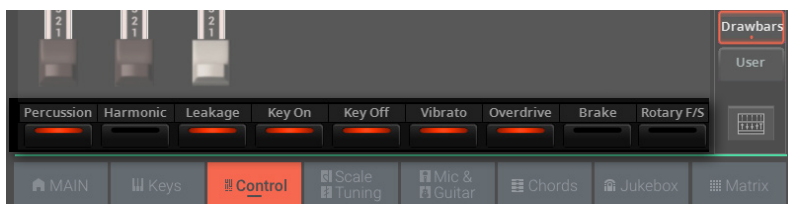
Ein-/Ausschalten der Taster

Um einen Klangparameter zu aktivieren oder auszuschalten, verfahren Sie folgendermaßen:

- Verwenden Sie die **CONTROL**-Taster im Bedienfeld.



- Verwenden Sie die **Buttons** im Display.



Bedenken Sie, dass „Vibrato/Chorus, Overdrive, Brake“ und „Rotary Slow/Fast“ nur belegt sind, wenn der Digital Drawbars-Sound folgende Insert-Effekte anspricht: Organ Vibrato/Chorus, CX-3 Amp, einen Rotary-Effekt.

■ Percussion

Percussion betont den Einsatz der Orgelnoten. Diesen Effekt kann man ein- oder ausschalten.

■ Harmonic

Der Obertongehalt der Percussion ist einstellbar. Wenn die LED leuchtet, ist der zweite Oberton aktiv. Leuchtet sie nicht, so wird der dritte Oberton verwendet.

■ Leakage

„Leakage“ verweist auf das Übersprechen der Signale zwischen nebeneinander liegenden Tonrädern. Dabei werden auch Noten hörbar, die man gar nicht gespielt

hat. Das macht den Sound zwar „schmutziger“, aber auch kraftvoller. Diesen Effekt kann man ein- oder ausschalten.

■ **Key On und Key Off**

Beim Drücken (Key On) und Freigeben (Key Off) einer Orgeltaste kann ein Klicken hörbar sein. Dieses Geräusch kann man ein- oder ausschalten.

■ **Vibrato/Chorus**

Dies ist die Kombination eines Chorus- mit einem Vibrato-Effekt. Das Verhalten kann für jeden Sound wunschgemäß eingestellt werden. Diesen Effekt kann man ein- oder ausschalten.

■ **Overdrive**

Mit diesem Effekt simuliert man die Übersteuerung des Orgelverstärkers. Diesen Effekt kann man ein- oder ausschalten.

■ **Brake**

Wenn man diese Funktion aktiviert, wird die Lautsprecherdrehung allmählich langsamer und hält schließlich komplett an. Deaktiviert man die Funktion wieder, so startet die Lautsprecherdrehung erneut.

■ **Rotary Fast/Slow**

Der simulierte Lautsprecher kann sich schnell oder langsam drehen. Aktivieren Sie den Parameter für die schnelle Rotation und deaktivieren Sie ihn für die langsame Rotation.

Editieren der digitalen Zugriegel

Effekte für die digitalen Zugriegel

Für die Erstellung neuer Digital Drawbar-Organ Klänge wählen Sie am besten ein einschlägiges Keyboard Set, weil dann auch gleich die passenden Effekte vorbereitet werden.

Wenn Sie alles selbst programmieren möchten, bedenken Sie, dass bestimmte Insert-Effekte für den Part des DRAWBARS-Sounds aktiviert werden müssen. Wenn die Effekte automatisch gewählt werden sollen, muss die „**Use IFX**“-Option im **Seitenmenü** (☰) des „**Sound Select**“-Fenster markiert sein.

DWB FX	IFX
Vibrato	Organ Vib/Chorus
Amplifier/Overdrive	CX-3 Amp
Rotor	Rotary Speaker, Rotary Speaker OD, CX-3 Rotary Speaker

Aufrufen der ‘Digital Drawbars’-Editierseite

Aufrufen der Editierseite im Bedienfeld

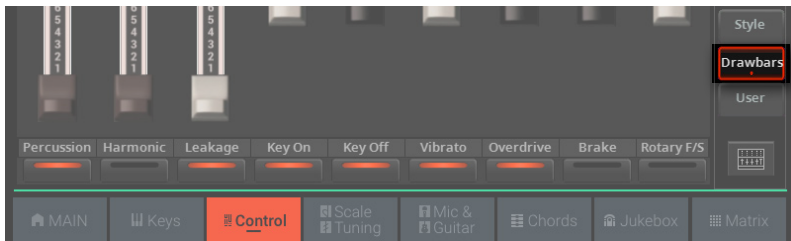
- 1 Wählen Sie ein Keyboard Set mit einem „Digital Drawbars“-Sound oder rufen Sie einen solchen Sound direkt auf.
- 2 Drücken Sie den **EASY EDIT/DWB**-Taster in der **CONTROL**-Sektion des Bedienfelds. Betätigen Sie ihn erneut, um in den Editiermodus zu wechseln.



- 3 Drücken Sie den **EASY EDIT/DWB**-Taster noch einmal bzw. den **EXIT**-Taster, um die Editierseite zu verlassen.

Aufrufen der Editierseite über das Display

- 1 Wählen Sie ein Keyboard Set mit einem „Digital Drawbars“-Sound oder rufen Sie einen solchen Sound direkt auf.
- 2 Drücken Sie den **[Drawbars]**-Button auf der „**Home > Control**“-Seite zwei Mal, um in den Editiermodus zu wechseln.



- 3 Drücken Sie den **[Drawbars]**-Button noch einmal bzw. den **EXIT**-Taster, um die Editierseite zu verlassen.

Editieren der ‘Digital Drawbars’-Parameter

Editieren der Parameter

Auf der „**Digital Drawbars Edit**“-Seite können alle Parameter des gewählten Orgelklangs editiert werden.



Bedenken Sie, dass „Vibrato/Chorus, Overdrive, Brake“ und „Rotary Slow/Fast“ nur belegt sind, wenn der Digital Drawbars-Sound folgende Insert-Effekte anspricht: Organ Vibrato/Chorus, CX-3 Amp, einen Rotary-Effekt.

Vibrato/Chorus

Dieser Effekt simuliert die Chorus- und Vibratoschaltung (alias „Vibrato Scanner“) einer ganz bekannten Orgel.

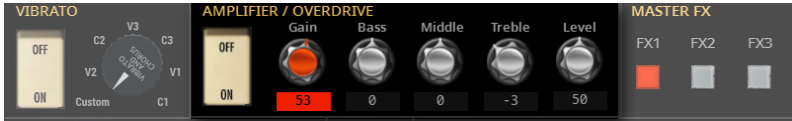


Parameter	Bedeutung
On/Off	Mit diesem Schalter kann der Vibrato/Chorus aktiviert und deaktiviert werden.
V1, V2, V3	Anwahl eines Vibratotyps.
C1, C2, C3	Anwahl eines Chorus-Typs.
Custom	Erlaubt es Ihnen, die Parameter selbst zu programmieren.

Amplifier

Ein detailfreudiges Modell eines Verstärkers für eine „klassische“ Drawbar-Orgel mit einem warmen Sound. Da außerdem eine 3-Band-Klangregelung vorhanden ist, können Sie sich jeden nur erdenklichen Zerr-Sound erstellen.

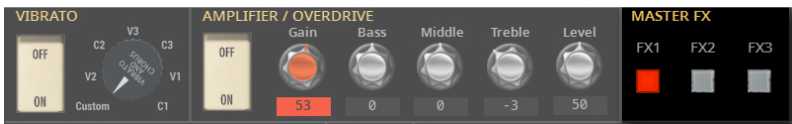
Diese Parameter stehen nur für den „CX-3 Amp“-Effekt zur Verfügung.



Parameter	Einstellbereich	Bedeutung
On/Off	On, Off	Mit diesem Schalter kann der Verstärker aktiviert und deaktiviert werden.
Gain	0~100	Hiermit regeln Sie die Pegelanhebung des Vorverstärkers und folglich den Übersteuerungsgrad. Je höher der „Gain“-Wert, desto intensiver wird die Verzerrung. Wenn Gain= 0, ist der Verstärker porentief „clean“. Mit einem optionalen Expression-Pedal kann die Verzerrungsintensität dosiert werden („Drawbars Overdrive“-Funktion).
Bass	-10~10	Hiermit regeln Sie den Pegel der Bassfrequenzen.
Middle	-10~10	Hiermit regeln Sie den Pegel der Mittenfrequenzen.
Treble	-10~10	Hiermit regeln Sie den Pegel der hohen Frequenzen.
Level	0~100	Ausgangspegel des Verstärkers.

Master-Effekte (FX1-3)

Mit dem **FX1**-, **FX2** und **FX3**-Taster können die Hinweise zu den Master-Effekten aktiviert und ausgeschaltet werden.



Percussion

Percussion versteht jeden Noteneinsatz mit einem perkussiven Signal.



Parameter	Bedeutung
On/Off	Mit diesem Schalter kann die Percussion aktiviert und deaktiviert werden.
Volume	Pegel des perkussiven Geräuschs. „Soft“ schwächt die Percussion etwas ab.
Decay	Abklingrate der Percussion (schnell oder langsam).
Harmonic	Anwahl des Percussion-Obertons: Entweder der zweite oder der dritte.
Mode	Im Falle von „All“ funktioniert die Percussion für alle Noten der Akkorde. Bei „1st“ erklingt die Percussion nur für die erste Akkordnote (bzw. die erste Note bei gebundenem Melodiespiel). Um die Percussion erneut anzusteuern, müssen Sie erst alle Tasten freigeben.

Tone

„Tone“ verweist auf die Wellenform der Zugriegel und den Basis-Sound.



Tone	Bedeutung
Mellow	Eine runder wirkende Wellenform.
Normal	Etwas kernigere Wellenform.

Noise

Hier kann man folgende Aspekte ein-/ausschalten und ihren Pegel einstellen:
Leakage, Key On und Key Off.



Noise	Bedeutung
On/Off	Mit diesen Tastern kann der zugehörige Effekt ein- und ausgeschaltet werden.
Leakage	Einstellen des „Leakage“-Pegels, d.h. des Übersprechens der Signale zwischen nebeneinander liegenden Tonrädern. Dabei werden auch Noten hörbar, die man gar nicht gespielt hat. Das macht den Sound zwar „schmutziger“, aber auch kraftvoller.
Key On	Pegel des Klickens, das beim Drücken (Key On) und Freigeben (Key Off) einer Orgeltaste erklingen kann.
Key Off	

Rotor

Die Drehgeschwindigkeit des Orgellautsprechers und die Balance zwischen dem Horn und dem Rotor können wunschgemäß eingestellt werden.

Diese detaillierten Parameter stehen nur zur Verfügung, wenn ein Insert- (IFX) oder Master-Effekt (MFX) angesprochen wird. Der Effekt muss außerdem aktiv sein. Solange das nicht der Fall ist, sind manche der hiesigen Parameter nicht belegt.



Rotor	Wert	Bedeutung
Rotor On/Off	On, Off	Hiermit wird der sich drehende Lautsprecher gestartet und angehalten.
Fast	On (Fast, Off (Slow)	Mit diesem Button kann die Drehgeschwindigkeit umgeschaltet werden (von langsam zu schnell und umgekehrt).
Rotor/Horn Balance	Rotor, 1~99, Horn	Hiermit regeln Sie die Balance zwischen dem Rotor (tiefe Frequenzen) und dem Horn (Höhen).

Zugriegel (Drawbars)

Mit den Reglern kann die allgemeine Klangfarbe der Tonräder eingestellt werden. Jeder „Zugriegel“ entspricht einem Orgelregister, d.h. einem Oberton. Siehe die folgende Tabelle. Ziehen Sie einen Zugriegel so weit heraus, bis Sie die gewünschte Mischung erzielt haben.



Stop	Bedeutung
16'	Eine Oktave unterhalb des Grundtons (Suboktave).
5 1/3'	Eine Terz unter dem Grundton (Subterz).
8'	Grundton (unisono).
4'	Eine Oktave über dem Grundton (erster Oberton).
2 2/3'	Eine Duodezim über dem Grundton (dritter Oberton).
2'	Zwei Oktaven über dem Grundton (zweiter Oberton).
1 3/5'	Eine Septime über dem Grundton (fünfter Oberton).
1 1/3'	Eine Neunzehntel über dem Grundton (sechster Oberton).
1'	Drei Oktaven über dem Grundton (achter Oberton).

15

Der Mikrofon- eingang

Anschließen eines Mikrofons

WARNUNG: Verringern Sie die allgemeine Lautstärke!

Stellen Sie den **MASTER VOLUME**-Regler auf den Mindestwert, bevor Sie etwas an die Audio-Eingänge anschließen. Sonst werden eventuell die Lautsprecher beschädigt. Oder Sie ziehen sich einen Hörschaden zu.

Anschließen und Aktivieren des Mikrofons

Mikrofontypen

An das Pa5X kann man zwei Mikrofontypen anschließen: Dynamik- und Kondensatormikrofone.

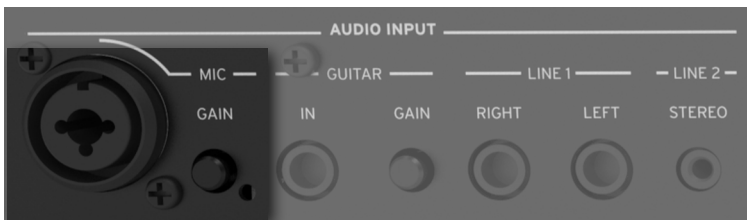
Dynamikmikrofone benötigen keine Stromspeisung. Sie sind in der Regel für den Live-Einsatz gedacht und bieten eine Nieren- oder Hypernierencharakteristik, um Hintergrund- und seitliche Geräusche besser zu unterdrücken.

Kondensatormikrofone erfordern eine Stromspeisung – und das Pa5X kann sie liefern. Diese Mikrofone werden vor allem in Tonstudios eingesetzt, weil sie eine breitflächigere Charakteristik haben und daher auch mehr Raumanteile abnehmen. Außerdem liefern sie einen kräftigeren Bass. Großmembranmikrofone werden oftmals für Gesangsaufnahmen im Studio gewählt.

Anschließen Ihres Mikrofons

Ihr Mikrofon muss an die **MIC INPUT**-Buchse angeschlossen werden. Dies ist eine kombinierte XLR- und 6,3mm-Buchse (TRS). Verwenden Sie nach Möglichkeit ein Mikrofonkabel mit XLR-Stecker.

Wählen Sie die 6,3mm-Klinkenbuchse nur, wenn Sie kein XLR-Kabel zur Hand haben. Diese Buchse führt keine Phantomspeisung und eignet sich daher nicht für Kondensatormikrofone.



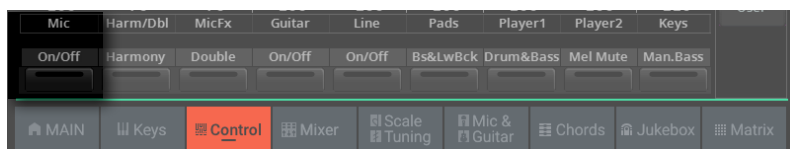
Ein-/Ausschalten der Mikrofonkanals

- 1 Sorgen Sie in der **CONTROL**-Sektion dafür, dass die **MAIN**-LED leuchtet.
- 2 Aktivieren Sie den Mikrofonkanal mit Taster **1 (Mic On/Off)**.

Sicherheitshalber wird die Audio-Eingabe beim Einschalten des Instruments automatisch deaktiviert.



Alternativ können Sie den „**Mic On/Off**“-Befehl auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).



Anlegen des Mikrofons an einen Audio-Ausgang

Laut Vorgabe wird das Mikrofon an die Ausgänge LEFT und RIGHT angelegt. Man kann die Signale jedoch auch an ein anderes Ausgangspaar anlegen.

- Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Audio/Video > Audio In**“.
- Wählen Sie mit „**Microphone In > Audio Out**“ den gewünschten Audio-Ausgang.



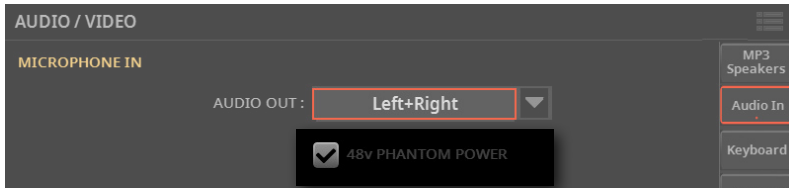
Audio Out	Bedeutung
Left+Right	MAIN LEFT und RIGHT-Ausgänge
Out 1+2	Separate Einzelausgänge 1-2
Out 3+4	Separate Einzelausgänge 3-4

Speisung eines Kondensatormikrofons

Kondensatormikrofone erfordern eine +48V-Phantomspeisung, die der **XLR MIC**-Eingang liefern kann.

■ Aktivieren der Phantomspeisung

1 Rufen Sie die Seite „**Settings > Menu > Audio/Video > Audio In**“ auf und markieren Sie das „**+48V Phantom Power**“-Kästchen.



2 Schalten Sie den **Mic**-Kanal bei Bedarf ein.

3 Singen Sie in das Mikrofon, um zu überprüfen, ob es funktioniert.

■ Deaktivieren der Phantomspeisung

Wenn Sie die Mikrofonverbindung mit der XLR-Buchse wieder lösen, wird die Phantomspeisung automatisch ausgeschaltet. Auch bei Ausschalten des Pa5X wird die Phantomspeisung automatisch deaktiviert.

Alternativ können Sie zur Seite „**Settings > Menu > Audio/Video > Audio In**“ wechseln und das „**+48V Phantom Power**“-Kästchen demarkieren.

Einstellen des Mikrofonpegels

Einpegeln des Mikrofons

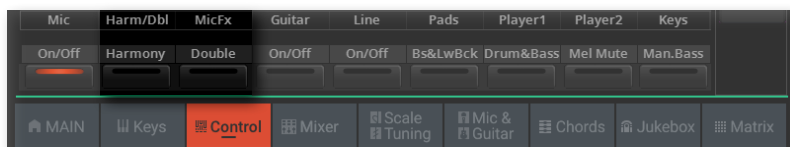
Stellen Sie den Eingangspegel des Mikrofons so ein, dass es nie zur Übersteuerung kommt.

■ Vorbereitung für die Pegeleinstellung

- 1 Sorgen Sie in der **CONTROL**-Sektion dafür, dass die **MAIN**-LED leuchtet.
- 2 Aktivieren Sie den Mikrofonkanal mit Taster 1 (**Mic On/Off**).
- 3 Verwenden Sie die Taster **2 (Harmony On/Off)** und **3 (Double On/Off)**, um den Harmony- und Double-Effekt auszuschalten. Diese könnten beim Einpegeln stören.

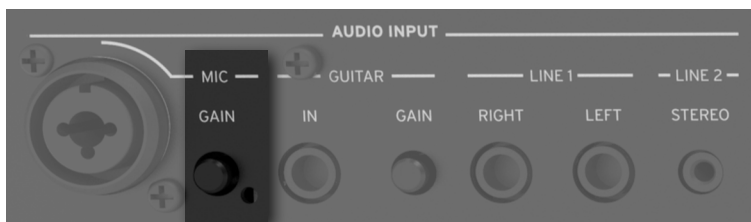


Alternativ können Sie den „**Harmony On/Off**“- und „**Double On/Off**“-Befehl auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).



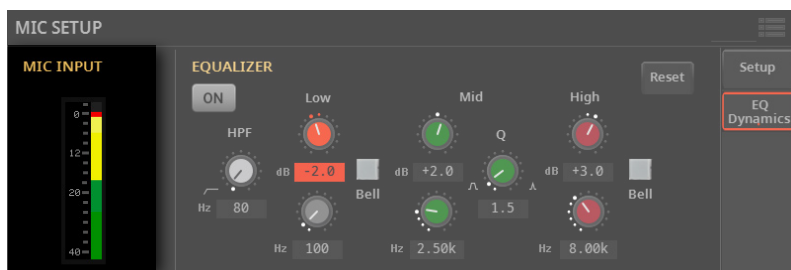
■ Einstellen des Eingangspegels.

1 Stellen Sie mit dem **GAIN**-Regler neben der **MIC INPUT**-Buchse den Eingangspegel ein (+20~+55dB).



2 Singen Sie in das Mikrofon.

3 Überwachen Sie den Eingangspegel auf der Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > EQ/Dynamics**“.



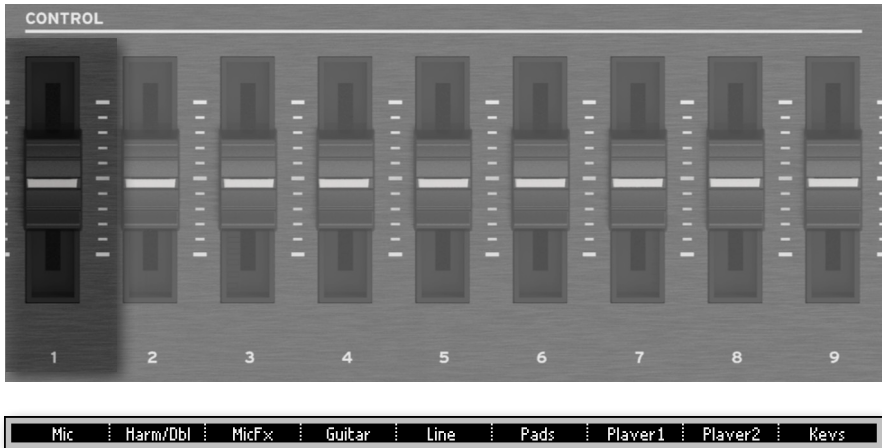
AUDIO IN-Farbe	Bedeutung
Aus	Es wird kein Signal empfangen.
Grün	Der Signalpegel ist schwach bis mittelstark. Wenn die LED öfters erlischt, ist der Pegel definitiv zu gering. Erhöhen Sie den Eingangspegel dann mit dem GAIN-Regler.
Gelb	Leichte Übersteuerung des Signals. Solange diese Farbe nur bei Pegelspitzen verwendet wird, ist der Pegel optimal eingestellt.
Rot	Das Eingangssignal übersteuert. Verringern Sie den Eingangspegel mit dem GAIN-Regler.

Stellen Sie den Pegel immer so ein, dass die Anzeige die meiste Zeit grün leuchtet und sich nur bei sehr lauten Signalen kurz gelb färbt. Vermeiden Sie allerdings Pegel im Rot-Bereich.

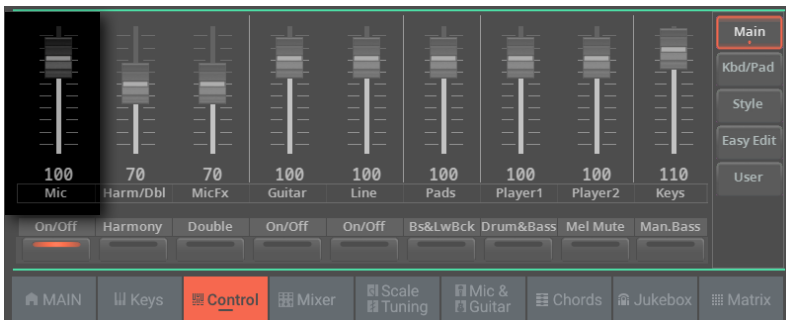
Einstellen der Mikrofonlautstärke

Der Mikrofoneingang kann schnell ein-/ausgeschaltet werden. Sein Pegel lässt sich über das Bedienfeld und auf der Hauptseite ebenfalls einstellen.

- 1 Aktivieren Sie den **Mic**-Kanal bei Bedarf.
- 2 Sorgen Sie in der **CONTROL**-Sektion dafür, dass die **MAIN**-LED leuchtet.
- 3 Mit Fader 1 (**Mic**) kann der Pegel des Mikrofonkanals eingestellt werden.



Alternativ können Sie den **[Mic Volume]**-Regler auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).



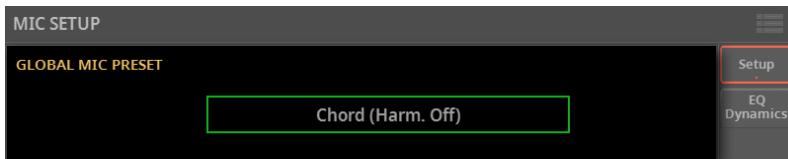
- 4 Starten Sie einen Style oder Song und singen Sie etwas, während Sie die passende Balance einstellen.
- 5 Achten Sie auf das richtige Lautstärkeverhältnis – allerdings darf das Ausgangssignal nicht übersteuern.

Veredeln des Mikrofonsignals

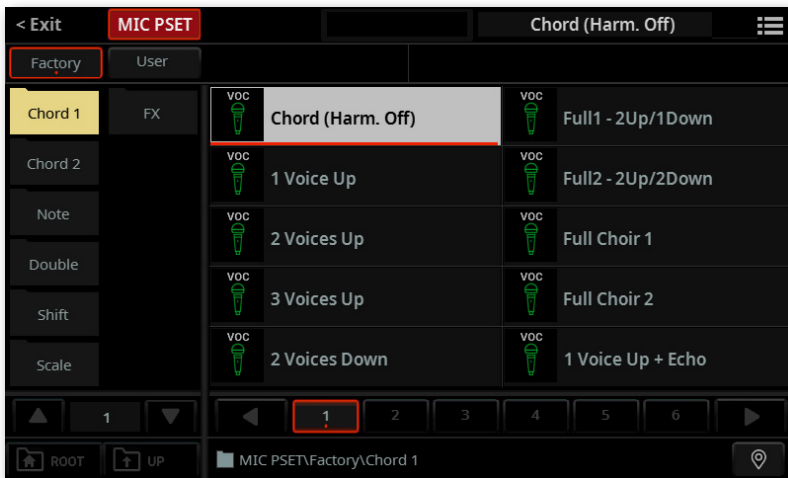
Anwahl eines Mikrofon-Presets

Man kann angeben, welcher Mikrofon-Presets beim Einschalten des Instruments automatisch gewählt werden soll.

- 1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > Setup**“.



- 2 Drücken Sie den Namen des aktuell gewählten **Global**-Mikrofon-Presets, um das „**Mic Preset**“-Wahlfenster aufzurufen.



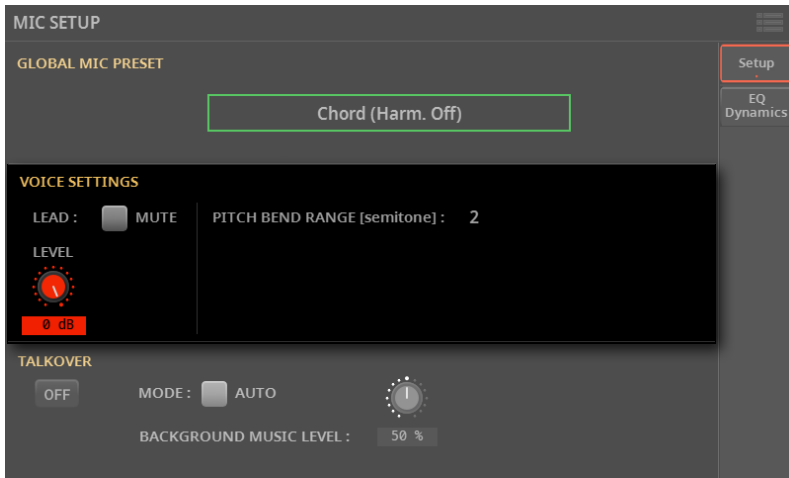
Wählen Sie die **Kachel**- oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

- 3 Wählen Sie einen Preset. Weitere Infos hierzu finden Sie unter [Anwahl eines 'Mic'-Presets](#) auf S. 366.
- 4 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um Ihre Wahl zu bestätigen und das **Anwahl-fenster** zu schließen.

Grundlegende Einstellungen für den Sologesang

Unter Sologesang (Lead) verstehen wir die Stimme des Sängers (Sie oder jemand anders). Die Stimme kann vor dem Stimmenprozessor bereits mit Effekten bearbeitet werden.

- > Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > Setup**“, um die gebotenen Parameter einzustellen.



Stummschalten des Sologesangs

Wenn der Sologesang stummgeschaltet ist, hört man nur noch den Chorgesang und die Effekte. Das Pa5X wandelt Ihren Gesang dann in einen Chor um.

- > Markieren Sie auf der Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > Setup**“ das „**Lead > Mute**“-Kästchen, um die Live-Gesangsstimme auszublenden.

Lautstärke des Sologesangs

Der Gesangspegel (Lead) kann wunschgemäß eingestellt werden.

- > Springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > Setup**“ und ändern Sie den Gesangspegel mit dem **[Level]**-Reglersymbol.

Parameter	Bedeutung	Wert
Level	Pegel des Sologesangs	Off, -60dB~0dB

Einstellen des Pitch Bend-Intervalls

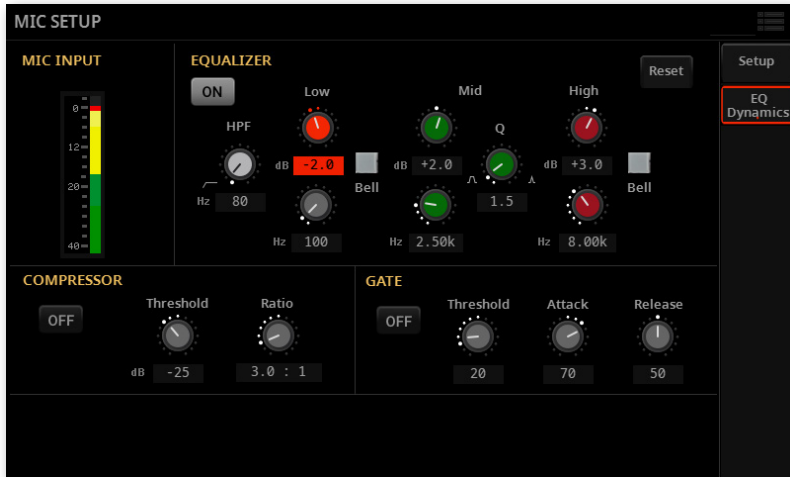
Die Chorstimmen können mit Pitch Bend-Befehlen auf- oder abwärts gebeugt werden. Das maximale Beugungsintervall lässt sich (in Halbtönen) einstellen.

- > Springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > Setup**“ und stellen Sie mit „**Pitch Bend Range**“ das gewünschte Intervall ein.

Klangregelung, Kompressor und Gate für den Sologesang

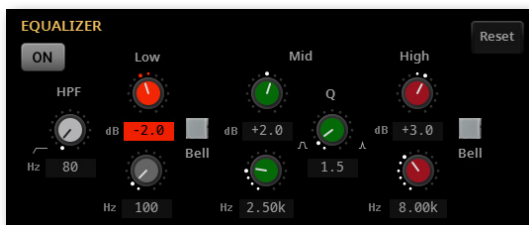
Für den Sologesang gibt es eine Klangregelung (EQ), einen Kompressor und ein Gate.

- > Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > EQ/Dynamics**“.






Einstellen des Equalizers

Auf der „**Equalizer**“-Seite können Sie störende Frequenzen abschwächen und fehlende anheben, um einen optimalen Gesangs-Sound zu erzielen. Hierfür steht ein halbparametrischer 3-Band-EQ mit einem zusätzlichen Hochpassfilter zur Verfügung.



Das Hochpassfilter (**HPF**) schwächt den Bereich unter der gewählten Eckfrequenz (20 bis 1000Hz) ab. Es dient zum Unterdrücken von Trittschall und anderen tief-frequenten Störgeräuschen.

Mit dem „**Low**“- und „**High**“-Band kann man die Frequenzen unter bzw. über dem betreffenden „**Hz**“-Wert anheben oder abschwächen. Mit den [**Bell**]-Buttons bestimmen Sie die Filtercharakteristik: Glocke (Bell) oder Kuhschwanz.

Filtercharakteristik	Bedeutung
Bell On (Bell) 	Glockencharakteristik, d.h. es wird vor allem der gewählte Frequenzbereich bearbeitet. Die gewählte Frequenz befindet sich in der Mitte der Glocke.
Bell Off (Low Shelving) 	Abwärts-Kuhschwanz: Der Frequenzbereich ab und unter der gewählten Frequenz wird bearbeitet. Hiermit kann das Signal druckvoller (Anhebung) oder weniger basslastig (Abschwächung) gemacht werden.
Bell Off (High Shelving) 	Aufwärts-Kuhschwanz: Der Frequenzbereich ab und über der gewählten Frequenz wird bearbeitet. Hiermit kann das Signal „luftiger“ (Anhebung) oder runder (Abschwächung) gemacht werden.

Das parametrische „**Mid**“-Band arbeitet immer als Glockenfilter und beeinflusst den Bereich um die gewählte „**Hz**“-Frequenz. Wie breit das bearbeitete Band ist, bestimmt man mit dem „**Q**“-Parameter (Güte).

Die drei [**dB**]-Reglersymbole erlauben eine Anhebung/Abschwächung um $\pm 18\text{dB}$. Der Einstellbereich der drei [**Hz**]-Reglersymbole beträgt 20Hz~20kHz.

Programmieren des Kompressors

Mit den „**Compressor**“-Parametern können Pegelunterschiede des Gesangs geglättet werden.

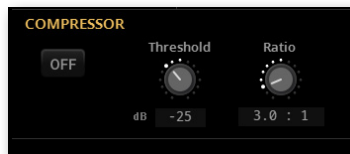
Meistens singt man nämlich ungefähr so (die großgeschriebenen Wörter verweisen auf einen höheren Pegel):

I LOVE to watch you WALK down the STREET

Bei einer relativ dezenten Begleitung (z.B. mit einer A-Gitarre) ist dies durchaus in Ordnung. Wenn man jedoch ein Mikrofon und einen Verstärker verwendet, können solche Pegelunterschiede störend wirken. Wenn man von einer Band begleitet wird, kann es vorkommen, dass das Publikum nur die lauten Silben hört oder von den lauten Silben erschlagen wird. Mit einem Kompressor kann man die Dynamik folgendermaßen glätten:

I LOVE to watch you WALK down the STREET

Selbstverständlich muss man darauf achten, dass der Kompressor noch ein wenig Raum für durchaus angenehme (aber weniger drastische) Pegelvariationen lässt.



Mit dem [**Threshold**]-Regler wählt man die Pegelschwelle, ab welcher der Kompressor den Pegel verringert. Wie stark diese Verringerung ist, bestimmt man mit [**Ratio**]. Der Einstellbereich lautet 0dB~–40dB. Dabei ist „0dB“ der höchste Pegel, den der Stimmenprozessor ohne Übersteuerung akzeptiert. „–40dB“ entspricht dagegen einem recht leisen Signal. Solange der Gesangspegel unter der Schwelle bleibt, beeinflusst der Kompressor das Signal nicht. Ein guter Ausgangspunkt wäre die Einstellung „–10dB“.

Mit dem [**Ratio**]-Reglersymbol bestimmt man, wie stark Pegelwerte über dem „Threshold“-Wert abgeschwächt werden. Der Einstellbereich beträgt 1.0:1 (keine Abschwächung) bis 50.0:1 und schließlich Inf:1 (maximale Abschwächung). Ein guter Ausgangspunkt für „Ratio“ ist vermutlich „4.0:1“.

Die Zahl vor dem Doppelpunkt (":") gibt an, wie laut eine Pegelspitze sein muss, um eine Pegelanhebung von 1dB zu erzielen. Schauen wir uns das einmal an einem Beispiel an. Sagen wir, Sie singen eine Silbe, deren Pegel 4dB über der „Threshold“-Schwelle liegt. [**Ratio**] haben Sie auf 4.0:1 gestellt. In diesem Fall sorgt der Kompressor dafür, dass die Silbe nur noch 1dB lauter ist.

Beachten Sie, dass man [**Ratio**] auf einen anderen Wert als „1.0:1“ stellen muss, damit der Kompressor bei Überschreiten des „**Threshold**“-Pegels aktiv wird.

Programmieren des Gates

Das **Gate** hilft beim Unterdrücken von Rückkopplung und Hintergrundgeräuschen, die nicht verstärkt werden sollen.

Ein Gate lässt Signale, deren Pegel unter dem Schwellenwert liegen, nicht durch. Erst wenn man lauter singt, öffnet sich die Schaltung und lässt das Signal durch. Solange Sie nichts singen, wird bei richtiger Einstellung kein Signal durchgelassen.

Übrigens ist das Gate in einem relativ leisen Umfeld nicht unbedingt notwendig und kann also auf „**Off**“ gestellt werden.



Mit dem **[Threshold]**-Reglersymbol wählen Sie den Pegel, den Ihr Gesang haben muss, damit sich die Gate-Schaltung öffnet (0~100). Die Vorgabe ist sehr konservativ gewählt, damit der Gesang auch in leisen Partien noch hörbar ist. Allerdings werden dann auch mehr Hintergrundgeräusche durchgelassen. Wenn das bei Ihnen wiederholt vorkommt, sollten Sie den Wert leicht erhöhen.

Die Vorgabe des „Release“-Parameters wurde so gewählt, dass die Stimme bei Unterschreiten der Pegelschwelle nicht sofort weggedrückt wird. In einem lauten Umfeld (eine Band, laute Monitore, herzhaftes EQ-Einstellungen und aktiver Kompressor) sollten Sie den „Threshold“-Wert erhöhen. Der Wert „0“ bedeutet, dass selbst sehr leiser Gesang noch hörbar bleibt.

Mit dem **[Attack]**-Reglersymbol bestimmen Sie, wie schnell sich das Gate bei Überschreiten der Pegelschwelle öffnet. Mit **[Release]** wählt man, wie schnell es sich wieder schließt. Experimentieren Sie mit diesen Parametern, um das optimale Verhalten zu erzielen.

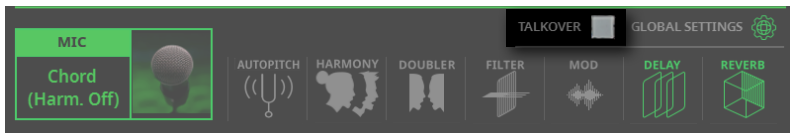
Ansagen

Soloschalten der Stimme (TalkOver)

Während eines Auftritts kann man dafür sorgen, dass die Musik leiser wird, wenn man zum Publikum spricht.

Aktivieren von ‘TalkOver’ auf der ‘Home’-Seite

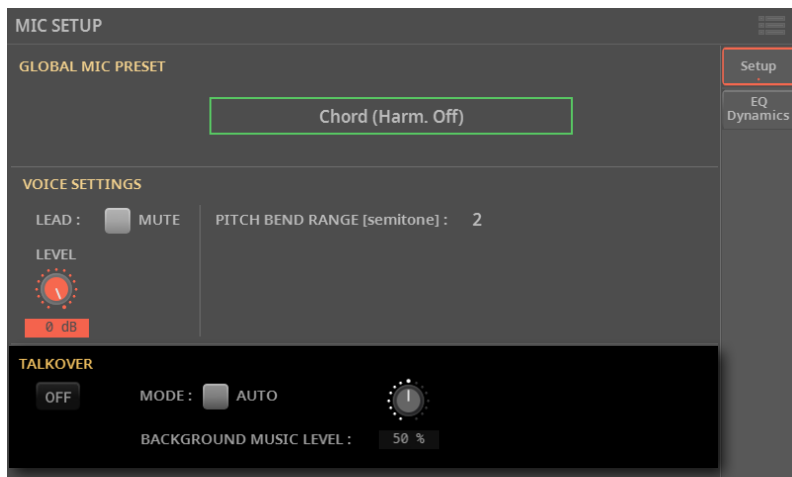
- 1 Springen Sie zum „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich.



- 2 Markieren Sie das „**TalkOver**“-Kästchen, um die Musik leiser zu stellen und eine Ansage zu machen.
- 3 Demarkieren Sie „**TalkOver**“ nach der Ansage, um wieder den normalen Musikpegel zu wählen.

Aktivieren von 'TalkOver' auf der 'Settings'-Seite

1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > Setup**“, wo die „TalkOver“-Parameter eingestellt werden können.



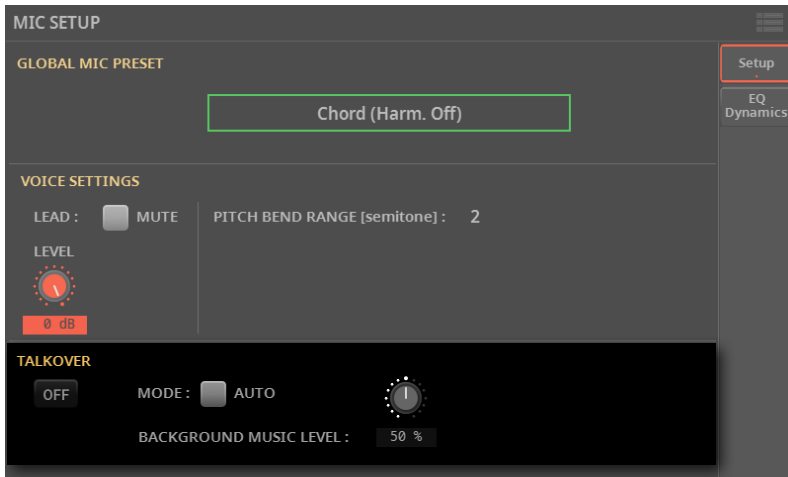
2 Schalten Sie „TalkOver“ mit seinem [On/Off]-Button ein und wieder aus.

Bedienen von 'TalkOver' mit einer Spielhilfe

Die „Mic TalkOver“-Funktion kann einem **CONTROL**-Taster, einem **definierbaren Taster** oder einem **Fußtaster zugeordnet werden**. Wie man das macht, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln.

Wahl des TalkOver-Modus' und Pegels

1 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Mic Setup > Setup**“, wo die „TalkOver“-Parameter eingestellt werden können.



2 Hier kann mit [**Mode > Auto**] der Manual- oder Auto TalkOver-Modus gewählt werden.

Im **Auto**-Modus wird „TalkOver“ automatisch aktiviert, wenn man beide Player anhält. So brauchen Sie sich nicht mehr zu merken, dass Sie für Ansagen zuerst [TalkOver **On/Off**] drücken müssen.

Mit dem [**Background Music Level**]-Regler stellt man den Pegel ein, auf den alle Parts (Tastatur, Player, Pad usw.) reduziert werden, wenn man „TalkOver“ aktiviert. „100%“ bedeutet, dass sich der Pegel nicht ändert.

Verwendung der Stimmeneffekte und Chorfunktion

Die 'Mic'-Preset

Die Einstellung der Stimmeneffekte können in einem „**Mic Preset**“-Speicher gesichert werden. Gespeicherte Einstellungen lassen sich mit Hilfe der Bibliothek wieder laden. Bei Anwahl eines SongBook-Eintrags wird ebenfalls ein „Mic“-Preset aufgerufen.

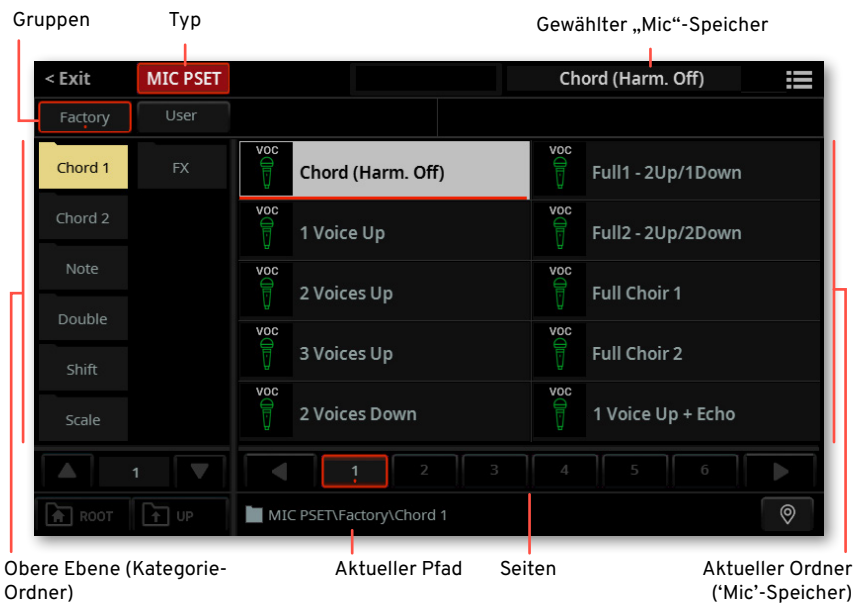
Anwahl eines 'Mic'-Presets

Anwahl eines 'Mic'-Presets der Bibliothek

- 1 Springen Sie zum „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich.



2 Drücken Sie den **Namen** des aktuell gewählten „Mic“-Presets, um das „**Mic Preset**“-Wahlfenster aufzurufen.



Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

■ Anwahl eines ‘Mic’-Presets

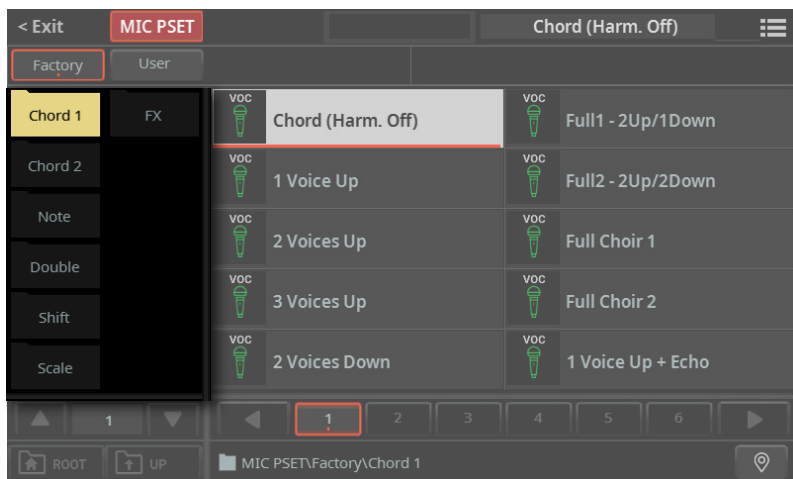
1 Um einen Mikrofon-Preset aus einer anderen Gruppe zu wählen, drücken Sie einen **Button** in der zweiten Display-Zeile.



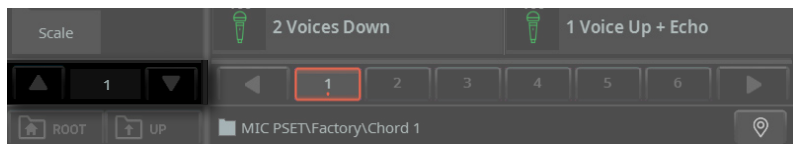
Gruppe	Bedeutung
Factory	Ab Werk vorbereitete Mikrofon-Preset, die man weder abwandeln, noch überschreiben kann.
User	Preset im internen Bereich, die man bearbeiten und überschreiben kann. „Mic“-Preset auf externen Datenträgern können ebenfalls dorthin kopiert werden.

2 Man kann eine andere Kategorie wählen.

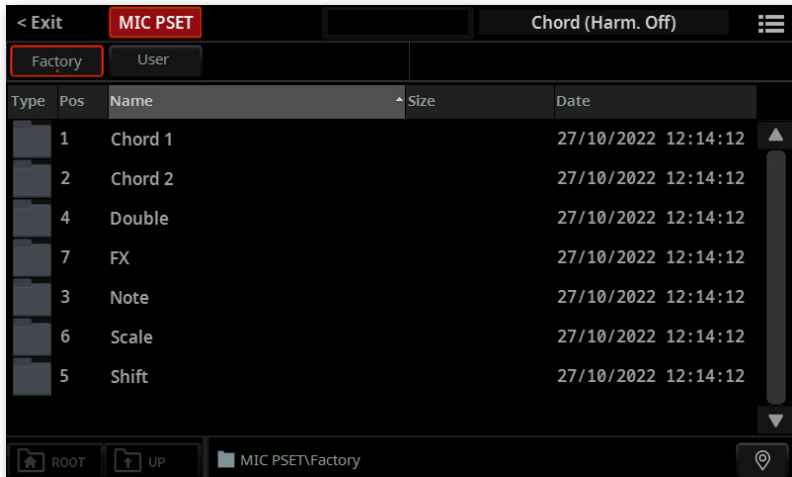
> In der **Kacheldarstellung**: Drücken Sie einen Kategorie-Ordner links im „**Mic Preset**“-Anwahlfenster.



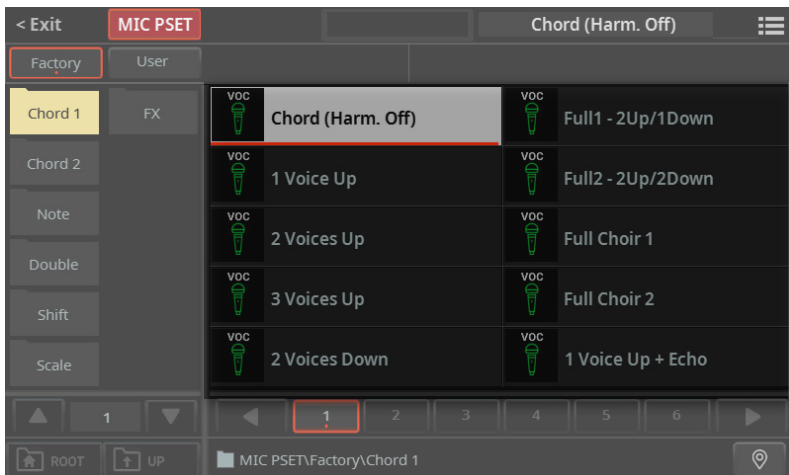
Scrollen Sie bei Bedarf zu einer anderen Seite, damit der gewünschte Ordner angezeigt wird.



- > In der **Listendarstellung**: Drücken Sie den **[Root]**-Button, um die Übersicht der Kategorie-Ordner aufzurufen und wählen Sie die gewünschte **Kategorie** in der Liste.



- 3 Die „Mic“-Preset des gewählten Ordners erscheinen jetzt rechts im Fenster.



- 4 Wenn eine Kategorie mehr Einträge enthält als im Display angezeigt werden können, müssen Sie eventuell zu einer anderen Seite gehen. Seiten kann man auch wählen, indem man die betreffende **Seitennummer** drückt. Alternativ kann man mit dem **Datenrad** oder dem **UP/DOWN**-Taster zu einer anderen Seite gehen.

Wenn es mehr Seiten gibt als in der Liste angezeigt werden können, werden **Links/Rechts-Pfeile** für die Anwahl angezeigt.



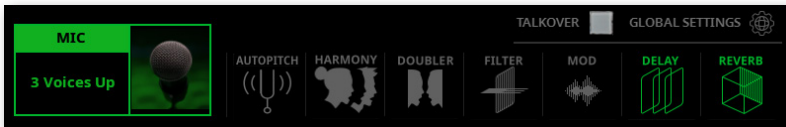
5 Wenn Sie beim Durchsuchen der Daten nicht mehr wissen, wo Sie sich befinden, können Sie zum Fenster des aktuell gewählten Elements springen, indem Sie **[Locate]**-Button (📍) drücken.

6 Drücken Sie den **Namen** des benötigten „Mic“-Presets.

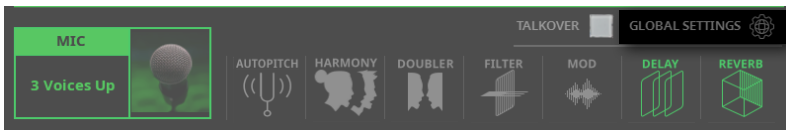
7 Um das **Anwahlfenster** zu schließen (das geschieht nicht unbedingt automatisch), müssen Sie den **EXIT**-Taster drücken.

Tip: Wenn ein Fenster nicht automatisch verschwindet, ist die **„Display Hold“**-Funktion aktiv. Siehe **Display Hold** auf S. 43.

Der Name des soeben gewählten „Mic“-Presets wird im betreffenden Bereich der **„Mic & Guitar“**-Seite angezeigt. Die Effekte ändern sich entsprechend.

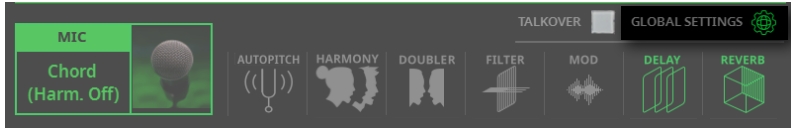


Die **„Global Settings“**-Anzeige erlischt. Das bedeutet, dass die im **„Mic & Guitar“**-Bereich gewählten Einstellungen verwendet werden.



Anwahl eines 'Mic'-Presets mit einem SongBook-Eintrag

Bei Aufrufen eines SongBook-Eintrags ändern sich eventuell auch die „Mic“-Einstellungen. Das ist aber nur der Fall, wenn das „**Global Settings**“-Kästchen im „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich nicht markiert ist. Der Status dieses Parameters wird jeweils im SongBook-Eintrag gespeichert. Wenn er aktiv ist, werden die globalen „Mic“-Einstellungen verwendet.

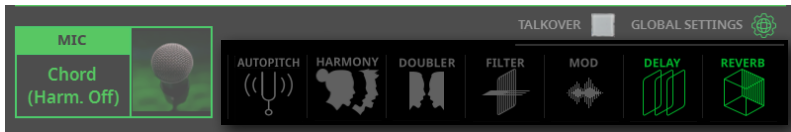


Siehe [Anwahl eines Mikrofon-Presets](#) auf S. 355 für die Anwahl eines globalen „Mic“-Presets.

Ein-/Auswalten der Effektblöcke

„Mic“-Preset umfassen mehrere Blöcke, die für unterschiedliche Effekttypen bestimmt sind. Die Blöcke können auf der Hauptseite beliebig ein- und ausgeschaltet werden.

- 1 Springen Sie zum „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich.



- 2 Drücken Sie einen **Block**, um ihn abwechselnd ein- und auszuschalten. Ausgeschaltete Blöcke werden schwach leuchtend angezeigt.

‘Mic’-Speicher

Chord 1

Chord (Harm. Off)

1 Voice Up

2 Voice Up

3 Voice Up

2 Voice Down

Full1-2Up/1Down

Full2-2Up/2Down

Full Choir 1

Full Choir 2

1 Voice Up+Echo

Chord 2

Wide Choir

Higher Choir

Gospel 1 (Male)

Gospel 2 (Mixed)

Gospel 3 (Female)

Close Choir

Simple 2nd Voice

2 Octaves Only

Cathedral Choir

2VoicesUp+Echo

Note

Notes Natural

Notes Nat. Female

Notes Nat. Male

Notes Wide

Notes No Lead

Double

2 x Double

4 x Double

HighChoir+Doubl

LowChoir+Doubl

Doubler+Octave

Shift

Opera Octave Up

Opera Octave Down

Mixed Octaves

Crazy Choir

Unison Choir

Scale

Scale (3) C Maj

Scale (3/5) C Maj

Scale Full C Maj

Scale (3) C min

Scale (3/5) C min

FX

1 Up+Autopitch

Another Brick

Octave Child

Octave Male

Octave Female

Panning+Delay

Distorted Voice

Chorus Voice

Wah Vox

Crazy Bot

‘Globale’ und ‘lokale’ Mikrofoneinstellungen

Die globalen „Mic“-Einstellungen ändern sich bei Anwahl von SongBook-Einträgen nicht. Andererseits kann man „lokale“ Mic-Einstellungen wählen, die vom jeweils gewählten SongBook-Eintrag vorgegeben werden.

„Mic“-Preset können in der Bibliothek gewählt werden („**Home > Mic & Guitar**“-Bereich). Diese lokalen „Mic“-Einstellungen gelten nur, bis man einen anderen SongBook-Eintrag aufruft.

Um den bevorzugten „Mic“-Einstellungstyp zu wählen, müssen Sie den [**Global**]-Parameter im „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich aktivieren oder ausschalten. Diese Einstellung wird für jeden SongBook-Eintrag gespeichert.

GLOBAL SETTINGS 

Tonhöhenkorrekturen

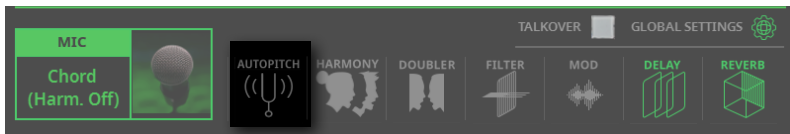
Die „Autopitch“-Funktion ist eine Tonhöhenkorrektur, die wahlweise „unhörbar“ arbeitet oder aber als Effekt genutzt wird (sehr beliebt in der Dance-Szene).

Anwahl eines Mic-Presets mit Tonhöhenkorrektur

Alle „Mic“-Preset enthalten die „Autopitch“-Funktion. Eventuell muss man sie jedoch einschalten.

Ein- und Ausschalten der Tonhöhenkorrektur

- > Drücken Sie den **[Autopitch]**-Button im „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich, um ihn zu aktivieren/deaktivieren.



Verwendung von Chorstimmen

Wenn Sie möchten, kann Ihr Gesang mit Chorstimmen angereichert werden.

Anwahl eines 'Mic'-Presets mit Harmoniestimmen

> Wählen Sie einen „**Mic**“-Preset, der den gewünschten Chortyp anspricht (siehe weiter oben).

Die folgenden Preset eignen sich oft als Ausgangspunkt:

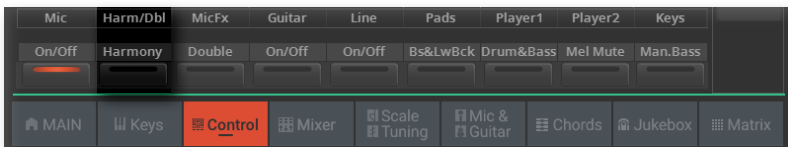
M i k r o f o n - Einstellungen	Harmonietyp
Chord (Harm. Off)	Akkordbasierte Chorstimmen, vor allem für Styles geeignet. Die Akkorde müssen auf der Tastatur gespielt werden – und zwar im Akkorderkennungsbiet (siehe „Chord Scan“). Die Akkorde der Akkordsequenz werden ebenfalls ausgewertet.
Notes Natural	Polyphone Harmonisierung, vor allem geeignet für MIDI-Songs. Die Akkordnoten können auf der Tastatur gespielt und/oder von einer Spur des MIDI-Songs (oftmals Spur 5) geliefert werden.

Ein-/Ausschalten der Chorstimmen

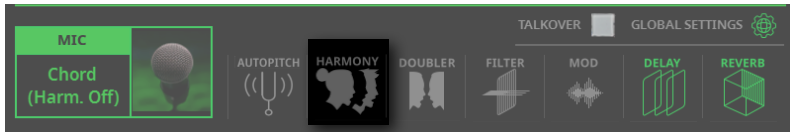
- > Aktivieren/deaktivieren Sie den „Harmony“-Effekt mit Taster **2 (Harmony On/Off)**.



Alternativ können Sie den „**Harmony On/Off**“-Befehl auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).

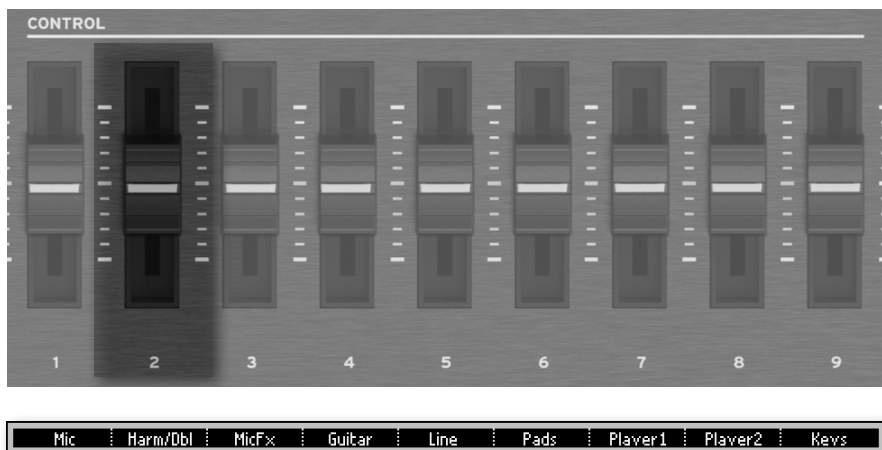


Man kann die Funktion aber auch im „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich ein-/aus-schalten.



Einstellen der Chorlautstärke

- Stellen Sie mit Regler 2 (**Harmony/Double**) die Chorlautstärke ein.



Alternativ können Sie den [**Harmony/Double**]-Regler auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).



Ansteuern des Chorsatzes

- 1 Spielen Sie auf der Tastatur. Je nach dem gewählten Harmonietyp müssen Sie entweder Einzelnoten oder Akkorde spielen.
- 2 Singen Sie zu den Akkorden oder Einzelnoten, die Sie auf der Tastatur spielen.

Welche Akkorde und Noten werden ausgewertet?

Für jeden „Mic“-Preset kann eingestellt werden, woher er seine Akkord- und Noteninformationen beziehen soll. Je nach dem gewählten Preset muss man auf der Tastatur spielen und/oder dafür sorgen, dass die gewählte MIDI-Song-Spur die benötigten Notenbefehle sendet.

Unter [Anwahl eines Mikrophon-Presets](#) auf S. 355 finden Sie weiter führende Informationen zur Vorbereitung von „Mic“-Einstellungen.

Doppeln des Gesangs

Mit „Doppeln“ ist gemeint, dass dem Gesang eine Unisono-Stimme hinzugefügt wird, die den Gesang kräftiger macht.

Anwahl eines „Mic“-Presets mit Stimmendopplung

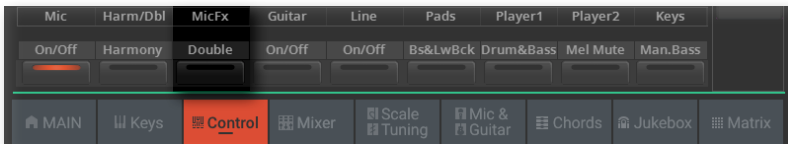
- Wählen Sie einen „**Mic**“-Preset, der den gewünschten Dopplungstyp anspricht (siehe weiter oben).

Ein-/Ausschalten der Dopplung

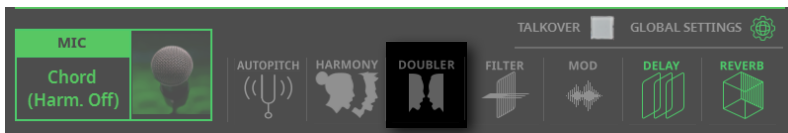
- Aktivieren/deaktivieren Sie den „Double“-Effekt mit Taster **3 (Double On/Off)**.



Alternativ können Sie den „**Double On/Off**“-Befehl auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).



Man kann die Funktion aber auch im „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich ein-/aus-schalten.



Nutzen der Dopplungsfunktion

- Singen Sie etwas – Ihr Gesang wird automatisch gedoppelt.

Verwendung der Effekte

Mit den Effekten kann man seinen Gesang mit Rauminformationen (z.B. Hall), einem mehr oder weniger lustigen Effekt und Chorstimmen versehen.

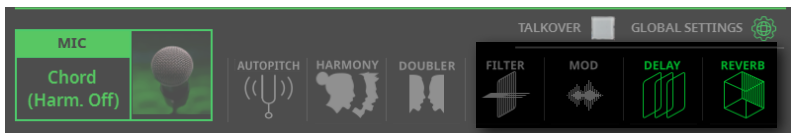
Effektblock	Bedeutung
Filter	Radikaler Filtereffekt, mit dem der Sound eines Transistorradios, Telefons und anderer „Low-Fi“-Audiogeräte simuliert wird.
Mod	Subtiles „Anfetten“ der Gesangsstimme. Dieser Effekt erinnert an einen dezent eingesetzten Pitch Shifter, Chorus oder Flanger.
Delay	Delay-Effekt. Dieser erzeugt in der Regel ein Echo. Die Geschwindigkeit der Wiederholungen richtet sich nach dem gewählten „Mic“-Preset.
Reverb	Halleffekt. Er versieht die Stimmen mit Rauminformationen und erzeugt so eine angenehme Mischung.

Anwahl eines „Mic“-Presets mit den gewünschten Effekten

- > Wählen Sie einen „**Mic**“-Preset, der die gewünschten Effekte verwendet (siehe weiter oben).

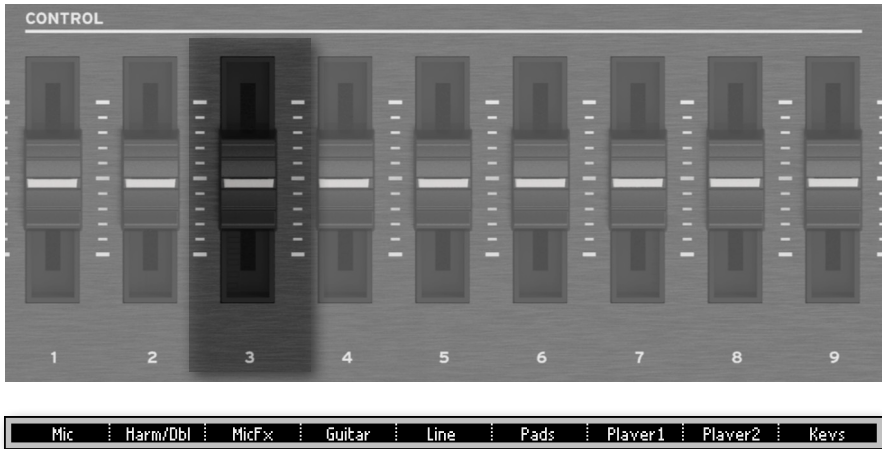
Ein- und Ausschalten der Effekte

- > Drücken Sie die Buttons im „**Home > Mic & Guitar**“-Bereich, um die Effektblöcke ein-/auszuschalten.

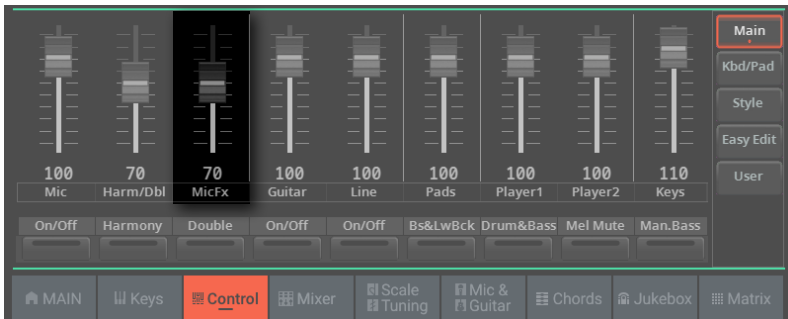


Einstellen der Effektpegel

- Stellen Sie mit Fader **3 (Mic FX)** den Effektpegel ein.



Alternativ können Sie den **[Mic FX]**-Regler auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).



16

Audio- Eingänge mit Line-Pegel

Anschließen einer Signalquelle mit Line-Pegel

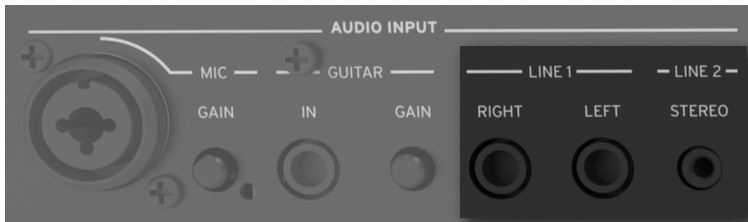
WARNUNG: Verringern Sie die allgemeine Lautstärke!

Stellen Sie den **MASTER VOLUME**-Regler auf den Mindestwert, bevor Sie etwas an die Audio-Eingänge anschließen. Sonst werden eventuell die Lautsprecher beschädigt. Oder Sie ziehen sich einen Hörschaden zu.

Anschließen einer Signalquelle mit Line-Pegel

An die **LINE INPUT**-Buchsen können die Ausgänge externer Audiogeräte angeschlossen werden. Diese Buchsen verwenden den Line-Pegel. Gitarren, Mikrofone und Leistungsverstärker können/dürfen hier nicht angeschlossen werden.

WARNUNG: Wenn Sie hier einen Leistungsverstärker anschließen, wird das Instrument irreparabel beschädigt!



- > Schließen Sie die Audio-Ausgänge eines anderen Keyboards, eines Gitarren- oder Stimmenprozessors oder die Line-Ausgänge eines Mischpults an die **LINE 1 > LEFT**- und/oder **RIGHT**-Buchse an. Wird nur ein Mono-Signal übertragen, brauchen Sie nur eine der beiden Buchsen zu benutzen. Diese 6,3mm-Klinkenbuchsen sind symmetrisch ausgeführt (TRS).
- > An die **LINE 2 > STEREO**-Miniklinkenbuchse (3,5mm) kann ein externer Medienplayer (Smartphone oder Tablet) angeschlossen werden.

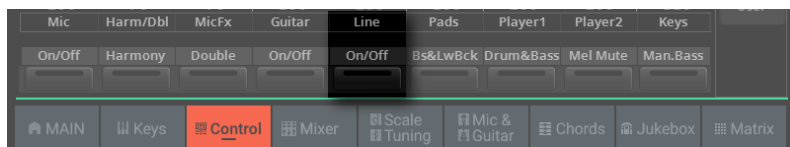
Ein-/Ausschalten des Line-Kanals

- 1 Sorgen Sie in der **CONTROL**-Sektion dafür, dass die **MAIN**-LED leuchtet.
- 2 Mit Taster **5 (Line On/Off)** kann der Line-Eingangskanal stummgeschaltet und aktiviert werden.

Sicherheitsshalber wird die Audio-Eingabe beim Einschalten des Instruments automatisch deaktiviert.



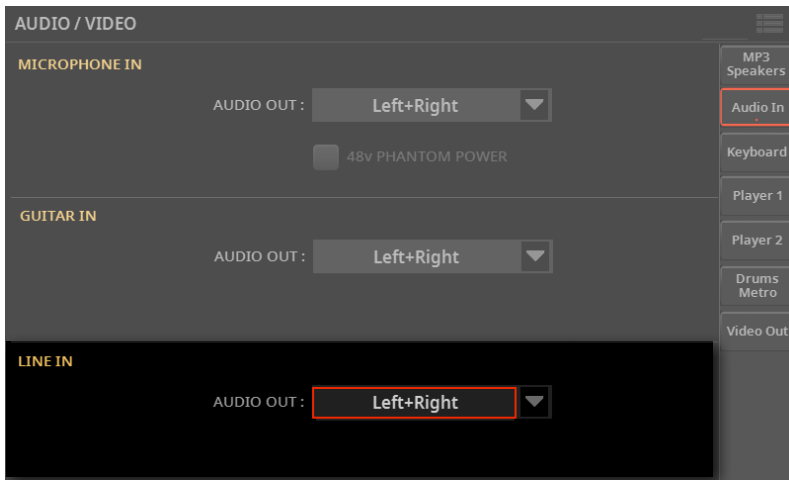
Alternativ können Sie den „**Line On/Off**“-Befehl auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).



Anlegen des Line-Eingangs an einen Audio-Ausgang

Laut Vorgabe wird das Line-Eingangssignal an den linken und rechten Hauptausgang angelegt. Man kann die Signale jedoch auch an ein anderes Ausgangspaar anlegen.

- > Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Audio/Video > Audio In**“.
- > Wählen Sie mit „**Line In > Audio Out**“ den gewünschten Audio-Ausgang.



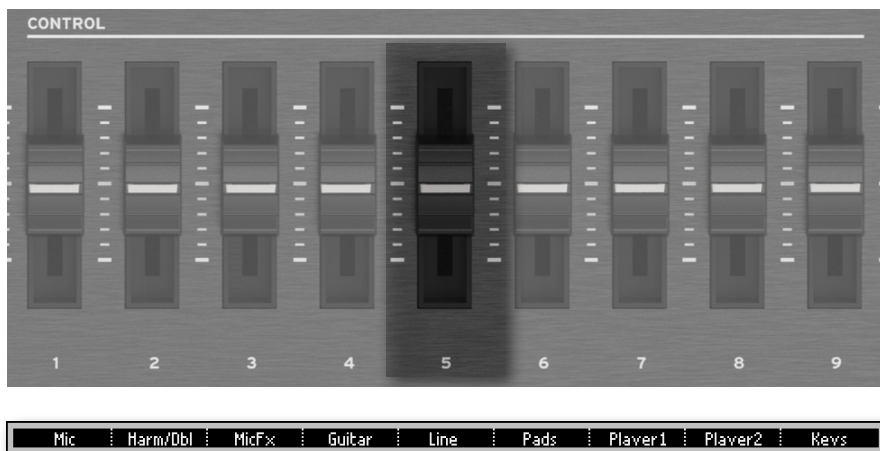
Audio Out	Bedeutung
Left+Right	MAIN LEFT und RIGHT-Ausgänge
Out 1+2	Separate Einzelausgänge 1-2
Out 3+4	Separate Einzelausgänge 3-4

Stellen Sie den Pegel immer so ein, dass die Anzeige die meiste Zeit grün leuchtet und sich nur bei sehr lauten Signalen kurz orange färbt. Vermeiden Sie allerdings Pegel im Rot-Bereich.

Pegel des Line-Kanals

Der Line-Eingang kann schnell ein-/ausgeschaltet werden. Sein Pegel lässt sich über das Bedienfeld und auf der Hauptseite einstellen.

- 1 Aktivieren Sie den „**Line**“-Eingang bei Bedarf.
- 2 Sorgen Sie in der **CONTROL**-Sektion dafür, dass die **MAIN**-LED leuchtet.
- 3 Mit Fader **5 (Line)** kann der Pegel des Line-Eingangs eingestellt werden.



Alternativ können Sie den „**Line Volume**“-Befehl auf der Seite „**Home > Control**“ verwenden (hierfür muss der **Main**-Modus gewählt sein).



- 4 Starten Sie die Begleitautomatik oder einen Song und spielen Sie auf dem externen Instrument, während Sie die passende Balance einstellen.
- 5 Achten Sie auf die richtigen Verhältnisse – allerdings darf das Line-Signal nicht übersteuern. Eventuell muss der Ausgangspegel auf dem angeschlossenen Gerät verringert werden.

AUFNAHME/ ADITIONEN

17

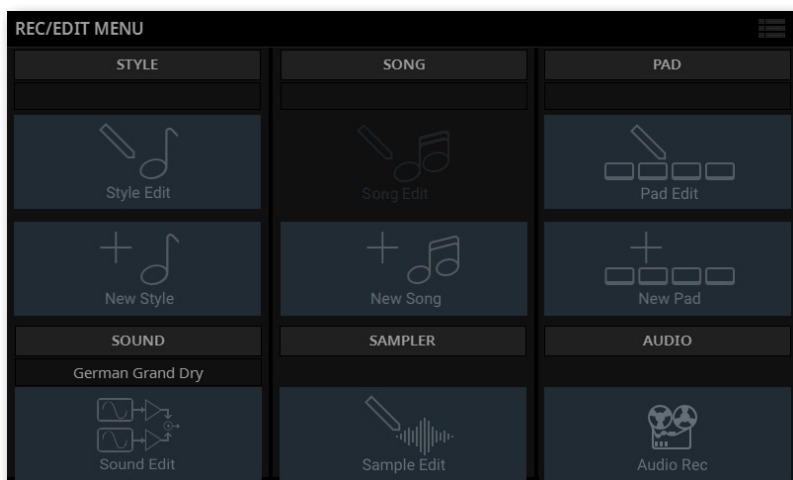
Audio- Aufnahmen

Aufnahmen von MP3-Songs

Aufnahme eines MP3-Songs

■ Vorbereitung für die Aufnahme

- > Wählen Sie bei Bedarf einen **Style** oder **Song**, wenn Sie mit einer Begleitung aufnehmen möchten. Es kann entweder ein MIDI- oder ein MP3-Song gewählt werden.
 - > Wählen Sie ein **Keyboard Set**, um der Tastatur die gewünschten Klangfarben zuzuordnen.
 - > Wählen Sie einen „**Mic**“- und/oder „**Guitar**“-Preset, wenn Ihr Gesang/die Gitarre mit Effekt bearbeitet werden soll.
 - > Nehmen Sie bei Bedarf noch weitere Einstellungen vor (PAD-Phrasen, Akkordsequenz, Split, Akkorderkennung usw.).
- 1 Öffnen Sie mit dem **REC/EDIT**-Taster das „**Record/Edit Menu**“-Dialogfenster.



- 2 Wählen Sie „**Audio Rec**“, um die „**MP3 Record**“-Seite aufzurufen.

■ Einstellen der Aufnahmeparameter

- > Wählen Sie in der „**Quality**“-Liste die gewünschte MP3-Qualität.

Je höher die Qualitätsstufe, desto größer wird auch die MP3-Datei.

MP3-Dateien mit einer niedrigen Sampling-Frequenz klingen eventuell enttäuschend. Bei MP3-Dateien richtet sich die Audioqualität nach dem Datenumfang.

Quality	Bedeutung
Highest	256 kbps
High	192 kbps
Medium	128 kbps

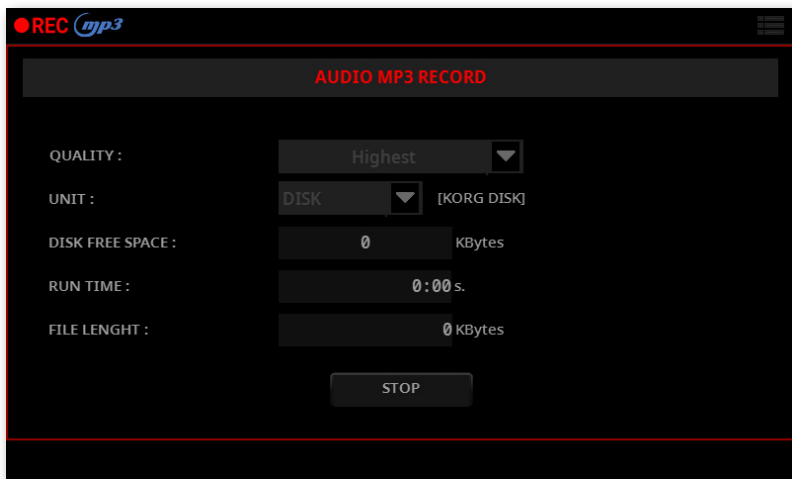
- > Wählen Sie mit der „**Unit**“-Liste den Pufferungsort (Laufwerk) für die angelegte MP3-Datei.

Das ist nicht der schlussendliche Speicherungsort für Ihre Datei. Letzterer muss nach der Aufnahme gewählt werden. Trotzdem müssen Sie für die Pufferung einen Ort mit einer ausreichenden Speicherkapazität wählen (siehe den „**Disk Free Space**“-Parameter). Der „**File Length**“-Parameter zeigt die aktuelle Dateigröße an.

■ Starten der MP3-Aufnahme

1 Drücken Sie den **[REC]**-Button im Display, um die Aufnahme zu starten.

Der **[REC]**-Button heißt jetzt **[STOP]** und das **REC**-Diodensymbol blinkt oben links im Display.



2 Beginnen Sie zu spielen.

Während der Aufnahme können Sie im „**MP3 Record**“-Dialogfenster die **Aufnahmedauer**, **Dateilänge** und **verbleibende Speicherkapazität** verfolgen.

■ Verlassen des ‘MP3 Record’-Fensters, ohne die Aufnahme anzuhalten

> Wenn Sie möchten, können Sie den **EXIT**-Taster drücken, um das „**MP3 Record**“-Dialogfenster zu verlassen und bei laufender Aufnahme weitere Parameter auf den Seiten einstellen.

Wenn Sie das „**MP3 Record**“-Dialogfenster bei laufender Aufnahme verlassen, blinkt ein **rotes Aufnahmesymbol** im Display.



> Um später zur „**MP3 Record**“-Seite zurückzukehren (z.B. um die Dateilänge in Erfahrung zu bringen oder die Aufnahme anzuhalten), drücken Sie **REC/EDIT** noch einmal.

■ Anhalten der Aufnahme

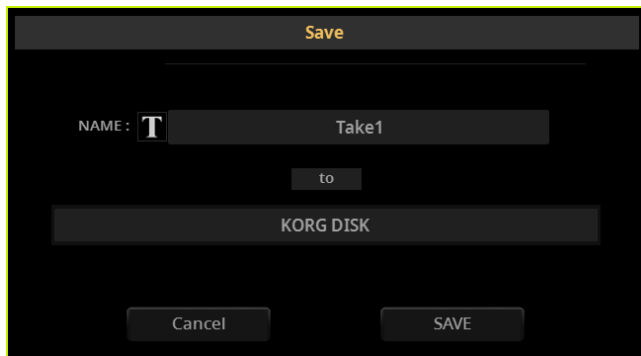
> Drücken Sie den **[STOP]**-Button im Display, um die Aufnahme anzuhalten.

Was kann man alles als MP3-Song aufnehmen?

Folgende Dinge können aufgenommen werden: Das Mikrofonsignal, ein Gitarrensinal, Ihr Spiel auf der Tastatur, die Style-Begleitung, die MIDI- oder MP3-Song-Wiedergabe der Player sowie PAD-Ereignisse.

Sichern des MP3-Songs

Wenn Sie die Aufnahme wieder anhalten, können Sie im „**MP3 Record**“-Dialogfenster angeben, wo Sie die MP3-Datei sichern möchten.



- 1 Drücken Sie den [T]-Button (**Texteingabe**), um der MP3-Datei einen Namen zu geben.
- 2 Drücken Sie den **Namen** des Datenträgers, um den **Datenträger** zu wählen, wo die Datei gesichert werden soll.
- 3 Drücken Sie den [Save]-Button, um die MP3-Datei zu sichern.

Nach dem Speichern können Sie sich die frisch angelegte MP3-Datei mit einem Player anhören. Die MP3-Datei kann auch auf einem Computer abgespielt und eventuell noch weiter bearbeitet werden.

Aufnahmen mit MP3-Begleitung

MP3-Songs enthalten komprimierte Audiodaten. Mit „Komprimierung“ ist gemeint, dass die Audiodaten durch kodierte Daten ersetzt werden, die weniger Platz beanspruchen, aber trotzdem noch gut klingen. Mit „Überspielen“ ist gemeint, dass vorhandene Audiodaten um weitere Daten ergänzt werden.

Beim „Überspielen“ eines MP3-Songs im MP3 Record-Modus wird eine zuvor bereits komprimierte Datei erneut komprimiert – und das führt zu Artefakten. Wenn der MP3-Song außerdem transponiert wird, führt dies ebenfalls zu Verzerrungen, die sich negativ auf die Klangqualität auswirken.

Daher empfehlen wir, für hochwertige Produktionen vor allem die internen Klangfarben und MIDI-Songs als Grundlage zu verwenden. MIDI-Songs können nämlich ohne Qualitätsverluste transponiert und überspielt werden. Am besten nehmen Sie nur das fertige Ergebnis als MP3-Datei auf (also ganz am Schluss).

Aufzeichnen von Akkord- sequenzen

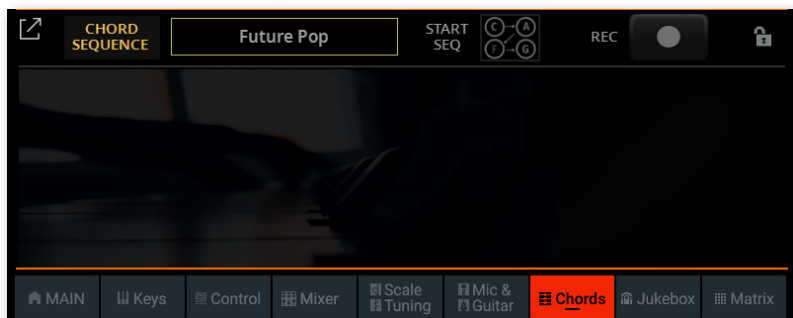
Aufzeichnen einer Akkordfolge

Neu aufgezeichnete Akkordsequenzen können in einer separaten Bibliothek oder einem „User“-Style gespeichert werden. Neue Akkordsequenzen stehen für alle Styles zur Verfügung.

Beim Aufzeichnen einer weiteren Akkordsequenz wird die bis dahin verwendete (sofern vorhanden) überschrieben.

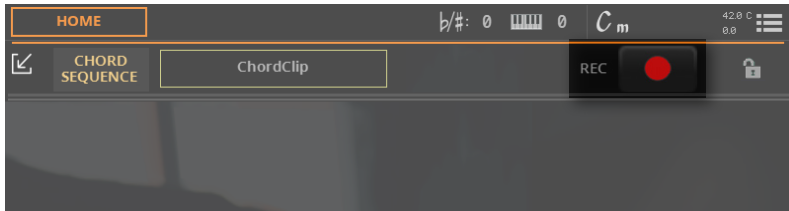
■ Vorbereiten der Aufzeichnung

- 1 Springen Sie zur Seite „**Home > Main**“ und wählen Sie einen Style. Wenn Sie die Akkordsequenz innerhalb eines Styles speichern möchten, wählen Sie jetzt einen „User“-Style („Factory“-Styles können nicht überschrieben werden).
- 2 Springen Sie zum „**Home > Chords**“-Bereich.



■ Aufnahme starten

1 Drücken Sie den **[Record]**-Button (●) im Display. Der Button blinkt jetzt rot. Zuvor angewählte Sequenzen werden gelöscht.



2 Jetzt kann die Aufzeichnung mit folgenden Verfahren gestartet werden:

- > Wenn die **SYNCHRO START**-LED nicht leuchtet, spielen Sie den ersten Akkord und halten die Tasten gedrückt. Drücken Sie anschließend den **PLAY/STOP**-Taster (▷□), um die Aufnahme zu starten.
- > Wenn die **SYNCHRO START**-LED leuchtet, beginnt die Aufnahme, sobald Sie den ersten Akkord spielen.

3 Während der Aufnahme leuchtet der **[Record]**-Button (●) rot. Schauen Sie im Display nach, ob die Akkorde richtig erkannt werden.

■ Aufnahme anhalten

1 Halten Sie die Aufnahme mit einem der folgenden Verfahren an:

- > Drücken Sie den **PLAY/STOP**-Taster (▷□) im Bedienfeld. Die Style-Wiedergabe hält an. Die **CHORD > SEQUENCE**-LED leuchtet weiß, um anzuzeigen, dass eine Akkordsequenz vorliegt.
- > Drücken Sie den **[Record]**-Button (●) im Display. Der Button erlischt. Die Style-Wiedergabe läuft jedoch weiter. Die **CHORD > SEQUENCE**-LED leuchtet orange oder blau, und die aufgezeichnete Akkordsequenz wird in einer Schleife abgespielt.

2 Jetzt können Sie die Sequenz mit dem **CHORDS > SEQUENCE**-Taster starten und anhalten.

3 Überprüfen Sie, ob die Akkordfolge richtig aufgezeichnet wurde.

■ Speichern der Akkordsequenz

Die Akkordfolge wird jetzt so lange gepuffert, bis Sie eine neue aufzeichnen, einen anderen Style bzw. SongBook-Eintrag wählen oder das Instrument ausschalten.

Man kann die Akkordfolge jedoch „verriegeln“, um zu verhindern, dass sie sich bei Anwahl eines anderen Styles bzw. eines SongBook-Eintrags ändert.

Wenn Sie sie behalten möchten, müssen Sie sie folgendermaßen sichern.

Speichern einer Akkordfolge

Akkordsequenzen kann man wahlweise in einer Bibliothek oder direkt in einem „User“-Style speichern.

Speichern von Akkordfolgen in der Bibliothek

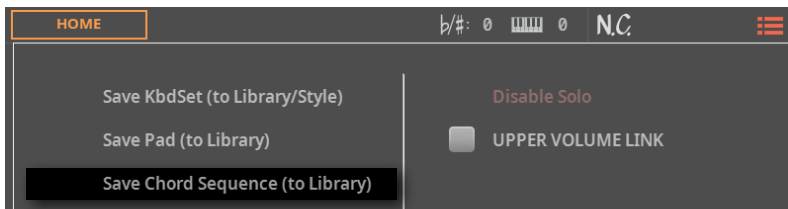
Die Bibliothek erlaubt das Verwalten der Akkordsequenzen nach Typ und Kategorie – unabhängig von einem bestimmten Style oder SongBook-Eintrag. Solche Akkordsequenzen kann man auf der „**Home > Chord**“-Seite laden. In einem Style oder SongBook-Eintrag kann ein Verweis auf eine solche Akkordsequenz gesichert werden.

„Factory“-Akkordsequenzen kann man nicht überschreiben. Änderungen einer „Factory“-Akkordsequenz lassen sich jedoch im „User“-Bereich sichern.

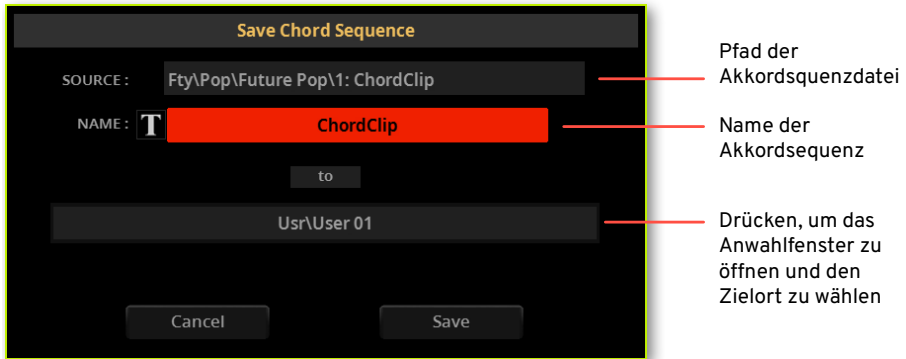
Anmerkung: Neue Akkordfolgen und/oder Änderungen bleiben nur erhalten, wenn man sie speichert.

■ Anwahl des ‘Save’-Dialogfensters im Display

> Wählen Sie den „**Save Chord Sequence (to Library)**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).



Es erscheint das „**Save Chord Sequence**“-Dialogfenster. Wenn Sie einen „**Factory**“-Style gewählt hatten, kann die neue Version nur in der **Chord Sequence**-Bibliothek gespeichert werden.



■ Überschreiben einer 'User'-Akkordsequenz

> Um die aktuelle „User“-Akkordsequenz zu überschreiben, drücken Sie den [**Save**]-Button.

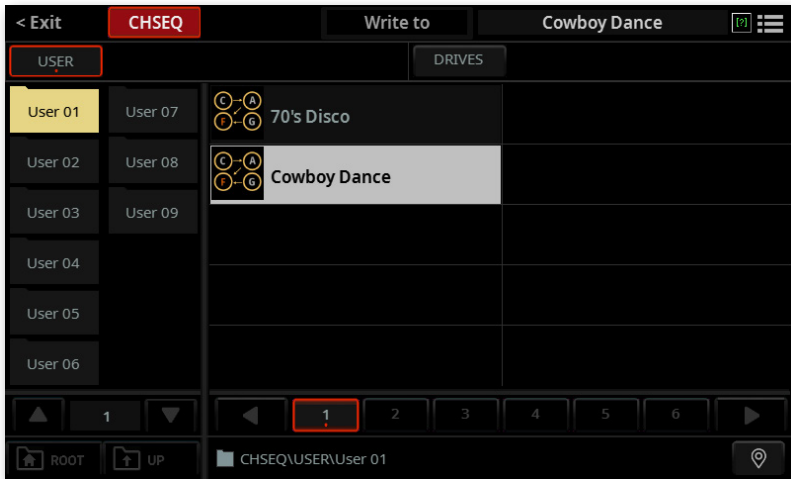
■ Benennen der Akkordsequenz

Im „**Save Chord Sequence**“-Dialogfenster kann der **Name** der Akkordsequenz geändert werden.

- 1 Drücken Sie den **T**-Button (**Texteingabe**), um die **virtuelle Tastatur** aufzurufen und ändern Sie den Namen.
- 2 Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem [**OK**]-Button unter der virtuellen Tastatur.

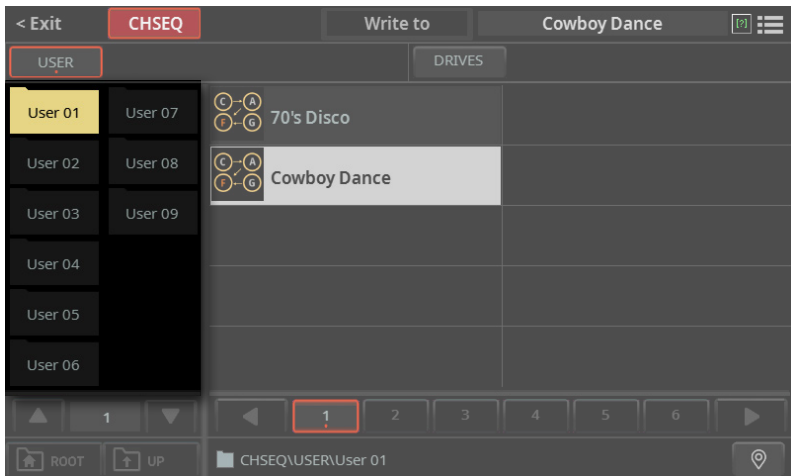
■ Sichern an einem anderen Ort

- 1 Um die Daten an einem anderen Ort zu speichern, drücken Sie das **[To]**-Feld im „**Save Chord Sequence**“-Dialogfenster und wählen den Zielort.



Wählen Sie die **Kachel-** oder **Listendarstellung** mit dem „**Show as List**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).

- 2 Drücken Sie den **Ordner**, in dem die Akkordsequenz gespeichert werden soll.



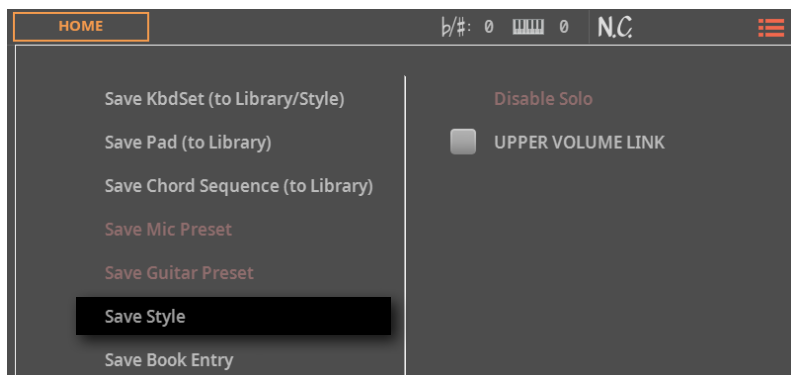
- 3 Wenn Sie eine neue Datei sichern möchten, dürfen Sie keinen Akkordsequenz-Namen im Display (siehe rechts) drücken. Um einen existierende Eintrag zu überschreiben, müssen Sie ihn dagegen wohl drücken.
- 4 Drücken Sie den **EXIT**-Taster, um Ihre Wahl zu bestätigen und das „**Save To**“-Fenster zu schließen.
- 5 Bestätigen Sie den Speicherbefehl im jetzt angezeigten „**Save Chord Sequence**“-Fenster mit dem [**Save**]-Button.

Speichern einer Akkordfolge in einem Style

Jeder Style kann eine Akkordsequenz enthalten. Bei Aufrufen eines Styles wird jene Akkordfolge automatisch geladen.

Akkordsequenzen können nur in „User“-Styles gespeichert werden. „Factory“-Styles kann man nicht überschreiben. Um einen „Factory“-Style zu editieren, muss man ihn zuerst zum „User“-Bereich kopieren.

- 1 Wählen Sie den „**Save Style**“-Befehl im **Seitenmenü** (☰).



- 2 Bestätigen Sie den Speicherbefehl.

ANHANG

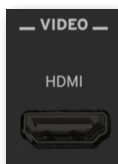
19

Video- Verbindungen

Anschließen eines externen Bildschirms

Das Pa5X kann zwecks Anzeige der Liedtexte und Akkorde für die Mitmusiker und das Publikum an einen Fernseher oder Videomonitor angeschlossen werden.

Verbinden Sie die **VIDEO > HDMI**-Buchse des Pa5X mit einem geeigneten Eingang Ihres Fernsehers oder Videomonitors. Bitte verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel.



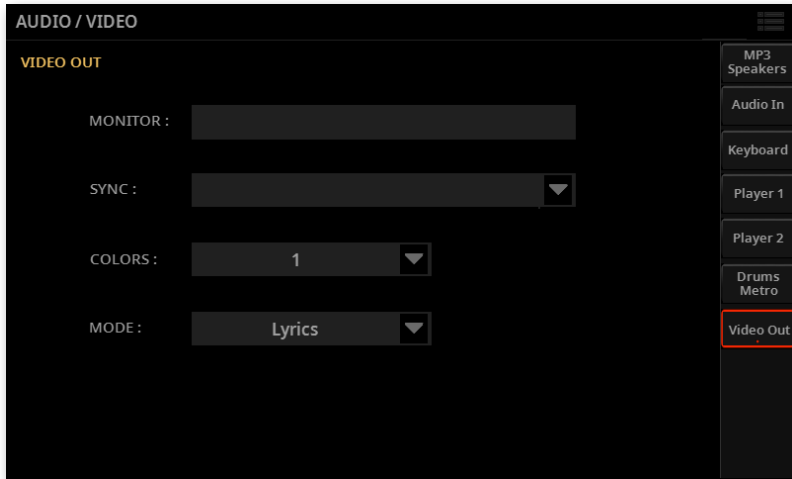
Die Wahl des Kabels richtet sich vornehmlich nach dem verwendeten Monitor. Bitte erkundigen Sie sich im Fachhandel nach einem geeigneten Kabel.

Monitoranschluss	Kabel
HDMI	HDMI-HDMI
DVI	HDMI-DVI
VGA	HDMI-VGA

Adapter von HDMI auf ältere Anschlusstypen (z.B. SCART oder Kompositvideo) sind eventuell nicht zum Pa5X kompatibel.

■ Aufrufen der 'Video Out'-Seite

- 1 Schalten Sie das Instrument bei Bedarf ein.
- 2 Gehen Sie zur Seite „**Settings > Menu > Audio/Video > Video Out**“.



■ Überprüfen, ob der Monitor erkannt wird

- > Wenn der Monitor erkannt wird, erscheint sein Name in der „**Monitor**“-Zeile. Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie die Verbindung überprüfen.

■ Wahl der Synchronisation

Wenn das Instrument und der externe Bildschirm nicht automatisch die zutreffende Synchronisationsoption wählen, können Sie die Einstellung mit diesem Parameter von Hand ändern.

- > Wählen Sie mit dem Parameter „**Sync**“ die richtige Synchronisation. Eventuell müssen Sie mehrere ausprobieren.

Die gewählte Einstellung wird automatisch gespeichert. Wenn Sie später einen anderen Bildschirm verwenden möchten, müssen Sie die Sync-Einstellung eventuell wieder ändern.

■ Einschalten des externen Bildschirms

- > Schalten Sie den Bildschirm ein und wählen Sie den richtigen AV-Eingang.

■ Einstellen der Farben

- > Auf der oben erwähnten Seite können Sie mit der „**Colors**“-Liste die Text- und Hintergrundfarbe für die Liedtextanzeige wählen.

Farbe	Bedeutung
1~5	Farbsatz. Wählen Sie die für Sie optimale Einstellungskombination.

■ Wahl der angezeigten Informationen

- > Wählen Sie mit der „**Mode**“-Liste die Informationen, die der externe Bildschirm anzeigen soll.

Modus	Bedeutung
Lyrics	Nur Liedtexte und Akkorde werden vom externen Bildschirm angezeigt. (Dies ist die Vorgabe nach dem Einschalten.)
Display Mirror	Die Display-Darstellung des Instruments wird vom externen Bildschirm „gespiegelt“.

20

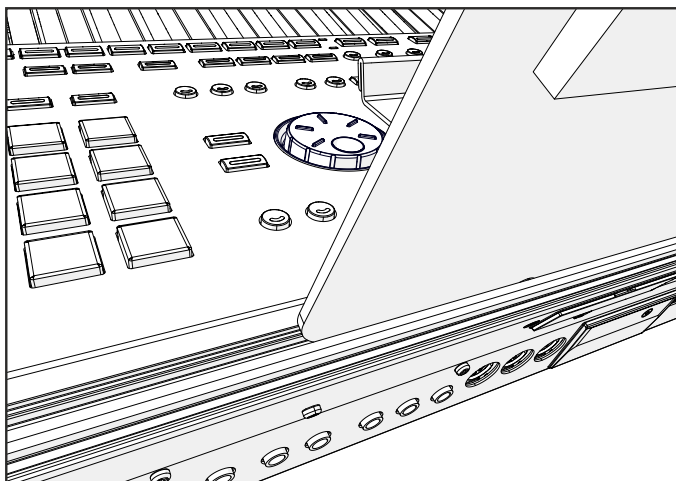
Installieren von Sonder- zubehör

Zusammenbau des Notenpults

Bitte bauen Sie das Notenpult den folgenden Anweisungen entsprechend zusammen.

Verwendung des Notenpults ohne die Lautsprecherleiste

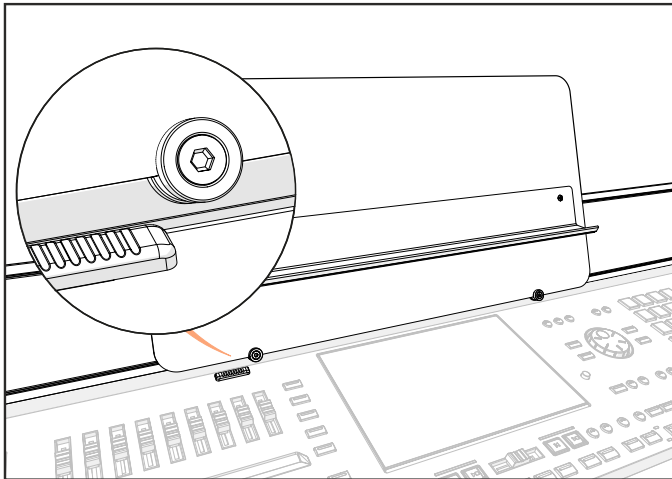
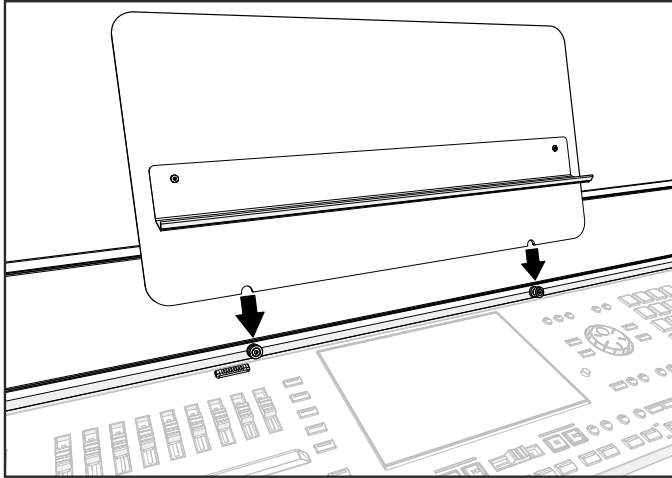
- 1 Schieben Sie das Notenpult in die Halterung auf der Rückseite des Pa5X (siehe die Abbildung).



- 2 Bei Bedarf können Sie das Notenpult horizontal verschieben (z.B. zur linken oder rechten Seite des Instruments).

Verwendung des Notenpults mit Lautsprecherleiste

- > Nach Einbau einer optionalen PaAS Lautsprecherleiste müssen Sie das Notenpult über den Nylonhalterungen vor der PaAS anbringen (siehe Abbildung).



Auswechseln der Uhrbatterie

Die Batterie für die Uhr kann bei Bedarf gegen eine handelsübliche frische Lithiumbatterie vom Typ CR2032 ausgetauscht werden. Diese finden Sie in einem Geschäft, das Computer oder Elektronikbauteile verkauft. Verwenden Sie niemals Ersatzteile, die nicht ausdrücklich empfohlen werden, weil diese das Instrument beschädigen könnten!

WARNING: AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. Das Verschlucken einer Batterie kann innerhalb von 2 Stunden zu schweren Verbrennungen führen. Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Knopfbatterie verschluckt haben könnte, wenden Sie sich bitte sofort an einen Arzt.

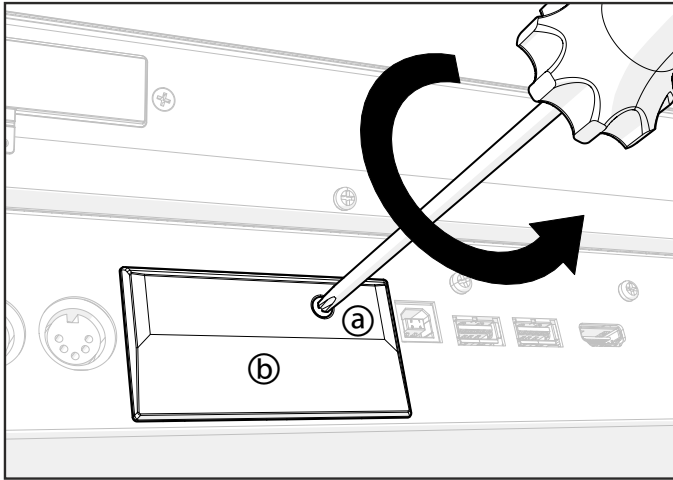
Vorsichtsmaßnahmen

- Der Einbau der Batterie geschieht auf eigenes Risiko. KORG haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die sich aus einem unsachgemäßen Einbau bzw. einer falschen Bedienung ergeben.
- Lösen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses unbedingt den Netzanschluss.
- Um zu verhindern, dass statische Entladungen Ihres Körpers die internen Komponenten beschädigen, müssen Sie vor dem Einbau einen Metallgegenstand berühren.

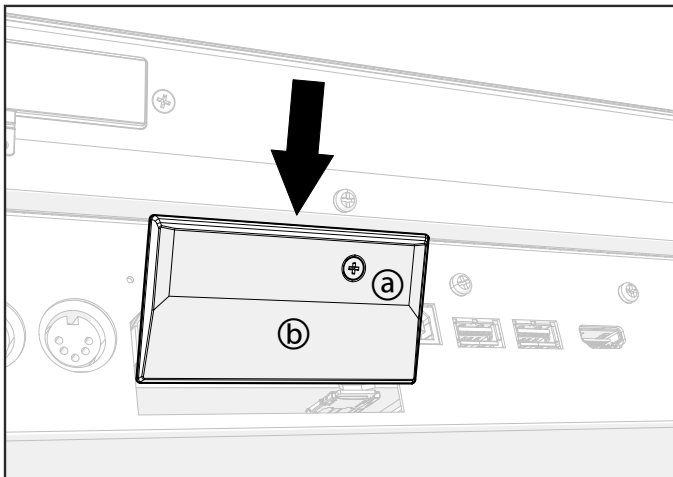
Installation

Für den Einbau benötigen Sie einen Kreuzkopfschraubendreher (gehört nicht zum Lieferumfang).

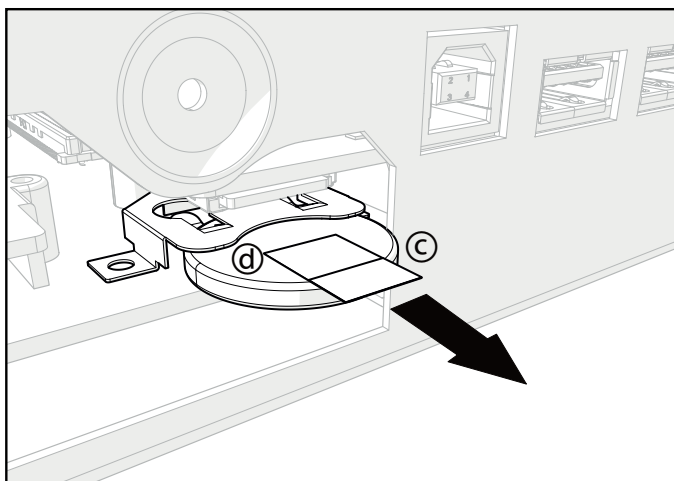
- 1 Lösen Sie die Verbindung des Netzkabels.
- 2 Stellen Sie sich hinter das Instrument und lösen Sie die Schraube (a) mit einem Kreuzkopfschraubendreher.



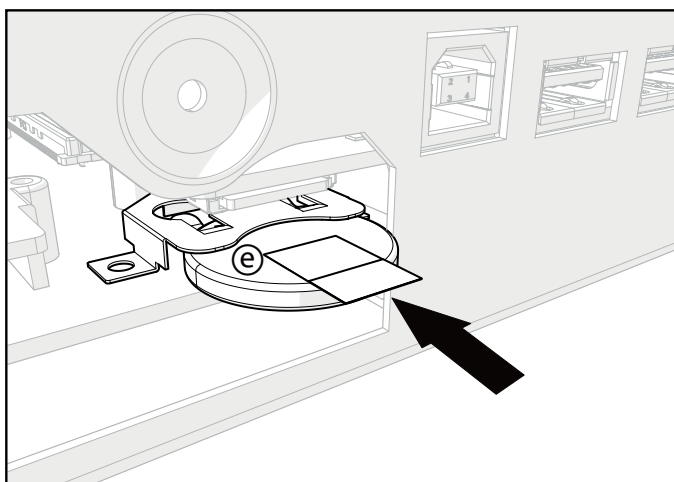
- 3 Entnehmen Sie die Blende (b) des Erweiterungsschachts, indem Sie sie von oben leicht drehen und abziehen.



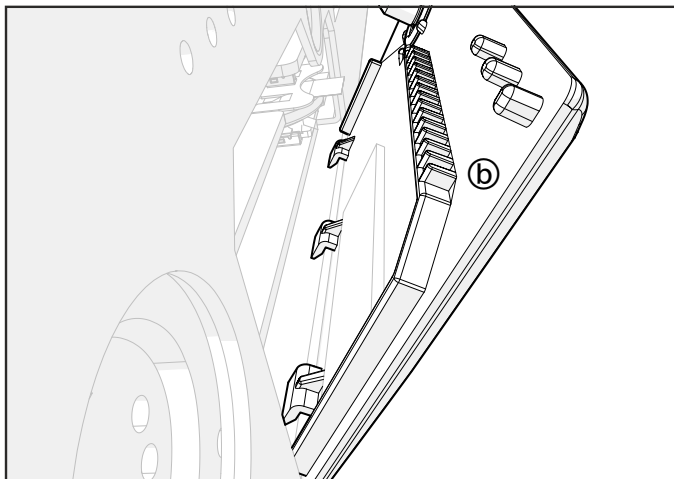
4 Ziehen Sie an der Zunge (c), um die erschöpfte Batterie (d) zu entfernen. Achten Sie dabei darauf, dass die Batterie nicht ins Geräteinnere fällt. Wenn die Zunge fehlt, müssen Sie die Batterie mit einem Fingernagel leicht anheben und herausziehen.



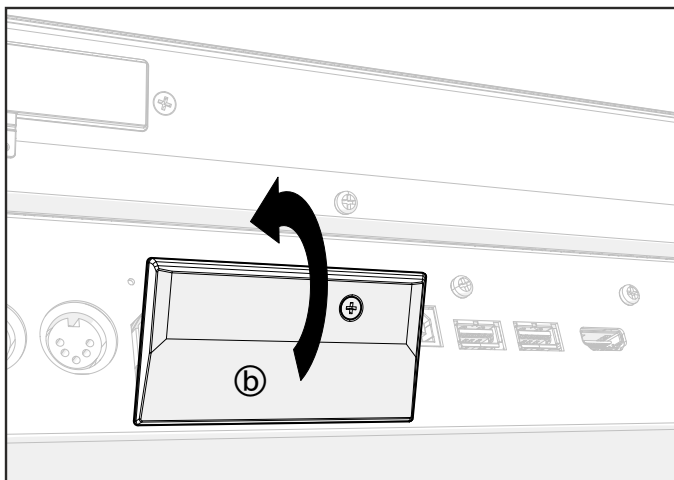
5 Schieben Sie die neue Batterie (e) anschließend mit dem Pluspol (+) nach oben in das Batteriefach. Gehen Sie behutsam vor, damit sie nicht ins Geräteinnere fällt.



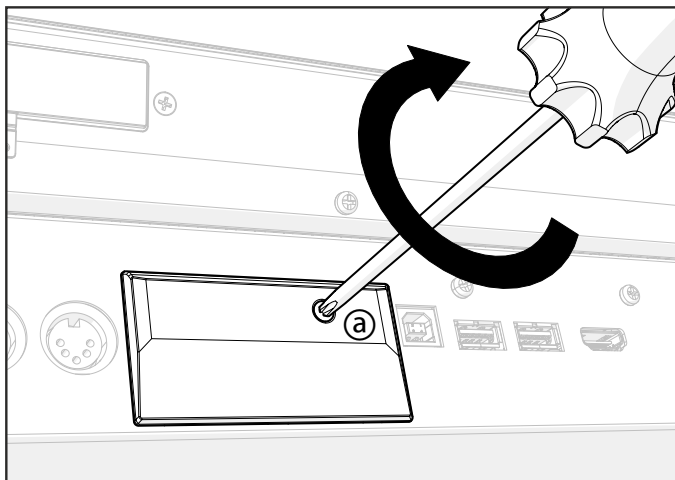
- 6** Bringen Sie die Blende (b) wieder an, indem Sie die Kunststoffflaschen unter das Metallgehäuse des Instruments schieben (siehe Abbildung).



- 7** Drehen Sie die Blende (b) so, dass ihre Oberseite in das Instrument geschoben werden kann.



- 8** Befestigen Sie die Blende mit Hilfe der Befestigungsschraube (a) an der Geräte-
terückseite.



- 9** Schließen Sie nach der Installation wieder das Netzkabel an das Instrument
an und schalten Sie dieses ein.
- 10** Springen Sie zur Seite „**Settings > Menu > General Controls > Clock &
Power**“ und stellen Sie das Datum sowie die Uhrzeit ein.

Anschließen einer microSD-Karte

Mit einer optionalen microSD-Karte kann die Speicherkapazität des Instruments erweitert werden. Die Karte darf vom Anwender selbst installiert werden. Verwenden Sie niemals microSD-Kartentypen, die nicht ausdrücklich empfohlen werden, weil diese das Instrument beschädigen könnten!

Es gibt zwei Schächte. Der obere ist schneller und eignet sich daher besser für das Sichern großer Datenmengen.

Die Karte muss FAT32-formatiert sein. Sie darf auf einem Rechner formatiert werden. Auf einem Mac: Festplattendienstprogramm. Unter Windows: Karten bis 32GB können mit der internen App formatiert werden. Karten mit mehr Speicherkapazität müssen mit einem FAT32-Formatierungsprogramm eines Drittanbieters formatiert werden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Der Einbau der microSD-Karte geschieht auf eigenes Risiko. KORG haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die sich aus einem unsachgemäßen Einbau bzw. einer falschen Bedienung ergeben.
- Lösen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses unbedingt den Netzanschluss.

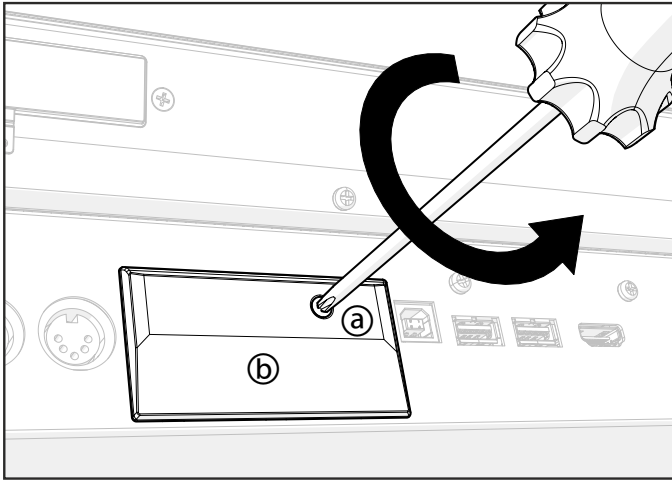
VORSICHT: Wenn Sie die microSD-Karte einsetzen oder entfernen, während das Instrument noch an eine Steckdose angeschlossen ist, kann das Instrument beschädigt werden!

- Um zu verhindern, dass statische Entladungen Ihres Körpers die internen Komponenten beschädigen, müssen Sie vor dem Einbau einen Metallgegenstand berühren.

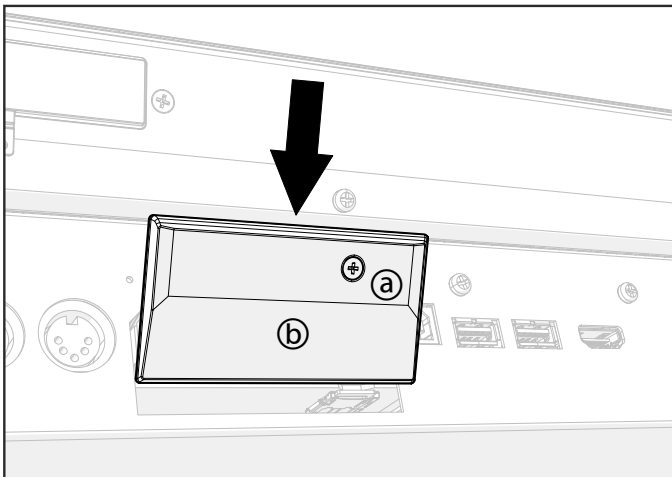
Installation

Für den Einbau benötigen Sie einen Kreuzkopfschraubendreher (gehört nicht zum Lieferumfang).

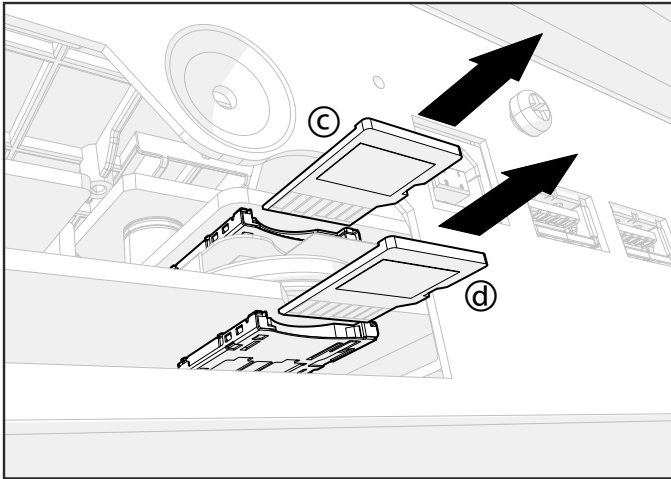
- 1 Lösen Sie die Verbindung mit der Steckdose.
- 2 Stellen Sie sich hinter das Instrument und lösen Sie die Schraube (a) mit einem Kreuzkopfschraubendreher.



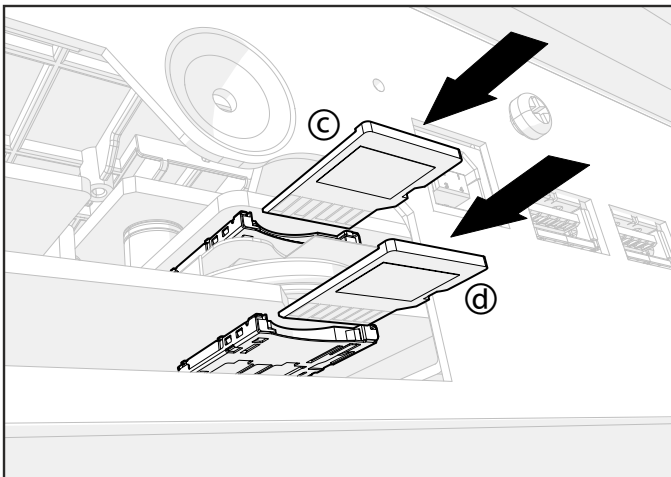
- 3 Entnehmen Sie die Blende (b) des Erweiterungsschachts, indem Sie sie von oben leicht drehen und abziehen.



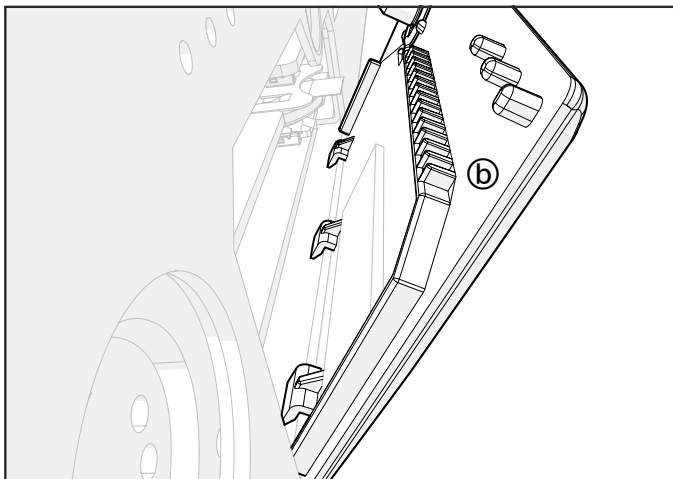
4 Wenn der gewünschte Schacht bereits eine Karte enthält, müssen Sie sie erst auswerfen. Drücken Sie die eventuell bereits im oberen (c) oder unteren (d) Schacht befindliche microSD-Karte etwas weiter hinein, um sie freizugeben und ziehen Sie sie aus dem Schacht. Lassen Sie sie auf keinen Fall in das Instrument fallen. **Anmerkung:** Der obere Schacht (c) verwendet eine hohe Geschwindigkeit, der untere (d) die normale.



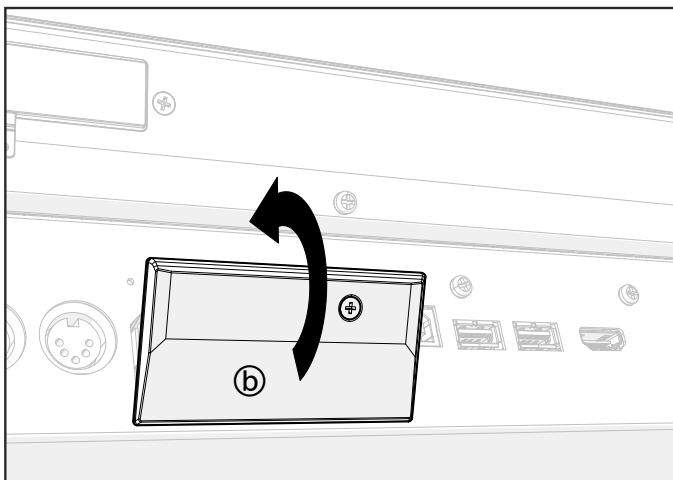
5 Schieben Sie die microSD-Karte (c) oder (d) mit der Anschlussleiste nach unten und zum Instrument hinweisend in den leeren Schacht. Schieben Sie die Karte behutsam so weit, bis sie einrastet. **Warnung:** Wenn Sie die Karte nicht ordnungsgemäß einlegen, kann sie in das Geräteinnere fallen!



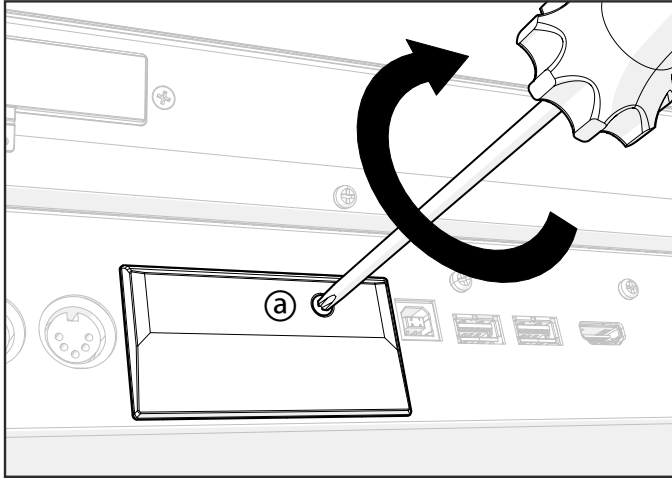
6 Bringen Sie die Blende (b) wieder an, indem Sie die Kunststoffflaschen unter das Metallgehäuse des Instruments schieben (siehe Abbildung).



7 Drehen Sie die Blende (b) so, dass ihre Oberseite in das Instrument geschoben werden kann.



- 8** Befestigen Sie die Blende mit Hilfe der Befestigungsschraube (a) an der Geräterückseite.



- 9** Schließen Sie nach der Installation wieder das Netzkabel an das Instrument an und schalten Sie dieses ein.
- 10** Die microSD-Karte müsste nun im „**Drives**“-Bereich angezeigt werden.

21

Lösungen, technische Daten

Fehlersuche

Zum Beheben einer vermeintlichen Störung sollten Sie sich zuerst folgende Punkte durchlesen.

Problem	Lösung
Allgemeine Dinge	
Das Instrument kann nicht eingeschaltet werden	Kontrollieren Sie, ob (1) das Netzkabel mit einer Steckdose und (2) der Netzbuchse verbunden ist. (3) Das Kabel darf nicht beschädigt sein und (4) die Steckdose muss ordnungsgemäß funktionieren.
	Leuchtet die POWER-LED?
	Wenn das Problem hiermit nicht behoben werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihren KORG-Händler.
Das Instrument kann nicht ausgeschaltet werden	Halten Sie den POWER-Taster ein paar Sekunden gedrückt. Nach einer Weile erlischt die LED und das Instrument wechselt in den Bereitschaftsbetrieb.
Sie hören nichts	Haben Sie den MASTER VOLUME-Regler auf einen anderen Wert als „0“ gestellt?
	Haben Sie einen Stecker an die PHONES-Buchse angeschlossen? Ziehen Sie ihn heraus.
	Überprüfen Sie die Verbindungen mit dem Verstärker oder Mischpult.
	Überprüfen Sie, ob alle Geräte des Verstärkungssystems eingeschaltet sind.
	Wurde der „Local Control“-Parameter deaktiviert (Seite „Settings > MIDI > General Controls“)? Aktivieren Sie ihn.
	Wurde ein hoher „Attack“-Wert für den gewählten Sound eingestellt? Verringern Sie den Wert, damit der Klang schneller einsetzt. Haben Sie einen zu geringen „Volume“-Wert gewählt? Erhöhen Sie den Wert.
Die tiefen Noten werden nicht ausgegeben	Wenn die SPLIT-LED leuchtet, steuert die Tastatur einen „Lower“- (Tasten links des Splitpunkts) und einen „Upper“-Part (rechts des Splitpunkts) an. Haben Sie den „Lower“-Part stummgeschaltet? Aktivieren Sie ihn (im „Home > Keys“-Bereich).

Problem	Lösung
Es werden die falschen Klänge verwendet	<p>Hat sich der Inhalt der User-Bänke geändert? Laden Sie die Klangdaten, die Sie für den gewünschten Song oder Style benötigen.</p> <p>Hat sich etwas an einem User-Drumkit geändert? Laden Sie die passenden Drumkits.</p> <p>Wurden die Styles oder Keyboard Sets ersetzt? Laden Sie die richtigen Daten.</p>
Eine oder mehrere Noten sind hängen geblieben	<p>Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie den RESET/TAP-Taster betätigen, um einen „Panic“-Befehl zu senden, der alle Noten deaktiviert.</p> <p>Überprüfen Sie die Kalibrierung des Dämpferpedals.</p>
Der gewählte Style oder Song kann nicht gestartet werden	Stellen Sie den „Clock“-Parameter (Seite „Settings > MIDI > General Controls“) auf „Internal“. Wenn Sie einen externen MIDI-Zeittakt (z.B. eines Sequenzers) verwenden möchten, müssen Sie den „MIDI Clock“-Parameter auf „MIDI“ oder „USB“ stellen und dafür sorgen, dass das externe Gerät MIDI Clock-Daten sendet.
Die eingehenden MIDI-Befehle werden nicht ausgewertet	<p>Schließen Sie ein MIDI- oder USB-Kabel (ordnungsgemäß) an.</p> <p>Überprüfen Sie, ob das externe Gerät auf den MIDI-Kanälen sendet, auf denen das Pa5X empfängt.</p> <p>Vielleicht verhindert ein MIDI IN-Filter den Empfang wichtiger Befehle.</p>
Es werden die falschen Percussion-Instrumente verwendet	Für die Schlagzeugspur muss der „Drum“-Modus gewählt sein (Seite „Home > Track Control > Mode“). Außerdem müssen Sie die Transposition des externen Geräts deaktivieren.
Nach Anwahl eines Keyboard Set-, Style- oder Song-Speichers hören Sie ein Hintergrundgeräusch	Das Keyboard Set, der Style oder Song verwendet vermutlich den Effekttyp „Stereo Analog Record“ – eine Simulation einer verkratzten Vinylplatte.
Probleme mit Daten	
Ein Datenträger kann nicht formatiert werden	<p>Haben Sie das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen?</p> <p>Haben Sie den USB-Datenträger eingeschaltet?</p> <p>Haben Sie den Datenträger richtig eingelegt?</p> <p>Ist das Laufwerk bzw. die Karte schreibgeschützt? Deaktivieren Sie den Schreibschutz</p>
Es können keine Daten auf dem Datenträger gesichert werden	<p>Haben Sie den Datenträger richtig formatiert?</p> <p>Haben Sie den Datenträger richtig eingelegt?</p> <p>Ist das Laufwerk bzw. die Karte schreibgeschützt? Deaktivieren Sie den Schreibschutz</p>
Es können keine Daten vom Datenträger geladen werden	<p>Haben Sie den Datenträger richtig eingelegt?</p> <p>Wird der Datenträger vom Pa5X unterstützt?</p>

Problem	Lösung
Im Display erscheint die Rückmeldung „Over Current Condition Detected on USB port: please remove the USB media,,	Der USB-Datenträger ist wahrscheinlich beschädigt und kann nicht verwendet werden.

Technische Daten

KORG Pa5X	Merkmale
Tastatur	Pa5X 61: 61 Tasten (C2~C7), leicht gewichtet, Aftertouch
	Pa5X 76: 76 Tasten (E1~G7), leicht gewichtet, Aftertouch
	Pa5X 88: 88 Tasten (A0~C8), Hammermechanik, Aftertouch
Gehäuse	Aluminiumgehäuse mit Seitenteilen aus Holz
Display	8" breites TouchView™-TFT-Farbdisplay, berührungsempfindlich, Auflösung: 800 x 480
Betriebssystem	Aktualisierbares Betriebssystem
Klangerzeugung	EDS-X (Enhanced Definition Synthesis-eXpanded)
	Resonanzfähige Multimodus-Filter, 3-Band-Klangregelung für jede Spur
Polyphonie	160 Stimmen, 160 Oszillatoren
Effekte	Tastaturparts: 3x Insert- und 3x Master-Effekte
	Styles/Songs: 10x Insert- und 3x Master-Effekte
	Allgemeine Mastering-Effekte: Waves MaxxAudio®-Suite
Mikrofonprozessor	Stimmenbearbeitung von Shift Audio
	Mikrofoneffekte: Kompressor, Klangregelung, Gate
	Vierstimmiger Harmoniesatz, Doubler, Filter, Mod, Delay, Reverb, Auto-Pitch
Gitarrenprozessor	Gitarren-Rack (4 mögliche Effekte) mit Pedal- und Verstärkersimulationen
Klangfarben/Drum Kits	Ab Werk: Über 2200 Werks-Sounds
	5 Stereo-Akustikklaviere mit Dämpfer-/Gehäuseresonanz, GM/XG-Sounds, über 130 Drumkits mit Rauminformationen sowie Kits mit Round Robin-Klangnuancen
	User-Bereich: 768 Klangfarben, 384 Drumkits
	Digitale Zugriegelorgel: 9 Fußlagen, Percussion, Key On/Off, Leakage, Vibrato/Chorus, Rotary Speaker mit Verstärkersimulation
	Schlagzeug-Sounds mit natürlichen Rauminformationen, Durchlauf mehrerer Schläge
	Defined Nuance Control-Technologie (DNC)
	Schnelle und umfassende Editierung der Sounds, der Schlagzeugfamilie und der Drumkits

KORG Pa5X	Merkmale
Sampling	Sample-Anwenderspeicher (PCM-Daten): 4GB an Daten, entspricht 8GB komprimierte Daten im Linearformat
	Geladene Formate: KORG, WAV, AIFF und SoundFont™
	Gesicherte Formate: KORG, WAV und AIFF
	Komplett editierbar, Time Slice, Sampling-Funktionen
Keyboard Sets	Ab Werk: Über 500 Keyboard Sets, frei programmierbar
	Kombination von 4 Tastatur-Sounds mit Effekten und Einstellungen
	Bibliothek über das Bedienfeld erreichbar
	Spezielles „My Setting“-Keyboard Set
Player	Patentierter XDS Crossfade-Doppelplayer mit X-Fader für die Balance
	Crossfades zwischen Songs und/oder Styles
Styles	Ab Werk: Über 600 Styles, frei programmierbar
	8 Style-Spuren, 4 Keyboard Sets und 4 PAD-Phrasen je Style; Programmierbare Sounds, Effekte und Style-Parameter
	Guitar Mode 2, Parallel- und feste Noten-Transpositionstabellen (NTT)
	Style-Aufzeichnung und Event-Editierung
	Style-Elemente: 3 Intros, 4 Variationen, 4 Fills, 1 Break, 3 Endings
	Style-Bedienung: Play/Stop, Synchro Start, Synchro Stop, Tap Tempo/Reset, Auto Fill, Memory, Bass Inversion, Manual Bass, Bass & Lower Backing, Drum & Bass, Individual Style Tracks Mute, Style to Keyboard Set
Akkordsequenzen	Ab Werk: Über 200 Akkordsequenzen
	Aufnahme/Wiedergabe von Akkordfolgen
	Akkordsequenzen können in Styles und SongBook-Einträgen gespeichert werden
Songs	Patentierter XDS Crossfade-Doppelplayer mit X-Fader für die Balance
	Unterstützte Formate: MID, KAR, MP3 + Lyrics, MP3+G
	Anzeige von Liedtexten, Noten und Akkordsymbolen im Display oder auf einem externen Bildschirm
	Marker mit folgenden Funktionen: Add, Delete, Edit, Loop und Auto-Scroll
	Jukebox-Funktion
	Umfassend ausgestatteter 16-Spur-Sequencer, Song-Editierung

KORG Pa5X	Merkmale
MP3-Player/Recorder	<p>Zwei MP3-Player und MP3-Recorder</p> <p>MP3-Aufnahmen: Style-Begleitung, MIDI- oder MP3-Songwiedergabe, Spiel auf der Tastatur, PAD-Phrasen, Matrix, Mikrofonsignal, Gitarre, Effekte</p> <p>Transposition (+6/-5 Halbtöne), Tempoänderung ($\pm 30\%$)</p> <p>Stimmenausblendung</p>
SongBook	<p>Programmierbare Musikdatenbank für Styles und MIDI-Songs (MID- und KAR-Dateien), MP3-Songs mit Angabe des Künstlers und Genres</p> <p>Funktionen zum Filtern und Ordnen der Einträge</p> <p>Anwenderdefinierbare Set Lists</p>
Kompatibilität	Ältere Modelle der Pa-Serie: Styles, Keyboard Sets, Sounds, Songs, Pads
PAD-Phrasen	<p>Ab Werk: Über 400 Pad-Phrasen</p> <p>4 zuweisbare PAD-Phrasen + Stop-Taster</p> <p>PAD-Aufnahmefunktion</p>
Bedienelemente	9 definierbare Fader, 9 definierbare Taster, Strip-Display; 4 Presets + 1 User-Presets
Matrix-Sektion	16 Matrix-Pads, 4 Preset-Taster
Style/Song-Bedienelemente	Play/Stop, Go To Start, Style Select, Song Select, Xfader, Tempo +/-, Tempo Lock, Tap Tempo/Reset, Synchro Start, Synchro Stop, Fade In/Out, Chord Scan (Lower, Upper), Chord Sequence, Memory, AutoFill
Allgemeine Bedienelemente	Master Volume, Octave Transpose, Master Transpose, Datenrad, Up/+, Down/-, Joystick (Pitch + Modulation), Ribbon, 3 definierbare Taster, Search, Shift, Tastaturklangfarben an/aus, Split, Ensemble, Rec/Edit, Menü, Exit
Skalenbedienelemente	Angezeigte Viertelton- und arabische Skala, speicherbar in den Keyboard Sets; die Presets können einem beliebigen Taster oder Fußtaster zugeordnet werden
Anschlüsse für Spielhilfen	<p>Dämpferpedal: Stufenlos mit optionalem KORG DS-1H Pedal</p> <p>2x definierbares Pedal/Fußtaster</p>
Audio-Eingänge	<p>Mikrofon: Mono mit Pegelregler und Phantomspeisung (Combo-XLR, symmetrisch)</p> <p>Gitarre: Mono mit Pegelregler (6,3mm-Buchse, unsymmetrisch)</p> <p>Line 1: Left/Right (6,3mm-Buchsen, symmetrisch)</p> <p>Line 2: Stereo (3,5mm-Miniklinke, unsymmetrisch)</p>
Audio-Ausgänge	<p>Line: Main Left/Right, Separate Out 1/2/3/4 (6,3mm-Buchsen, symmetrisch)</p> <p>Kopfhörer (6,3mm-Buchse)</p>
Video-Ausgang	HDMI-Anschluss

KORG Pa5X	Merkmale
MIDI	IN, OUT, THRU: DIN-Buchsen
	USB-MIDI über den USB Device-Port
	16 programmierbare MIDI-Presets
USB	Typ A ((Host 3.0, für Speichermedien und Controller): 1 (Vorderseite), 2 (Rückseite)
	Typ B (Device 2.0, für Computer und Tablets): 1 (Rückseite)
Datenspeicherung	Internes Laufwerk: 1GB
	Micro SD-Karte (nicht im Lieferumfang): Schacht mit Kunststoffblende auf der Rückseite
	USB-Flashdrive (nicht im Lieferumfang): Kann an USB Host-Ports angeschlossen werden
Uhr	Interne Systemuhr
Leistungsaufnahme:	100-240V, 50/60Hz
	<0,2W im Bereitschaftsbetrieb/20W (normal)/45W (mit PaAS)
Abmessungen (B x T x H) (ohne Notenpult, Display komplett abgesenkt)	Pa5X-88: 1262,0x396,4x146,0mm
	Pa5X-76: 1233,1x374,3x126,8mm
	Pa5X-61: 1021,1x374,3x126,8mm
	PaAS (optional): 980 x 180 x 140mm
Gewicht	Pa5X-88: 20,1kg
	Pa5X-76: 17,4kg
	Pa5X-61: 15,1kg
	PaAS (optional): 5,70kg
Im Lieferumfang	Netzkabel, Notenpult, Blitzstart-Anleitung
Sonderzubehör	PaAS Lautsprecherleiste
	ST-SV1-BK Keyboardstativ
	EXP-2 Expression-Pedal, XVP-10 und XVP-20 Expression-/Volumenpedale
	DS-1H Dämpferpedal (stufenloses Fortepedal)
	PS-1 Fußtaster, PS-3 Fußtaster
	VOX V860 Volumenpedal

Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

WICHTIGER HINWEIS FÜR ANWENDER

Dieses Instrument wurde unter strenger Beachtung der Vorgaben und Spannungsanforderungen im jeweiligen Auslieferungsland hergestellt. Wenn Sie das Instrument über das Internet, per Postversand und/oder telefonischer Bestellung erworben haben, müssen Sie überprüfen, ob es für die Verwendung am Einsatzort geeignet ist.

WARNUNG: Die Verwendung dieses Instruments in einem anderen Land als dem, für welches es bestimmt ist, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Vertriebs hinfällig werden lassen.

Bitte bewahren Sie die Quittung als Kaufbeleg auf, da das Produkt sonst von der Garantie des Herstellers oder Vertriebs ausgeschlossen werden kann.

HINWEIS ZUR ENTSORGUNG (nur für die EU)

Dieses Symbol auf dem Gerät selbst, in der Bedienungsanleitung, auf der Batterie oder der Verpackung bedeutet, dass das Produkt den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden muss, um weder die Umwelt, noch die Gesundheit zu belasten. Bitte erkundigen Sie sich bei der zuständigen Stelle nach den in Ihrer Gegend geltenden Entsorgungsvorschriften. Wenn die Batterie mehr Schwermetall enthält als erlaubt, befindet sich unter der durchgestrichenen Mülltonne auf der Batterie oder ihrer Verpackung ein Chemiesymbol.



Elektromagnetischer Strahlungen können sich nachteilig auf die Audiowiedergabe auswirken. In bestimmten Fällen führt dies zur Ausgabe eines unerwünschten Signals. Diese Phänomene verschwinden jedoch, sobald die elektromagnetischen Störungen behoben werden.

WARNUNG DER 'FCC'-VERORDNUNG (für die USA)

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

If items such as cables are included with this equipment, you must use those included items.

Unauthorized changes or modification to this system can void the user's authority to operate this equipment.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (für die USA)

Responsible Party: KORG USA INC.

Address: 316 SOUTH SERVICE ROAD,
MELVILLE

Telephone: 1-631-390-6500

Equipment Type: Professional Arranger

Model: Pa5X

This device complies with Part 15 of FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

**Adresse**

KORG ITALY SpA
Via Cagiata, 85
60027 Osimo (AN)
Italy

Web

www.korg.com

